B 21853 D

Blatt 244

vom 25.3.83 bis zum 14.4.83

DM 2.00

Stadtzeitung für München

VOBO + IDWS–MIETERBESCHISS + PALI + GRÜNES
+ VERANSTALTUNGSKALENDER + KLEINA

3 WOCHEN–NUMMER

ZOFF IM AUFWIND

Das von fristloser Kündigung in seiner Existenz bedrohte ZOFF hat ein Domizil gefonden. Auf fürstlichen 2oo qm in einem Industriegebäude in der Landsbergerstr.79 (Nähe Donnersberger Brücke) ist endlich genug Platz für Treffen, Veranstaltungen, action, Feten und was sonst noch alles das Herz eines organisierten Freaks begehrt.
So billig wie bisher läuft das allerdings nicht mehr: Neben den laufenden Kosten von monatlich 15oo Mark stehen Maklergebühren und Renovierungskosten etwa 4ooo Mark an, die der ZOFF-Trägerverein nicht alleine aufbringen kann. Dringend gesucht werden deshalb großherzige und beutelige Spender, neue Mitglieder, kurz– wie langfristige zinslose Darlehen und Sachspenden jeder Art (Büroeinrichtung, Tische, Stühle, Sofas, Zement, Sand, Farbe, Holz...).
Kontakt:Harry (77 99 2o), Ele (33 37 58), Claus (448 59 65)
Spendenkonto: Trägerverein für ein politisches und kulturelles Zentrum e.V. :PSCHA München, BLZ 7oo 1oo 8o, Kto.Nr. 36 58 oo – 8o9
P.S. Für raumsuchende Gruppen sind im neuen Zentrum noch einige Ecken frei.

MESSE ALTERNATIV

Am Donnerstag, den 7. April 83 um 2o Uhr findet ein erneutes Treffen der Projekte zur Alternativen Woche statt und zwar im neuen ZOFF. (Landsbergerstraße 79, Hinterhof, neben Opel Häussler). Nachdem es eventuell möglich ist, einen Jahrmarkt im Grünwaldpark zu machen (Nähe Rotkreuzplatz, Werkhaus), bildeten sich zwei Gruppen, wovon sich eine um den Park bzw. Organisatorisches kümmert und die andere das Inhaltliche näher bestimmt. Trotzdem kann die Alternative Woche nur stattfinden, wenn sich genügend Leute aus den Projekten finden, die bei der Vorbereitung helfen. Sonst geht "sie" den Bach hinunter.
Der Kontakt zur Gruppe, die mehr inhaltlich arbeitet ,geht über die "adalbert 14", Tel. 34 23 13.
Wenn alles klappt, wird die Alternative Woche voraussichtlich am 4. oder 5. Juli Wochenende stattfinden.

OBACHT

Zwengs der 3-Wochen-Nummer und dem schönen Wetter hat's Blatt vom 25.3. bis 11.4. durchgehend geschlossen.

VORSICHT

CANNABIS REFORMKONFERENZ IN FREIBURG

Die Deutsche Cannabis Reformgesellschaft e.V. (Berlin) führt am Sonntag 27. März im Freiburger Autonomen Zentrum im Glacisweg eine Informationsveranstaltung zum Thema "Legalisierung von Haschisch" durch. Geplant ist u.a. eine Podiumsdiskussion mit Vertretern von Polizei, Staatsanwaltschaft, Deutsche Cannabis Reformgesellschaft und Deutsche Jungdemokraten sowie einem Arzt und einem Rechtsanwalt(Beginn 14 Uhr). Am Abend findet eine kulturelle Veranstaltung mit der Stuttgarter Musikgruppe "FUCKING GUTE BÜRGER BAND"und mehreren Filmen statt.

2

ZDL

Anläßlich der aktuellen Auseinandersetzung um die Neuregelung des Zivildienstes (Verlängerung von 16 auf 2o Monate, Verschärfung des Anerkennungsverfahrens, heimatferner Einsatz usw.) behandelt die März-Ausgabe der "Luftpumpe" dieses Thema ausführlich Erhältlich ist die Zeitung bei der VIF, Herzog Wilhelm str. 16, Mü2 oder Buchhandlung Schubert, Wörthstr. 18.

„WENDE" AUF BAYERISCH

„Die Todesstrafe ist abgeschafft", steht in unserer Verfassung. In Wirklichkeit hat allein die Polizei in Bayern (nur die bekanntgewordenen Fälle gezählt) in den letzten 14 Tagen 3 unbewaffnete Menschen erschossen. Einen 42-jährigen Makler in Franken, bei Augsburg einen 19-jährigen, und nun einen 14-jährigen in einem Freizeitheim in Gauting.
Verantwortlich für solcherart nicht einmal standrechtlicher Exekution sind nicht so sehr die Todesschützen als die Schreibtischtäter-Verfassungsfeinde,
die sie ausbilden, zum Beispiel im „instinktiven Schießen"; die Schreibtischtäter-Verfassungsfeinde, die ganz offen mit aller Gewalt die Emanzipation Jugendlicher bekämpfen, zum Beispiel beim PP-Schreiber-Gutachten gegen das Pa-Li („... Gefahr, daß ein ... zur Autonomie tendierendes Jugendzentrum entstehen könnte..."), wobei bei den kleinen Beamten eine Haltung gegenüber Jugendlichen und besonders derer Gruppen gefördert wird, die sie hauptsächlich als „Straftäter" bzw. „Störer" behandelt, jedenfalls nicht als Menschen, die ein Recht auf ihr Leben haben.

Wie viele beinahe-Todesschüsse praktiziert eigentlich die Polizei pro Jahr/Monat/Woche/Tag? Wenn das Bürgertum in Deutschland seine diesbezügliche Honorigkeit schon an die Metropole abgibt, bevor es noch die bürgerliche Revolution gemacht hat, dann müssen wir uns schon selber unser Komittee „Bürger beobachten die Polizei" (Justiz nicht zu vergessen) schaffen, das als vorangiges Ziel die vorbeugende Todesschuss-Bekämpfung hätte (im Justizbereich die „Selbstmorde" in den Knästen sowie die Fälle, wo Gefangene aufgrund fehlender ärztlicher Betreuung sterben: allein im Zuchthaus Kaisheim seit Dezember 1981 zwei Magendurchbrüche und zwei Herzinfarkte mit bei dem heutigen Stand der Medizin nicht nodwedigen Todesfolgen).

flor

ATOMMÜLL

Da die Klage der Stadt Mitterteich gegen den Freistaat Bayern im Zusammenhang mit der geplanten Atommülldeponie (s. BLATT243) abgewiesen wurde und Umweltminister A.Dick dies ausdrücklich begrüßt, findet in Mitterteich eine Demonstration gegen die geplante Atommülldeponie am 9. April 83 statt, damit auf keinen Fall, wieA. Dick meint, am Ende dieses Jahres " zumindest ein Teil der Lagerfläche zur Verfügung steht".
Um 14 Uhr Treffpunkt zur Demo bei der Hauptschule in der Zanklgartenstraße in Mitterteich. Wir bitten um Ihr geschätzes Erscheinen.

3

AUSSCHWEIFUNG

Wilhelm GENAZINO, Autor der "Abschaffel"–Trilogie und von "Die Auschweifung"(Rowohlt 1981)am Freitag, 8.April 2o Uhr in der Adalbertstraße: BASIS Buchhandlung für Politik und Kultur. Eintritt 3 Mark.(Anmerkung der Kulturredaktion: da sollte man hin!)

WEITER SO, HERR FIPS

Unser Sonntagskoch Herr Fips parierte den ungewöhnlich starken Andrang aufs Abendessen in souveräner Manier: Er bereitete die größten Mengen seit BLATT–Gedenken zu, in einer derart köstlich Art, daß einem noch bei der zehnten Portion das Wasser im Munde zusammenlief.

KEMALS DULDUNG

Die B.O.A.
Video-Kooperative
München (Schraudolphstr. 25,
089–27114023) verleiht zwei Dokumentarfilme auf Video–Kassette, die das Schicksal des türkischen Gewerkschafters und Asylanten Kemal und seiner Angehörigen beschreiben. Obwohl Regimekritiker in der Türkei ihr Leben aufs Spiel setzen, wurde infolge einer restriktiven Auslegung der Ausländergesetze und der positiven Eindtellung der Bundesregierung gegenüber der türkischen Generals-Diktatur, dem Asylantrag Kemals nicht stattgegeben.
Kemal wartet derzeit auf seine Berufungsverhandlung. Scheitert diese, droht die Ausweisung.
Die Verleihgebühr für die Filme "Kemals Duldung" und "Grüße aus Corum" beträgt zusammen 39 Mark. Der Nettoerlös dient der Finanzierung der laufenden Prozeß- und Anwaltskosten. (Spenden–Konto: Yüksel Ugurlu, Deutsche Bank, BLZ 2oo 7oo oo, Kto.Nr. 310 9865, Stichwort Ali–Esme)

ARGENTINO

Das "Argentinische Komitee für Demokratie" ist eine Gruppe von Asylanten und Nichtasylanten, die nicht einverstanden sind mit der Diktatur Argentiniens, die am 24. 3.1983 schon seit sieben Jahren andauert. Weil es sich aus diesem Grunde für alle Argentinier um ein besonderes Datum handelt – und nicht nur für sie –, führt der AKD mit Hilfe von Amnesty International im Vollmar-Haus, Oberanger 38 am 23.3.83 um 19 Uhr eine Veranstaltung zum 7. Jahrestag des Putsches durch. "Wenn in den Straßen der Welt
das Leben verschwindet,
sag mir da nicht so einfach:
verloren ist eben verloren.",

Der hervorragende Titelentwurf sowie die Bildseite 11 entspringen der Kreativität von LUXUS FLUXUS. Wer sich dahinter verbirgt, bleibt unser Geheimnis.

LESERBRIEFE

DEUTSCHLAND BEFIEHL – WIR FOLGEN DIR

Nach diesen Wahlen ist die Schuldfrage der „Deutschen" am 3. Weltkrieg geklärt; wie es zum 2. kam wohl auch. Da das Kräfteverhältnis der politischen Gruppierungen, Richtungen geklärt ist, hat der Parlamentarismus-Demokratie-Glauben wohl endgültig ausgespielt. Das Potential der Antifaschisten in den (Vor)kriegsjahren des 2. Weltkrieges entsprach etwa jenem der heutigen Friedens-, Öko- etc Bewegungen.
Die Gewerkschaften treten für die „gerechte" Verteilung der Armut ein, die Kirche verbreitet Hoffnung und Glauben.
Innerhalb der nächsten Jahre erfolgt die Zerschlagung der Linken etc., Widerstand wird auf legaler Basis nicht mehr möglich sein. Im Atomkrieg gibt es keine Klassen- oder Glaubensunterschiede.
Durch den Ruf nach Arbeit ist der Weg frei für die totale Produktion volksüberwachender, kriegsvorbereitender „Güter". (siehe Silvio Gesell). Innerhalb der nächsten 2 Jahre wird jeder „erfasste und nicht erfasste" Bürger einen neuen „fälschungssicheren" Ausweis brauchen. Wenn Kampf gegen Volkszählung, dann auch gegen den neuen „Ausweis".
Ein Ausweichen in andere Länder (Auswanderer, Exil etc.) wird die Überlebenschancen nicht wesentlich steigern.
Alternative Lebensformen - Projekte zeigen zwar den richtigen Weg, aber werden den Exodus nicht verhindern.
Wenn man eine Welt (Länder) zerstört, schafft man Arbeitsplätze um eine „Neue" zu errichten, nach „diesem" Krieg nicht mehr.

Ansatzpunkte:
Kriegsdienst- und Zivildienstboykott
Miet-Strom - generelles Steuerboykott
organisierter Austritt und Bildung einer „neuen" Gewerkschaft
Aktionsbündnisse „aller" friedensfordernder Bewegungen bei Beibehaltung aller autonomen Ansprüche
Volkszählungsboykott + Ausweisboykott
Boykott aller „folgender" Wahlen, da nur eine Kontrollfunktion übrigbleibt, nicht aber eine verhindernde ist etc. etc. etc.

Das Überleben ist keine Frage der Ideologie mehr.
Uns wird keiner mehr fragen: Habt ihr euch nicht dagegen gewehrt ?!!!!!!!

AAF
Arbeitslosen-Armee-Föderation

DEAR SHEET PRINTER !

Nun nähern wir uns unaufhaltsam . . . „Neunzehnhundertvierundachtzig"! Ein ausschlaggebend-großer Teil des unbelehrbaren - dämlichen deutschen ‚Staatsvolkes' hat dazu die Weichen gestellt. Mir graut nun echt vor der sog. . . . ‚Heimat' - würde eine Deportation nach Honduras vorziehen, man wüsste wenigstens genau woran man ist. Mir graut! ‚Cabbage' als Häuptling - ein zeitweise unzurechnungsfähiger ‚Minister des Inneren' und in ‚Bavaristan' der wilde böse F. J. Emu als Herrscher. Das kann einfach nicht gutgehen - zumindest nicht für Individualisten, Pazifisten und andere . . . ‚Randgruppen'. Man wird uns vielleicht nach unserer Ankunft in Mü.-Riem sofort in ‚Schutzhaft' nehmen - oder auf der ‚Flucht erschießen'! Schlotter - Keuch . . . grauenhafte Alpträume plagen mich! Zermartere mir das ‚brain' wie ich den „Wahrern des sog. Rechtsfriedens' glaubwürdig nahebringen kann, daß ‚Diamorphine Hydrochloride' wesentlich verträglicher ist - als z.B. ‚Zyclon B' oder . . . ‚Radioaktivität'. Ob ich da wohl ne Chance habe, Verständnis zu finden? Sehe aber diesbezüglich ziemlich schwarz, da ‚H' zur Kriegsführung relativ ungeeignet ist. Die Konservativen hierzulande haben den „Wahlsieg" ihrer deutschen Gesinnungsgenossen mehr als wohlwollend zur Kenntnis genommen. Die . . . ‚bleierne Lady' ist tief befriedigt, daß es nun auch in der ‚BRD' mit der Stationierung der „overkill missiles" zu klappen scheint. Hat ja auch seine Vorteile! So bekommt das . . „Vereinigte Königreich" beim nächsten ‚Orlog' ein paar Stunden Galgenfrist. Es wird erst n a c h der ‚BRD' von der Karte verschwinden. Wenn ich daran denke, kommen mir die Tränen! – Alles wird „flöten" gehen – all the beautiful people, wie die königliche Familie etc. Man stelle sich nur vor . . . die aparte Diana nebst klein Willy wird versaftet und zerstrahlt. Nicht auszudenken! Und das alles wegen den . . . bitterbösen Sowjetmenschen. Auch die jeweiligen . . . ‚Untertanen' wird der Teufel holen, was mich zwar weniger stört da sie im Endeffekt durch die „Wahl" ihrer div. Häuptlinge ihren eigenen Untergang ‚wählen'. Ich war natürlich schon etwas ‚happy'm daß es die Grünen endlich geschafft haben – aber es wird nicht mehr viel bringen! Bin so ziemlich überzeugt, daß wir uns der . . . ‚Endzeit' nähern. Es tröstet mich nur ein wenig die Tatsache, daß die Briten genau (fast) so mies und dämlich sind wie die Germanen. Die wenigen Ausnahmen fallen leider nicht ins Gewicht. ––
Hier im Knast hat man das exakte Spiegelbild der menschl.. ‚Gesellschaft'. Im Kleinen und natürlich konzentrierter - ein Mikrokosmos! Dieselben typischen Verhaltensnormen, wie außerhalb der Mauern. Dummheit, Haß, Neid und Brutalität dominieren und keiner blickt so richtig durch! Schließe mich dabei nicht aus! Vor ein paar Wochen fand hier in ‚Parkhurst' eine etwas dramatische Geiselnahme statt, die allerdings, bedingt durch das coole, besonnene Verhalten der hiesigen ‚authorities' unblutig zu Ende ging. Zwei Typen nahmen den ‚asst. governor' – was bei uns in der BRD in etwa einem sog. ‚Regierungsrat' entspricht – gefangen und setzten ihm dabei ein ziemlich scharfes Messer (Eigenbau) an den feisten Hals. Einer der beiden – ein zu 25 Jahren recom. „verurteilter" Bösewicht, hatte schon einmal ein ‚Opfer' . . . lebendig mit einem elekttischen Tranchiermesser zerlegt. Nehme an, daß letzteres dem ‚Unternehmen' einigen Nachdruck verliehen hat. Sie stellten einige ziemlich dämliche Forderungen, die auch teilweise erfüllt wurden. In der BRD – speziell in Bayern, hätte es anschließend einen ‚Regierungsrat' weniger gegeben – vorausgesetzt natürlich, die Geiselnehmer wären dabei Ausländer gewesen! Außerdem wird hier immer häufiger . . . gestreikt. In deutschen Knästen würde man das schlicht als Arbeitsverweigerung auslegen und . . . ‚ahnden'. In ‚Parkhurst' wird eine Arbeitsniederlegung stillschweigend akzeptiert, da man offensichtlich brit. ‚Nationalschwächen' weitgehend toleriert. Beim letzten Streik – vor ein paar Tagen – wollte man bessere ‚conditions' erzwingen – so zum Beispiel – eigene Kleidung, mehr ‚Arbeitsverdienst' und nach Möglichkeit den Empfang von Päckchen – was hierzulande völlig unbekannt ist! Außerdem forderte man – schon seit längerer Zeit – ‚half remission' anstelle der bestehenden ‚Eindrittelverkürzung'. Das alles wird in ‚Northern Ireland' schon längere Zeit praktiziert – auch erzwungenermaßen! Da ich noch ca. drei Jahre hier . . . ‚wohnen' werde, bin ich schon etwas neugierig, nach wievielen Streiks ein diesbezügliches Resultat erreicht wird. Aber eher werden die ‚tories' wieder die sog. ‚Todesstrafe' einführen, als uns . . . Toiletten in die Höhlen einbauen zu lassen! Solche sind in engl. Knästen auch weitgehend unbekannt! Das Wetter ist hier weiterhin ständig total beschis . . ., da aber Ende Mai auf dieser miesen Kanalinsel eine Art Frühling stattfindet, hoffe ich, dann auch meine permanente Erkältung loszuwerden. Habe fast schon vergessen, was . . . Sommer ist! Bin aber überzeugt daß dieser Zwangsaufenthalt geeignet ist – mich physisch und psychisch abzuhärten. Werde das auch später . . . „in diesem Unseren Lande" bitter nötig haben – isn't it? Ansonsten besten Dank fürs Blatt und es grüßt Euch – der Kanalinsel-Zombie

Ludy

SERVUS BLATT!

Ich danke Euch für die Veröffentlichung meiner Verweigerung an das Kreiswehrersatzamt München im Blatt 243 (S. 16). Ihr habt mir damit in meinem antimilitaristischen Kampf sehr geholfen. Anarchistische Grüße

Manfred

LIEBE BLATTMACHER!

Seit Menschengedenken („Blattgedenken") hatte ich Spaß an Eurem Zeitungsmachen. Ein treuer Leser und Bar-Käufer hat seit 241 Nummern nun die Nase voll! Die frisch gemachte STADT ZEITUNG hat Euch wohl längst überholt! Ich rate Euch, ganz schnell aufzugeben . . .
Ihr seid ganz schön lahm geworden . . .
Weder die redaktionellen Seiten noch der Anzeigenteil zeigen noch Pfiff! (welcher früher immer da war)
Lasset Euch begraben,
Mädchen und Knaben.
Denkt mal darüber nach,
wieviele harte Demarken ich für Euch ausgegeben habe!
Ein treuer Leser, der nicht mehr an Euch glauben kann, verabschiedet sich. Mit den besten Zukunftswünschen bin ich Euer

Hubert

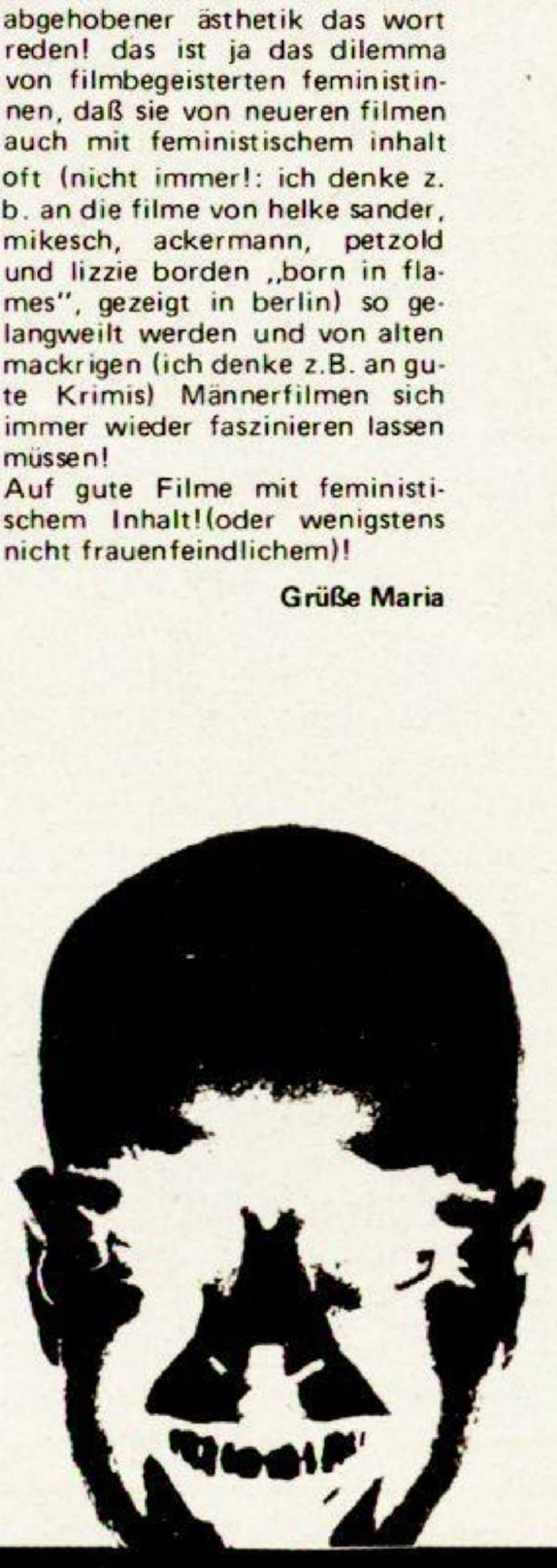
¡LIEBE MARCELLA!

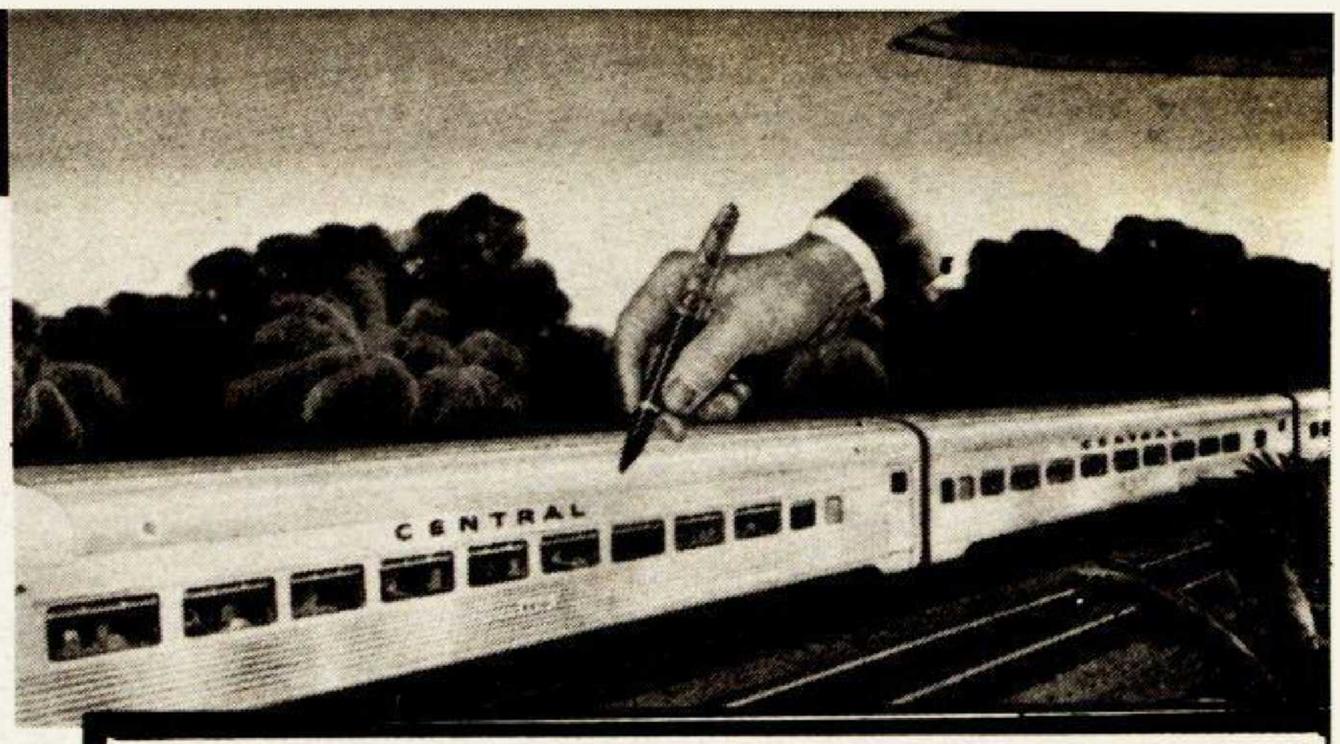
an deiner rezension zum film „utopia" hat (mir) sehr viel gefehlt. nichts z.b. davvon, daß saless selbst seinen „bösewicht" auf freudsche manier in schutz nimmt, z.b. wenn sich dieser in weinerlichem ton erinnerungen an der prostituierten renate „absamt", erinnerungen an seinen bösen vater, der ihn nicht nur geschlagen, sondern ihn auch alleingelassen habe, als ein hund ihn einmal angriff! auch untermalen musik und tödlich langatmige einstellungen höchst „eindrucksvoll" die bedeutsamkeit der periodischen kopfschmerzanfälle des zuhälters, der in seinem zimmer einsam und unverstanden leidet, während die frauen ihre arbeit absolvieren.
denn der zynismus, von dem du zu recht sprichst, stekct ja nicht nur im titel (und da noch am harmlosesten, weil am unfilmischsten), sondern im ganzen film, und er offenbart sich in ziemlich frauenfeindlicher und platter weise.
ein beispiel dafür ist die 15minütige agonie des hintergangenen zuhälters, der nach genau 3 stunden leiden befreiungsplänen seiner 5 sklavinnen hinterrücks, sehr individuell und dem zufall überlassen erdolcht wird, und zwar von eben der prostituierten die seine nachfolge antreten wird.
das nichtverhalten, die totale lähmung der prostituierten ist nicht nur eine vermeintlich realistische darstellung des einschlägigen milieus, sondern sie wird zum hohn auf alle frauen. eine solche allgemeine perspektive bringst auch du in deiner rezension, wenn du von den „machtausbeutungs- und abhängigkeitsverhältnissen zwischen mann und frau" sprichst, die sich im film „auf einen punkt konzentriert überdeutlich zeigen" würden. die armen schauspielerinnen haben nichts besseres zu tun als 3/4 der skala aller „typisch weiblichen" verhaltensweisen vorzuführen.
rosi rennt kreischend aus dem zimmer, als sie das messer in des zuhälters brust stecken sieht; dieselbe hat sich schweigend umgedreht, als er renate in aller stille vergewaltigte. renate ihrerseits verdeutlicht die einzige mögliche weibliche form von „solidarität": sie breitet glukkenhaft ihre arme aus, um ihre genossinnen vor dem sterbenden ungeheuer zu „schützen". das herausziehen des telefonkabels bleibt die einzig in maßen sinnvolle handlung (heinz ist gar nicht mehr imstande, die polizei zu alarmieren), und auch die kann nur kreischend und händeringend vollbracht werden. der kampf des sterbenden herkules, der zuletzt noch eine kommode stemmt, um die den entsetzten frauen entgegenzuwerfen, ist nicht nur ein greuel für cineasten, so mies theatralisch und lächerlich ist diese szene, sind die kameraschwenks. sogar das wohlwollende festival-publikum im berliner zoopalast amüsierte sich, dessen fragen in der pressekonferenz alles andere als intelligent waren (so z.b. ob die frauen nach berliner recht nicht bestraft würden!). mit seiner sucht „realität" zu zeigen, provoziert der regisseur aber gerade solche art von fragen.
als heinz endlich am boden liegt bekommt das geduldige publi-

kum eine letzte lektion in sachen „weiblichkeit": wie die Hyänen (= sich rächende Weiber) stürzen sie sich – bewaffnet mit allerlei hausrat – auf ihren peiniger und befördern ihn auf weiblich - unsanft-pervers-feige weise ins jenseits.
am ende schlägt die dummheit (oder was sonst?) den frauen ein schnippchen und sie haben eben („wir können jetzt weg" „putzen . . . alles will ich jetzt tun") nicht „alles wieder": auch ohne männliche unterdrückung haben wir frauen nicht das, was wir vielleicht nicht w i r k l i c h wollen (?): „unser Leben", „unsere Freiheit".

ergo:
1. frauen sind zur solidarität völlig ungeeignet.
2. weibliche revolten sind ängstlich und unoffen (ein 20 dm-schein wird im koffer versteckt), sie bleiben masochistisch (ein selbstmordversuch wird unternommen, u.a. aus verzweiflung darüber, daß sie nicht gefällt!).
3. solltest du als intellektuelle dennoch zu beginn mutig aufmucken gegen männliche gewalt und herrschaft („ich laß mir das nicht gefallen", „ich will meine kohle", „wenn ich mich entscheide, dann radikal"), dann spielst du am ende am besten mit (die studentische prostituierte gibt ihre wohnung auf und arrangiert sich mit dem zuhälter.)
4. die einzige alternative, die den dummen frauen einfällt zu ihrem prostituierten-leben, ist das muttertum. die dickste, also mütterlichste: „ich geh und hole meinen jungen - der braucht mich so sehr!"
5. 5 frauen haben gegen einen mann sowieso keine chance.
von diesem sich als frauenfreundlich suggerierenden film ist dringend abzuraten all denen, die wenig geld haben (man kann gute filme für weniger haben), die keine lust haben, sich drei std. ins kino zu setzen, um in der 4. dann definitiv darüber belehrt zu werden, daß es in der natur der frau liege, nichts an ihrer situation zu ändern. (siehe marcellas beschreibung des filmendes), und all denen, die etwas gegen kommerzielle effekthascherei haben. besonders aber den filmfreund(inn)en, die sich nicht (mehr) mit auf die leinwand geworfenen, traditionell eindimensional erzählten stories zufrieden geben können.
dein argument, daß saless gerade durch eindringliche darstellung „dessen, was ist, darauf hinweisen (wolle), was sein könnte", wäre bei einer anderen machart mit filmischen qualitäten, bei einem andersgelagerten interesse an der sache, kurz bei einem anderen film nicht unbedingt von der hand zu weisen. bezüglich „utopia" scheinst aber auch du nicht gerade überzeugt davon zu sein. in der tat beweist eben dieser film aufs neue, daß es nicht damit getan ist, „realität" (d.h. vom regisseur so wahrgenommene) auf die leinwand zu werfen. er habe nämlich, so schreibt saless in der festival-zeitschrift, 5 jahre lang (der film mußte „so lang werden wie meine geduld!" !!!) nach redakteuren gesucht, „die mutig sind, für einen stoff zu kömpfen, auf die barrikaden zu gehen, damit auch mal ein realistischer film gemacht wird. einer dieser redakteure, das hat sich bei „utopia" gezeigt, sitzt beim zdf." soweit saless über seinen film.
meiner ansicht nach müßten filmemacherinnen - und das betrifft auch die macher, die glauben, sich „im besonderen von mann und frau handelnden" themen (doch auch im allgemeinen, oder?) annehmen zu müssen – allmählich die grenze des realen überschreiten, was nicht heißt, daß sie nicht auf die wirklichkeit bezug nehmen sollen. von einem film verlange ich aber heutzutage, daß er nicht abbildhaft bleibt, (dadurch schleichen sich immer wieder klischees ein) sondern thesen wagt, die künstlerisch verarbeitet werden; daß er experimentell wird und fiktionalität zuläßt.
in diesem zusammenhang möchte ich noch kurz auf deine besprechung von „heller wahn" kommen. deine replik auf die verrisse von trottas film unterstellt, daß diesen männlichen kritikern nur die geschichte, die positive frauenbeziehung nicht in den kram passe. dem ist aber z.b. bei schütte (fr. rundschau) nicht so, trotz seiner z.t. unsachlichen polemik (er vergleicht z. b. trotta mit günderrode, von der heute niemand mehr spräche wäre sie erstere gewesen!). an dem punkt verfällst du meiner meinung nach als kritikerin in den gleichen fehler, wie ihn trotta mit ihrem kommerziellen film begeht: du erzählst eine geschichte, nämlich die des films nach, obwohl doch nun langsam alle, die sich ein bißchen für kino, das berliner filmfestival und für neue filme interessieren, die story in- und auswendig kennen dürften (nicht unbedingt so bei utopia). auch bei deiner besprechung zum film von glowna kommen die f i l m i s c h e n qualitäten (?) bzw. schwächen zu kurz.
ich will nicht einer vom inhalt abgehobener ästhetik das wort reden! das ist ja das dilemma von filmbegeisterten feministinnen, daß sie von neueren filmen auch mit feministischem inhalt oft (nicht immer!: ich denke z. b. an die filme von helke sander, mikesch, ackermann, petzold und lizzie borden „born in flames", gezeigt in berlin) so gelangweilt werden und von alten mackrigen (ich denke z.B. an gute Krimis) Männerfilmen sich immer wieder faszinieren lassen müssen!
Auf gute Filme mit feministischem Inhalt!(oder wenigstens nicht frauenfeindlichem)!

Grüße Maria





DIE GRÜNEN IN DEN BUNDESTAG: WAHLANALYSE

FRAGEN: warum so wenige stimmen für grüne und spd?
warum die 48% für die cdu/csu?
warum trotzdem die fdp mit 7%?

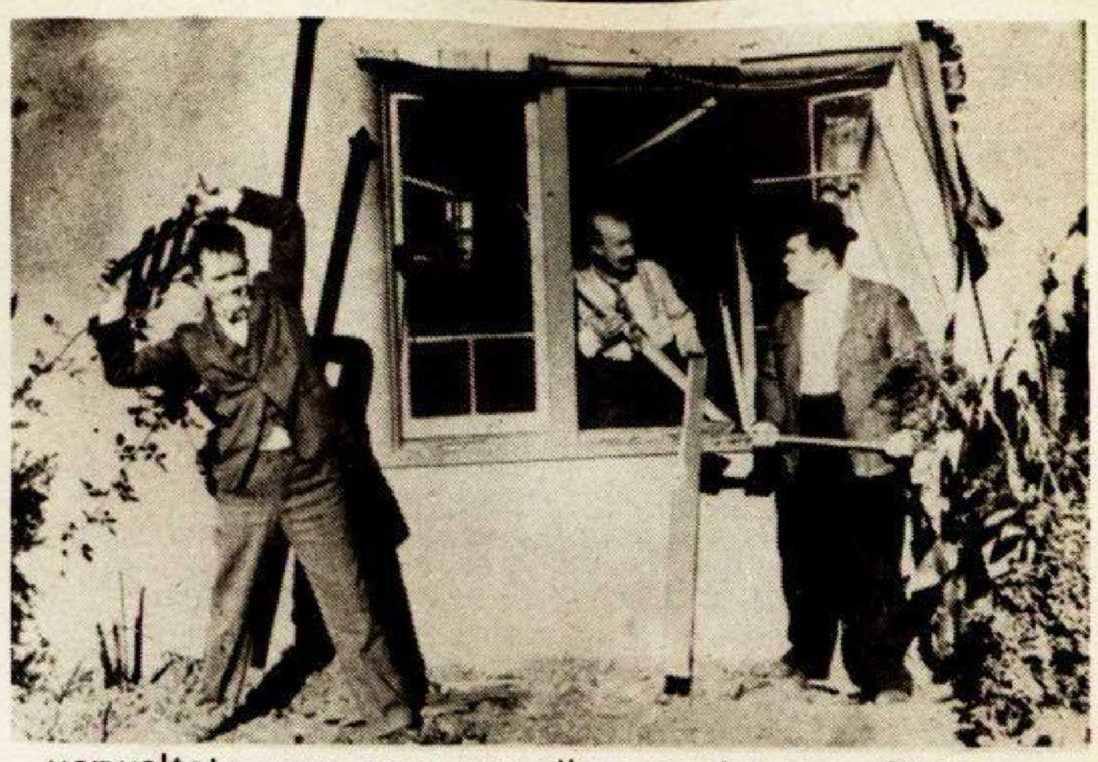
und außerdem, warum haben die von wirtschaftspolitik der spd entsetzten wähler (arbeitslosigkeit/inflation) die csu gewählt, und nicht uns?
warum sind die „linken" fdpler zur spd übergegangen, und nicht zu uns?
warum sind 60% der bundesdeutschen gegen die nachrüstung und ziehen daraus nicht die konsequenz?
die vielbeschworene parteiverdrossenheit zeigt, daß unsere niederlage nicht am glanz der spd/fdp/cdu/csu liegen kann.
WAS FÜR GRÜNDE GIBT ES, UNS NICHT ZU WÄHLEN?
– die grünen sind eine reine umweltpartei / sie haben kein wirtschaftsprogramm
diese wahl war vor allem eine aufschwung-wahl. das wäre unsere chance gewesen, den leuten klar zu machen, daß es irgendwo unlogisch ist, eine „krise" mit den mitteln zu heilen (kapitalistische wachstumspolitik), mit denen man sie herbeigeführt hat. wir haben viel zu wenig unser eigenes wirtschaftsprogramm als ernstzunehmende alternative herausgestellt, und darauf gepocht, daß in wirklichkeit die anderen keine lösung haben. über den sozialabbau meckern tut auch die spd! aber was stellen wir uns unter einer sozialen gemeinschaft vor. nämlich nicht nur ein auffangnetz für diejenigen, die wirtschaftlich nicht mehr verwertbar sind.
zweitens hätten wir die wahl viel mehr zu einer raketenwahl machen sollen, und zwar dadurch, daß man den leuten die illusion nimmt, die amerikaner würden ernsthaft verhandeln. ein grosser teil der bundesbürger fühlt sich inzwischen von der reagan-regierung als kanonenfutter mißbraucht, warum sollen wir also nicht offen diese politik als kriegstreiberei bezeichnen?
vielen im grunde unzufriedenen wählern wurde zu wenig gezeigt daß die grünen erstens „christlicher" als die csu, zweitens liberaler als die fdp, und drittens mehr arbeiterpartei sind als die spd.
– unsere vorschläge sind nicht finanzierbar!
wer hat denn schulden gemacht, wir oder die spd/fdP?
wo treten denn die grossen defizite auf? beim tornado, beim schnellen brüter und bei anderen grossprojekten.
– wir machen deutschland unregierbar
was hat die bisherige regierbarkeit eigentlich positives gebracht?
– wir sind kommunisten
und die anderen werden vom flick bezahlt
WAS FÜR FEHLER HABEN WIR GEMACHT?
– plakate/flugblätter
sprüche wie „rettet den wald", „frieden ist vertrauenssache" oder „sinnvoll arbeiten" sind schlagwörter die genauso gut von zimmermann gebraucht werden können, und gebraucht werden.
wodurch also unterscheiden wir uns vom rest der welt, warum sind wir nicht nur eine jugendorganisation der spd.
wir müssen einzelthemen jeweils ausführlicher vorstellen und zum beispiel beweisen, daß eine ta-luft keinen wald rettet.
für viele wähler ist ein einziger punkt, weil sie ihn richtig kapiert haben, ausschlaggebend geworden. wir müssen nicht unbedingt überall zu allem was sagen, wir werden wegen der umwelt und wegen der nachrüstung gewählt, und unser programm lesen sowieso nur unsere anhänger.
auch im fernsehen hätte ein offensiveres auftreten besser gewirkt als die reine gegenwehr den vorwürfen der anderen parteien gegenüber. offensives auftreten heißt nicht, daß man unnötigerweise den bürgerschreck spielt. statt widerstand kann man auch „außerparlamentarische aktionen" sagen.
– diskussionsbereitschaft
der schock am wahlabend hat gezeigt, daß wir uns viel zu sehr auf diejenigen konzentriert haben, die uns sowieso wählen wollten. wir waren uns gar nicht darüber im klaren, daß der großteil der bevölkerung unsere vorstellungen unter aller sau findet. mit diesen leuten müssen wir uns aber auseinandersetzen, und wir werden feststellen, daß deren ansichten nicht von ungefähr kommen, sondern eine diskussion verdienen. es ist ungeheuer hochmütig, dabei gleich den entsetzten über soviel verbohrtheit zu spielen. die welt besteht halt nicht aus lauter blatt-lesern.
veranstaltungen dienen eigentlich nur der aktivierung und information der eigenen leute.
– ein großer hemmstein war die zentrale leitung des wahlkampfes. die ganzen grossen basisdemokraten sollten sich überlegen, ob man mitarbeit von leuten verlangen kann, denen man einfach ein konzept vorknallt, oder die man erst gar nicht informiert. es geht einfach nicht, daß einige Leute selbstverwirklichung spielen, und der rest als wahlkampfhelfer mißbraucht wird.
– schließlich bleibt natürlich die berühmte alternativszene aufgerufen, ihren parlamentarischen arm auch mal zu unterstützen.
und dann noch die berühmten phantasievollen diskussionen.

sascha

Sie vermitteln Ihnen Wohnungen für 1 Mark...

Neue Dimensionen schienen für Wohnungssuchende anzubrechen, als sich vor etwa 2 Jahren die „Interessensgemeinschaft der Wohnungssuchenden" (IDWS) gründete. Nicht die üblichen 2 bis 5 Monatsmieten Maklerprovisionen wurden für die Vermittlung einer Wohnung gefordert, sondern eine lächerliche Mark pro Tag, nach 2 Monaten gar wurden die Interessenten kostenlos in einer Kartei weitergeführt. IDWS warb auch mit neuen Wohnideen, Originalität zur Beschaffung neuen Wohnraums war angesagt: durch den Ausbau von Dachböden in Zusammenarbeit mit Fachfirmen. Der Zulauf der Wohnungssuchenden war gewaltig, denn laut Informationsblatt IDWS gingen Mitglieder keinerlei finanzielles Risiko ein: „... sie binden sich an uns nur auf die Dauer von 30 Tagen, wobei wir ihnen in dem Fall, daß sie während der Laufzeit eine Wohnung durch uns oder eigene Initiative gefunden haben, den Betrag zurückerstatten, der an Tagen bis zur Beendigung der Mitgliedschaft als Guthaben verbleibt." Von diesem idealistischen Geschäftsgebahren blieb – sofern dies jemals überhaupt beabsichtigt war – nichts übrig. IDWS ging Pleite, die Mitgliedsbeiträge in unbekannte Kanäle, gegen zwei Nachfolgeorganisationen, Mietverein Bahnhofsplatz 5/1 und IDWS e.V. + Türkenstr. 58 bzw. Bavariaring 41 ermittelt die Kriminalpolizei. Angeblich auf Druck des Kreisverwaltungsreferats mußten beide ihre Türen schließen, die Mitgliedsbeiträge wurden bis heute in keinem Fall zurückgezahlt. Und dabei ist das nur die Spitze des Eisbergs, denn die Betrügereien dieser Mietvereine waren nur ein Teil eines Plans, mit der Wohnungsnot in München eine schnelle Marrk zu ergattern. Und dies schien bis zum heutigen Tag ganz gut zu gelingen.

Mitte letzten Jahres wurde ein Mißverhältnis immer eklatanter: Die Mitgliedszahlen, heißt die Wohnungsnachfrage ging steil nach oben, das Mietangebot von IDWS nach unten. IDWS kam gegenüber den Wohnungssuchenden in Legitimationsschwierigkeiten, da kaum mehr leerer Wohnraum angeboten werden konnte. Da erinnerte sich Rainer Abromowsky, maßgeblicher Organisator des IDWS, seines Schulfreundes Georg Houzer, der mit seiner „Finanzkraft" helfen sollte, „da fast jeder Mieter eine solvente Firma als Vermieter akzeptiert". Und Georg Houzer ist ein dynamischer junger Herr, denn er ist Mitinhaber der „Houzer und Riß Musikproduktion", und war auch noch Herausgeber der Zeitschrift „Neon", die letztes Jahr ein paar Monate an der Uni verteilt wurde, alles mit Grünwalder Adresse Breitensteinstr. 18. Und von nun an ging es mit dem Wohnungsangebot von IDWS tatsächlich wieder nach oben, denn Houzer und Riß Musikproduktion war eine aufstrebende Firma, die eine ganze Reihe von Wohnungen anmietete, um ihre neuen Mitarbeiter unterzubringen. Vorgeblich, denn diese Wohnungen landeten alle als freie Wohnungen bei IDWS. Und diese vermietete die Wohnungen – zu erhöhten Mieten – an IDWS-Mitglieder. So in der Clemensstr. 118, Drachenseestr., Kössenerstr. 6b und als größter Deal das Haus Landsbergerstr. 79. Nun wurde eifrig umstrukturiert, denn jetzt boten sich neue Möglichkeiten, Geld zu verdienen. Da (zufällig) der alte IDWS Pleite ging, wurde der IDWS e.V. gegründet, mit dem alten Mitarbeiter Michael Schulz als Vorstand. Der bisherige Vorstand Rainer Abramowsky bildete zusammen mit der Houzer und Riß GmbH die Verwaltungs- und Organisations-Gesellschaft bürgerlichen Rechts. Wobei der Name Riß als Teilhaber nur noch auf dem Papier bestand, denn dessen Anteil hatte Rechtsanwalt Bösl als stiller Teilhaber übernommen, den Georg Houzer aus der schlagenden Verbindung „Corps Isaria" kennt. Diese Gesellschaft

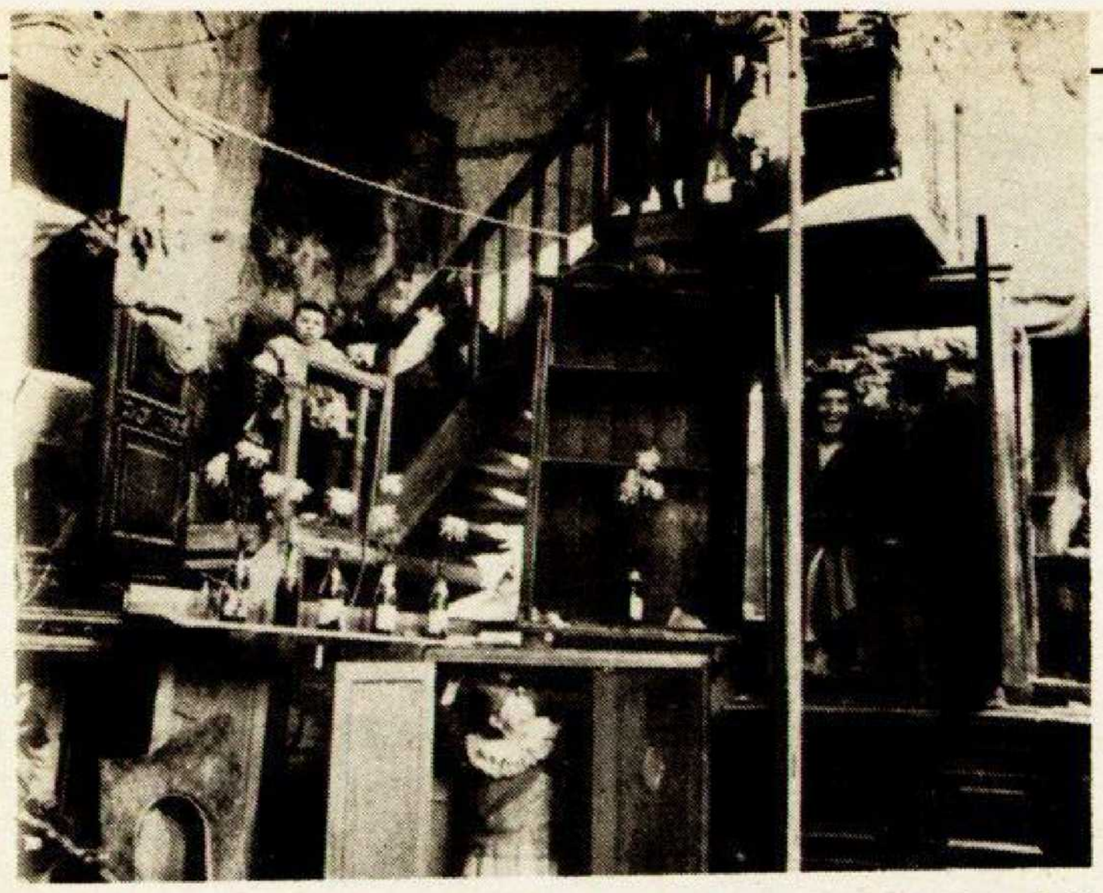


verwaltete von nun an die vermieteten Objekte von IDWS. Und auch noch gleich jene von Werner Pieper, der Ende letzte Jahres den Mietverein am Bahnhofsplatz gegründet hatte. Die Geschäfte konnten Pieper und Schulz in ihrer gemeinsamen Wohnung Kössenerstr. 6b in aller Ruhe planen. Um das Haus immer voll belegt zu haben, ersannen sich Schulz und Pieper einen besonderen Trick. Der damalige Hausmeister Uwe Wendt mußte sein Telefon zur Verfügung stellen, über die besonders günstige Wohnungen angeboten wurden. Schulz saß am Telefon und verwies Bewerber an den Bahnhofsplatz zu Werner Pieper, der dann die Mitgliedsbeiträge abkassierte. Den Bewerbern wurden im Haus Landsbergerstr. 79 noch Wohnungen gezeigt, die zu diesem Zeitpunkt bereits vermietet waren.

Nun war alles abgedeckt: Schulz und Pieper kassierten die Mietgliedsbeiträge, Abramowsky verwaltete bereits letztes Jahr zusammen mit den beiden die Wohnungen, d.h. sie kassierten die überhöhten Mieten ein. Houzer hielt sich als Drahtzieher dezent im Hintergrund. Daß es dabei um gewaltige Summen ging, die stark an Betrug, Mietwucher und Erpressung erinnern, das soll am lukrativen Objekt der Landsbergerstr. 79 aufgezeigt werden.

Dank der Firma „Finanzkraft", der Firma „Houzer und Riß GmbH" war es gelungen, den Eigentümer des Hauses. Herrn Hausner mit Sitz in Hongkong zu überreden, der oben genannten Firma das Objekt zu vermieten. Es störte dabei wenig, daß das Haus nur als Bürohaus genutzt werden darf, die Mieter erfuhren das auch erst 1 Monat nach Einzug, „Wie euch wohl bekannt ist, handelt es sich bei dem Gebäude um ein Bürohaus, das von uns in ein Wohnhaus ‚zweckentfremdet' wurde. Konkret gesagt: Diejenige Behörde, die in Bayern jede Wohnung, Haus, Fabrikgebäude und vieles mehr, genehmigen muß, hat die Landsbergerstr. als Bürohaus genehmigt, mit der (Rechts-)Folge, daß in diesem Haus nicht gewohnt werden darf. Das Bewohnen der einzelnen Zimmer ist somit rechtswidrig, also verboten und kann jederzeit von der Lokalbaugenehmigung durch eine polizeiliche Zwangsräumung unterbunden werden. Nur durch die Einflußnahme des Studentenwerkes, das die Nutzungsänderung befürwortet und durch einen sehr verständnisvollen Sachbearbeiter ist bis jetzt eine Räumung verhindert worden. Die Firma Houzer und Riß GmbH hat zwar einen Antrag auf Nutzungsänderung gestellt, solange dieser Antrag mit den damit verbundenen Auflagen aber nicht genehmigt worden ist, ist das Bewohnen der Räume rechtswidrig. Die Firma Houzer und Riß GmbH hat euch deshalb diese Räume gewißermaßen als ‚Räume zu Studienzwecken mit gelegentlicher Übernachtungsmöglichkeit' überlassen." Obwohl die Zweckentfremdung weiterhin besteht, werden freiwerdende Wohnungen nach wie vor vermietet. Der Mieterschutz, ohnehin dürftig genug, ist im Hause Landsbergerstr. 79 weitgehend unbekannt. Pünktlich tauchen die Herren Pieper, Abramowsky (von dem sich Houzer und Riß mittlerweile getrennt haben, die Gründe dafür

Wohnung ohne Makler... und finden Vermieter, die Kinder und Hunde mög



sind nicht bekannt, aber er soll als schwarzes Schaf für die Ermittlungen aufgebaut werden) und Schulz auf, um die fälligen Mieten zu kassieren. Wer nicht zahlt, wird vor die Wohnung gesetzt, das Schloß ausgewechselt, die Wohnung über IDWS oder den Mietverein wieder vermittelt. Aber sie tauchen nur bei jenen, die die Miete nicht per Lastschrifteinzug begleichen, auf. Damit die Mieter nicht auf die Idee kommen, mit ihren Mieten in Rückstand zu geraten, sorgte Abramowsky in einem Schreiben: „Es sollte eigentlich jedem von euch klar sein, daß man für sein Zimmer Miete bezahlen muß. Durch die Höhe der Rückbuchungen von Lastschriften über die Miete (fast 25 %) könnte man da fast anderer Meinung sein. Der Weg zum Einzug der Miete mittels Lastschrifteinzug mag zwar ungewöhnlich sein, doch vergegenwärtigt euch bitte, daß der Vermieter eine Gesellschaft mit einem anderen Geschäftszweck ist, für die das Anhängsel Mietzahlungen möglichst wenig Arbeit machen darf, weil andernfalls speziell dafür eine eigene Buchhalterin eingestellt werden müßte, deren Gehalt wiederum von euch als Mieter zu bezahlen wäre. Falls nun eine Lastschrift nicht eingelöst wird, entstehen Bankspesen, und zusätzlicher Arbeitsaufwand, da per Hand dieser Mietausfall umgebucht werden muß, da die Miete nicht gutgeschrieben worden ist. Wir weisen im Namen der Firma Houzer und Riß darauf hin, daß sämtliche Rücklastschriften ab Januar der SCHUFA München mitgeteilt werden. Für diejenigen, die es noch nicht wissen: Die SCHUFA (Schutzgemeinschaft der Kreditinstitute) ist diejenige Stelle, die sämtliche Daten über Unregelmäßigkeiten im Zahlungsverkehr sammelt und auf Verlangen den an diesen Verbund angeschlossenen Mitgliedern weiterleitet. Solltet ihr irgendwann einmal bei einer Bank einen Kredit beantragen, bzw. bei einer Firma etwas auf Abzahlung kaufen wollen, so werden zur Beurteilung eurer Zahlungsfähigkeit Informationen bei der SCHUFA über euch angefordert. Dort ist dann auch gegebenenfalls vermerkt, daß ihr Lastschriften nicht bezahlt habt, und dies ist in der Regel ein Grund, euren Kredit oder Abzahlungsgeschäft nicht zu genehmigen."

Der so eingeschüchterte Mieter akzeptiert so gut wie alles, das ist ja auch noch das Unglaubliche an der Geschichte. Ihm wurde ein Wohnhaus angeboten, das sich als Baustelle entpuppte. Eine Mieterin bezahlte im ersten Monat die volle Miete, obwohl noch keine Türe in ihrem Zimmer war. Gemeinschaftsräume, Duschen, Etagenküchen wurden binnen kürzester Zeit versprochen, nichts ist von allem bis zum heutigen Tage vorhanden. Und das obwohl jeder der Mieter einen Baukostenzuschuß in Höhe von DM 250,– an Houzer und Riß bei Mietabschluß zahlen mußte. Mittlerweile existiert nur noch eine Dusche für Frauen – die für Männer ist meist defekt – für etwa 40 Mieter. Den ganzen Winter über war der dritte Stock ohne Heizung, dafür war in den restlichen Stockwerken die Heizung nicht zu regulieren. Auch zur Beseitigung der Baumängel äußerten sich die Vermieter letzten Dezember: „Entsprechend der Vereinbarung mit der Firma Houzer und Riß hat die IDWS Hausverwaltung für die notwendigen Umbaumaßnahmen und Instandsetzung des Hauses Sorge zu tragen. Der von euch erhobene Baukostenzuschuß steht der IDWS zu, die wiederum das Geld für Baumaterial und Löhne verwendet. Aufgrund der Tatsache, daß gleich zu Beginn des Bauens sich sehr viele Leute an dem Baumaterial und Werkzeug privat bedient haben, ist Geld vergeudet worden, das wir nun in der Endphase der Arbeiten dringend benötigen, aber nicht mehr haben. Wir appelieren daher an euer Verständnis, daß die letzten Arbeiten nur sehr schleppend vorangehen und würden uns auf der anderen Seite sehr freuen, wenn der eine oder andere vielleicht mal eine Stunde mithelfen könnte, ohne sofort nach seiner Bezahlung zu rufen." Was da als Endphase der Bauarbeiten bezeichnet wurde, zu dem noch dazu das Geld fehlte, kann nur verwundern. denn die Einkünfte aus Baukostenzuschuß, Mieten und Kaution (die rechtswidrig nicht einmal verzinst werden) belaufen sich mittlereile seit Mietbeginn, dem 15. November 1982, auf mindestens 100.000 DM, wovon pro Monat an den Vermieter maximal DM 10.000,– abgeführt werden müssen. Die Mieteinkünfte von etwa DM 18.000,– pro Monat setzt sich wie folgt zusammen: Etwa DM 15.000,– durch Vermietung der Zimmer, DM 3.000 für den Speicher, der an das Hotel Münchner Hof vermietet wurde, und etwa 400,– DM für den Keller, der als Übungsraum an Musiker vermietet wurde. Die Miete pro Quadratmeter schwankt zwischen DM 20,– und DM 30,–. Ein Mieter muß für einen Etagenheizraum für insgesamt 11 qm, wobei der Heizkessel für sich auch einen Quadratmeter beansprucht, DM 280,– Kaltmiete berappen.

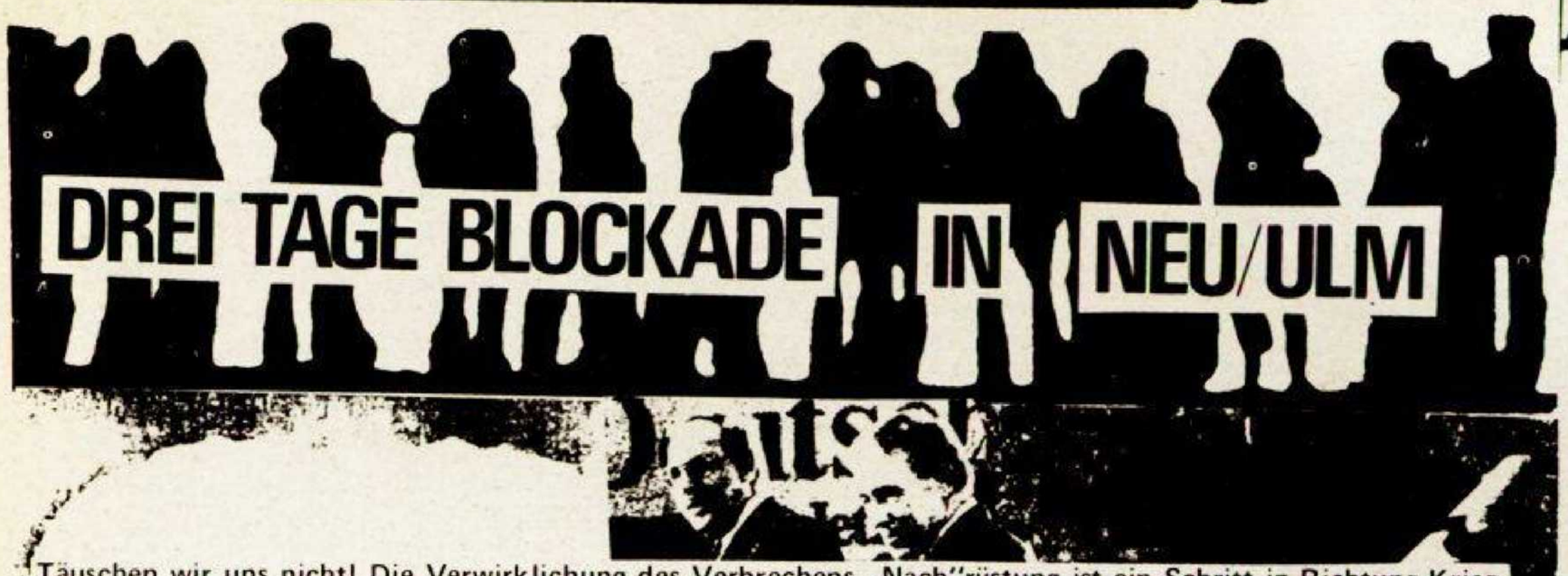
Aber gut Ding braucht auch seine Zeit; als die Mieter einzogen war jedenfalls kein Geld da. Die Solvenz der Firma H. u. R. GmbH scheint sich auf den guten Namen beschränkt zu haben, denn die notwendigen Gelder für die zugesagte „sofortige Renovierung" sollten aus dem Baukostenzuschuß und den Mietgewinnen finanziert werden (Pieper). Es war also keineswegs beabsichtigt, die Zusagen einzuhalten und ganz in diesem Sinne reagierte man verärgert auf das Ansinnen einer Mietminderung, da beim Einzugstermin die Bauarbeiten in vollem Gange gewesen seien, und der Mieter schließlich gewußt habe, was ihn erwarte. Aber, hier ganz Gentleman, pochten die Herren nicht einmal auf die Einhaltung der langfristig geschlossenen Verträge und hatten nichts dagegen, wenn „diejenigen, die unser Haus lediglich als billige Unterkunft betrachten und nun enttäuscht sind, (möglichst bald) kündigen, um anderen Platz zu machen."

Richtig ist dabei, daß die Firma H. u. R. GmbH verpflichtet war, für die Kosten der Instandsetzung aufzukommen. Nicht ganz richtig ist dagegen die Behauptung Piepers, die Sanierung würde aus der Miete und dem Baukostenzuschuß finanziert. Denn der Vermieter setzte vor den Einzug in seinen Palast eine „Vereinbarung", die die gezahlte Kaution dem Vermieter zur freien Verfügung stellt mit dem ausdrücklichen Zugeständnis, daß sie nicht verzinst werden soll. Daß so eine Vereinbarung rechtswidrig ist, weiß auch Houzer und so war er auch in diesem Fall nicht böse, wenn jemand enttäuscht war. Der Mieter wisse ja schließlich, daß er dagegen klagen könne und Houzers Ziel einer raschen Kapitalgewinnung war damit auch erreicht. Was der Mieter aber nicht wußte: Die Kaution diente wiederum zur Finanzierung von „Verschönerungsarbeiten", die der Mieter aber seinerseits zu tragen hatte, d.h. sie gehen von der Kaution ab. Dafür werden zwei Maler eingesetzt, die zu außerordentlichen Preisen arbeiten; von diesem Geld erhalten sie aber nur einen Teil, und der Rest geht an Houzer bzw. verbleibt bei diesem, wenn man so will.

Morus

en Makler, die keine Provision verlangen

Wir wollen keine Nachrüstung



Täuschen wir uns nicht! Die Verwirklichung des Verbrechens „Nach"rüstung ist ein Schritt in Richtung Krieg. Das haben wir oft gesagt, dargelegt, zu erklären versucht. Nur vorstellen können wir's uns noch nicht: Wie er wäre, dieser Krieg, von dem seit drei Jahren alle sprechen und schreiben. Das ändert nichts daran, daß nach einer Stationierung nichts mehr so sein wird wie vorher, danach ist Krieg angesagt, in zwei, drei oder fünf Jahren . . .?

Kriegsangst wird laut bekundet im ganzen Land. Aber wie wehrt sich bis jetzt das Schaf, das geschlachtet werden soll? Das Schaf hat noch etwa ein halbes Jahr Zeit, seine Schlachtung und ihre Vorbereitungsmaßnahmen zu stören. Bis dahin muß die „Nach"rüstung undurchführbar gemacht werden, sonst wird doch bald geschlachtet . . .

Wir wollen unsere Angst vor diesem letzten Krieg und das Wissen um seine Wahrscheinlichkeit in konkretes Handeln umsetzen und den ersten Schritt zum direkten Widerstand tun.

Vom 1. bis 3. April wird der Neu-Ulmer Stationierungsort „Wiley Barracks" (Pershing II sollen dort hin, Pershing I sind schon da) per Blockade dichtgemacht. Wir blockieren in Schichten, tagsüber 4 Stunden, nachts 6 Stunden pro „Schicht" und Gruppe. Die Blockade dauert bis Sonntag und endet mit dem Neu-Ulmer Ostermarsch, der genau vor die Raketenbasis führt. Nach der Abschlußkundgebung wird die Kaserne nach dem Vorbild der Frauenaktion von Greenham Common in England eingekreist.

Noch eins: Je mehr Leute gemeinsam so etwas machen, desto ungefährlicher wird es für den Einzelnen. Jeder kann noch dazukommen, sich bestehenden Gruppen anschließen oder neue bilden.

Termine: Zwei Vorbereitungstreffen, jeweils Dienstag, am 22. und 29. März, jeweils 20 Uhr in der ESG, Friedrichstr. 25. Ab 22. März täglicher Informationsdienst unter Telefonnummer 48 44 07.

Alle, die erst am Ostersonntag teilnehmen können, sollen sich an diesem Tag um 7 Uhr morgens am Pasinger Bahnhof treffen; jeder der eins hat oder auftreiben kann, soll sein Auto mitbringen, um allen dort erscheinenden Leuten eine Mitfahrgelegenheit bieten zu können. Pünktlichkeit ist Trumpf wegen gemeinsamer Abfahrt und möglicher Behinderungen.

23./24.4.83 in München:

DRITTER MEDIZINISCHER KONGRESS ZUR VERHINDERUNG EINES ATOMKRIEGS

WARUM ÄRZTEINITIATIVEN GEGEN DEN ATOMKRIEG?

Die deutsche Ärzteschaft ordnete ihre Arbeit bisher immer den bestehenden politischen Verhältnissen unter. Es entwickelte sich ein "Helferethos": Medizin wurde betrieben, ohne sich um die Ursachen für die behandelten Erkrankungen zu kümmern. Dies zeigt sich am extremsten in der Kriegsmedizin.

Ein Atomkrieg würde alles zerstören, was Ärzte schützen sollen: Leben und Gesundheit. Deshalb wenden sich aufgrund ihres ethischen Anspruchs immer mehr engagierte Ärzte gegen die atomare Bedrohung. Um ihrem ärztlichen Auftrag gerecht zu werden, müssen sie sich politisch einmischen, aufklären und zum Engagement auffordern.

Von den deutschen Initiativen wurden bisher zwei Kongresse zur Verhinderung eines Atomkriegs durchgeführt.

Getragen von den Münchner Initiativen soll dieser Kongress ein drittes Mal alle bundesdeutschen Initiativen aus dem Gesundheitswesen zusammenführen. Dazu werden rund 3000 Ärzte und Beschäftige aus dem Gesundheitswesen erwartet.

Genauere Informationen über Programm und Verlauf des Kongresses bei:

Dr. Thomas Schramm, Oberölkofenerstr. 11, München 80, Tel. 089 53971 oder 40 17 82 - Kongressbüro: Görresstr. 33, München 40, Tel.: 089 52 34 770 (14 - 20 Uhr)

P.S. Weil die Bundesärztekammer (BÄK) einem Beschluß des Deutschen Ärztetages 1982 in Münster, die "Bevölkerung rückhaltlos über die Folgen eines Atomkriegs aufzuklären", nicht nachgekommen ist, werden die in die dieser Frage engagierten Ärzte den Anteil der BÄK an den Beiträgen zur Landesärztekammer nicht mehr zahlen. Es handelt sich dabei z.B. in Bayern um DM 45,- aus DM 130,-. Diese Summe wird anstattdessen auf ein Konto überwiesen. Nummer bitte "siehe oben" erfragen!

9./1o.4.83 in München:

" FRAUEN GEGEN KRIEG" KONGRESS

Am 9./10.April veranstalten wir - **die Frauen von "Aktion Gegenwind"** - ein **intensives Wochenende über die Handlungsansätze von Frauen in der Antikriegsarbeit.**

Am Samstag, den 9. April beginnen wir am frühen Nachmittag (13 Uhr) mit einer Veranstaltung im **Schwabinger Bräu** mit Referaten, mit der Vorstellung verschiedener Aktionen, die Frauen gemacht haben und weiter planen, mit der Vorführung des Film über die Aktion der Frauen am Pentagon, USA, des Videobandes über die Blockade in Großengstingen, mit der Ausstellung "Sind Sie wehrbereit, Madame?", mit Dias, Fotowänden, massenweisem Material zur praktischen Arbeit und mit Malaktionen für Kinder.

Die inhaltlichen Referate setzen sich auseinander mit den Themen: "Krieg und Männergewalt"- zur feministischen Position in der Antikriegsarbeit. "Die Widersprüche der technologischen Entwicklung" - 'Rüstungsschrott' und Angreifsbarkeit, "Genmanipulation" - die Produktion des 'neuen' Menschen, "Frauen in die Bundeswehr", und "Blicke auf 'Übersinnliches' in Verbindung mit der Zerstörungsmacht und mit Widerstand".

Am allerneugierigsten sind wir natürlich auf die Frauen **aus GREENHAM COMMON, die das ganze letzte Jahr über beim Cruise missile-Standort in Wales ein Camp aufrechterhalten** und vor kurzem die Umzingelung und Blockade durchgeführt haben.

Am Sonntag, den 10. April beginnen **um 11 Uhr die workshops** (in verschiedenen Räumen über die Stadt verteilt)

KURZES

zu den einzelnen Aktionsformen jeweils mit den Frauen aus den aktiven Gruppen. Diese workshops sind im Grund der wichtigste Teil unserer gesamten Veranstaltung: sie sollen Frauen die Gelegenheit geben, einen Einstieg in die Antikriegsarbeit zu finden über eine konkrete Aktionsform, sollen ihnen das Handwerkszeug dafür an die Hand geben und die Möglichkeit schafffen, eine Bezugsgruppe zu finden oder zu gründen.

Bisher sind folgende workshops vorgesehen: Training in gewaltfreiem Widerstand, Verweigerung der Steuerzahlung, Genmanipulation, Technologie und Sabotage, Frauenfriedensräte, Organisation von Verweigerungsaktionen, Öffentlichkeitsarbeit, Bevölkerungsarbeit, Magie, Organisation von Frauenfahrradrallys zu den Atomwaffenstützpunkten, "Empowerment-Training", Vorbereitung des Frauensommercamps gegen die Stationierung von Cruise missiles in der Eifel. Für die workshops können sich Frauen schon jetzt anmelden (dann tun wir uns leichter mit dem Organisieren) bei: **Uschi 40 32 33 Sigi: 18 07 45** oder auf Listen, die wir im **Frauenbuchladen** und in der **Frauenkneipe** in der Schmellerstr. 17 auslegen.

Und nicht vergessen: das **FRAUENFEST** am Samstag im Schwabinger-Bräu mit der holländischen Frauenband **"VENDETTA"**. Die Informationsstände und viele Materialien werden auch abends zu besichtigen sein für alle, die tagsüber keine Zeit hatten!

KEIN KOMMERZ AUF MEGAHERTZ
WARUM WIR FREIE RADIOS BRAUCHEN

Im Laufe der letzten Jahre sind vielerorts freie Radiosender entstanden, die versuchen, das alte Medium Radio neu zu nutzen. Ihr Ziel ist es, unterbliebene Nachrichten im lokalen Raum zu verbreiten und den Hörerinnen und Hörern das Radio direkt zugänglich zu machen. Gegen die Meinungsmache von oben setzen sie die Meinungsbildung von unten.
Bei diesem Versuch werden ihnen immer wieder Steine in den Weg gelegt. Die monatelangen, aufwendigen Verfolgungsmaßnahmen, die dem Erlanger Radio Querfunk das alternative Handwerk legen sollten, sind ein krasses Beispiel. Im Oktober 1982 hielt der Nürnberger Staatsanwalt Hubmann - bekannt aus Funk, Fernsehen und den KOMM-Prozessen - seine Stunde für gekommen. Vier Wohnungen wurden durchsucht, fünf Personen festgenommen, einer wurde für zehn Tage in Haft behalten. Obwohl Staatsanwalt Hubmann in der Presse hatte verkünden lassen, schon das Hören Freier Radios sei strafbar und führe "zum Einzug der Empfangsgeräte", ließen sich die Hörerinnen und Hörer von Radio Querfunk nicht einschüchtern. Ein Rechtshilfeausschuß wurde gebildet.

In Erlangen fand eine Demonstration gegen die Kriminalaktionen und für Freie Radios statt. Die bundesdeutschen Freien Radios und die im Dezember 1982 gegründete Assoziation Freier Radios (AFR) bemühen sich, auf der Grundlage ihrer praktizierten Kritik Möglichkeiten und Auswirkungen eines "anderen" Umgangs mit dem Radio herauszuarbeiten, das gleichzeitig auch immer in der Absicht, den Kommerzfunkplanern etwas entgegenzusetzen, praktischer und programmatischer Gegenfunk.
Auf diesem Hintergrund wurden im Sommer 1982 die ersten Schritte zur Gründung eines Freien Rundfunkrates getan. Der Freie Rundfunkrat ist eine Gruppe bewanderter, betroffener und bekannter Medienleute, die die Ideen und Aktivitäten der Freien Radios im Rahmen der Freiburger Thesen unterstützen und weiterentwickeln wollen.

Erlangen ist der Schnittpunkt: nicht in einer der Metropolen, sondern dezentral, wie es sich für Freie Radios gehört, findet am

16. April 1983 ab 16 Uhr im Erlanger Redoutensaal

am Theaterplatz die erste öffentliche Großveranstaltung der Freien Radios in der Bundesrepublik statt.

Motto: Kein Kommerz auf Megahertz - Warum wir Freie Radios brauchen. Gegen die Verfolgung Freier Radios, insbesondere der Erlanger Querfunker - für eine Freigabe des Äthers zur nichtkommerziellen Nutzung. Musik, Arbeiterradio, Erfahrungen mit Radio Solidarnosc, Pro und Contra Freier Radios, Vorstellung des Freien Rundfunkrats, Musik . . .

Die Vorkämpfer aus dem Elsaß wie Walter Mossmann sind unter vielen anderen natürlich auch dabei. Das genaue Programm ist in Nürnberg an allen einschlägigen Stellen wie z.B. KOMM oder Planer-Redaktion zu erfahren.

DURCHSUCHUNGEN BEIM ATOMEXPRESS § 129 a – ERMITTLUNGEN

9.3.83 - Heute morgen um Punkt sechs Uhr wurden in einer Großaktion des niedersächsischen Landeskriminalamtes das Büro des Arbeitskreises, eine Druckerei sowie die Wohnungen von sechs Atom Express-Mitarbeitern durchsucht. Gleichzeitig wurde die Eröffnung eines Ermittlungsverfahrens wegen § 129a (Werben für eine terroristische Vereinigung) gegen die vier presserechtlich Verantwortlichen der Atom Express-Ausgabe Nr 32 bekanntgegeben. Drei Atom Expressler wurden nach der Durchsuchung am Steinsgraben erkennungsdienstlich behandelt.
Die Polizei, die mit jeweils 10 bis 15 Beamten an jedem Einsatzort beschäftigt war, beschlagnahmte die gesamte Restauflage des inkriminierten Atom Express sowie verschiedene private und politische Unterlagen.
Der vom Oberlandesgericht Celle am 1. März ausgestellte Durchsuchungsbefehl begründet die 129a-Ermittlungen mit einem Artikel, der sich mit möglichen Perspektiven im weiteren Kampf gegen den Schnellen Brüter in Kalkar befaßt. Die Stellungnahme, mit "Revolutionäre Zellen" unterzeichnet, war uns damals anonym zugeschickt worden. Die Ermittlungen, die Hausdurchsuchungen und die ED-handlungen sind somit der 2. Streich gegen den Atom Express innerhalb von nur wenigen Wochen, nachdem die Göttinger Kriminalpolizei Ermittlungen u.a. wegen Beleidigung und Verstoß gegen das Fernmeldeanlagengesetz bereits gegen die "Verantwortlichen " der Nr. 31, die im letzten Herbst erschienen ist, aufgenommen hatte. Wir werden uns politisch, publizistisch und juristisch gegen diese Versuche, uns mundtot zumachen, zu wehren wissen.

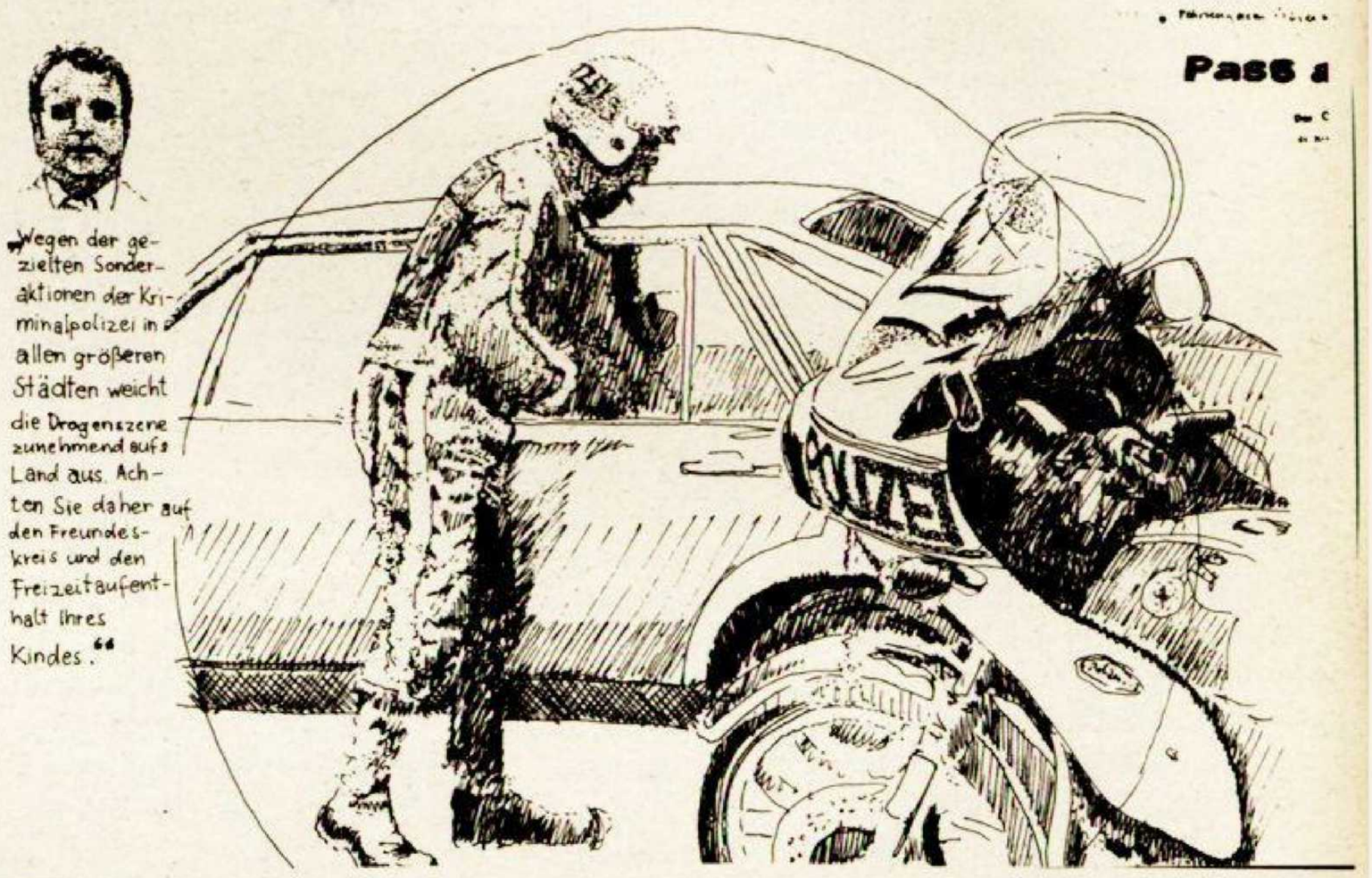
PS. 1. Wir haben ein Spendenkonto eingerichtet, daß der Durchführung und Vorbereitung der Verfahren dienen soll: Spendenkonto Atom Express, Städtische Sparkasse, Göttingen Nr. 1800 3483, BLZ: 260 500 01.
2. Informationen zur Durchsuchung und den Verfahren sowie weitere Solidaritätserklärungen kann man beim Göttinger Arbeitskreis gegen Atomenergie, Postfach 1945, 3400 Göttingen, Tel. 0551/7700158 anfordern.

'LUCHTPUNKT ATTENKIRCHEN

Im Sinne der polizeibehördlichen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen wurden den ländlichen Revieren Minirauschgiftdezernate angegliedert, die ja schließlich Arbeit brauchen, denn Arbeit macht frei. Der daraus erwachsene Erfolgszwang macht der Landbevölkerung nun immer mehr das Leben schwer: Razzia in Dorfkneipe, Haschisch flog aus dem Fenster..., denn schließlich ist sie ein gewichtiges Mitglied in der Anti-Drogen-Einheitsfront und arbeitet besonnen mit Kripo, Rauschgiftfahndern und Staatsanwalt zusammen.
Tatort der Razzia Attenkirchen Landgasthof Sowieso, da jubelt die Presse:

Zur Klärung der Verhältnisse für alle Betroffenen kommt hier der Tathergang der Razzia nochmal aus der behördlichen Dunkelkammer an die Öffentlichkeit.
Donnerstag 10.3. Zwei Streipos wollten sich gern mal in den Wohnräumen des "Sowieso" umsehen. Der Vorwand: gesucht werde ein Mädchen, das aus einer Jugendanstalt davongelaufen sei.
Samstag 12.3. In der Nacht sollen in Zolling Zigaretten abgezogen, in eine Bäckerei eingebrochen und ein Auto geknackt worden sein. Irgendjemand erzählt daraufhin der Polizei, daß im "Sowieso" Zigaretten für zwei Mark vertickt würden.
Montag 14.3. Die Polizei steht wieder vor dem "Sowieso" und begehrt Einlaß: sie suche einen gewissen M.H., der mit dem Klau vom Samstag nacht was zu tun hätte, und ihnen nach einem Verhör entwischt sei.
Dienstag 15.3. Es ist soweit: Hausdurchsuchung - überfallartig. Festgenommen werden 3 Bewohner. Zwei wegen 300 Gramm Grünen, der aus dem Fenster fiel und einer - Kiesl - wegen Messerstecherei und Hehlerei.

Und nun interessanten Hintergrund der Geschichte: Der Durchsuchungsbefehl lautete auf Hehlerei, Diebstahl und Messerstecherei, und bezog sich wohl auf die Vorgänge am Wochenende. Zur Unterstützung war natürlich das Rauschgiftdezernat dabei und wurde fündig. Offensichtlich um den Durchsuchungsbefehl zu rechtfertigen, wurde noch Kiesl mitgenommen, der am Samstag gehehlt und gestochen haben soll laut Aussage des M.H. (siehe oben) Da hat Kiesl aber brav fernsehgeschaut und war garnicht in der Kneipe. Sein einziger Fehler ist in Attenkirchen nicht gemeldet zu sein, deswegen besteht Verdunklungsgefahr und er sitzt immer noch, die Haftprüfung war negativ.



DEAD WAS IT

Es war einmal ein dicker König, der regierte in einem prunkvollen Schloß an der Isar. Der König war so grausam, daß bald alle guten Menschen aus seiner Residenzstadt geflohen waren. Nur ein paar blieben noch da um sich gegen den dicken König zu verschwören. Eines Tages nun planten sie einen großen Überfall auf die Residenz des Königs und beschlossen Freunde aus anderen Königreichen zu Hilfe zu holen. Viele Freunde sagten auch zu (Danke), doch nach einigen Wochen war nur wenig vorbereitet. Als sie merkten, daß sie nur noch zu siebt waren, und daß in der Stadt höchstens 50 Ratten und Schmeißfliegen bereit waren bei dem Überfall mitzumachen, weinten sie bitterlich, da nun ihr Vorhaben sicherlich fehlschlagen würde. Sie hatten feststellen müssen, daß in dieser Stadt des Grauens nicht genügend entschlossene Banditen vorhanden waren um dem dicken König Widerstand entgegenzusetzen. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann versuchen einige von ihnen vielleicht trotzdem was zu MACHEN.

Unser weltberühmtes Münchener Aprilfest muß leider wegen mangelnder Anteilnahme der münchener Avantgarde abgesagt werden. Nach nächtelangen, heißen, abgrundtiefen Disputen über Sinn und Zweck, Ursache und Wirkung, Inhalt und Gehalt unserer münchener Passionsspieloffensive konnte die "Frage nach dem Sinn" nur negativ beantwortet werden, worauf man beschloß, daß sowieso alles sinnlos sei und deshalb : Erst recht ! Warum denn nicht auch mal in München? Wir wollen, daß auch mal die Anderen das Benzingeld abdrücken oder in Nürnberg-Feucht übernachten müssen. Und Überhaupt : München - das geifernde Maul der Bestie. Eine Prise CS (U) - Gas gefällig ?; aber als es irgendwann mal daran ging das Sinnlose konkreter zu gestalten, in Organisationsarbeit umzusetzen, schien es immer aussichtsloser zu werden unserer anarchistischen Stammtischrunde revolutionäre Energie- und Kräftepotentiale zu entreißen. Anders gesagt : wo nix ist kann auch nix werden. Wenn's schon mit den kleinen münchener Semmeln nicht hinhaut sollte man sich nicht auch noch auf den bundesweiten Bewegungskuchen stürzen (gerade in Zeiten allgemeiner Knappheit).

So long :

die ultraradikale Münchener Bierbauchlinke

Unser Fazit : Nie wieder Entwicklungshilfe ! Rückbesinnung auf die eigenen Traditionen

(nach der historisch-materialistischen Methode) 1919 rules for ever!

KRIEG UND FRIEDEN

„der staat, der zur friedensarbeit, aber auch zu seiner verteidigung im kriegsfalle, alle kräfte und fähigkeiten seiner einwohner einsetzen will, muss mehr wissen, als wo sie wohnen, ob sie ledig oder verheiratet sind und zu welcher religionsgemeinschaft sie sich bekennen."
(vorwort von daluege zu: „die volkskartei, ein handbuch, münchen-berlin 1943)

damals vor 40 jahren war auch im berliner sportpalast ne berühmte goebbelsrede. wie heut noch bei parteiführermassenveranstaltungen üblich: „geladene gäste mit eintrittskarte", die dem buchstäblich blutenden volk das „Ja!" zum goebbelschen „wollt ihr den totalen krieg?" überjubelten.
vor 50 jahren, gleich nach der „machtergreifung": reichsgesetz vom 12. april 1933, das heisst: „volks-, berufs- und betriebszählung 1933". dasselbe nochmal zu kriegsbeginn 1939 (die wurde wegen der von hitler gewünschten einbeziehung des im märz 1938 gerade annektierten österreich von 1938 auf 1939 verschoben . . .). die damals ca. 700 000 zähler stammten meistens aus dem mittleren NSDAP-apparat. in arbeitervierteln waren von vorneherein polizisten als zähler eingesetzt. trotzdem waren die abgegebenen haushaltsbögen weitgehend unvollständig, und gerade die neuralgischen punkte der zählungliessen am meisten zu wünschen übrig. der zweite weltkrieg „überrollte" die auswertung dieser 1939er volkszählung, aber:
„es hatte gerade ausgereicht, um mit hilfe zusätzlicher zentraler und dezentraler erfassungssysteme die für die ‚ausmerze' vorgesehenen ‚fremdrassigen' minderheiten mit genügender genauigkeit zu katalogisieren."
nicht der m i s s brauch, sondern der g e brauch der statistik im faschismus 1933 - 1945 (siehe im einzelnen mit vielen belegen die projektgruppe ‚autonomie' im taz-magazin vom 18. 3. 83:
„schon nach ihrem wesen steht die statistik der nationalsozialistischen bewegung nahe - statistiker als ‚wissenschaftliche soldaten' ") müssten selbst reaktionären anti-faschisten kalte schauer über den rücken rieseln lassen, wenn sie an „volkszählung '83 - wissen für die zukunft" denken.
aber bayerns polizeiminister hillermeier (wenn der kein reaktionär ist - was denn dann?) hat sich im grabenkrieg gegen die angeblichen „verfassungsfeinde" eingeigelt, worunter direkt unser BLATT („linksradikal" - oh je!) und indirekt auch die „initiative bayerischer strafverteidiger" (siehe rechtsgutachten und hinweise von denen im BLATT 243) zählen, weil sie die sogenannte volkszählung ablehnen: „diffamierung der rechtsstaatlichen ordnung und der verwaltung - fernschriftlich voraus! für presse rundfunk und fernsehen, nr. 73/83 v. 10.3.83").
darf man noch fragen, w i e anders, z. B. nicht-rassistisch, die volkszählung heute durchgeführt/verwertet wird als vor 45 oder 50 jahren? wo wir deutschen jedenfalls in münchen, gauweiler sei's gedankt! grad noch die hälfte wert sind wie die ausländer (immer diese!): DM 2,50 zu DM 5,-- ?! oder sind die ‚wissenschaftlichen soldaten' heute andere als die ‚statistiker' von damals bzw. deren gelehrige schüler?
es wäre verantwortungslos, bewußt oder unbewußt geschichtsverdrängenden menschen wie hillermeier („verfassungsminister" auch noch) die entscheidung über so bedeutende projekte wie dieses zu (be)lassen. wenn der auch mal faschisten als solche, oder auch nazis als „verfassungsfeinde" oder „terroristen" bezeichnet haben sollte (ich kanns mir kaum vorstellen . . .), dann kommt er als gesprächspartner für „statistik gegen demokratie in vergangenheit, gegenwart und zukunft" in frage.
bei dieser auseinandersetzung sind wir alle bzw. die meisten von uns erst am beginn. und wenn denn der old-schwurhand-zimmermann tönt, die volksaushorchung sei ja „für den bürger" - dann müsste er mit der spd für vertagung stimmen, weil die „bürger" sich erst

mal informieren müssen über das projekt, dann diskutieren, und dann entscheiden, ob sies wollen oder nicht.
bleibt festzuhalten, dass die „volkszählung '83" bestenfalls nebenbei eine solche ist, und in ihrem wesen gerade das gegenteil einer statistik, nämlich eine zentrale erfassung und computerspeicherung von 30 bis 40 persönlichen daten pro in westdeutschland lebendem mensch, teils über die meldebehörden mit bundesweiter koordinierung (‚melderechtsrahmengesetz'), teils über die bundes-/landes-/„ämter für statistik und datenverarbeitung".

„4 01234 55": IM MITTELPUNKT STEHT IMMER DER MENSCH

Der Datenhunger des Grossen Bruders

Der große Bruder ist vor der Zeit gekommen. Nicht erst mir der Volkszählung 1983 hat er seine Maske fallen lassen: Regelmäßige intime Befragungen der Bevölkerung gibt es schon seit längerer Zeit! Rechtliche Grundlage dafür ist das sogenannte Microzensus-Gesetz von 1975, das es den statistischen Landesämtern gestattet, nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Bürger, drei Jahre lang, regelmäßig nach ihrer Lebensweise zu befragen. Die ausgewählten Bürger sind per Gesetz verpflichtet, Auskunft zu geben, andernfalls droht Strafe.
Über diese Durchleuchtung des Bürgers und dem mit wachsendem Datenhunger staatlicher, kommunaler und privater Institutionen einhergehender Datenmißbrauch, hat die B.O.A.-Video-Kooperative München (Schraudolphstr. 25, 8000 München 40, Tel. (0 89) 271 40 23 eine Dokumentation auf Video-Kassette zusammengestellt. Unter anderem kommt darin der Rechtsinformatiker Prof. Steinmüller zu Wort, der erwähnt, daß auch von anonym gespeicherten Daten, mittels in der empirischen Sozialforschung gebräuchlichen mathematischen und anderen statistischen Verfahren, auf die damit in Beziehung stehende Person rückgeschlossen werden kann.
Ein interessanter Aspekt hinsichtlich der beabsichtigten Volkszählung!

P.S. Es gibt einen kostenlosen Verleih-Katalog in der B.O.A.

Vobo

Normalzeit

Sabotage

Datenhysterie ist nicht angebracht. Wer die VOLKSZÄHLUNG 1983 zu einem weiteren Meilenstein auf dem Weg in das Zeitalter des 'gläsernen Menschen' stilisiert, spekuliert bestenfalls auf die Mentalität jenes Biedermanns, der selbst der Ehefrau ums Verrecken nicht verrät, wieviel er verdient — der Sache selbst wird er damit keinesfalls gerecht. Von 'totaler Erfassung' des Bürgers kann im Zusammenhang der Volkszählung ernsthaft nicht die Rede sein bzw. nur dann, wenn man zugleich unterschlägt, wie bereitwillig jede/r von uns Daten preisgibt, wenn er/sie ein Konto eröffnet, Wohngeld beantragt oder Sozialhilfe beansprucht. Denn

1. werden am 27.4. keine personenbezogenen Daten erhoben, die nicht längst in irgendwelchen elektronischen Speichern abrufbereit ruhen (noch ist es vater staat aber wegen dem 'datenschutz' nicht so recht möglich, sie einfach zusammenzuschustern, darum die volkszählung, wie auch machthaber schon zugegeben haben! - d.s.). Allein bei der dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales angegliederten Sozialdatenbank fließen aus 200 Rechenzentren personenbezogene Daten von rd. 90% der Bevölkerung zusammen, die von ihrer Anzahl und 'Sensibilität' her weit über das hinausgehen, was im Zuge der Volkszählung erfaßt wird.

2. sind die personenbezogenen Fragen gemessen an den Volkszählungen 1950, 1961 und 1970 faktisch reduziert. So entfallen beispielsweise Fragen zur Ehe, zum Flüchtlingsstatus, zur Ausbildungsdauer. Zusammengestrichen wurde zum einen aus Kostengründen, zum anderen weil ein Teil der Erhebungen auf weniger aufwendige, gesonderte Stichproben verlagert werden kann (z.B. auf den Mikrozensus, bei dem jährlich 1% der Bundesdeutschen querschnittartig befragt wird). Schließlich sind einzelne Fragen so aufbereitet, daß sich durch maschinelle Kombination mehrerer Angaben zusätzliche Rückschlüsse ziehen lassen, über die man unmittlbar gar keine Auskunft gegeben hat — ein Trick, mit dem einkalkulierte Widerstände gegen allzu indiskrete Fragen von vornherein unterlaufen werden sollen.

Der UMFANG der Erfassung personenbezogener Daten ist also ein schlechtes Argument gegen die Volkszählung, das auch nicht dadurch glaubwürdiger wird, daß man der Phantasie freien Lauf läßt. Der Hamburger Aufruf zu einem Volkszählungsboykott (TAZ v. 26.1.1983) betreibt insofern Bauernfängerei, wenn er seiner Behauptung, die Volkszählung diene der *„totalen Erfassung und Verdatung jeden Bürgers in seinem Lebenszusammenhang"* dadurch Gewicht zu verleihen sucht, daß er ihr Fragen andichtet, die entweder gar nicht oder aber in der Form nicht gestellt werden (daß die Hamburger Behörden die Gelegenheit beim Schopf ergreifen und der Bevölkerung gleichzeitig kommunale Erhebungsbögen unterjubeln, die auszufüllen einem jeden freisteht — er muß es nur wissen! — steht auf einem anderen Blatt).

Der entscheidende Unterschied der Volkszählung '83 zu den vorangegangenen Erhebungen besteht u.E. in den Möglichkeiten der Datenverarbeitung, die erst im Zuge der 70er Jahre durch die elektronische Aufrüstung der Administration eröffnet wurden. Noch vor 10, 15 Jahren war der Einsatz von Computern in der öffentlichen Verwaltung die Ausnahme, und wo mit ihnen gearbeitet wurde, diente die Automatisierung erst einmal der Rationalisierung einfacher Verwaltungsabläufe, die bis dahin manuell erledigt werden mußten. Die flächendeckende Ausstattung der öffentlichen Dienststellen mit EDV-Systemen, die erst deren eigentliche Qualität als Kontroll- und Steuerungsinstrument ausmacht, ist demgegenüber erst in jüngster Zeit zum Abschluß gekommen. Wer sich unlängst umgemeldet hat, wird bemerkt haben, daß die Karteikästen aus den Amtsstuben verschwunden sind und die Meldedaten stattdessen über ein Terminal abgerufen werden.

In ihrer Funktion als Kontroll- und Steuerungsinstrument sind Computer nur dann effektiv verwendbar, wenn sie nach einheitlichen Normen eingerichtet werden. Erst die formale Abstimmung der gespeicherten Daten ermöglicht den reibungslosen Zusammenschluß mehrerer Datenbanken zu einem Informationssystem und schafft so die Voraussetzung zur Entwicklung analytischer Computerprogramme. Die Umstellung aller Bereiche der öffentlichen Verwaltung auf elektronische Datenverarbeitung, die in den vergangenen zehn Jahren eine rasante Entwicklung gemacht hat, hat aus der ihr eigenen Logik heraus einen Bedarf an standardisierten Datensätzen nach sich gezogen, dem mit der Volkszählung nun Rechnung getragen wird. Um die neuen Möglichkeiten der digitalisierten Bürokratie optimal zur Anwendung bringen zu können, muß der 'input' der technologischen Basis angeglichen werden.

„Da eine Zusammenführung verschiedener personenbezogener Register aus Gründen des Datenschutzes und aus technischen Gründen — kein allgemeines Personenkennzeichen ausscheidet" (so unverblümt steht es in einem Bericht über den Stand der Vorbereitungen zur Volkszählung, für den das Statistische Bundesamt verantwortlich zeichnet), verschaffen sich die staatlichen Stellen die personen- und sachbezogenen Daten zu den Komplexen Bevölkerung, Gebäude, Wohnungen und Arbeitsstätten, die die Maschinen brauchen. Deren besondere Qualität besteht darin, daß sie nicht nur inhaltlich, sondern vor allem der Form nach auf den Stand gebracht sind: die Daten werden vollständig, länderübergreifend, gleichzeitig und nach identischen Normen erhoben. Insofern zielt die Volkszählung weniger auf den Gewinn zusätzlicher Informationen als vielmehr auf deren Integration und Zentralisation.
Natürlich schließt das nicht aus, daß Teilerhebungen auch zur Verfolgung individueller Unangepaßtheiten führen können. Wenn im Volkszählungsgesetz ausdrücklich darauf verwiesen wird, daß *„aus den Angaben gewonnene Erkenntnisse nicht zu Maßnahmen gegen den einzelnen Auskunftspflichtigen verwendet werden dürfen"* (§9, Abs. 1), so besagt diese Passage ja in erster Linie, daß solche individualisierten Erkenntnisse gewonnen werden. Die gesamte Palette der kleinen Tricksereien, mit denen sich das Finanzamt umgehen läßt, mit denen man Wohngeld ergattert, ohne anspruchsberechtigt zu sein, mit denen man Arbeitslosengeld kriegt, obwohl man einer geregelten 'Schwarzarbeit' nachgeht, mit denen man gleich doppelt Bafög aus zwei verschiedenen Bundesländern beziehen kann, jener 'illegale Sektor' der Gesellschaft im weitesten Sinne, den man betritt, um das Realeinkommen aufzubessern, wird transparenter und damit kontrollierbarer. Nicht umsonst wird der Korrektur der Einwohnermelderegister im Zuge der Auswertung der Haushaltsbogen besondere Bedeutung beigemessen. Illegales Wohnen soll ebenso verunmöglicht werden wie überhaupt jeglicher unkorrekte Umgang mit den melderechtlichen Bestimmungen. Angefangen von der Austeilung der Erhebungsbogen direkt an der Haustür über den Abgleich der Daten aus der Haushaltszählung mit denen der Wohnungs- und Gebäudezählung bis hin zur gesetzlich festgelegten Fortschreibung jeder Wohnortänderung nach dem 27.4. bietet das Volkszählungsgesetz ein breites Spektrum von Möglichkeiten, um unkontrolliertes Wohnen einzudämmen. Durch zusätzliche Erhebungen über die Größe einer Wohnung im Verhältnis zur Anzahl der Haushaltsmitglieder oder den hauptsächlichen Nutzungszweck einer Wohnung (Ferienwohnung) werden sich weitere Ungereimtheiten erschließen: warum bewohnt ein Alleinstehender eine 5-Zimmer-

wohnung, warum besitzt eine Frau mit Hauptwohnsitz in Dortmund gleichzeitig Zweit- und Drittwohnungen in Hamburg und München?

Daß sich eine melderechtliche Erfassung dieses Ausmaßes insbesondere gegen Ausländer richten wird, die bislang noch ohne gültiges Visum oder mit gefälschter Aufenthaltsgenehmigung in irgendwelchen Schlupfwinkeln unterkriechen konnten — zumal sie in der Mehrzahl noch gar nicht ahnen, was mit der Volkszählung auf sie zukommt —, steht zu befürchten. Die Neuregelung der Aufenthalts- und Asylbestimmungen ergibt ja nur dann einen Sinn, wenn sich die Betroffenen ausfindig machen lassen. Ihre Anzahl liegt bei schätzungsweise 1 Million.

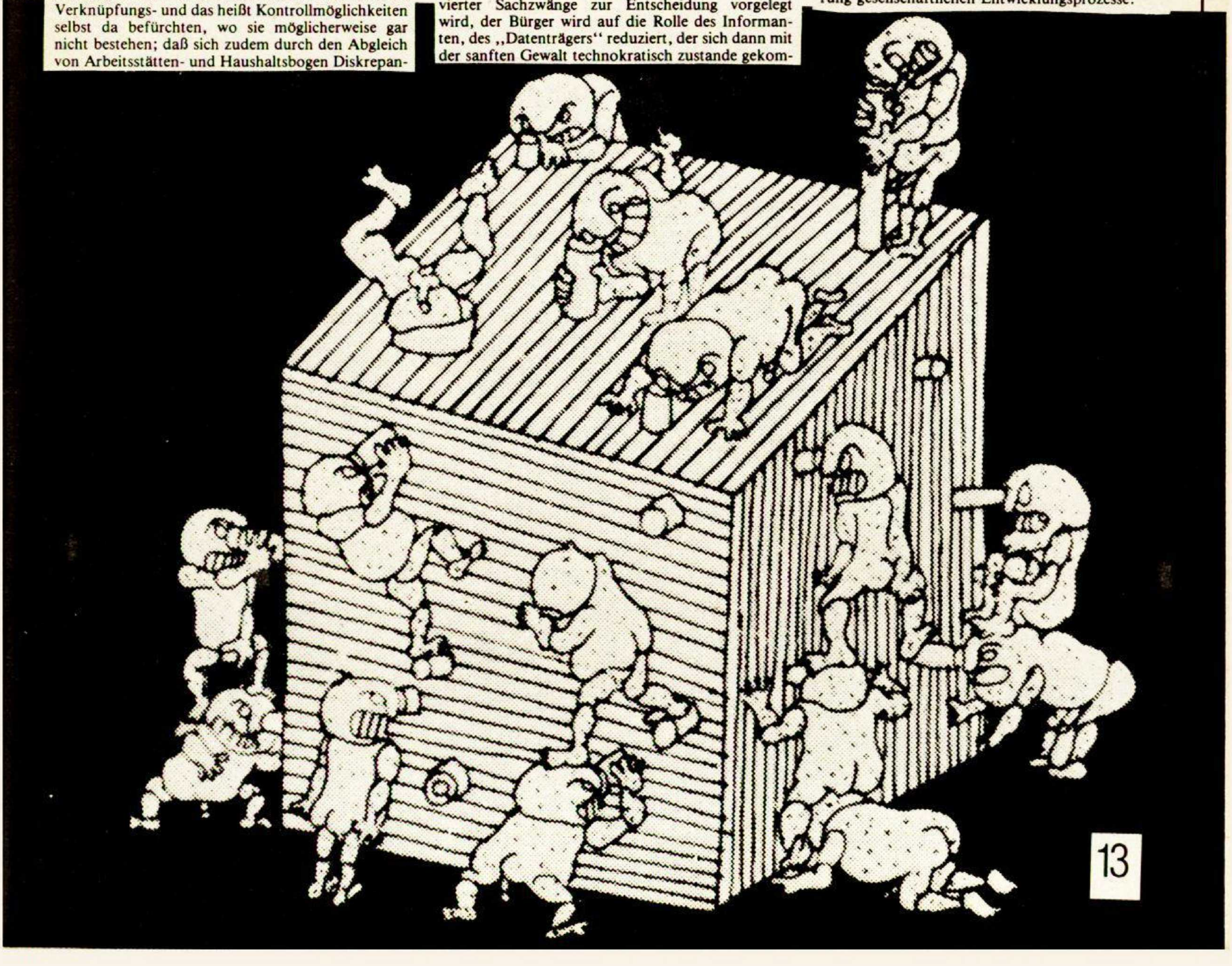
Ähnliches gitl für die Rückgewinnung staatlicher Kontrolle über den gesamten Sektor der 'Untergrundwirtschaft', die sich in den zurückliegenden Jahren parallel zum Anstieg der Arbeitslosenzahlen entwickelt hat. Über den Umfang dieses 'Schwarzmarktes', der illegale Leiharbeit ebenso wie Heimarbeit, Schwarzarbeit ebenso wie Selbst- und Nachbarschaftshilfe umfaßt, lassen sich nur Spekulationen anstellen, obwohl seine gesellschaftliche Bedeutung zunehmend größer wird. Schätzungen zufolge gibt es 3 Millionen Schwarzarbeiter, die rund 2 % des Bruttosozialproduktes erwirtschaften; der Betrag, der auf diesem Kanal den Finanzämtern und den Sozialversicherungsträgern entzogen wird, beläuft sich auf etwas 10 Mrd. Mark. Die schon sprichwörtliche Krise des Baugewerbes ist umgekehrt zugleich Ausdruck der Hochkonjunktur illegaler Arbeit in dieser Branche. Rund 4-500.000 Schwarzarbeiter sollen während der Saison in der Bauindustrie beschäftigt sein. Die Zuwachsraten illegaler Verleihfirmen, die vorwiegend Arbeitskräfte auf den Bau und in die Metallindustrie vermitteln, betragen 40-50%.

Mit Hilfe der Daten, die über jeden einzelnen Bürger wie über die Arbeitsstätten erhoben werden, wird auch dieser Sektor als struktureller Bestandteil der Gesellschaft transparenter. Unmittelbare Konsequenzen (z.B. Nachbesteuerung) dagegen drohen nur dem, der ehrlicher antwortet, als er muß. Da aber unterstellt werden kann, daß viele Leute unnötige Angaben machen, weil sie die Vielfalt der Datenbanken nicht überblicken können und deshalb Verknüpfungs- und das heißt Kontrollmöglichkeiten selbst da befürchten, wo sie möglicherweise gar nicht bestehen; daß sich zudem durch den Abgleich von Arbeitsstätten- und Haushaltsbogen Diskrepanzen ergeben können, wenn sich die verschiedenen 'Informationslieferanten' (z.B. Arbeitgeber und 'Schwarzarbeiter') nicht abgesprochen haben, werden die Behörden auch auf personenbezogene Erkenntnisse über diese Form individueller Unangepaßtheit stoßen. Ob sich daraus unmittelbare Konsequenzen für den einzelnen herleiten, sei dahingestellt.

Die Bedrohlichkeit der Volkszählung besteht für uns dennoch weniger in den möglichen repressiven Maßnahmen, die auf den einzelnen infolge der Erfassung seiner persönlichen Daten zukommen, als vielmehr in der Tendenz zur technokratischen Verplanung der Gesellschaft, die der Logik einer solchen gigantischen Erfassung wie der Volkszählung und deren maschineller Auswertung innewohnt. Die Daten, die wir jetzt liefern, werden uns Mitte der 80-er Jahre in Gestalt einer „bedarfsorientierten Wohnungspolitik", einer „der Arbeitsmarktentwicklung angepaßten Berufsausbildung und -förderung", eines „Förderungsprogramms für wirtschftlich rückständige Regionen", eines „städtebaulichen Gesamtplans", einer „zukunftsorientierten Nahverkehrsplanung in Ballungsgebieten" wiederbegegnen. Ausgehend von den „bereinigten Informationsbeständen" werden sich Scharen von Programmierern und Planern ans Werk machen, um mittels Computersimulation gesellschaftliche Fehlentwicklungen bereits im Vorfeld aufzuspüren, um die Auswirkungen unterschiedlicher politischer Entscheidungen durchzuspielen und somit Maßnahmen zu erproben, die am ehesten zum gewünschten Ziel führen. War bislang der Mangel an brauchbaren oder verfügbaren Daten noch eine zentrale Schwierigkeit bei der Anwendung von Simulationsverfahren in der Regional-, Stadt-, Verkehrs-, Arbeitsmarkt- oder Bildungsgesamtplanung, so setzt die Volkszählung diesem „cahotischen" Zustand ein Ende. Endlich kann die Wirklichkeit solange in Modellen nachgebildet werden, bis diese Modelle der Wirklichkeit aufgedrückt werden können. Mit Hilfe der EDV werden die Informationen zu Maßnahmen, Plänen und Strategien aufbereitet, die sich jeglicher Beurteilung durch den „normalen Menschenverstand" entziehen: die Politik wird nur noch absegnen, was ihr in Form objektivierter Sachzwänge zur Entscheidung vorgelegt wird, der Bürger wird auf die Rolle des Informanten, des „Datenträgers" reduziert, der sich dann mit der sanften Gewalt technokratisch zustande gekommener Entscheidungsprozesse konfrontiert sieht. Die Auswertung der Volkszählung wird letztlich nicht nur die Strukturen innerhalb der Apparate verändern, sondern vor allem das Herrschaftsverhältnis zwischen Staat und Gesellschaft zugunsten derer beeinflussen, die über die Informationssysteme verfügen. Widerstand gegen die Volkszählung meint deshalb auch, sich für die Zukunft Handlungsspielräume zu erhalten.

Wem das übertrieben scheint, der mag sich ein einfachen Beispiel vor Augen halten: die so simpel und harmlos erscheinende Frage, ob ein Haushalt über einen eigenen **Telefonanschluß** verfügt (Wohnungsbogen) und wieviel Sprechstellen in einem Betrieb installiert sind (Arbeitsstättenbogen), „soll als Unterlage für die Entwicklungs- und Ausbauplanung der Fernmeldenetze dienen, insbesondere bezüglich neuer Techniken". Gemeint ist jene Breitbandverkabelung der gesamten Bundesrepublik, die ja nicht nur einen besseren Fernsehempfang, sondern u.a. auch die großräumige Übertragung optisch erhobener Daten ermöglichen soll; wie sie in der vom SPIEGEL beschriebenen „Aktion Paddy" des Bundeskriminalamtes erstmals probeweise und unter erheblichen Aufwand zur Anwendung gekommen ist. Glaubt man dem derzeitigen Postminister, so ist für die kommenden Jahre die Verlegung zig Tausender Kilometer von Kupfer-Koaxial- oder Glasfaserkabeln projektiert, die das bisherige Kommunikationssystem von Grund auf umkrempeln werden. Natürlich wird die Volkszählung nur einen Bruchteil der Informationen abdecken, die zur Planung und Durchführung eines derartigen Vorhabens zusammengetragen werden: aber welchen Grund gibt es, die Entwicklung von Technologien — und sei's nur mit einer einzigen Information — zu unterstützen, die sich wenige Jahre später als ausgeklüngeltes Instrument politischer und sozialer Kontrolle bewähren?

Ohne einer Totalplanung der Gesellschaft durch den Staat das Wort zu reden — die Zentralisierung von Daten durch die Volkszählung und deren Auswertung mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung wird staatliches Handeln effektivieren, sei es in Form verbesserter Methoden der präventiven Sozialkontrolle, sei es in Form der kybernetischen Steuerung gesellschaftlichen Entwicklungsprozesse.



MAX & FLORA BOYKOTTIEREN DIE VOLKS-ZÄHLUNG!
EIN KLEINER LEITFADEN !!!

WIR LASSEN UNS NICHT ERFASSEN!!
WIR SIND DOCH NICHT BLÖD!

MAX, HEUTE KOMMEN DIE VOLKSZÄHLER! BIN MAL GESPANNT, WAS FÜR LEUTE DAS SIND, DIE GERNE ANDERE AUSFRAGEN!!

KLINGL POLTER — RINGRINGADING

DA SIND SIE!
WIR SIND NATÜRLICH NICHT ZUHAUSE!

GUMORGN! SIND SIE MAX UND FLORA HASE?

MOMENT MAL, WER SIND SIE ÜBERHAUPT? WIR SIND NUR ZU BESUCH DA UND DIE HASENS SIND GRAD NICHT DA!!

ICH BIN DER BEHÖRDLICH EINGETEILTE VOLKSZÄHLER. BITTE ZEIGEN SIE MIR IHREN AUSWEIS, ICH GLAUB NÄMLICH NICHT, DASS SIE NUR ZU BESUCH SIND!!

NEIN, DAZU SIND SIE NICHT BERECHTIGT! KOMMEN SIE MORGEN UM 10 UHR WIEDER, DA SIND DIE HASENS ZUHAUSE! TSCHÜÜÜSS!!
VIEL SPASS NOCH!

NÄCHSTER TAG, 10 UHR...
VERDAMMT, SCHON DER 20TE DER NICHT DA IST! VIELLEICHT HILFT DER BENACHRICHTIGUNGSZETTEL...
HASE
BITTE SEIEN SIE FREITAG 18 UHR ZUHAUSE!
IHR ZÄHLER

①

FREITAG, 18 UHR...
WIEDER KEINER DA! NUN, SCHLIESSLICH IST KEINER VERPFLICHTET IN PERMANENZ AUF MICH ZU LAUERN...

„ABER JETZT LANGTS! SOLL SICH DAS AMT MIT DEN LEUTEN RUMSCHLAGEN, DAMIT SIE DEN FRAGEBOGEN ENDLICH KRIEGEN!
AMMANN SEBASTIAN SCHIMMEL

JA, JA, DAS DAUERT...
TIPP! TIPP! STÖPSEL! PROGRAMMIER! FLIMMER!
PUH!
SURR

MAX, MAX, DIE ZÄHLER HABEN UNS EINEN BRIEF GESCHICKT, MIT HINWEIS AUF GESETZ, BUSSGELD UND BLABLA UND DER FRAGEBOGEN IST AUCH DABEI!!

DER ANWALT MEINT, DEN FRAGEBOGEN SOLLTEN WIR SPASSESHALBER DURCHLESEN UND DEN REST WEGSCHMEISSEN! ES KANN GAR NICHTS PASSIEREN, DER BRIEF IST HALT NICHT ANGEKOMMEN!!

DAS AMT WARTET....
500 000 LEUTE ANTWORTEN ALLEIN IN UNSERER STADT NICHT! JETZT MACHEN WIR MAL MEHR DRUCK UND SCHICKEN EINSCHREIBEN LOS!
DAS KOSTET & DAUERT....

MAX, ERWARTEN WIR EIN EINSCHREIBEN?
NEIN, DAS SIND DIE VOLKSZÄHLER! DAS HOLEN WIR NICHT VOM POSTAMT AB, HIHI!!

DAS DAUERT & KOSTET....
EINSCHREIBEN HOLEN DIESE LEUTE ALSO AUCH NICHT AB, SO— DANN SCHICKEN WIR IHNEN DAS GANZE JETZT MIT EINER ZUSTELLUNGSURKUNDE...
SCHIMMEL

„DENN DIE GILT IMMER ALS ZUGESTELLT. WENN SIE DEN FRAGEBOGEN JETZT NICHT ZUR KENNTNIS NEHMEN UND AUSGEFÜLLT AN UNS ZURÜCKSCHICKEN, DANN HÄNGEN WIR IHNEN....

②

„EIN BUSSGELD-VERFAHREN AN!!

NUR DIE RUHE! WIR HOLEN NÄMLICH DIESES ZUSTELL-UNGSDINGSBUMS AUCH NICHT VOM POSTAMT AB, WEIL WIR SIND JA Z.B. VERREIST UND WISSEN VON NICHTS!!

AHA! DER BUSSGELD-BESCHEID IST DA! DEN NEHMEN WIR AN UND ERHEBEN **EINSPRUCH**, WEIL WIR WAREN JA IN URLAUB UND WUSSTEN GAR NICHT WOVON...

„DIE ZUSTELLUNGSURKUNDE HANDELTE; BUSSGELD GIBT ES ABER **NUR** BEI EINEM BEWUSSTEN VERSTOSS, UND DER LIEGT BEI UNS NICHT VOR!!!

WAS KANN FAMILIE HASE TUN, WENN SIE DER ZÄHLER DOCH IRGENDWIE AUSGETRICKST HAT UND SIE EINEN FRAGEBOGEN IN DEN HÄNDEN HALTEN?

DAS IST ER!

WIR EMPFEHLEN TEILAUSKUNFT, WIE BEI EINER POLIZEIKONTROLLE! NÄMLICH NUR NAME, GEBURTSDATUM, -ORT, FAMILIENSTAND UND ALLGEMEINE BERUFSBEZEICHNUNG!

ALS ZWEITES GILT, WENN JEMAND MIT KUGELSCHREIBER WIDERSPRÜCHLICHE ANGABEN MACHT, IST DER BOGEN UNBRAUCHBAR UND ALLE LEUTE NOCH...

„EINMAL AUFZUSUCHEN, WÄRE ZU TEUER! DRITTENS, DER BOGEN SOLLTE AUF ALLE FÄLLE MEHRMALS FEIN SÄUBERLICH GEKNICKT...

...WERDEN, WEIL ES DADURCH LEICHTER ZUM ZURÜCKSCHICKEN IST UND DER GEFALTETE BOGEN DAS LESEGERÄT IM LANDESAMT BLOCKIERT.!

FRAGE-FALT-BOOT!!

DIE VOLKSZÄHLUNG IST EUROPAWEIT UND SOLLTE BEREITS IN DER SCHWEIZ UND IN HOLLAND DURCHGEFÜHRT WERDEN, IN DER SCHWEIZ HATTEN...

„VIELE LEUTE DIE TOLLE IDEE DEM VOLKSZÄHLER DIE ARBEIT ABZUNEHMEN UND DIE BOGEN SELBST EINZUSAMMELN, WAS DIE FOLGE HATTE DAS DER ZÄHLER KEINE AUSGEFÜLLTEN BOGEN IN DIE FINGER BEKAM!

DIE HOLLÄNDER BOYKOTTIERTEN IHRE ERFASSUNG GENAU WIE WIR, DURCH VERZÖGERUNG UND FALSCHANTWORTEN! 30% DER BÖGEN IN...

...HOLLAND WAREN UNBRAUCHBAR, WORAUF DIE GANZE AKTION FÜR DEN STAAT NULL UND NICHTIG WURDE, ALSO AUCH KEINE...

...GERICHTLICHEN NACHSPIELE HATTE!! UNSER BOYKOTT GEHT DAVON AUS, DASS DIE VOLKSZÄHLUNG AKTUELL UND VOLLSTÄNDIG SEIN...

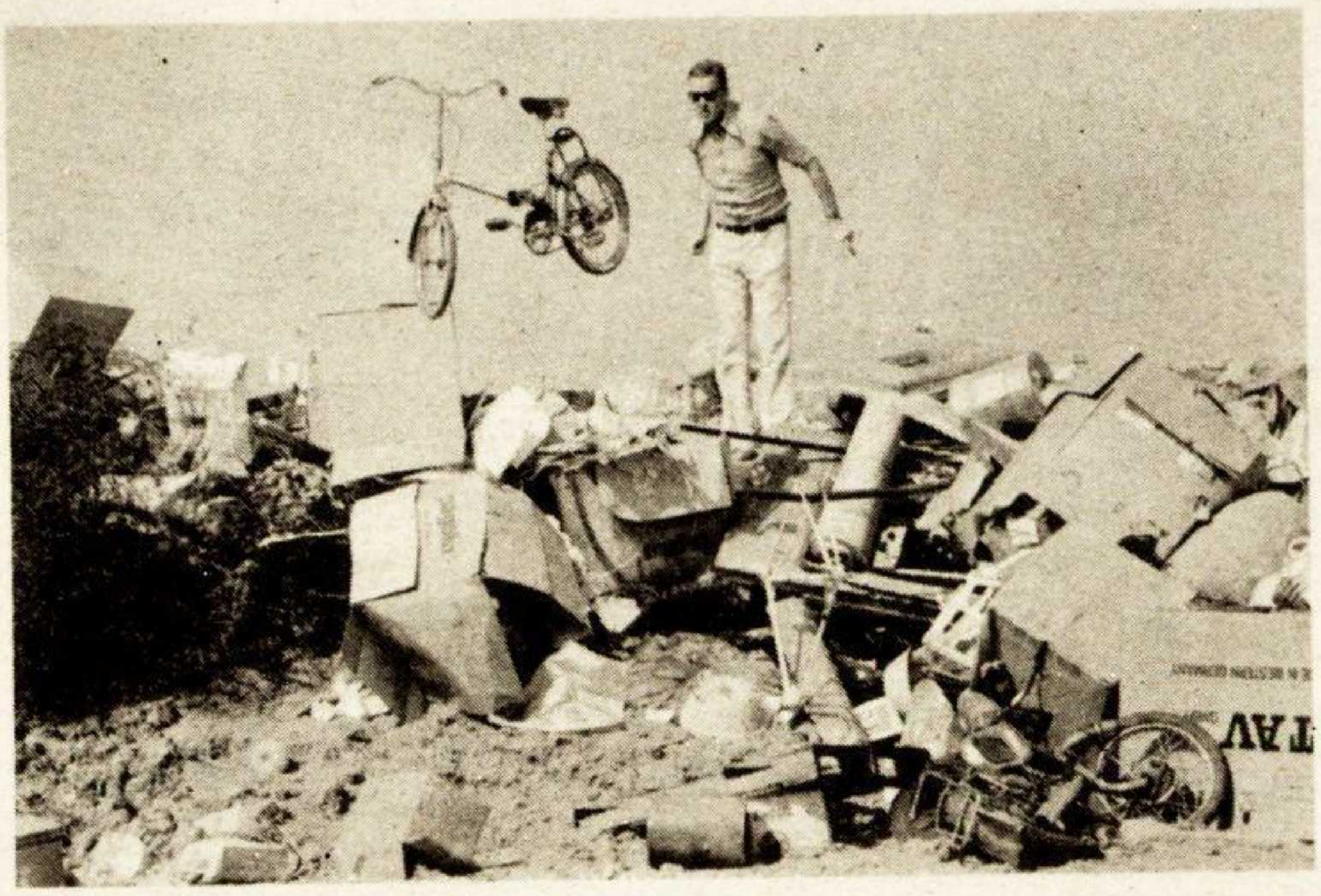
...MUSS, DAMIT SIE VERWERTET WERDEN KANN! WENN SIE ES SO MACHEN WIE WIR, KANN ES 3 MONATE DAUERN BIS SIE DEN FRAGEBOGEN ÜBERHAUPT OFFIZIELL HABEN.

1 SONNTAG

UND DANN, JE MASSENHAFTER DER BOYKOTT, DESTO BESSER FÜR DEN EINZELNEN, DENKEN SIE AN „DIE FINDIGEN HOLLÄNDER!!

Flora Mare

SIE LASEN EINE SAND IM GETRIEBE ★ BETRIEBE ★ PRODUKTION VON LISA & ISCHAP



Von schlechter Fahrradtechnik sollte man sich trennen ...

GRÜN, DIE ZUKUNFT... - BEGRÜNDUNG EINER NOTWENDIGEN DISKUSSION

Lange Zeit haben sich viele von uns die Grünen nur von außen betrachtet, als ein Phänomen unter vielen in der ausserparlamentarischen Szene des letzten Jahrzehnts. Das hat sich gründlich geändert. Für diejenigen, die immer noch oder wieder auf die SPD als kleineres Übel gesetzt haben: Ohne die Grünen gibts auf Sicht keine Mehrheit; und vor allem gibt es ohne den Druck einer auch Stimmen raubenden Bewegung außerhalb des „Mutterleibs" keine relevante Neuorientierung der SPD. Härter, allerdings fast unbemerkt, trifft der Erfolg der Grünen diejenigen, die ihnen bisher passiv bis ablehnend gegenüberstanden; die nur auf Bewegung, Basis, Initiativen oder einfach auf „Leben" gesetzt haben. Ein Aufruf zum Wahlboykott erschiene heute einigermaßen lächerlich; selbst ein simpler, mit einigem Pathos vorgetragener Aufruf an die „Basis", im Gegensatz zu den institutionellen Strukturen, wäre zumindest erfolglos.

Der Erfolg der Grünen in den letzten Jahren – den es so in keiner der westlichen Industrienationen gibt – ist sicherlich zuletzt das Ergebnis fleißiger Parteiarbeit. Er ist vor allem stimmenmäßiger Ausdruck der Generationen von Verweigerern und Fundamentaloppositionellen seit Ende der 60er Jahre und deren permanenter Bewegung für andere Inhalte in Leben und Politik. Aber machen wir uns nichts vor: zu diesem Erfolg gehörte schließlich auch, daß Teile des bisherigen Establishments in den letzten Jahren die Tore geöffnet haben – vor allem über die Medien. Die sich akkumulierenden Probleme dieser Gesellschaft konnten mit den alten Instrumenten nicht mehr begriffen und gelöst werden, der steigenden Attraktivität von "Alternativen" gerade unter den Eliten nicht mehr nur mit Abwehr begegnet werden. Seitdem werden von Meinungsführern wie Spiegel Stern, Zeit usw. wöchentlich Einladungskarten an uns verschickt, doch endlich Platz zu nehmen in dieser Gesellschaft, dort unsere gewachsene Anzahl zu nutzen und unsere erneuernden Fähigkeiten einzubringen. Was nicht nur für die Politik gilt: große Teile der Musikindustrie z.B. leben heute schon von dem neuen, jüngeren Zeitgeist, sowohl auf der produzierenden wie auf der konsumierenden Seite. Der Vorgang ist natürlich nicht neu. Erst in den 70ern gelang es der SPD, Teile der Apo zu integrieren. Wenn gesellschaftlicher Druck auf Machtstrukturen so groß wird, daß seine pure Abwehr zur Lähmung des Systems selbst zu führen droht; wenn klar wird, daß man immanenten Krisenpunkten hilflos gegenübersteht, dann steht regelmäßig der Versuch an, die gesellschaftlichen Gegenkräfte nicht nur zu binden, sondern auch zur Erneuerung zu benutzen.

An diesem Punkt stehen wir heute. Das Scheitern des überspannten Anspruchs, auf Anhieb mit oder über die SPD ein Stück Macht in die Hände zu bekommen, darf nicht dazu führen, sich in die leere Attitüde eines „Kampfs gegen die Reaktion" zurückzulehnen. Oder sich auf eine Ein- oder Mehrpunktebewegung zu reduzieren, deren ständige Kampagnen sich zwar immer aus einer Prioritätenliste höchsten Schreckens begründen können und darüber aufklären wollen, die aber kaum offensiv in die Bruchstellen von Lebensinteressen und die Brüchigkeit des Krisensystems eindringen. Gesiegt haben bei den Bundestagswahlen schließlich nicht die „großen" Themen, die Aus-

kunft über die Zerstörung der Welt geben, sondern diejenigen, die sagen wie es weitergeht, das Leben: mit Arbeit und einem bescheidener werdenden Wohlstand. Das mag sich wie ein zynisches Paradox anhören und tatsächlich folgte die große Wählerbeschimpfung auf den Fuß. Ich höre uns sagen: Wie kann man bloß über seinen materiellen Interessen den Frieden vergessen. Und: wie kann man sich die Arbeit ausgerechnet von den Ausbeutern garantieren lassen wollen, die schließlich für die Krise verantwortlich sind. Daß die Mehrheit auf „bewährte" Modelle der alten Macher zurückgreifen wollte, deutet nur auf mangelhaft bis gar nicht bis falsch entwickelte Alternativen. Und schließlich leben auch wir bei allem Pathos nicht nur von einem Frieden, der die Abwesenheit von Pershing II bedeutet. Wozu wollen wir aber „in Frieden gelassen werden", wie leben wir und wovon, wie wollen wir leben, wie müßten solche Gesellschaften aussehen und könnten wir so weiterleben in einer veränderten Gesellschaft. Vielleicht reproduziert sich der größere Teil von uns zu selbstverständlich aus den privilegierten Bereichen von Sozialstaat, Expertentum verschiedenster Art und Nischenökonomie, als daß wir auf die Krise der industriellen Arbeitsgesellschaft und die Zukunft der Arbeit leicht Zugang zu Antworten finden könnten. Jedenfalls reicht dazu ein Sammelsurium zusammenaddierter Einzelinteressen und -aspekte, Kataloge von Themen, die Existenz von Bewegungen, Minderheiten, unterschiedlicher Schichten nicht aus. Das organisiert sich bei der Zusammensetzung unserer Bewegung fast automatisch hin auf eine links-sozialistische Partei, getragen von einem progessiven bürgerlichen Milieu des gehobenen Dienstleistungssektors - und der ist wie kein anderer Produkt und Teilhaber an den Segnungen der industriellen Zivilisation. Wie schnell die etablierten Partein sich diese Widersprüchlichkeit zunutze machen können, zeigen nicht nur die Wahlergebnisse der Union, sondern auch das der SPD in Schleswig-Holstein: Da sind die Grünen ganz schnell weg vom Fenster.

In unserer Bewegung und den Grünen hat sich ein etwas kraftlos-friedliches Nebeneinander eingespielt von Umweltthemen auf der einen, sozialen und emanzipatorischen Interessen auf der anderen Seite. Hier eine reduzierte, auf „ihr" Gebiet eingesperrte Fach-Ökologie, dort eine Linke, die zwar ideologisch Federn lassen musste, im Zweifelsfall aber doch zu liebgewordenen Vorstellungen von Sozialstaat und Gewerkschaften zurückkehrt; und dazwischen eine verschwimmende Szene aus Frauen-, Friedens- und Alternativbewegung, Gegenkultur und Minderheiten, die sich immer weniger mit eigenem Ausdruck einschalten kann oder will.

Wir wollen versuchen, hier eine Diskussion zu beginnen, die die vor allem während der Wahlkämpfe eingeübte Untugend verlässt, die großen Selbstverständlichkeiten vornehmlich an uns selbst – oder unseren Menschen„typ" zu richten. Die also an solchen Selbstverständlichkeiten auch Zweifel anbringt und vor allem daran, daß sie über einfache Aufklärung auch für alle anderen verständlich werden. Die Ökologie ist kein Thema für Apolalyptiker und Gartler, sondern die modernste und konzentrierteste Form des Angriffs auf alle Aspekte der industriellen Zivilisation. Das heiß gerade nicht, daß ein einheitliches Ideologie-Konzentrat über alles Konkrete ausgegossen wird, sondern die „Ganzheitlichkeit" des Einzelnen und ihre Verknüpfungen untereinander zu sehen und zu erkämpfen. Eine Ökologie, die zu Arbeit, Reproduktion, sozialem Leben nichts Eigenes zu sagen hat, bleibt unwirksam. Wie wir umgekehrt zu ungenau bleiben für wirklich einschneidende Veränderungen.

Eine solche Diskussion wird allerdings nur dann etwas bringen, wenn sie Gegensatzpaare aus ihrer starren Frontstellung herausbringt:

- Politik und Leben. Daß deren Trennung zu formelhafter Politik und resignativer Privatheit führt, ist schon fast ein Allgemeinplatz. Der Versuch, Politik unmittelbar mit den eigenen Interessen zusammenzubringen, hat zwar immer wieder zu kurzfristigen, existenziellen Radikalisierungen geführt, aber aus sich heraus nicht allein zu einer umfassenderen und dauerhafteren politischen Kultur (oder Leben mit Politik) geführt. Politik ist immer auch mühselig, sie dient keinem ideologischen Reinlichkeitsinteresse, sondern will Inhalte und Interessen in gesellschaftliche Macht verwandeln. Jedenfalls muß institutionelle (die gibt es sowieso schon ungeliebt und halb verdrängt in vielen Berufsbiographien) und parlamentarische Politik nicht nur zugelassen und mißtrauisch beäugt werden, sondern als Bereicherung und Chance selbstverständlich werden.
- Die Frontdiskussion über Fundamentalismus (= ideologisch) und Neuem Realismus (= pragmatisch) ist gleich wieder so formalistisch und inhaltslos begonnen worden, wie die alte Diskussion über Reform und Revolution beendet wurde. Sie entzündet sich eigentlich immer an Fragen der Macht und der Strategie, anstatt diese aus inhaltlicher Präzisierung und angeeigneter Lebensfülle zu entwicklen.
- Es gibt auf der einen Seite eine ausgeprägte Abneigung gegen eine asketische Philosophie des Mangels, der der Ökologie zugeschrieben wird. Und auf der anderen Seite das Mißtrauen gegen einen verantwortungslosen Umgang mit Freizügigkeit, sei's in den Lebensformen, sei's in der Frage von Gewaltanwendung, was den aus den verschiedenen Jugendszenen kommenden Alternativen vorgehalten wird. Häufig steht dahinter, zumindest vom "Typ" her, der Gegensatz von Konservativen, Älteren und linken Progressiven, Jüngeren. Solche Vorbehalte, die von jeweiligen Lebensvorstellungen und Gewohnheiten ausgehen, sitzen tiefer als politische Überzeugungen; umso mehr, als an beiden was "dran" ist. Ökologen formulieren häufig nur die Notwendigkeit von Einschränkungen gegenüber der Verschwendungsgesellschaft, statt andere sinnliche Qualität und freie Entfaltung. Umgekehrt ist unsere Freiheit oft nur geliehen und zu realisieren aus den Bedingungen großstädtischer Anonymität, hat Einübung von Verantwortung und Selbständigkeit kaum gelernt.

Klar ist nur, daß wir traditionelle Weltanschauungen aus solcher Diskussion nicht angrenzen können. Statt immer nur die politische Artikulation von Konservativismus im Schatten der Reaktion anzustarren, sollten wir seine Verwurzelung in Bedürfnissen des Lebensalltags zurückverfolgen. Auf diesem Feld gab es historisch und bis heute einen Widerstand gegen Fortschrittsideologie, den zu ignorieren schon immer einer der größten Fehler der Linken war. Wer dem immer nur klinische Abgrenzungsängste entgegensetzt, braucht sich über Erfolge der Reaktion nicht zu beklagen.

Der erste Artikel dieser Diskussion von Alf Mintzel leistet eine genauere Analyse der politischen Kräfte in Bayern als das den üblichen ideologischen Bildern vom CSU-Staat möglich ist. Daß er dann seine Hoffnung wiederum auf die SPD setzt, heißt nur, den lahmen Gaul nochmal zu satteln, dessen Krankheit er gerade anhand der kraftstrotzenden Gesundheit Staatsbayerns richtig diagnostiziert hat.

DAS DILEMMA DER GRÜNEN IN BAYERN

Prof. Alf Mintzel (Passau)

In der Bundestagswahl 1983 hat es außerhalb Bayerns die größten Verschiebungen seit 1957 gegeben, innerhalb der CSU-Bastion Bayern sind die Verhältnisse stabil geblieben: Die Hegemonie der CSU ist „nur" durch 1,9 Prozentpunkte mehr unterstrichen worden, während die Zuwachsraten der CDU zunehmen, je weiter wir nach Norden kommen. Dennoch hat die CDU in keinem Bundesland ein so hohes Wahlergebnis erzielen können wie es ihre Schwester in Bayern schon seit langem erreicht.

Das „schöne Bayern"

Die CSU hat es verstanden, sich als die bayerische „Staats- und Ordnungspartei" zu etablieren und im Bewußtsein der großen Mehrheit fest zu verankern. Ihr ist es gelungen, die verschiedenen innerbayerischen soziokulturellen Milieus ideologisch zu einer Art staatsbayerischer Gesinnungsgemeinschaft zu vereinen, die sich in der bayerischen Staatsideologie manifestiert. Katholiken und Protestanten haben heutzutage innerhalb Bayerns ähnliche Einstellungen wie in bezug auf ausgewählte politische Fragen. Die bayerischen Wähler, gleich welcher Konfession, siedeln ihre „ideale Partei" eindeutig weiter rechts an als die anderen Bundesbürger und befürworten in einem erheblich stärkeren Maße mögliche Einschränkungen von Bürgerrechten. So bejahten die Befragten in Bayern mehr als die Befragten anderer Bundesländer Einschränkungen des Streiksrechts, der Wehrdienstverweigerung, der Einreise von Ausländern und der Sendefreiheit des Fernsehens. Solche gravierenden politischen Einstellungsunterschiede zwischen Bayern und dem übrigen Bundesgebiet zeigen sich auch auf der Ebene der Wahlverhaltens, das der CSU eine Vormacht von rund 60% der Stimmen beschert. Der CSU ist es tatsächlich gelungen, in der Öffentlichkeit — und dies gilt nicht nur für Bayern — das Bild einer weitgehenden Identität von CSU und Bayern zu vermittln. Diese Identität ist nicht nur ein propagandistisches Kunststück und Kunstprodukt der CSU, also ein den Bürgern nur eingeredetes Wunschbild der Partei, sondern ein Stück bewußtseinsmäßiger Realität, an das die Propaganda anknüpfen kann, das von der Propaganda bestärkt und verstärkt wird. Die Partei, die das „schöne Bayern" geschaffen hat — so die ironische Bemerkung eines Redakteurs der Süddeutschen Zeitung — bindet noch in einem starken Maße konservative Ökologen — hat im Rückgriff auf eine noch lebendige bayerische Staatstradition alle sprachlichen und bildlichen Symbole besetzt: Löwe und Raute als Embleme der Partei; es bedarf nicht mehr des Zusatzes des Parteinamens. Jeder weiß, welche Partei gemeint ist. „Wir in Bayern CSU 82", „Politik für Bayern, für Deutschland, für Europa", sind griffige, symbolträchtige Formeln. In Bayern läuft die positiv besetzte Assoziationskette so: schönes Bayern — CSU — Strauß — moderne Industrie. Eine Assoziationskette Bayern — SPD — Helmut Rothemund oder Peter Glotz erschiene geradezu komisch. Die Grünen sind in Bayern nicht nur mit einem stark ausgeprägten, integrationskräftigen und ideologisch bundesmittelstarken Konservatismus konfroniert, der ihre Erfolgschancen mindert, sondern auch mit einer schrumpfenden und schwachen Sozialdemokratie und mit einem noch sehr viel schwächeren parteipolitischen Liberalismus. Das ist ihr politisches Dilemma.

Das "schöne Bayern", die "Landschaft" ist Kristallisationspunkt für verschiedene, auch gegensätzliche politische Philosophien. Die bayerische "Landschaft" hat starke Symbolkraft für konservative wie für progressiv orientierte Menschen, steht für Geborgenheit im bekannten Alten, in der Tradition einerseits und für konkrete Utopie, romantischen Rückzug, Ökologie andererseits. Die Revierheger und Landschaftspfleger, Jäger und Bauern, und mit ihnen die meisten konservativen Ökologen wählen die CSU. Es wäre falsch, in Bayern die ökologische Bewegung vollends mit den Grünen zu identifizieren. Die Wahl der Grünen ist in Bayern auch eine Ventilhandlung für diffusen und konkreten Protest gegen das dreieinige Machtkartell von Staat, "Staats- und Ordnungspartei" (CSU) und Kirche, gegen die Geschlossenheit dieser unheiligen Dreieinigkeit. Ebenso gut könnte man vom Wagen der bayerischen Quadriga sprechen, Staat, Staatspartei, Kirche, Wirtschaft, den zu besteigen sich ein kleiner Teil der Jungwähler weigert. Während die Protestparolen der Bayerischen Staatspartei (BSP) und der Christlichen Bayerischen Volkspartei (CBV) gegen "die Diktatur der CSU", gegen die "Systempartei" nicht ernst genommen werden und ungehört verhallen, verschafft die Antipartei-Partei der Grünen und deren unkonventionelle Verweigerungsstartegie neue Möglichkeiten, jungbürgerlichen Protest auszudrücken und Gewicht zu verleihen. So sind die Grünen für Feministinnen eine akzeptable politische Platzform in Bayern.

Der Erfolg der CSU

Der Stimmanteil der CSU an den bayerischen Ergebnissen der Bundestagswahlen liegt seit 1957 ununterbrochen über 50%: 1957: 57,2%; 1961: 54,9%; 1965: 55,6%; 1969: 54,4%; 1972: 55,1%; 1976: 50,0%; 1980: 57,6%; 1983: 59,5%. Bayern liegt nach wie vor ganz vorn, die antisozialistische Bastion scheint unangreifbarer denn je zuvor: Die bayerische SPD ist mit 28,9% des Stimmenanteils unter die magische 30%-Grenze abgedrängt worden. Was in der bayerischen Landtagswahl am 10. Oktober 1982 durch den vorangegangenen Sturz der sozialliberalen Koalition für einen kurzen Moment noch aufgehalten worden war, geht nunmehr weiter: Der schier unaufhaltsame Schrumpfungsprozeß der bayerischen SPD, der schon seit der Landtagswahl von 1966 landesweit im Gang ist und sich seit 1976 auch in den bayerischen Bundestagswahlergebnissen niederschlägt: 1969: 34,6%; 1972: 37,8%; 1976: 32,8%, 1980: 31,9% und nun 28,9%. Die bayerische SPD hat von den 45 bayerischen Direktmandaten nur noch ein Mandat einbringen bzw. verteidigen können, das im Bundeswahlkreis München-Mitte. Die CSU hat der SPD die Direktmandate in den Bundeswahlkreisen Nürnberg-Nord, Nürnberg-Süd, München-Nord und Hof abgenommen. Die traditionellen SPD-Hochburgen in Bayern sind endgültig gefallen; das ganze Land ist fest in schwarzer CSU-Hand. Die bayerische SPD ist fast auf den Stand der 50er Jahre zurückgeworfen worden. Doch ihre Situation ist viel schlimmer und hoffnungsloser als in den 50er Jahren, weil ihre angestammten polititischen Milieus als operative Ausgangsbasen so gut wie untergegangen sind. Der Erosionsprozeß hat längst auch die SPD-Mitgliederschaft ergriffen: gerade in ihren ehemaligen Hochburgen hat die SPD lokal bis zu 26% ihrer Mitgliederschaft verloren. Die sozialdemokratischen Milieus sind vom völligen Austrocknen bedroht.

Auf der politischen Landkarte Bayerns, auf der das Schwarz die ganze Fläche deckt, schimmert kaum die grüne Farbe durch. Im Landesdurchschnitt können die Grünen nur 4,6% verbuchen. Nur in 14

Das Grün auf der Landkarte Bayerns

von den 45 bayerischen Bundeswahlkreisen haben die Grünen 5% überschritten, und dies in besonders hohem Maße in Großstädten mit Hochschulen/ Universitäten oder in großstadtnahen Gebieten (einzige Ausnahme Bundeswahlkreis 242 Oberallgäu): in Nürnberg, Erlangen, Würzburg, Starnberg, Fürstenfeldbruck und München. In München und in Nürnberg haben die Grünen die SPD um Siege gebracht. Die Direktmandate in München-Nord, in München-Süd und zumindest in Nürnberg-Süd wären der SPD mit Sicherheit nicht verloren gegangen, hätte sie jeweils einen größeren Teil der grünen Stimmen erhalten. So ist Peter Glotz, der SPD-Bundesgeschäftsführer, ein „Opfer" grüner Stimmen geworden. Im Hinblick auf Direktkandidaten hat das Wahlergebnis in München und Nürnberg bestätigt den Spruch, wer grün wählt, wählt schwarz. Allerdings sind alle grüngeschädigten SPD-Direktkandidaten über die Landesliste in den Deutschen Bundestag eingezogen, an erster Stelle Peter Glotz.
Es ist ein böses Omen für die personalpolitischen Pläne der bayerischen SPD, wenn

es dem egg-head und kommunikativen Netzwerker und Netz-Spinner Peter Glotz nicht einmal im Bundeswahlkreis München-Nord gelingt, genügend grüne Stimmen der jungen Stadtintelligentia zu binden. Wie könnte er Arbeiter- und Mittelstandsstimmen zurückgewinnen? Einen „Landesvater" Peter Glotz brauchen wir uns erst gar nicht vorzustellen. Das ist nicht nur schlecht vorstellbar, sondern wäre auch utopisches Denken.

Die Grünen haben es in der antisozialistischen Bastion Bayerns noch schwerer als die Sozialdemokraten. Selbst dort, wo sie erwartungsgemäß größere Gewinne hätten erzielen müssen wie im Bundeswahlkreis 214 (Landshut) und 220 (Schwandorf) haben sie nur 3,6% bzw. 3,9% der Stimmen auf sich vereinigen können. Im Bundeswahlkreis Landshut droht der Bau des Kernkraftwerks Ohu II, in Schwandorf steht die Wiederaufbereitungsanlage zur Diskussion. In beiden Bundeswahlkreisen ist auch die SPD der CSU hoffnungslos unterlegen, in Landshut steht es (CSU) 65,4% : (SPD) 24,2%, in Schwandorf (CSU) 65,3% : (SPD) 26,0%. Auch in Bayern sind die Grünen zu einer Großstadtpartei und Universiäts- und akademischen Jungbürgerpartei geworden, der eine breite Resonanz und Zustimmung gerade von seiten der „Betroffenen" versagt geblieben ist. Obschon der Erfolg der Grünen in Bayern die bundesdeutschen Charakteristika aufweist, liegt der Anteil der Grünen mit 4,6% deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 5,6%. Im Vergleich zu den grünen Wahlergebnissen der anderen Bundesländer stehen die bayerischen Grünen in Rheinland-Pfalz (4,5%). Die bayerischen Grünen können deshalb nur vier der 27 Bundestagsabgeordneten (ohne Berlin-West) stellen, aus den großstädtischen und industriellen Ballungsräumen Nordrhein-Westfalens kommen dagegen acht grüne Abgeordnete. Ihre schwächsten Ergebnisse hatten die Grünen somit in ausgesprochen „katholischen" Bundesländern wie Rheinland-Pfalz, Saarland und Bayern. Das legt die Frage nahe, inwieweit der konfessionelle Faktor auch bei den Grünen Erklärungswert haben könnte. Der anhaltende CSU-Erfolg resultiert aus mehreren spezifisch bayerischen Faktoren, aus sozialstrukturellen, institutionellen und damit gekoppelten bewußtseinsmäßigen Besonderheiten, die in ihrer Kombination den „Bayerneffekt" ausmachen.

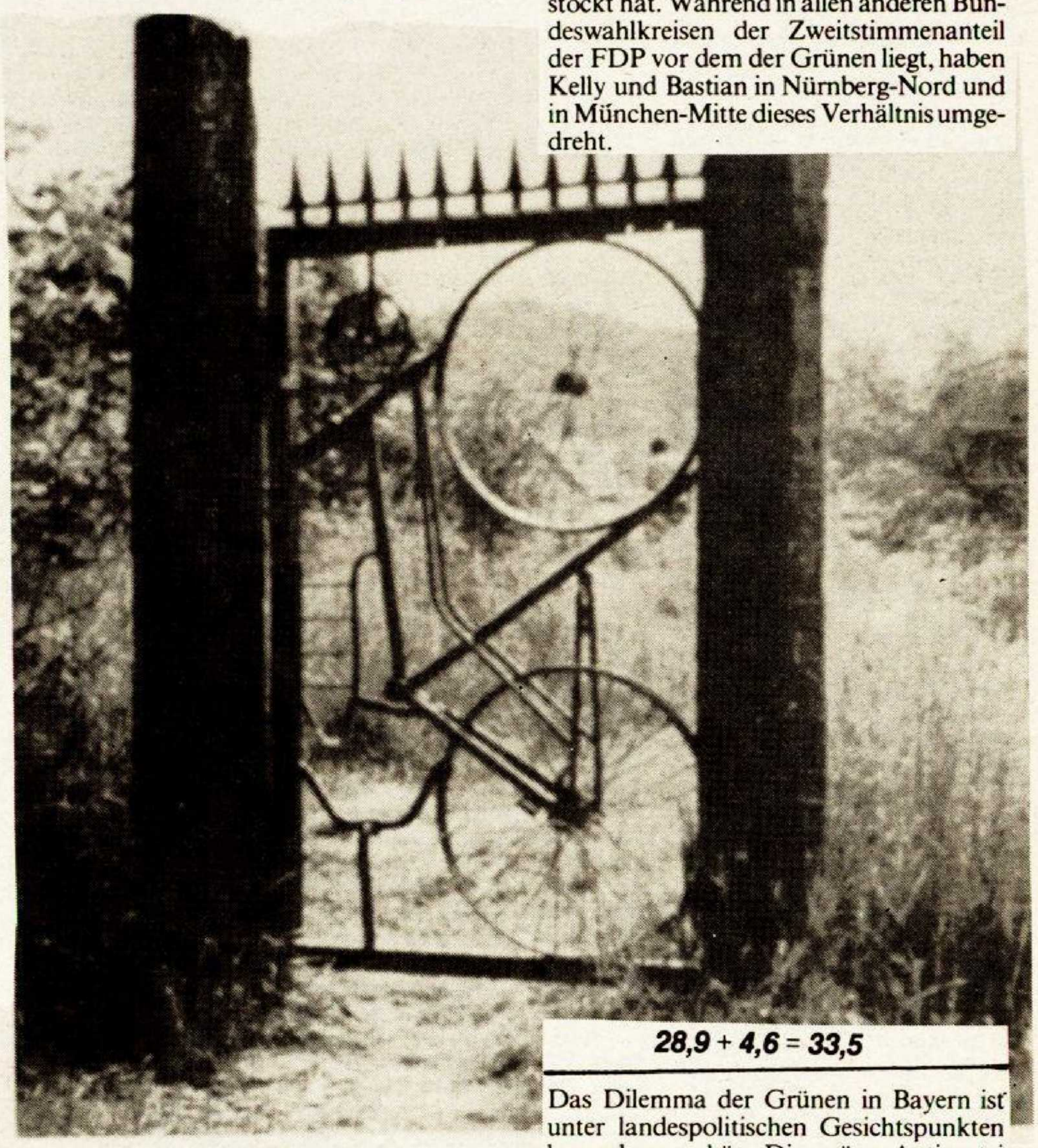
... wenn man sie nicht anderweitig verwerten kann.

Industriallsierung und konservative Tradition

Die sozialstrukturellen Besonderheiten rühren von der späten Vollindustrialisierung Bayerns nach 1945 her, die sich in besonderen Entwicklungsformen vollzogen hat. Bayern ist, gemessen dem Bundesdurchschnitt, noch immer überdurchschnittlich bäuerlich, klein- und mittelgewerblich und mittelständisch geprägt. Als größtes Bundesland hat es besonders viele Gemeinden mit vielen kleinen Eigenheimbesitzern. Das überkommene ländliche Sozialgefüge ist durch die Vollindustrialisierung zwar umgestaltet, umgeformt, aber nicht zerstört worden. Es handelt sich um einen Übergang zu neuen ländlich-bäuerlichen Lebenformen, in denen konservative dörflich-bäuerliche Tradition weiterlebt. Der bayerische Bauernarbeiter bleibt mit seinem bäuerlichen Herkunftsmilieu verbunden. Der CSU gelingt es, in einem rapiden Industrialisierungsprozeß überkommene konservative Traditionen zu erhalten, die Gleichzeitigkeit der Ungleichzeitigkeit historisch-gesellschaftlicher Prozesse und Erscheinungsformen zu ermöglichen, aus vorindustrieller Zeit Überkommenes und moderne Industriegesellschaft miteinander zu verbinden.

Die institutionellen Faktoren sind im Dualismus von Staat und „Staatspartei" und in den besonders engen Kooperationsformen von „Staatspartei", Staat und Kirche(n) zu suchen. Die Dualität von Parteistruktur verleiht der modernen Großpartei, zu der sich die CSU organisationspolitisch entwickelt hat, eine überaus große Effizienz. Die engen Kooperationsformen zwischen Staat, Staatspartei und den beiden großen Kirchen, insbesondere aber mit der katholischen Kirche, haben zur Konservierung traditioneller Verhaltensmuster beigetragen.

Auch bei den Grünen gibt Prominenz und Berufserfahrung aus einer Spitzenposition einen Bonus: Der ehemalige Bundeswehrgeneral Gert Bastian, der im Bundeswahlkreis München-Mitte für die Grünen als Direktkandidat angetreten ist, hat den Grünen in einem Wahlkreis mit Abstand die meisten Erststimmen (8.182; 8%) und die meisten Zweitstimmen (10.900; 10,7%) eingebracht. Petra Kelly hat im Wahlkreis Nürnberg-Nord "nur" 7,3% "gebracht"; fairerweise muß jedoch hinzugefügt werden, daß sie im Vergleich zu 1980 den Stimmenanteil der Grünen um 5,4 Prozentpunkte, Gert Bastian um 8,4% aufgestockt hat. Während in allen anderen Bundeswahlkreisen der Zweitstimmenanteil der FDP vor dem der Grünen liegt, haben Kelly und Bastian in Nürnberg-Nord und in München-Mitte dieses Verhältnis umgedreht.



28,9 + 4,6 = 33,5

Das Dilemma der Grünen in Bayern ist unter landespolitischen Gesichtspunkten besonders prekär. Die grüne Antipartei schwächt die ohnehin schwache Opposition und kann gegen die erdrückende Übermacht noch weniger ausrichten als die schwache Oppsotion. "Machtkartell" und "partizipatorische Revolution" sind in Bayern in einem Ungleichgewicht, daß auch von Bonn aus nur schwer zugunsten der Grünen verschoben werden kann. Dazu bedürfte es einer erneuerten, besseren bayerischen SPD. Trotz Strauß und kraft Strauß, beides ist wohl richtig, gewinnt die CSU in Bayern jedesmal eine spektakuläre Mehrheit. Die Grünen können Strauß nicht stoppen, sie könnten es auch nicht auf Bonner Ebene. Außerhalb Bayern polarisiert er das politische Leben und verhärtet er die Fronten. Innerhalb Bayerns faßt er, abgesehen von der schrumpfenden bayerischen Sozialdemokratie und von dem prononciert antikatholischen und antiklerikalen, jedoch schwachen bayerischen Liberalismus, die wichtigsten politischen Strömungen der bayerischen Geschichte, die historischen Ressentiments und Sehnsüchte bayerischen Eigenverständnisses zusammen und hat hierdurch auch eine Anhängerschaft bis weit in die bayerische Arbeiterschaft hinein.

ALBERTO'S VOODOO VOODOO VOODOO

diesmal: MENSTRUATIONS STÖRUNGEN

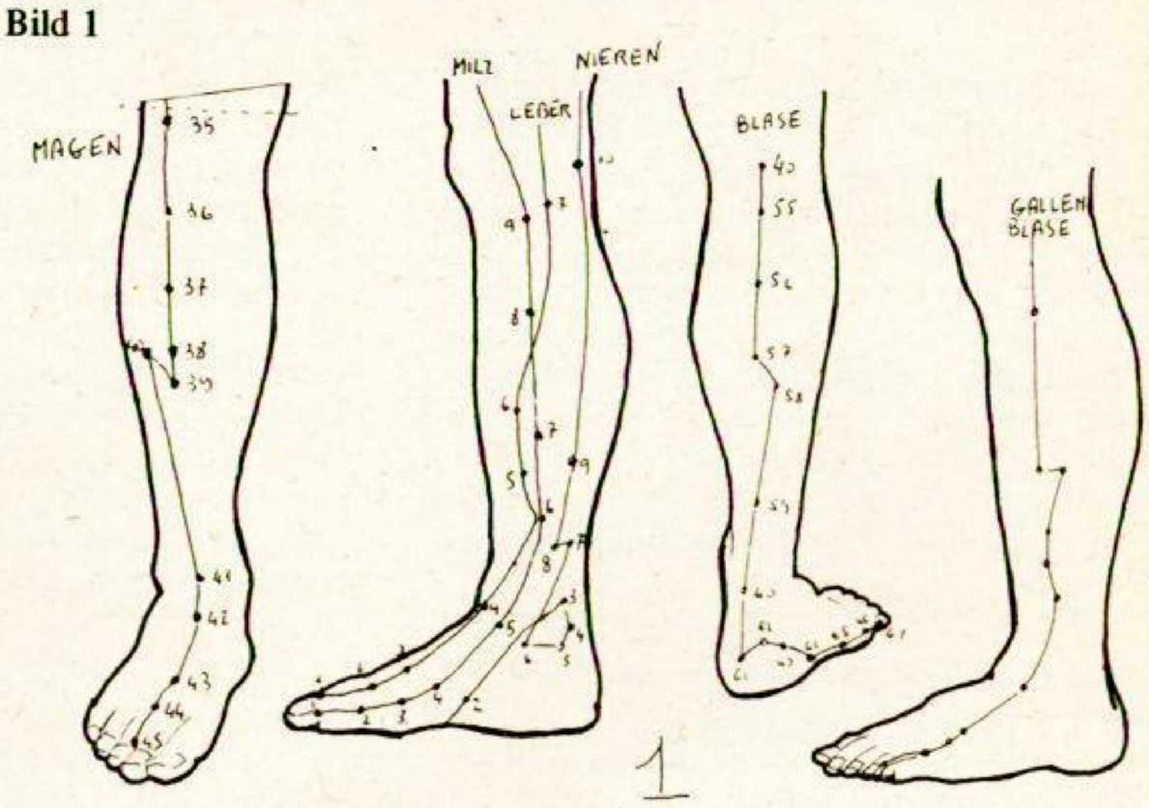
Ich kenne nur wenige Frauen, die keine Problem mit den Sexualorganen haben oder gehabt haben. Das hängt unter anderem von der Tatsache ab, daß die weiblichen Organe direkt mit der Außenwelt in Verbindung stehen. Insofern sind sie wichtige "Sammelstellen" für die Ausscheidungsprodukte des Körpers. Die anderen Sammelbekken sind: Nasennebenhöhlen, Stirnhöhle, inneres Ohr, Lungen, Bronchien, Brüste, Nieren, Darm und natürlich auch die männlichen Sexualorgane. All dies sind Zonen des Körpers, die einen direkten Kontakt zur Außenwelt haben.
Wenn die Menge der auszuscheidenden Stoffe die normalen und anormalen Möglichkeiten der Ausscheidung übersteigt, häufen sich die Toxine an (BLATT Nr. 236).
Die Anhäufung geschieht in den Zonen, die eine Verbindung nach außen haben, mit dem Ziel, sie zu einem späteren Zeitpunkt über diese Wege abzubauen. Die weiblichen Sexualorgane sind im Vergleich zu den oben genannten Zonen von diesem Phänomen doppelt betroffen. Denn die Menstruation ist auch für die Ausscheidung des alten Blutes und/oder des Blutes von schlechter Qualität verantwortlich. Klar ist, daß die Menstruation (in Bezug auf die Reinigung des Bluts) dem weiblichen Organismus eine Chance gibt, gesund zu bleiben.) Ebenfalls klar ist aber, daß auch unzählbare Probleme auftauchen können, wenn die Ausscheidungs-produkte und das Blut von schlechter Qualität ein konstanter Faktor sind.
Wir können davon ausgehen, daß die Menstruationsstörungen eine Art von Krankheit des Blutes sind, während es sich bei Ausfluß und Cysten in den Eierstöcken und in der Gebärmutter um eine direkte Folge von Anhäufung und Depots von Schleim und Fett handelt.
Aus Platzgründen werden die Probleme, die mit Ausfluß und Cysten zu tun haben in der nächsten Nummer behandelt; diesmal geht's um alle Formen der Menstruationsstörungen.

Unregelmäßige Menstruation
Diese hängt von einer schlechten Ernährung ab, die stagnierendes Blut produziert. Symptome für stagnierendes Blut sind: schwarze Augenringe, geplatzte Kapillargefäße auf der Oberfläche der Nase und des Gesichts, dunkle Lippen, schwarzes oder violettes Zahnfleisch, Hautkrankheiten, gerötete Hände, Verstopfung, Magenschmerzen, Kopfschmerzen, Gebärmuttertumor.
Wenn die Ernährung aus extrem vielen tierischen Produkten (Yang) besteht, wird das Menstruationsblut zähflüssig (fast wie Leim) und dunkel bis schwarz, manchmal begleitet von einem unangenehmen Geruch. In solch einem Fall empfiehlt sich eine rigorose vegetarische Diät; auch Butter, Milch und Käse sind nicht erlaubt. Außerdem absolut kein Alkohol, nichts Süßes und keine Drogen. Die Diät besteht also zu 50 Prozent aus Vollkorngetreide und zu 50 % aus gekochtem und rohem Gemüse. Die Menge des rohen Gemüses wird progressiv erhöht, je näher das Datum der Menstruation rückt. Diese Diät empfehle ich auch für einen Zyklus, der die 28 Tage überschreitet.
Wenn das But dünnflüßig (fast wie Wasser) ist, liegt eine Ernährung vor, die zuviel YIN enthält, mit einem Übermaß an Zucker, Alkohol, Flüssigkeit, Drogen, etc.
In diesem Fall können zu der Basis-Diät ab und zu Fisch, weisses Fleisch oder Hartkäse gegessen werden. Gemüse muß immer gekocht werden (bevorzugt Wurzeln und harte Gemüse wie z.B. Kohl). Ebenfalls gut sind Algen (ZIKI, WAKAME, KOMBU,NORI). Alle Nahrungsmittel, die zu YIN sind, werden samt und sonders weggelassen! Diese Diät eignet sich auch für zu starke Blutungen oder für einen Zyklus, der kürzer als 28 Tage ist. Wenn du zu heftige Blutungen hast, esse weniger und nimm morgens 5 rohe Azuki-Bohnen, die du feste kauen mußt, und zwar solange bis die Blutungen schwächer werden.
Es gibt auch Fälle von zähflüssigem und dunklem Blut mit zu kurzem Menstruationszyklus. Oder umgekehrt: dünnflüssiges und hellrotes Blut, mit einem zu langen Zyklus. Das bedeutet, daß sowohl Zyklus als auch Blut gleichzeitig ZUVIEL extreme YIN und ZUVIEL extreme YANG abkriegen. Die Diät hierfür muß rigoros vegetarisch sein, das Gemüse wird gekocht und kein Obst gegessen.
FÜR JEDE MENSTRUATIONSSTÖRUNG empfehlenswert: Brühe aus schwarzen Bohnen (gibt's in fast jedem Naturkostladen). man nehme 5 Tassen Wasser für jeweils eine Tasse schwarzer Bohnen. Eine Stunde lang mit einem Stückchen KOMBU-Algen kochen lassen. Die Brühe entnehmen (die Bohnen können in anderem Wasser weiterkochen). 2 bis 3 Monate lang, 3 mal am Tag eine Tasse mit warmer Brühe trinken.
Mentruationsschmerzen, diese zeigen sich manchmal wie richtige Krämpfe; hervorgerufen werden sie durch ein gleichzeitiges Übermaß an YIN + YANG. Wenn man die Basis-Diät 2 - 3 Monate lang durchzieht, genügt das, um die Schmerzen langfristig verschwinden zu lassen. Als Vorbeugung könnt ihr auf jeden Fall einen Monat lang jeden Tag einen Löffel Honig in einer Tasse warmen Wasser auflösen und trinken. Vorsicht: der Honig muß in Wasser aufgelöst sein.

Äußere Heilmethoden:
– SHIATSU

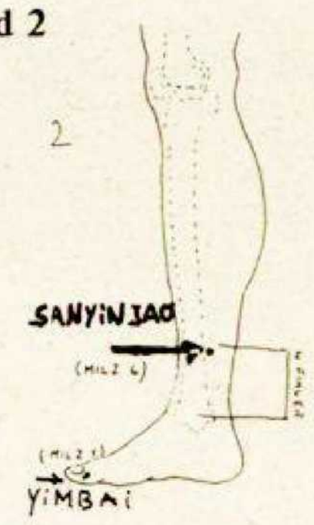
Bevor ich auf die spezifischen Punkte eingehe, möchte ich hier das SHIATSU und das DO-IN (AUTO - SHIATSU) erkären und empfehlen, welches auf allen Meridianen, die vom Knie bis zu den Fußspitzen liegen, angewandt wird. Diese Art Massage macht man jeden Tag (am besten morgens) an beiden Beinen. Es genügt der Reihe nach den Verlauf der einzelnen Meridianen Punkte nachzuvollziehen. Man beginnt an den Zehen, drückt 2 - 3 Sekunden lang tief in jeden Punkt. Verzweifelt nicht, wenn ihr nicht auf Anhieb jeden Punkt findet, es ist nicht so schlimm. Jede Linie wird 3 Mal behandelt. Diese Massage tut dem ganzen Organismus gut und hilft das stagnierende Blut des Urogenitalen Bereichs zu eliminieren und beansprucht nicht mehr als 10 Minuten eurer kostbaren Zeit.
Dort wo es wehtut, länger und fester drücken!

Bild 1



Es gibt 2 Punkte, die bei Menstruationsstörungen viel helfen. Sei es bei einem Übermaß an Aktivität (schmerzhafte, vorzeitige oder übermäßige Blutungen) sei es bei einem Zuwenig an Aktivität (zu geringe Blutungen, verspätete oder überhaupt keine):
SANYINJIAO befindet sich auf der Innenseite des Beines, ca. 4 Fingerbreit oberhalb des Knöchels.

Bild 2



Um QUCHI zu finden, müßt ihr den Ellbogen rechtwinklig beugen und die offene Hand auf den Magen legen. Mit der anderen Hand findet ihr gleich neben der Spitze des Ellbogens einen anderen Knochen, der ein wenig herausragt. (Bild 3)
Gleich daneben, in Richtung der Hautfalten liegt QUCHI. Dieser Punkt ist sehr sensibel, besonders, wenn ihr Probleme mit dem Dickdarm habt.
Wer vorzeitige oder zu starke oder schmerzhafte Blutungen hat, macht eine Massage auf SANYINJAO erst rechts, dann links. Anschließend auf QUCHI erst rechts, dann links. Ca. 30 Sek. lang fest mit dem Daumen drücken. Darauf wird nochmals 30 Sek. lang, diesmal mit dem Daumennagel gedrückt.
Dann folgt 5 Minuten lang ein leichter, aber tiefer kreisender Druck mit dem Daumen der rechten Hand, wie um eine Schraube aufzudrehen. Die spiralenförmige Bewegung weitet sich immer mehr aus, in zentrifugischer Richtung. Wiederholt dies jeden Tag während der Menstruation.

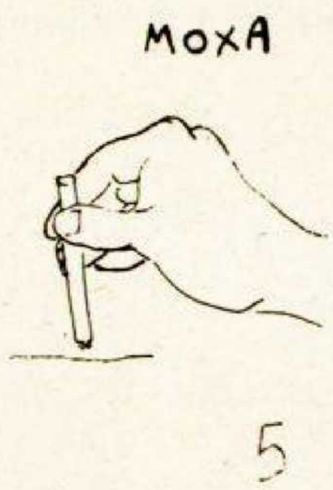
Bei übermäßiger Blutung macht man auch 10 mal MOXA auf YIMBAI. Erst links, dann rechts. Bild 2. Während der Menstruation jeden 3. Tag wiederholen.
Für verspätete, ungenügende oder überhaupt keine Blutungen wendet man MOXA auf jedem Punkt an. Erst SINYINJAO, links, rechts, dann auch QUCHI links, rechts; fangt damit 2 Tage vor der Menstruation an, acht Tage lang jeden 2. Tag.

INGWER -KOMPRESSEN
(S. BLATT Nr. 241) sind an-

gebracht bei unterdrückten, verspäteten oder ungenügenden Blutungen und/oder wenn die Blutungen Rückenschmerzen hervorrufen. Die Kompressen werden auf die Region um das Steißbein gelegt, solange bis die Haut ganz gerötet ist. Fangt am 27. Tag an, dann eine Woche lang jeden Tag. (Bild 4)
Über MOXA habe ich schon im BLATT Nr. 241 geschrieben. Der Wichtigkeit halber wiederhole ich hier kurz, wie man's macht. Zündet eine Filterzigarette oder besser noch eine große Zigarre an und nähert euch damit dem gewünschten Punkt bis auf 1 cm Entfernung. Laßt die Zigarette über dem Punkt leicht kreisen, entfernt sie, wenn die Hitze nicht mehr auszuhalten ist, nähert euch wieder ... Ab und zu auf die Zigarettenspitze blasen. Solange wiederholen bis die Haut rot ist, auf jeden Fall nicht länger als 10 Minauten. ATTENZIONE: KEIN MOXA, WENN DU GLAUBST SCHWANGER ZU SEIN UND DIR NICHT SICHER BIST, DASS DU DAS KIND BESTIMMT NICHT AUSTRAGEN WIRST. Moxa ist sehr wirkungsstark und kann dem Fötus schaden. In der Antike wurde MOXA manchmal benützt, um Fehlgeburten hervorzurufen.

Denkt daran, daß die Wirkung von MOXA, KOMPRESSEN UND MASSAGEN sich proportional zu den Grundbedingungen des Körpers verhält. Diese Grundbedingungen sind die Nahrung und die Umgebung in der ihr lebt.
Für die westliche Medizin gibt es meistens nur 2 verschiedene Gründe für Menstruationsstörungen: entweder hormonal bedingt und/oder psychische Probleme.
Da scheint es doch wichtig, daran zu erinnern, daß die Hormonabsonderungen auch direkt von unserer Nahrung stimuliert werden. Und außerdem: psychisches Wohlbefinden beeinflußt unseren Körper genauso wie ein physisches. Wohlbefinden unsere Psyche beeinflußt. KLAR!
In Bezug auf den Versuch der Behebung von Menstruationsstörungen durch die Pille, muß ich sagen: in der Theorie bin ich dagegen.

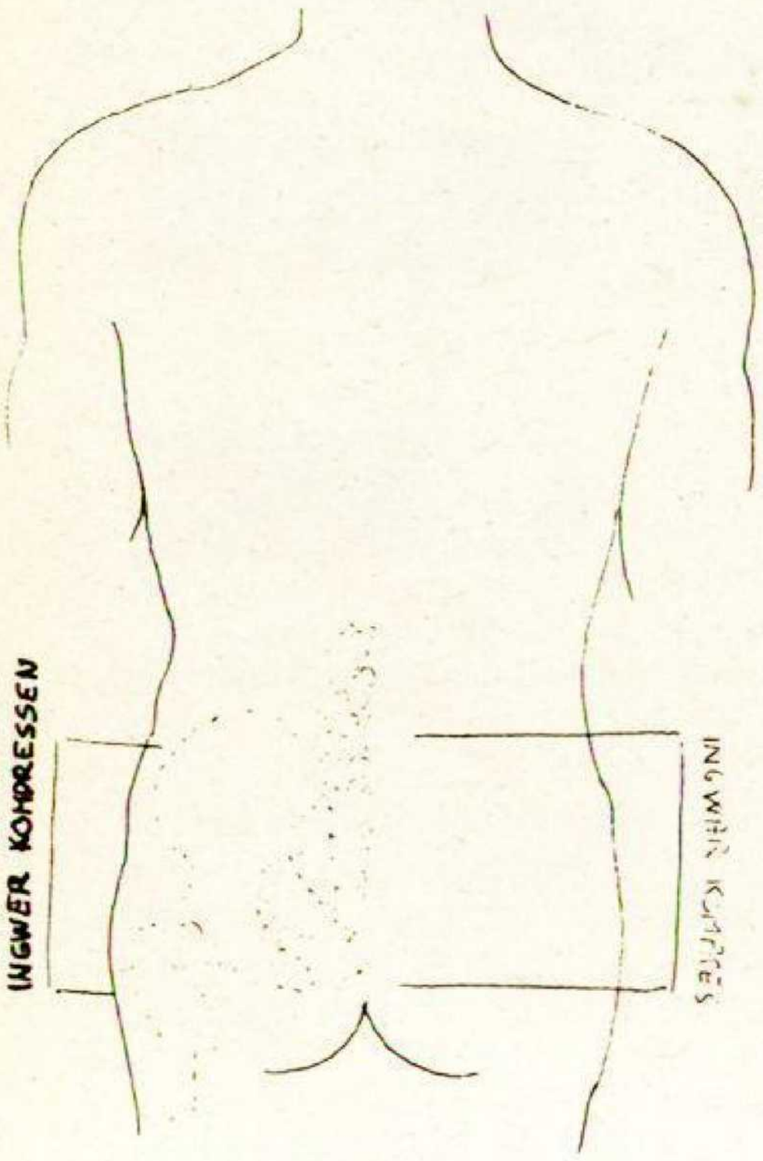
Ein gesunder Körper in einer angenehmen Umgebung braucht sie nicht. Aber da gesunde Körper und angenehme Umwelt mehr oder weniger ein Traum sind, kann man den Gebrauch auf die kürzest mögliche Zeit zulassen, natürlich unter der



Bedingung, daß man eine wirkliche Verbesserung feststellt. Aber paßt auf jeden Fall darauf auf, daß die Hormondosierung für deine Bedürfnisse optimal ist. Falls du übermäßig zunimmst oder den Appetit verlierst, stimmt garantiert irgendwas nicht. Das sind auch keine unbedeutenden Begleiterscheinungen, sondern es bedeutet, daß man dir eine für dich Scheiß-Pille gegeben hat.
Mit einer guten Diät (+ dem Trank aus schwarzen Bohnen, den Massagen, Moxa, etc.) habt ihr in 3, höchstens 4 Monaten die Menstruationsprobleme hinter euch und die Frage ob Pille oder nicht, stellt sich euch, wenn überhaupt, dann nur noch in Bezug auf Empfängnisverhütung. Und wenn wir schon dabei sind, wäre es nett, einmal zu erfahren, an welchen Punkt sich unsere geschätzte chauvinistische Medizin mit der Erforschung der Pille für den Mann befindet. Wenn man schon seine Gesundheit riskiert, um keine Kinder zu bekommen, wäre es besser sich zu zweit ein bißchen zu ruinieren (vielleicht abwechstelnd die Pille nehmen, um die negativen Effekte herabzusetzen. Das ist doch sicher der Tatsache vorzuziehen, daß es immer Sie ist, die sich total zugrunde richtet.

Alberto, Übersetzung F. Wagoni

DIE NÄCHSTE NUMMER HAT ZUM THEMA: AUSFLUSS, EIERSTOCK- UND GEBÄRMUTTER-ZYSTEN UND DEREN BEHANDLUNG



4

AURYN
NATURKOST
KLENZESTR.40 T.268746

Kino

DAS GESPENST

„Waren die Blutspritzer auf dem Herrgott seiner Stirne nicht das Gemeinste, so hoch oben, daß sie ihm niemand wegwischen konnte. Immerhin ließ sich der Herrgott ans Kreuz nageln, damit er keiner politischen Macht dienen mußte. Denn diese ist nicht für die Menschen, sondern für das menschliche Blut. Sie trinken es gerne, um Recht zu haben. Kein Mensch gibt sein Blut freiwillig her, nur gegen seine Einsicht und meistens mit seiner Einsicht. Einsicht? Einsicht ist das nicht. Vielleicht ist es Aufopferung, was immer das sei."

(Herbert Achternbusch)

Bild 1:
Auch ein christlicher Ober braucht einmal eine Stärkung.

Ein Herrgott muß wieder dienen. Zwar keiner politischen Macht, aber wer kann das auch heutzutage so genau auseinanderhalten. Er ist zwar nur der 42ste von 41 Christusfiguren eines Klosters, aber immerhin. Herabgestiegen vom Kreuz, an dem er in Ruhe hing, ins Bett seiner Oberin, wird er zum Dienst in die Klosterschänke geschickt. Was liegt näher, als ihn als Ober zu beschäftigen, schließlich ist die Oberin ja nach ihm benannt.
So beginnt „Das Gespenst", der 10. Film von Herbert Achternbusch. Provokativ wie immer, ein Angriff auf

Bild 2:
Der Christus muß dem Hemingway weichen, sie können nicht nebeneinander hängen.

kirchliche und staatliche Obrigkeit. Auf eine Kirche, die, das Vorbild aller Sterilität, nicht einmal über das Thema „Verhütungsmittel für Klosterschwestern oder nicht?", diskutieren kann, auf eine Obrigkeit, deren Stellvertreter darauf bestehen, zwei Schnapsgläser randvoll mit Scheisse serviert zu bekommen. Dazu gesellen sich ein Bischof, den weniger die Nöte der Oberin interessieren, sie hätte lieber einen schon restaurierten Herrgott im Bett gehabt, als vielmehr neue Zigaretten, er ist nämlich leidenschaft-

Bild 3:
Poli (Kurt Raab) und Zisti (Dietmar Schneider) warten auf die Scheiße.

licher Raucher. Dazu gesellen sich drei Römer, die dem Christus, den sie gerade ans Kreuz genagelt haben, fachmännisch mit Achtung in der Stimme bestätigen, „der hat sich heute aber recht ordentliche benommen."
Dem Erlöser der christlichen Welt wird, selbst auf der Erde, keinerlei Erlösung zuteil. Ganz im Gegenteil, ständig wird er mit weltlichen Wahrheiten konfrontiert, die er selbst zu verantworten hat. Er wundert sich, daß er so wenig Liebe erfährt, daß die Menschen untereinander so wenig Liebe erfahren. Dabei hat der Bischof eine ganz plausible Erklärung parat: „Aber die Liebe ist des Men-

Bild 4
Der 42. Herrgott, gespielt von Herbert Achternbusch.

schen größter Feind. Und darum haben unsere Vorfahren und Vorvorfahren und wir dieses Zeichen des Kreuzes erfunden, um uns für alle Zeiten des Mannes zu entledigen, der wie keiner die Liebe getrieben hat!" Seine Oberin steht dem in nichts nach: „Wir haben sie geschlagen, damit sie kapieren, daß du sie liebst. Und wenn sie deine Liebe gar nicht annehmen wollten, dann haben wir sie auch getötet." Wer soll ihm da noch Liebe geben? Und außerdem ist allein vom praktischen her eine Dornenkrone der Liebe auch nicht gerade förderlich.

Bild 5:
Der Ober ist gezwungenermaßen ein notorischer Nichtschwimmer.

Diese Achternbusch'sche Attacke ist bitter, böse, von blasphemischer Poesie. Doch sie ist auch zutiefst menschlich in dem Sinne, daß sie Gefühle weckt. Und sei es das der Trauer. Achternbusch stellt nicht nur über das Gelächter bloß, er ist verzweifelt komisch und läßt damit den Zuschauer letztendlich auch immer bei sich selber landen. Ein Film, gerade recht zu Ostern, wenn einem die Ostereier mit Eierlikör endgültig zu süß geworden sind. (Im Türkendolch)

Marcella

DAS GESPENST, ein Film von Herbert Achternbusch, BRD 1982/83 mit Herbert Achternbusch, Annamirl Bierbichler, Kurt Raab, Werner Schroeter, Dietmar Schneider u.a.

EISENHANS

Der erste Film von Tankred Dorst, BRD 1983, mit Gerhard Olschewski, Susanne Lothar, Hannelore Hoger, Hans Michael Rehberg u.a.
Ein Dorf in Oberfranken, direkt an der Grenze zur DDR. Einer Grenze, die Berge, Wälder, Wiesen, Bäche zerschneidet, auch vor Häusern nicht haltmacht. Ein Wirtshaus, in dem der Schweinebraten nicht von der Küche in die Gaststube getragen werden konnte, weil die Grenze mitten durchs Haus ging. Die Grenze wurde verlegt, doch der immer wieder aufbrechende Fußboden, zwischen den geborstenen Kacheln wächst das Gras, zeigt deutlich den alten Grenzverlauf. Niemand hat so recht eine Erklärung oder Heilung für diesen Fußboden, der sich wie eine alte Wunde gebärdet, die immer wieder aufbricht.

In diesem Dorf, in dem die Zeit still zu stehen scheint, kaum etwas vorwärts oder rückwärts geht, sondern außer ein paar Touristen, alles vorbei, lebt der „Eisenhans" mit seiner Frau und seiner Tochter Marga. Seine Tochter Hilde lebt und verdient in der Stadt. Der Eisenhans, seinen richtigen Namen weiß bald niemand mehr, wird „Eisenhans" genannt, weil er so groß und stark ist. „Ein Mann muß eine Kraft haben, dann passiert ihm nichts", das ist seine Devise. Und so fühlt er sich genauso als Beschützer seiner leicht schwachsinnigen, halbwüchsigen Tochter Marga wie auch als Beschützer seines Chefs, einem Brauereibesitzer, den er schon in der Schule immer vor Prügel bewahrt hat. Doch beschützen, das heißt für Eisenhans: lieben. Im altmodischen Sinn von treu ergeben, vorbehaltlos, völlig arglos und naiv. Er kann sich nicht vorstellen, daß jemand, den er beschützt/liebt ihm etwas Böses antun könnte. Und so sieht er nicht, daß er selber ab und zu auch des Schutzes bedürfte, daß er sich schutzlos preisgibt.

Seine Art Liebe sprengt herrschende Konventionen, die zu seinem Chef, und die zu seiner Tochter schon ganz und gar. So merkt er gar nicht, wie lächerlich er wirkt, wenn er seinem Arbeitgeber, dem Herrn Feininger, vom Bierwagen herunter in den neuesten Mercedes hinab immer mal ein paar kumpelhafte Töne zukommen läßt und wie peinlich berührt der Herr manches Mal ist. Dafür kann es der Eisenhans gar nicht begreifen, daß er nicht zur Hochzeit Feiningers eingeladen wird und ist maßlos enttäuscht. Die Liebe zu seiner Tochter ist von einer ähnlich naiven Unschuld. Nur manchmal spürt er kommendes Unheil, gegen das er sich nicht wehren kann. Da stöhnt er nur ganz tief in sich hinein, „hoffentlich ist bald alles vorbei". Die Leute reden über die beiden. Daß Marga immer noch beim Vater auf dem Schoß sitzt, ihn dabei liebevoll umarmt. Daß die beiden auf jeder Kirmes auf jedem Schützenfest gemeinsam tanzend zu sehen sind. Daß sie lange Spaziergänge im Wald machen. Daß sie eine Nacht im Hühnerstall gemeinsam verbringen. Überhaupt, daß sie ständig zusammen sind. Ihr liebevoller Umgang miteinander scheint nicht dem zwischen Vater und Tochter üblichen, schicklichen zu entsprechen, wird als für nicht „normal" befunden. Der Feininger redet dem Eisenhans „gut" zu, er solle seine Tochter in ein Pfarrhaus nach Coburg geben, so könne es nicht weiter gehen. Doch Marga reißt nach einer Weile aus, kommt wieder zurück zu ihrem Vater. Die Stimmung im Dorf wird immer feindseliger, bis es eines Tages Sophie, Eisenhans' Frau, nicht mehr aushält, mit Marga zusammen zur Polizei geht und ihn anzeigt.
Der Eisenhans stößt ständig an Grenzen. An äußerliche. Die nahe Landesgrenze, die noch nähere um sein Haus. Es steht völlig eingezwängt zwischen einer Landstraße und einem Bahndamm einsam auf einem kleinen Stück Wiese. Bei einem ihrer gemeinsamen nächtlichen Spaziergänge droht er damit, einfach „rüber zu gehen", doch der angstvolle Ruf Margas hält ihn zurück. Doch die Grenze zwischen dem, was man tut und dem, was man nicht tut, zwischen dem, was als gut oder böse gilt, die

AB 1. APRIL IM MAXIM

überschreitet er, ohne davon eigentlich recht zu wissen, er spürt es nur an der Reaktion der anderen. So grenzenlos sind seine Gefühle und Wünsche, daß er nicht einmal eine Antwort auf die Frage hat, was er sich denn wünschen würde, hätte er drei Wünsche frei. Da fällt ihm gar nichts ein, er kann seine Wünsche nicht benennen. Wohingegen es aus seiner praktischen Tochter Hilde, der „Normalen", gleich heraussprudelt: Geld, Kleider, Reisen. Das interessiert den Eisenhans nicht. Und wahrscheinlich hassen ihn die anderen deshalb so, weil die Konventionen und Tabus, die ihnen Schutz und Sicherheit geben, durch ihn in Frage gestellt werden. Tankred Dorst ist es einerseits gelungen, die Verlogenheit einer Moral darzustellen, die vorgibt, immer genau zu wissen, was gut oder böse ist. Mit der depperten Marga will ja eigentlich niemand etwas zu tun haben, doch gerade ihr Vater „darf" sie schon gar nicht lieben. Und zum Glück sind andererseits seine Figuren nicht so „real", daß sich eindeutige Fronten ergeben würden. Vielmehr erscheint mir „Eisenhans" als eine gelungene Parabel auf das, was Menschen im Zustand der Unschuld tun können, jenseits von gut und böse, und was mit ihnen geschieht, wenn sie diese verloren haben. Sie müssen sich entweder einordnen oder sie gehen unter. Dorst zeigt dies in düsteren, märchenhaften Bildern. (Im ABC)

Marcella

HERBERT ACHTERNBUSCH

DAS GESPENST

ANNAMIRL BIERBICHLER SEPP BIERBICHLER FRANZ BAUMGARTNER
Als Gaste WERNER SCHRÖTER und KURT RAAB
Kamera JÖRG SCHMIDT-REITWEIN Produktionsleitung DIETMAR SCHNEIDER Verleih FILMWELT

AB 25.3. IM TÜRKENDOLCH + FANTASIA

ALLES UNTER KONTROLLE
Notizen auf dem Weg zum Überwachungsstaat

Mit dokumentarischem Material und eigenen nachgestellten Szenen wird das bisher geheimgehaltene Ausmaß staatlicher Kontrolle per Video-Technik gezeigt. Der Film wurde unter umfassenden Vorsichtsmaßnahmen zusammen mit dem ehemaligen Videospezialisten des Bunkriminalamtes Bernd Schmidt gedreht.

EIN TERRORIST IST EINER, WO DER AUFTRAG BESTEHT, DASS ER ÜBERWACHT WERDEN SOLL (und schließlich muß sich so ein Auftrag auch irgendwann mal auszahlen): So urteilt Jutta R., die drei Monate vom BKA observiert wurde, weil sie früher in der Roten Hilfe Gießen mitgearbeitet hatte und weil sie in demselben Dorf wohnte, wie die Eltern eines Verfassungsrichters.

Im Film trifft die Überwachte ihren eigenen Überwacher, der inzwischen aus dem Überwachungsgeschäft ausgestiegen ist, nachdem er sich drei Jahre für das BKA neue Überwachungstechniken ausgedacht und in dem dokumentierten Fall auch die Apparatur dazu installiert hattte.

Das Schlüsselerlebnis, sagt der Aussteiger, war die Erfahrung während der Frankfurter Flughafenblockade '81 auf der anderen Seite des Überwachungsstaates zu stehen und in die eigenen Videokameras zu laufen. Der BKA-Angestellte Schmidt wollte doch nur einmal sehen, wie es eigentlich bei so einer Demonstration zugeht und er erlebt, daß die Aktionen eben nicht so funktionieren, wie es sich sein Chef-Vordenker Herold samt Rasterprogramm allein vorstellen kann: er erlebt, daß Sachen spontan laufen können, daß nicht irgendeine militante Gruppe mit Schraubenschlüsseln bewaffnet geplant haben muß, aus der Leitplanke eine Straßensperre zu machen, er sieht nämlich, daß die Dinger einfach abknikken, wenn genügend Leute anpacken.

Der Film zeigt die Ergebnisse der Aufrüstung des Überwachungsapparates seit Schleyer: die „flächendeckende Überwachung" der Wohnung von US-Generälen in Heidelberg, die Videozentralen zur Steuerung des Verkehrsflusses; die Übertragungstechniken mit Laser, durch das Telefonnetz, demnächst per Glasfaserkabel; die getarnte Videokamera im Vogelhäuschen und in der Abfalltonne.
Die Bilder zeigen, das System bei der Arbeit, macht erfahrbar, wie das ist, wenn die Überwacher uns sehen, die Überwachten auf dem Monitor, der immer dasselbe Bild überträgt, die Eingangstür einer Druckerei. (Und ob sich die Überwacher die Leute merken, die rein und rausgehen bei dem tödlich langweiligen Programm.)
Wenn du – vielleicht am Marienplatz – ein bißchen unschlüssig im Untergeschoss herumläufst, vielleicht einen Fahrplan anguckst, aber gar nicht zur S-Bahn gehst, und schließlich aus dem Überwachungsbereich verschwindest, ohne etwas bestimmtes getan zu haben.
Für die Überwacher ist das Marienplatz-Untergeschoß eine Summe von langweiligen, starren Videobildern und wenn sich da irgender ungewöhnlich, ziellos, auffällig bewegt, dann geht die Verfolgung los, muß sie losgehen, denn das ist der Zweck des Videoüberwachungsapparates: ungewöhnliches vor dem Hintergrund des immer gleichen aufzuspüren: Bewegungen erfassen.
„Derzeit wird noch an Methoden der direkten Bildspeicherung gearbeitet, die etwa Personenaufnahmen, in Zahlen zerlegt, schnelle speichern und auswerten kann. In absehbarer Zeit wird man gezielt Einzelne in einer Menschenmenge automatisch identifizieren können. Auch Vermummung schützt dann bald nicht mehr, der Gang und die Gesten eines Menschen sind genauso bildlich zu erfassen und unverwechselbar wie die Gesichts-

züge." (Bernd Schmidt in der TAZ). Die Körper werden zerlegt, vermessen: zerhackt. (Computerleute, die diese Arbeit machen, heißen im Berufsjargon hauptsächlich „Hacker".) Die Bewegungen werden normiert: Wer macht da noch einen Ausfallschritt?
Den Paradeschnitt schneidet der Film dazwischen, wenn unter dem Transparent mit der Aufschrift „Die Polizei grüßt ihre Gäste" die Normgestalter Polizei-Show-Abteilung Präzisionsexerzieren vorführen und in der Riege über ihre Wanne hüpfen.
Und das Ganze ist kein Geheimnis. Herold, der Erfinder dieser Überwachungsmaschine verkündet öffentlich das Programm.
In dem Interview mit dem Rechtsanwalt Sebastian Cobler (der Film stellt Teile des Originaltextes nach) beschreibt Herold den Sonnenstaat: die transparente Gesellschaft, die Überwchungspolizei als sozialsanitäres Institut, das total datenerfaßte Individuum. In seiner Organisation sind auch die Richter überflüssig, denn wenn seine Datenbänke sowieso schon alle Beweise, Spuren und Zusammenhänge enthalten, kann der Computer nach dem Strafprogramm auch gleich das Urteil ausspucken.
Herold sagt, wie es ist, ALLES UNTER KONTROLLE zeigt, wie es aussieht. Jutta R. sagt, daß sie von ihrer Überwachung wußte, nur das tatsächliche Ausmaß habe sie erschreckt. Das gilt auch für den Film: die Informationen über die tatsächlichen Möglichkeiten sind erstaunlich.
Daß sie angewandt werden verwundert nicht länger. Der Film macht keine Paranoia, er zeigt die Bilder, in denen wir für den Überwachungsstaat existieren und da die sonst nicht öffentlich sind, ist es wichtig, daß sie zugänglich gemacht worden sind.

Rolf

NEWS: FILMWOCHE Südliches Afrika

Vom 9. - 17. April 83 sind im Maxim Filme zu sehen, die die Apartheit im südlichen Afrika dokumentieren: den menschenunwürdigen Alltag der Schwarzen in Südafrika, die Schüleraufstände in Soweto, die Überfälle südafrikanischer Truppen... Eben den alltäglichen Rassismus in all seinen Schattierungen. Veranstalter sind die Anti Apartheid Bewegung, die Initiative Frauen für Südafrika, gegen Apartheit. Wer sich politisches Hintergrundmaterial beschaffen möchte, sollte in der Münchner Lokalgruppe der Anti Apartheid Bewegung (AAB), die sich alle 14 Tage in der ESG trifft (nächste Treffen 31.4. und 5.5.), nachfragen.
Wer nun genaueres über Titel und Termine der Filme erfahren will, der sollte in unseren Veranstaltungskalender schauen oder eben im Maxim anrufen.
Filmwoche südliches Afrika im MAXIM, Landshuter Allee 33, Tel. 16 87 21.

NEWS: DREH DURCH SUPER 8 FILME IM WERKSTATTKINO

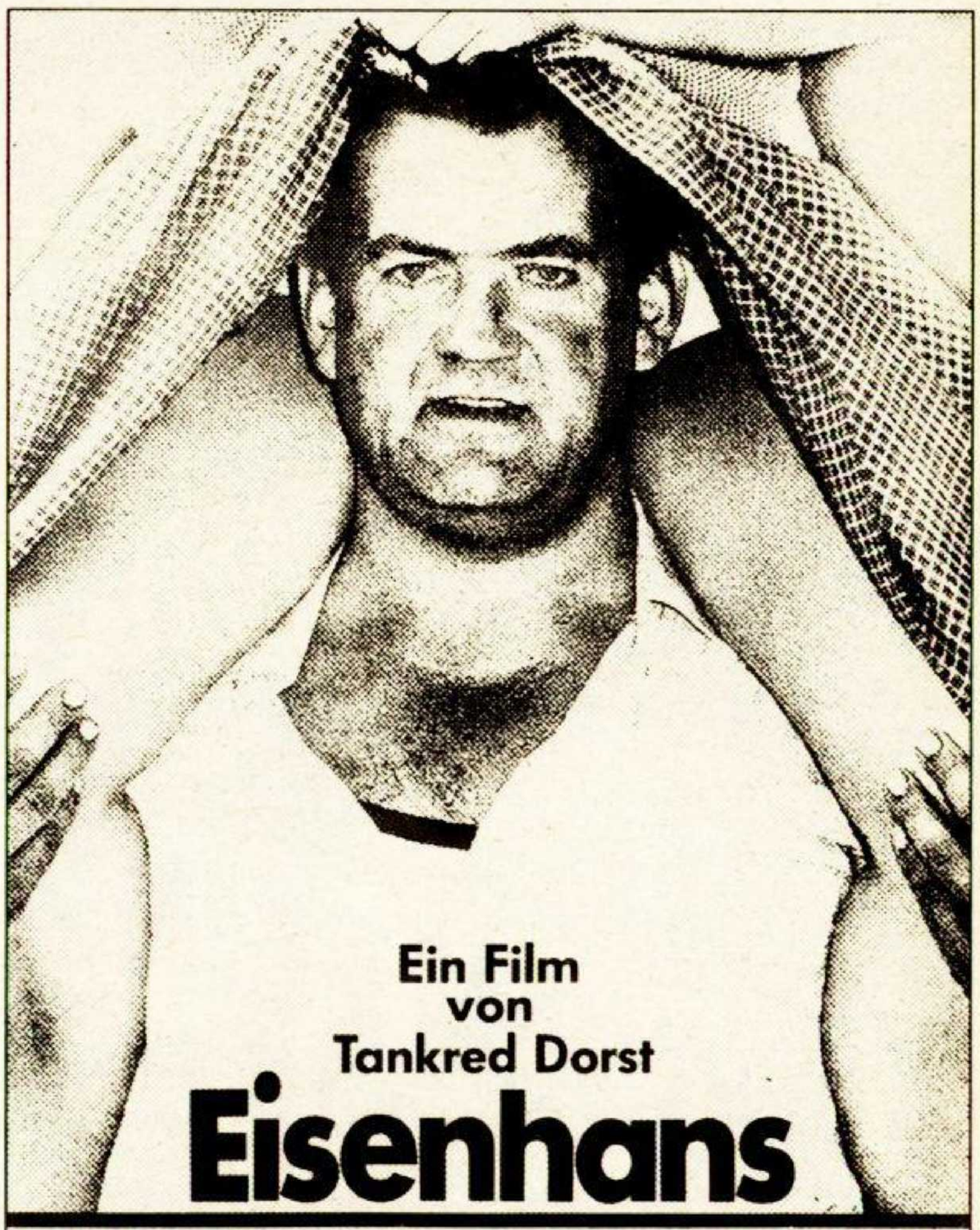
Im Lauf der Zeit hat sich das Medium Super-8 zu einem Ausdrucksmittel für den Stand der Dinge entwickelt.
Dokumentarfilme zu brisanten politischen Themen (Hausbesetzungen, AKW-, Friedensbewegung), Experimentalfilme, Musikfilme aus der Punk- und New Wave-Scene, Filme, die den ganz normalen Wahnsinn darstellen, werden auf zahlreichen internationalen Festivals gezeigt.
In Berlin und Kiel z.B. gibt es bereits feste Super-8 Kinos sowie seit einem Jahr den ersten 8mm Verleih „GEGENLICHT".
Deshalb finden wir, es wird Zeit, daß in München regelmäßig Super-8 Filme laufen. Als Alternative zum herkömmlichen Kinobetrieb werden wir in Zukunft einmal monatlich im Werkstattkino Super-8 Produktionen vorstellen!
DREH DURCH soll aber auch Treffpunkt und Anlaufstelle sein für Filmemacher/innen und Interessierte und ihnen die Möglichkeit schaffen, miteinander zu reden.
Am 28. März wird gezeigt: Die Fatso Trilogie (1964-82) Drei Geschichten aus dem Leben der beiden Detektive, die – der Gerechtigkeit auf der Spur – etwas außer Atem der Frage nachjagen, warum Menschen zusammenkommen.
In der Pause gibt es was zum Essen + Trinken. Filmemacher/innen, die ihre Filme zeigen möchten, können Thomas anrufen. Tel. 448 14 48.
BEGINN: 20.30 Uhr

KONTAKTADRESSE: **Evi Sparrer**
Schneckenburgerstr. 44
8000 München 80
Tel. 47 99 21

NEWS:

Für Roger und all die anderen, die es noch nicht wissen: Am Montag ist Kinotag. Das heißt, daß an diesem Wochentag die Eintrittspreise in allen Vorstellungen um bis zu 30 Prozent gesenkt werden. Und warum gerade Montag? Weil das der Tag ist, an dem die Kinos am wenigsten ausgelastet sind und das Unterhaltungsprogramm konkurrierender Medien nicht übermäßig groß ist.

„EIN BÖSES DEUTSCHES MÄRCHEN"



mit **GERHARD OLSCHEWSKI, SUSANNE LOTHAR, HANNELORE HOGER**
MICHAEL HABECK, HANS MICHAEL REHBERG, ANGELIKA MILSTER u. a.
Drehbuch **TANKRED DORST und URSULA EHLER** Kamera **JÜRGEN JÜRGES**
Musik **BERT GRUND** Ausstattung und Kostüme **PETER PABST**
Schnitt **STEFAN ARNSTEN** Produktionsleitung **PETER STERR**
Herstellungsleitung **LUTZ HENGST** Produzent **HELMUT KRAPP**
Ein Film der Bavaria Filmverleih- FILMVERLAG DER AUTOREN und Produktions-GmbH

DEMNÄCHST IM ABC

Video n' WANNA BABYLOHN

Musiker gehen einer vervielfältigenden Tätigkeit nach. Sie lassen sich in Platten pressen, auf Cassetten spulen, interpretieren, beschreiben, fotografieren, oder in Fanzines fotokopieren. Die gelebte Musik spielt eine immer geringfügigere Rolle angesichts der Flut der in Studios, Verlagen und sonstigen Medien millionenfach reproduzierten Musik. Vielleicht sind sie Musiker für nur eine Nacht gewesen, z.B. auf einem knalligen Pogofest in Ampermoching; ihre Chance der Umwelt erhalten zu bleiben ist groß; z.B. in einem „1. Video Fanzine" namens „Musik + Freizeit 82", das in einer Video-Show unter dem Motto „fun + art" zu sehen war.

Ein kleiner, kahler, waviger Galerieraum in Haidhausen, in dem spärlich modern etliche Monitore und eine größere Video-Leihwand höchst leiwand drapiert waren, bildete den passenden Rahmen für so ein modernes Medium. Wir sind hin, weil uns einer erzählt hatte, daß wir auch ein paar Sekunden lang zu sehen wären in diesem Zusammenschnitt von über 30 Münchner Musikgruppen aus der Musikszene der vergangenen Saison. Außerdem erinnerten wir uns an jenen Auftritt in Ampermoching, wo wir etwas unfreiwillig Hauptdarsteller einer Videoaufzeichnung geworden waren und wir waren neugierig auf das, was diese Videotypen damit gemacht hatten. Damals hatte ich ein ungutes Gefühl, als ich irgendwann unterm Spielen bemerkte, daß ich gefilmt wurde. Vor mir – unterhalb der Bühne – wand sich einer in horizontalen Verrenkungen mit seiner Kamera, dann stand er plötzlich neben mir auf der Bühne, lästig nahe; ein zweiter turnte weiter hinter uns auf der Bühne herum. Ich kam mir auf unangenehme Weise beobachtet vor und ich hatte ja vorher mitansehen müssen wie sich die Gruppe, die vor uns gespielt hatte, in übler Manier – ungeachtet der mangelnden Reaktion von den paar Hanseln im Saal – auf der Bühne produzierten als wär eine Bombenpogostimmung. Sie machten das fürs Videoauge, damit sie da geil rauskommen. Zu dem Zweck hatten sie sich die Videoleute mitgebracht (oder wars umgekehrt?), damit die mal ausprobieren durften, was sie schon können. Nachdem sie nunmal schon da waren, haben sie uns auch gleich mitgenommen. Das fanden wir soweit o.k. und darüber will ich auch gar nichts weiter sagen, denn schließlich fand ichs ja ganz lustig, mich auch mal von der Seite zu sehen oder waagrecht im Raum zappelnd.

Der Film Musik + Freizeit 82 ist nun der Zusammenschnitt von ca. 50 Stunden Videoaufzeichnungen dieser Art an verschiedenen Orten. Der Titel, in Anlehnung an „Freizeit 81" und die Bezeichnung Fanzine versprachen einen Standpunkt: punkig, rebellisch, aprofessionell . . . Der Name „fun + art" deutete in eine andere Richtung: künstlerisch, new wavig, modern . . . entsprechend gemischt war auch das magere Publikum. Der einzige Standpunkt, den ich in dem Film ausmachen konnte, war der des effektgeilen Video-Voyeuristen mit Schnippelwut. Da jagt ein Musikmitschnittsfetzen den anderen, unterbrochen von höchst vielsagenden Einblicken in die öde, nichtssagende Realität und Schriftbildern. Das Gehetzte soll wohl das „Fanzine" an dem Film sein. Wenn der Blick ausnahmsweise mal länger irgendwo ruht, dann garantiert an den langen Beinen und dicken Busen von irgendwelchen dämlichen Sängerinnen, oder womöglich an Horror-Charly, der sich vor seinem Schickeria-Publikum wie ein obszöner Affe bis zum Mitleid selbst verarscht, oder an einem Pseudo-Punksänger im falschen Leoparden, der seinen Schwanz für die Videos aus dem Latz fingert. Da laß dich mal nicht von einem einigermaßen vielversprechenden Anfang täuschen, der dem Zuschauer weismachen soll, daß es sich um einen kritischen Film handle, der kein Gefallen an der Neuendeutschenwelleblödheit findet. Er findet schon seine Blödheit für uns: Faschingsstimmung mit Toni Titt, Horror Charly oder Lila Sterila. Klar war das nicht so einfach so-viel-Material, so-schnell-weil-so-teuer, und das auch noch bloß-zu-zweit zusammenzubosseln, und ihr seid ja erst Anfänger in diesem Metier und überhaupt braucht man ja gar nicht so viel Worte darüber verlieren. Also vergessen wir diesen Film. Aber – ob mir das gefällt oder nicht – Video ist im Kommen und jetzt auch noch zu uns. Da können wir nicht gegen an. Wahrscheinlich bin ich hinterm Mond – das liegt daran, daß ich mit dem Zeug eigentlich gar nichts zu tun haben will. Mir fehlt zur Bereicherung meines Daseins wirklich was anderes. Mir reichen einmal Fernsehn die Woche, einmal Kino im Monat,

„Das einzige, was wir nicht zu Schrott hauen, ist, was uns gehört. Aber uns gehört ja nichts."

DEMNÄCHST IM ARRI + ODYSSEE

die Schallplatten, die die andern haben, die 10 Cassetten, die ich habe, die paar Zeitungen, Comics und Bücher, das Radio und all das, was ich sonst noch mehr oder weniger aufgezwungen auf mich einwirken lassen muß, wenn ich nicht im Wald wohne – bei weitem! Also und jetzt auch noch Video! Klar Leute, man kann bestimmt ganz tolle, ausgeflippte Sachen damit machen. Sollt ihr auch – wenn schon, denn schon. Fragt sich nur, ob das wirklich sein m u s s. Darüber könnten wir uns ja mal streiten. Daß jeder Otto Hinz und Kunz sein Video zu brauchen meint ist eine nicht mehr aufzuhaltende volkswirtschaftliche Leistung auf dem Verdummungsmarkt. Bald ist das Zeug so billig, daß auch unsereins locker mitziehen kann. Ich seh sie schon, die avantgardistischen Freaks vor ihren Flimmerkisten mit i h r e m Programm. Nicht mehr davon wegzukriegen. Die Müllschlucker der Nation – auf der Jagd nach allem was der Normalkonsument abstößt zugunsten noch neuerer, noch perfekterer Modelle – mit den schrottigen Akais von gester den trendweisen Underground von heute produzierend, der irgendwann mal verwertet und modisch geglättet den deutschen Haushalten durchs Kabel in die gute Stube flimmert. Glaubt ihr euch wirds anders gehen als den neuen deutschen Musikern z.B., die meinen, sie bringen mal was ganz Revolutionäres auf Platte und ein Jährchen später trällerts in jedem Kaufhaus aus dem Lautsprecher?
Nein, ihr glaubt es nicht, weil ihr denkt, daß ihr anders drauf seid und auf der Seite der unterdrückten Jugend steht, die allerdings in München nicht die nötige Power gebracht hat, damit euer Film was werden konnte. Ihr träumt von einem „geilen Place", wo so richtig geil was abgeht von unten, ein Zentrum oder sowas und für euch ist auch klar, daß da das Video mit rein muß. Fragt sich bloß, ob die euch da haben wollen, die sowas erstmal erkämpfen müßten in dieser wunderbaren Stadt. Doch tröstet euch. Angenommen es ginge ums Aushandeln um die nötigen Almosen von der Stadt: ich denke, dafür würde schon ein Pöstchen rausspringen. Die lassen sich doch nicht lumpen, wegen so ein paar Aufmüpfigen, die es zu beschäftigen gilt in ihrer Freizeit 84.
Das ist das Famose an den Medien: jede Bewegung läßt sich festhalten und hübsch konserviert immer und immer wieder reproduzieren, bis sich die eigentliche Bewegung erübrigt hat. Der Anteil der durch Medien „erlebten" Erfahrungen übersteigt zunehmend die realen Erfahrungen der Menschen und wird diese eines Tages ganz verdrängt haben. Das Abenteuer wartet am Ende dieses Kabels! Einige in meinen Kreisen glauben, durch die bessere Benützung neuer herrschender Medien, durch die – wie sie meinen – revolutionäre Verwendung und Dokumentierung unserer Zwecke, diese Zwecke vorantreiben zu können oder womöglich einen Einfluß auf die herrschenden Medien zu erreichen. Daran glaub ich schon lang nicht mehr . . .Alles ist vermarktbar. Das konnten wir doch in den letzten Jahren an allen Ecken und Enden miterleben. Dahinter steckt die Angst, den Anschluß zu verlieren an die Entwicklung der Atom-Computer Video-Lebenstechniken, irgendwann nicht mehr mitreden zu können. Aber daß sie dabei das mitreden verlernen werden – das ist die Krux.

Andere, die ich kenne – und dazu gehöre auch ich manchmal – wollen vor allem, daß was los ist, daß sich was tut und meinen damit schlicht ein erweitertes Unterhaltungsangebot, also Kultur. Für sie ist nichts los, wenn nicht dauernd was am Laufen ist: Konzerte, Kino, Kneipen, Festivals, Benefizveranstaltungen, Zirkus, Fernsehn oder von mir aus auch Video. Aber eigentlich kotzt mich dieser ganze Kultur-Rummel ziemlich an und sei er noch so fortschrittlich. Wir verkaufen uns an uns selbst in Babylohn.

Tommi

Musik

WER ODER WAS TREIBT IN PASING SEIN SPIELCHEN ?

Über das Pa-Li haben wir in unerem „Volkszählungsblatt" 242 ausführlich geschrieben. Im Pa-Li soll das „Moderne Musiktheater München" und ein Cafe namens „Jedermann" entstehen. Die Umbaugenehmigung steht noch immer aus. Am 23.3.83 wurde die geplante Veranstaltungsreihe vom Kreisverwaltungsreferat verboten, mit der üblichen Begründung: Sicherheit der Besucher nicht garantiert, Larm, Autos. Das Verwaltungsgericht München erließ zwei Tage später zugunsten von Manfred Salzmann, dem Initiator des Modernen Musiktheaters, und hob das Verbot auf: „Die Begründung ist formelhaft und geht auf die näheren Umstände (...) nicht ausreichend ein. Im Übrigen bestehen auch ernstliche Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Bescheides."

Am 16. März war nun endlich eine Beschlußvorlage für den Stadtrat da und klar, das jede weitere verwaltungstechnische Verzögerung des Umbaus das „aus" für das Projekt bedeuten könnte. Zur Debatte schien eigentlich nur die geplante Öffnungszeit für Cafe und Musiktheater zu stehen (22.00, 24.00, 1.00) wobei 22.00 für Theater oder Cafe einen genehmigten Tod bedeuten würde. CSU-Politiker wie Forchheimer und Zöller (Co-Referent beim Stadtplanungsreferat, Vize der CSU-Stadtratsfraktion) machten sich öffentlich für das Pa-Li stark, aber es kam alles anders: Die Entscheidung des Stadtrates wurde auf den 13. April vertagt. Aus diesem Grund haben wir etwas hinter den Kullissen gebohrt, denn offensichtlich sprechen höhergewichtige Interessen gegen das Pa-Li, wir zitieren im folgenden aus einem Gutachten des Polizeipräsidiums München, das vom Kreisverwaltungsreferat zur Stellungnahme aufgefordert wurde und vom Münchner Merkur in Auszügen schon Ende Februar erwähnt wurde. Das Gutachten zeigt einmal mehr, unter welchem Polizeiknüppel Kultur sich in Deutschland durchzusetzen hat.. PP Schreiber erfrecht sich sogar, über das qualitative Angebot zu räsonnieren – und offenbar erfolgreich zu entscheiden:

„Das geplante Musikzentrum mit seinem vielseitigen Programm wird das Verkehrsaufkommen und die daraus resultierende Lärmbelästigung in diesem Bereich zweifelsohne erheblich stark ansteigen lassen. Aufgrund der Betriebszeiten bis 1.00 ist insbesondere während der warmen Jahreszeiten eine Beeinträchtigung der Nachtruhe der Anlieger durch an- und abfahrende Kraftfahrzeuge und Ansammlungen von Personen vor dem Vergnügungscenter zu befürchten. Bei den bisher mit Genehmigung des KVR durchgeführten drei Veranstaltungen kam es in den Abendstunden des 01.02.1983 wegen der lautstarken Darbietung einer Rock-Band zu massiven Beschwerden aus der Bevölkerung.

Was das Projekt als Jugendzentrum anbetrifft, so sollte aus Sicht des Polizeipräsidiums grundsätzlich jede Art von positiver Jugendarbeit gefördert werden, wenn Träger und geeignete Fachkräfte Gewähr dafür bieten, daß den tatsächlichen Bedürfnissen und Vorstellungen (!!??! der sezzer) der Jugendlichen Rechnung getragen wird und nicht kommerzielle oder sonstige Interessen im Vordergrund stehen.
Unter diesen Aspekten wäre ein Jugendprojekt, wie es die Beschreibung verspricht, zu befürworten, zumal hier tatsächlich eine Marktlücke gefüllt werden soll.
Die allerdings rein kommerzielle Ausrichtung eines derartigen Jugendzentrums erscheint dagegen bedenklich.
Die gewinnorientierte Struktur eines Musiktheaters bringt es abgesehen von mengelnder Einflußnahme auf das qualitative Angebot, zwangsläufig Konflikte mit den Jugendschutzbestimmungen. Kommerzielle Interessen berücksichtigen erfahrungsgemäß nur sekundär das sittliche Schutzbedürfnis Jugendlicher.
Bei der geplanten Größenordnung des Projektes wäre trotz gesetzlicher Anordnungen und Auflagen, die Durchsetzbarkeit der Jugendschutzbestimmungen selbst mit instensiven Kontrollen nicht zu gewährleisten.
Insbesondere wäre mit Verstößen gegen die gesetzlichen Altersgrenzen, das Alkoholabgabeverbot sowie mit der Verbreitung jugendgefährdender Schriften (Video-Filme) zu rechnen.
Zudem wäre zu befürchten, daß ein derartiger Jugendtreffpunkt Drogenprobleme mit sich bringt sowie Ansatzpunkte für dubiose Jugendsekten und Agitatoren politischer Extremgruppen bieten würde. Die Gefahr, daß daraus langfristig ein untransparentes, zur Autonomie neigendes Jugendzentrum entehen könnte, ist nicht auszuschließen.
Das Polizeipräsidium lehnt die kommerzielle Einrichtung eines Musiktheaters in Pasing aus den vorgenannten Gründen ab, zumal ein ähnliches, vom Stadtjugendamt unterstütztes Projekt bereits für den Isartalbahnhof geplant ist."

Die Grünen gaben am 15. März 83 einen interessanten Hinweis: „Denkbar sei; daß jetzt Grundbesitzer eine günstige Gelegenheit für eine gigantische Bodenspekulation im Bereich des Pasingers Bahnhofs sähen, vor allem aufgrund des dort bestehenden hohen Baurechts."

Wäre eventuell möglich, daß Gauweiler nur den Buckel hinhält mit seinem Versuch der finanziellen Austrocknung des Projekts auf verwaltungstechnische Weise? Ich habe den Eindruck, daß der Lärm und Parkplatzprobleme nur vorgeschoben werden, um den Blick auf massivst vertrene ökonomische Interessen im Pasinger Zentrum zu vernebeln. Das Gutachten des Polizeipräsidiums besteht letztlich nur aus Hypotheken. Dort besitzt die Finanz- und Imobiliengesellschaft einer großen Münchner Brauerei laut Eintragung diverse Grundstücke, und wer in Pasing herumfragt weiß, daß u.a. das „Gerücht" umhergeht, das alte Hotel neben dem Bahnhof werde abgerissen. Die erwähnte Gesellschaft besitzt außerdem ein Grundstück gleich daneben, in der Bäckerstraße. Dort sind diverse Pasinger Einzelhandelsgeschäfte angesiedelt, allerdings in Flachbauten auf Grundstücken, die ein „viel höheres Baurecht" beinhalten. Hat in diesem Zusammenhang die Hausbesitzerin Spiegelstraße 4 und 6, die dem Pa-Li gegenüberliegen, etwa Angst um ihre Bodenpreise, wenn sie ihre Mieter unter Druck setzen läßt, Unterschriftenlisten gegen das Pa-Li zu unterschreiben? Wer weiß es, vielleicht haben die Grünen in ihrer Spekulation vom 15. März recht. Die Quadratmeterpreise in dem „Bebauungsfähigen" Areal sind ab 80,– DM/qm aufwärts anzusiedeln. Parallelen zum Ostbahnhof wären angezeigt, dort entsteht z.Zt. anstelle des alten Bahnhofs ein städtebaulich überaus wertvoller Verwaltungskasten.
Eine Hypothese?

Wie immer unser Kommentar zur Sache

Bewahrheiten sich die Gerüchte um eine bevorstehende Totalbebauung am Pasinger Bahnhof, defacto initiiert von der Finanzierungsgesellschaft einer großen Münchner Brauerei, so erscheint die absurde Zwerggarten-Culture verhaftete Verschiebung und Verzögerung des Umbau des Pa-Li in einem seltsamen Licht: das Kreisverwaltungsreferat stellt sich quer, und benutzt „futuristische" Gutachten des Polizeipräsidiums – zur Argumentation im Stadtrat. Inmitten eines Einkaufscenter macht sich ein Modernes Musiktheater schlecht aus. Kürzlich wurden mehrere 100.000 DM für den weiteren Umbau des Theaters in der Brienner Straße in ein Volkstheater vom Stadtrat bewiligt, aber das Tanzprojekt in der Wilhelmstraße verursacht Lärmschäden an der Bevölkerung und hat deshalb keinen neuen Mietvertrag, sondern lediglich eine befristete Nutzung bis Herbst gekriegt – das Haus soll offensichtlich abgerissen werden. Das Theater in der Fraunhoferstr. weist zuwenig Parkplätze aus und in Erding, wo die CSU aus dem Jugendzentrum Picnic ein linientreues FJZ machte, mit viel Money, hä, da will niemand hin, weil da ja nur die JU-ler unter sich sind und deshalb wird im benachbarten Hirschwirt amal vorsorglich Razzia im Tatort-Stil gemacht, was die lokale Süddeutsche daselbst einen ausführlichen Bericht wert findet, von einer Volontärin geschrieben, die „weitermachen" muß im Auftrag des Chefs der Lokalredaktion, einem Spezl vom CSU-Landrat Zehetmair. München, ja München hat bald seinen Gasteig, und sein Volkstheater, und Everding inszeniert mit Heinz Rühmann zusammen eine Rettungsaktion zugunsten des Prinzregententheaters. Aber: München ist, trotzdem, noch nicht like Baden-Baden.

AMPERMOCHING-POST

Seit dem 15. März wird das Gasthaus zur Post in Ampermoching nicht mehr betrieben – und der Name des Ortes wird wohl in Bälde wieder in der Versenkung verschwinden, ebenso unbemerkt wie er vor ca. 2 Jahren urplötzlich in halb (Musik-)Europa ein Begriff wurde. Die Einwohner werden es nicht mit Bitternis zur Kenntnis nehmen. Im Gegenteil: mit der im Gasthaus betrieben „Kultur" hatten sie es eh nicht. Und die bunten Vögel und Punx aus der Großstadt stellten für sie eher Bedrohung dar.

Der Ort, er ist auf dem besten Weg, vom ländlichen Idyll zum großstädtischen Einzugs- und Vor-Ort mit Bauernhof und Bach durch's Dorf zu verkommen. Mit Bauernhof und Dach durch's Dorf und Punkkneipe für Großstädter klingt da bei weitem nicht mehr so geruhsam und kleinbürgerlich-gediegen. Sehr wohl, wer tagtäglich bei MAN punktschweißt oder bei Hertie Schlippse aus dem Wühltisch verkauft, braucht diese Ruhe. Und will sich diese auch von denen nicht nehmen lassen, die meinten, allwöchentlich von Freitag auf Samstag die Sau rauslassen zu müssen, und hierfür regelmäßig selbst von Wien her kamen, und während dieser 600 km Reise (mindestens!) fanden sie eben nicht eher Gelegenheit zum versprühen ihrer Parolen, als am Ziel. Und diesem Ampermoching fühlten sie sich so verpflichtet, daß sie es in ihrem Sinn umgestalteten – und da man ja nicht moralisch wird, bleibt auch nicht mehr zu fragen, ob die Berechtigung der „Einheimischen" berechtigt sein könnte, ihre Häuser nach ihrem eigenen Willen anzustreichen. Oder doch?
Seit dem 1. April 1980 wurde das Gasthaus in Selbstverwaltung von ein paar Leuten als „Landkulturkneipe" betrieben. Mit der zunehmenden Verbreitung von Punk- und Avantgardemusik (im Sinne von Vorläufermusik), veränderte sich das Programm von Theater, Kleinkunst und Rockmusik hin zu einem Ort für Musik (Kultur?), die in der Stadt eigentlich kaum noch Raum hat (obwohl hier entstanden, ist sie längst nicht mehr gewünscht). Also spielten bald hauptsächlich Gruppen wie The Work, Fred Frith, This Heat, Familiy Fodder etc. oder Punkgruppen wie UK Subs, Exploited, Abwärts usw. Sozusagen Abfallprodukte der Großstadt, von dort vertrieben (Milbenzentrum, Damage, Lipstick...) und heimatlos in Ampermoching gestrandet. Und dies war in der Tat ein Konflikt. Der Spruch, das viele der Stamm-Punks eher Freizeit-Punks waren, die hier halt richtig konnten, weil sie direkt nicht rausgeschmissen wurden (vom Wirt oder so), stimmt für mich im Fall Ampermoching noch mal besonders. Nur stellte sich dieses Auftreten, als es sich nicht mehr auf die Räumlichkeiten der Post beschränkte, sondern schon nachmittags und offen im Ort begann, für die Anwohner bedrohlich

dar. Nicht nur die Angst vor Prügeleien, Übergriffen und Belästigungen, sondern auch die Angst vor dem Anderen, vor der Konfrontation mit Außenseitern, führte auf Gemeindeversammlungen zu Forderungen, dieses „Pack doch einfach rauszuschmeissen".
Zu dieser Zeit gingen auch die letzten noch „intakten" Beziehungen zu einigen Ampermochingern futsch. Klar, Toleranz und Freiheit läßt sich nur in zweiseitigem Verhalten praktizieren. Und insbesondere die, die Ampermoching nur als Punkort verstanden und verstehen wollten, für die Punk gleich Vollalk, Pillen und abgetretener Leute (wie vorhergehend) war, inszenierten die Probleme in erster Linie. So verhalten und differenziert schreibe ich, weil Tatsache war, daß Punks und wenige andere diejenigen waren, für die die Post eben mehr war: Ort viel-

fältiger Möglichkeiten, Musik (Kultur?) zu haben, konsumieren, machen.
Viele Münchner Bands werden schräg aus der Röhre schauen, weil in die Alabamahalle kommen sie nicht, ins Domicile, Rigan, Marienkäfer gehen und kommen sie auch nicht... Und dann siehts eh zappenduster aus (eines besseren lasse ich mich gerne belehren).
Der Verschleiß an Mitarbeitern schließlich dürfte auch darauf zurückzuführen sein, daß sich an ihnen häufigst die Suffs und Vollräusche ausließen. 'Ne Ladung Tränengas mußte einkalkuliert werden, 'ne Prügelei erschien oft als kleines Übel. Daß Kontakt und Bezug zur Nachbarschaft nicht Kompromiß heißen muß, erfuhren nur diejenigen, die die Ampermochinger auch unter der Woche trafen. Die Problematik verschärfte sich zu der Zeit, als zu den Dorfbewohnern der Bezug und Draht futsch war. Von da an wurde der Vermieter der Post eingeschaltet, Polizei und Bürgermeister sorgten dafür; daß Livemusik bis 22.00 vorbei war, und selbst Polizeikontrollen unter dem Vorwand, es wären Personen unter 16 Jahren im Saal und das sei gegen das Jugendschutzgesetz (blanker Hohn, irgendwie), gehörten zum Alltag.
Was mich noch mit am meisten erstaunte war das Desinteresse derjenigen, die zwar nicht an Punk, aber doch an anderer, kulturell in München unterrepräsentierter Musikszenerie interessiert sind. Leute, die kaum anderes wollen als Trends vorgesetzt zu bekommen und ansonsten a) darauf warten das aus dem Nichts schon ein neuer Ort kommen wird (und wenn da Gesichtskontrolle und 5,– für's Bier üblich sind, so gehört das für sie halt einfach dazu) und die b) vor allem sicher sind, daß schon etwas passiert, von wem anderen halt! Und dann als dritter Punkt noch: in München ist die gestylte „Kultur" (Neue deutsche Welle, New Wave) eben immer noch gefragter als das, was vielleicht erst in zwei drei Jahren Welle ist (oder auch nicht). Kleider machen da Leute, würde man fast sagen wollen. Und neue Kleider eben neue (Trend-)Musik, neuer Ort, neue Kneipe, Disco.
Vieles wird demnächst ausbleiben in München oder besser gesagt dem Münchner Umland. Einiges wird im Erdinger Hirschwirt passieren, anderes überhaupt nicht. Auf einiges werde ich schmerzlos verzichten können. Aber eines bleibt trotzdem: Zum einen passiert wirklich immer wieder dasselbe. Nämlich mit der Dominanz der Abgedrehten kommt kaum einer klar, sie beherrschen die Szenerie, das hat sich wie gesagt schon des öfteren gezeigt. Zum andern stellt sich die generelle Frage, wer in München noch an sowas wie autonomer Kultur, will sagen der Möglichkeit der Selbstbestimmung und Vielfalt der darzubietenden Veranstaltungen interessiert, wer Kultur fernab politischer Subvention will, ist mir schleierhaft, auch wenn die Massen doch schon noch an und wann den Weg nach Ampermoching fanden.

HG

BACK STAGE
DANCE & ACTOR S SCHOOL
8000 MUNCHEN 40 TEL. 089-278014 HOHENZOLLERNSTR 61

Unterrichtsbeginn 5.4.83

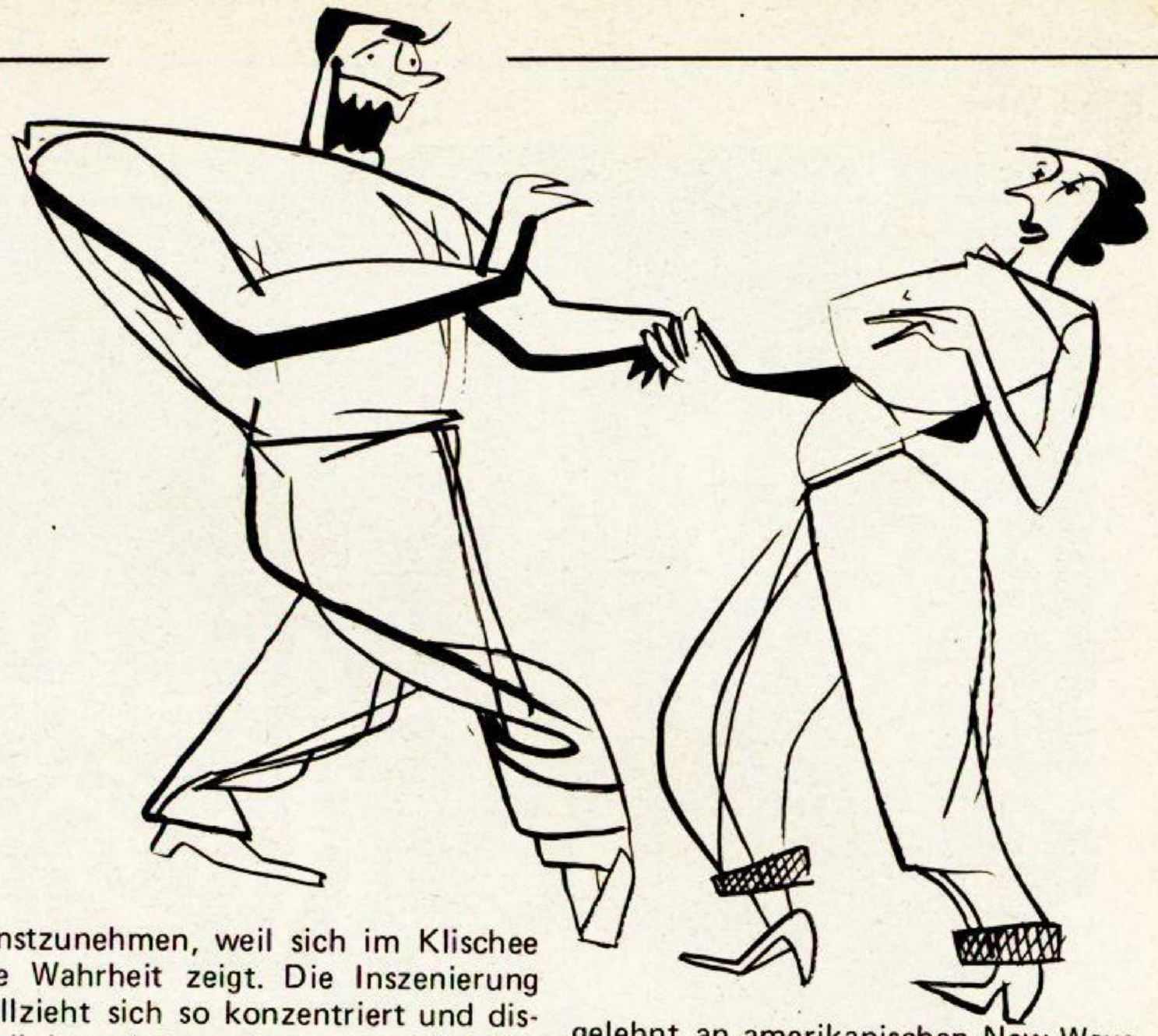
Schauspiel : Gerd U . Feller
Jazz Dance : Jürgen Meißner
Ballet, Pantomime, Rythm, Step, Kinderstunde, Aerobic

Anfänger und Professionelle
Pro Person 1 Probestunde incl. 1 Glas Champagner zwischen dem 5.- 16.4.

Die neue LP von Michael Mantler: "something there" mit: Nick Mason/Carla Bley/Steve Swallow Mike Stern (Strings of London Symphony Orchestra)

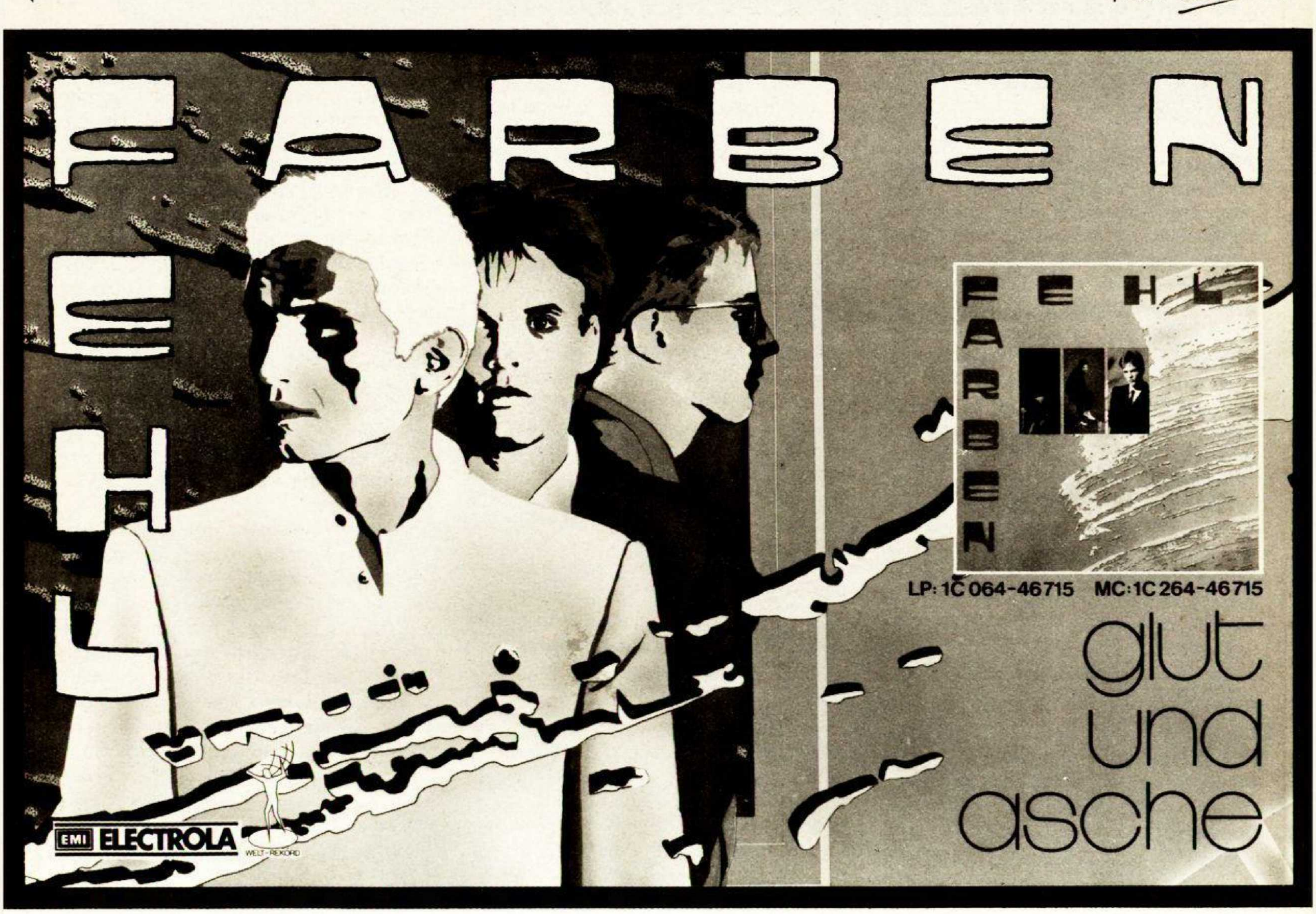
Zuerst sollte sie "Michael Mantler - Dead" heißen, der Arbeitstitel lautete "no more movies" (eine Anspielung auf seine beiden LPs "movies" und "more movies"). Jetzt heißt sie "something there", nach einem Gedicht von Beckett. Gedicht und Musik sind so, wie es die erwähnten Titelvariationen schon oberflächlich angedeutet hätten.

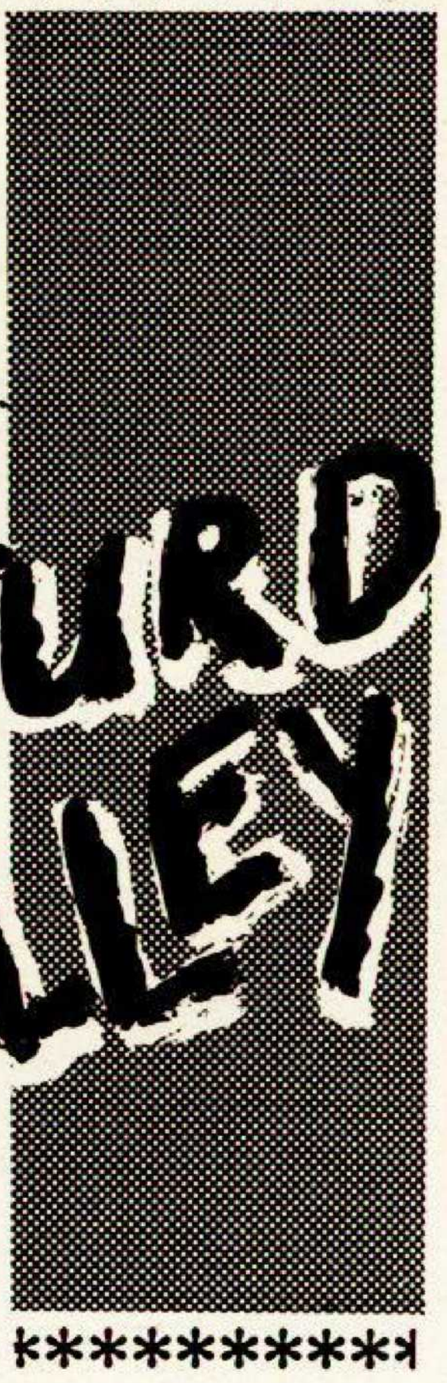
Mit diesen sechs Kompositionen hat der weiße Trompeter Mantler, bekannt geworden als Hauptakteur des Jazz Composers Orchestras, eindgültig mit jeglicher Verspieltheit Schluß gemacht. "Something there" ist von einer düsteren Traurigkeit, die keine Tränen kennt, aber auch kein Lachen, die sich langsam in Kälte und Reglosigkeit verwandelt. Und doch ist es ganz anders als die bedrängende Maschinenhaftigkeit der Computer-Wave-Bands, weil diese Resignation die Sentimentalität nicht ausschließt. Die schönen Melodien, wie auch die Streicher des London Symphony Orchestras, haben etwas von diesen großen Filmen, die voll von Klischees sind, dabei aber



ernstzunehmen, weil sich im Klischee die Wahrheit zeigt. Die Inszenierung vollzieht sich so konzentriert und diszipliniert, daß es schmerzt, wie die fast durchgehende Vermeidung jeglicher lebhafter Soli.Diese perfekte Verwobenheit der Instrumente, wo jeder Musiker mit scheinbar minimalem Einsatz spielt, mit einem schon zynisch sparsamen Nick Mason (Pink Floyd) am Schlagzeug, dieses Nicht-Ausspielen, diese Rhythmushaltung leicht angelehnt an amerikanischen New Wave, das muß Musik hinter Glas sein, dickem Glas, und nur Mike Stern, auch Gitarrist der letzten Miles-Davis-Band, reagiert gelegentlich auf Klopfzeichen, die ihm bedeuten, daß er mehr geben soll. (Michael Mantler spielt am 10. April mit der Carla-Bley-Band bei "Jazz im Pfaffenwinkel" in Schongau)

Frank Dobler





SCHEIßHAUFENALLEE

Abseits kleintheatralischer Autorenbühnen und ebenso abseits aller Versuche, der Aktualität etwa politischen Geschehens theatralisch hinterherzuhinken, war vom 9.-12.3. das „TAPE THEATER" im Loft zu sehen - eine dreiköpfige Allianz englisch-deutschen Ursprungs, seit drei Jahren existent und dank der Ignoranz der Münchner Theaterszenerie weitgehend ab vom berühmten Schuß, der ja meist doch nach hinten losgeht: Ungeachtet des leidigen Jammers um verfehlte Subventionspolitik blühen, wenngleich auch selten, die besten Blüten immer noch in jenen Nischen, in denen nichts zur Entschuldigung gereicht, sondern schlicht und ergreifend produziert gehört, was produziert werden muß. Ohne Rücksicht.

So heißt es etwa im Brockhaus: „Schamane, der, eine kultische Person, die mit Geistern und den Seelen Verstorbener Verbindung aufnimmt. Nach dem Glauben seiner Anhänger sendet der Schamane seine Seele zu den Geistern aus, oder er gewährt ihnen Eintritt in seinen Körper, wird manchmal von ihnen besessen. Seine Tätigkeit übt er bei Krankenheilungen, zur Abwendung von Unglücksfällen, beim Jagd- oder Regenzauber aus. Er legt dabei ein besonderes Gewand an: langen Schurz, Leder- und Tuchstreifen, Fransenschmuck vor dem Gesicht, Glöckchen, klirrende Anhängsel aus Eisen- oder Messingblech, meist auch eine besondere Kopfbedeckung. Zur Ausrüstung gehört in Sibirien und bei den Eskimos Tamburin oder Handpauke. Durch deren Klang, lang andauernden Tanz oder kultische Gesänge versetzt er sich in Ekstase, um den Kontakt mit den Geistern zu erreichen. Seine Erlebnisse teilt er den Zuhörern oft in unverständlicher oder fremder Sprache mit. Die Erwählung zum Schamanen mag mit seiner psychischen Veranlagung (leichte Erregbarkeit, auch Neigung zur Epilepsie) zusammenhängen . . . kommt besonders bei Völkern N- und Zentralasiens vor, aber auch in N- und S-Amerika, Ozeanien, Indien, Indoniesien und Australien."

Ohne Rücksicht also beginnt das „Tape Theater" seine „Turd Alley" mit einem Hupkonzert, dröhnendem Großstadtlärm unter Verwendung einer Vielzahl von Trommeln, Saxophonen, Hupen und Rasseln - nicht zu vergessen der ohrenbetäubende Staubwedel - daß einem wahrlich wohl ums Ohr wird, wenn sich die Klänge auf jenes Maß reduzieren, das in einem zunächst munteren Auf und Ab von Variationen einer allerlieblichsten Melodei schließlich ganz im Sande verläuft. Nichts Besonderes - der Trommler sitzt, die beiden Bläser gehen hin und her, gerade als wäre es ein Spaziergang, als wäre Theater nun wirklich keine schwere Sache. Richtig, nur machen muß mans halt.

Personen treten auf, einmal in blauer Arbeitskluft, einmal im roten Frack, vom Gebirgler bis zum grinsenden Neger alles da. Eine Leiter wird aufgestellt, die verbliebenen Musiker machen weiter ihre Musik, die Leiter wird an bunte Schnüre gebunden, sodaß sie freischwebend im Raum steht, an der Leiter wird ein Turm aus Rupfensäcken aufgebaut, kein Handgriff zuviel und keiner zuwenig, Hauptsache der Turm, von dem andere so gern singen, daß er einstürzt, steht; Geschäftigkeit eines Voodoo-Zauberers, Präzision eines Handwerkers und die dreckigen Witze eines Schamanen. Wenn der Turm steht, wird er - die Musiker machen immer noch ihre Musik - im Uhrzeigersinn umrundet, langsam, dann schnell und schließlich gar nicht mehr, als der Beschwörer sich das Hemd vom Leibe reißt: auf seiner Brust steht: „The End".

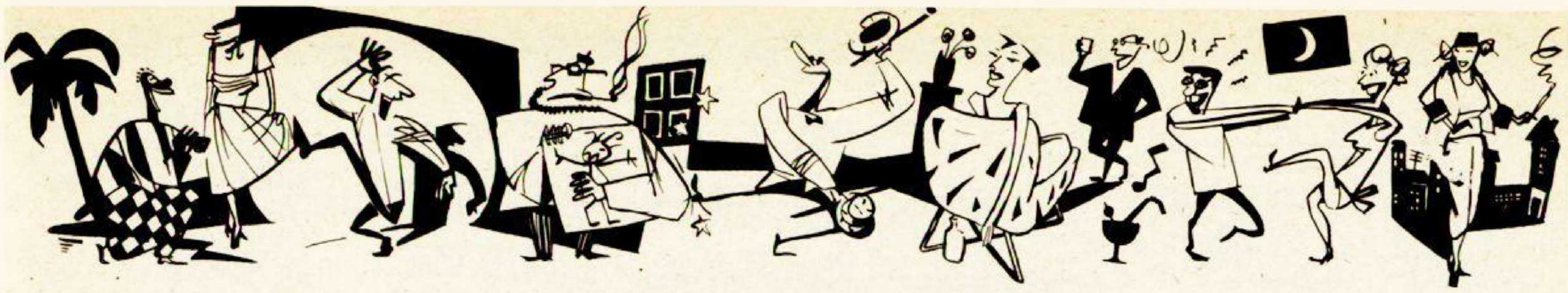
Sollen da also Schamanen etwa kein Recht auf dirty jokes haben, nur weil die Ware „westliche Welt" sie auf die oberste Stufe ihres eigenen Erleuchtungsfiebers gestellt hat? Und sind sie nicht nur deshalb die neuen Heiligen, weil die Welt, aus der sie kommen, so fremd ist? Dem gelangweilten Neckermanntouristen und dem verzweifelten Linksideologen fällt der Blick in solcherlei Gefielde mystischen Gebarens doch nur deshalb so leicht, weil sie nichts damit zu tun haben, weil sie das Leben, das dahinter steht, nicht aushalten müssen, während sie dort, wo ihr Leben stattfindet, nur klagend davonlaufen. Oder hat, bitteschön, jemand etwas dagegen, wenn unsere Schamanen die Alm-Öhis unserer Breitengrade sind?

Solcherlei und mehr mag sich nach „Scheißhaufenallee" womöglich durchs Zuschauerhirn quälen, muß aber keineswegs. Entscheidend ist vielleicht nur, daß „Turd Alley" mit der Einfachheit angeschaut wird, mit der es auch gemacht ist. Daß das „Tape Theater" darüberhinaus nach vier Vorstellungen für lange Zeit wieder nicht zu sehen ist muß natürlich auch nicht sein. Ganz einfach.

Tape Theater c/o Colin Gilder, Römerstr. 24 8 München 40.

„Twinkle, twinkle, little rectum
big pricks come when you least expect 'um"

Werner

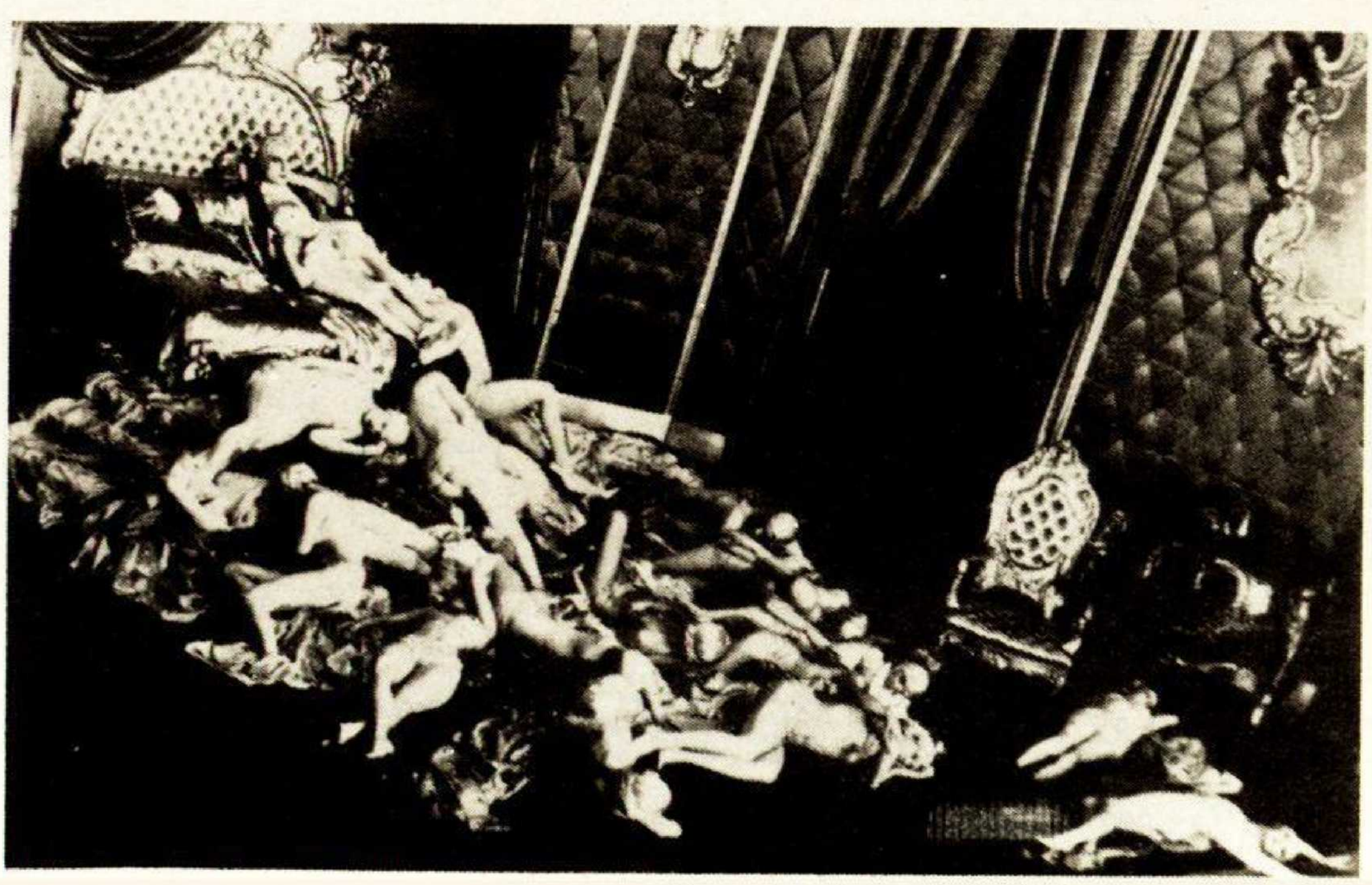


VORSCHAU

Urbi et orbi (Pope) Fünf Millionen Deutsche fahren über Ostern ins Ausland. Warum ausgerechnet DU dableiben mußt, ist mir allerdings schleierhaft. Aber wenn DU nun mal schon da bist, kannst DU ja mal ins Kino gehen, ne! Vielleicht zu den MARX BROTHERS Double Feature im Cinema am 29. März. Ich kenn einen, der schreibt die Gags immer mit in Steno ... Für die härteren Gemüter gibts KANNIBALEN Filme im Werkstattkino – Asphaltkannibalen zum Beispiel für den gepflegten Horror. Vorher läuft im selbigen Werkstattkino noch eine Reihe mit JOHN WATERS Filmen. Da gibts auch die/den schönen Divine zu sehen, der mit seiner schönen Maxi Single "Shake it up" die Redaktion in Wallung bringt. Für den gepflegten Underground. Wer nun wissen will, warum in diesem Lande " Alles unter Kontrolle" ist, kann sich selbigen Film im Maxim angucken (siehe red. Teil). Als wirksame Gegentherapie zu möglichem Datenhorror empfiehlt sich Herbert Achternbusch "DAS GESPENST" ein Film, der in jeden Monitor ein Loch reinbrennt. (Ein saumassig großes). Ja, Ja wer dann schon glotzen muß am ersten April im ersten JAMES DEAN "Denn sie wissen nicht, was sie tun" (noch immer nicht) und am achten im zweiten "Tanz der Vampire" (vor Lachen auf die Schenkel klopf) ansonsten bleibt die Glotze kalt, wir gehen lieber mal ins Domizil und schon sind wir schwuppdiwupp bei der Musik. WALLY WARNING & Friends und GREAT SOCIETY aus Afrika im Doble Feature am 14.4. zum Beispiel. Dann die schwer bedienten GUN CLUB am fünften in der Alabamahalle und Münchens harter Underground "DIE WAND AN" spielt am 18/19=20 April in der Vielharmonie. Wer mal wieder das Münchner Umland musikalisch abfahren will, kann am achten April im Bluespunkt Oberdorfen anfangen ein Fest und LUSTTINGER erwarten dich mit Rockabilly Punk. Am anderen morgen dem neunten kann mann dann weiterfahren nach Exing (ich empfehle eine Landkarte) um am Abend ein besonders seltenes musikalisches Erlebnis im Studio Octopus zu bewundern. ALVARO (der mit der singenden Nase) gibt seine Songs zum besten.Genug Kultur. Am Osterwochenende wird gefälligst Neu Ulm blockiert, besser der Raketenstützpunkt für die Pershing zwei, das notwendige steht im redaktionellen Teil. So das war die POLITIK. Zur RELIGION ist nichts zu sagen (Gott ist immer noch tot). Ein paar päpstlicher-als-der-Papst-Leute wollen in München für den Frieden fasten. Da braucht ihr aber nicht mitzumachen. Das machen schon die Neger in der dritten Welt für euch (Hunger für alle o Mann!) Was ist los mit dem SEX? Alle sind ein bißchen schlapp (Frühjahrsmüdigkeit), aber es geht wieder aufwärts! Das nehme ich zum Anlaß, den alten Casanova zu würdigen, der am 2.4. glatte 259 Jahre alt wird.

Ansonsten Tschau

Artbart



AKW-nee/Öko

Arbeitskreis Leben/Gewerkschafter gegen Atom c/o Benno Eickert Boschetsriederstr. 138, 8 Mü 70, Tel. 78 31 77

AKW-Nein-Gruppe Mü-Landshut c/o Peter Schulz, Götzingerstr. 8, 8 Mü 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistr. 29, Tel. 53 66 25, Münchner Bl's gegen Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr. med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

BBU, AK Mensch + Tier Klaus EHegartner Welfenstr. 37/0, Mü 90

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

E.T. Schumacher-Stiftung Carl Amery/Max Winkler, Görresstr. 33, 8 Mü 40, Tel. 52 97 70

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, 8 Mü 40 Tel. 36 91 43

Strobo München Land Veid Gründwald, Salzstr. 27, 8034 Germering T. 844 649

Strobo Joachim Lorenz Hiltenspergerstr. 35, 8 Mü 40, Tel. 272 13 12

Verein f. Umwelt- und Arbeitsschutz e.V. Christoph Bensch, 8202 Bad Aibling, Soinstr. 10, Tel. 08061/5770

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di - Fr 14 - 17 h, Tel. 19 40 16.

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Di + Do 15 - 18 h, Tel. 725 25 50 Cafe Lilaterne, tägl. geöffnet

Projekt JAL Jugendarbeitslosigkeit, Stanigplatz 11, Mo - Fr 8 - 12 + 13 - 17 h. Tel. 314 17 02

BioDynamo

Naturkost Ackerhalm Gollierstr. 45, 9.15 - 12.30 + 15 - 18 h

Anryn Naturkost Klenzestr. 40, Tel. 26 87 46

Allerlei Naturkost, Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, 8 Mü 19, Tal. 18 45 88

Eichhörnchen Naturkost, Bücher, Kunsthandwerk, Untere Grasstr. 15, 8 Mü 90, Tel. 69 12 688

Erdgarten Neureutherstr. 23, Naturkostladen, Tel. 271 91 52, Clubrestaurant, Mo - Fr 12 - 21.30 h

Himmel + Erde Aldzreiterstr. 33, Tel. 725 19 69

Naturkostladen Karotte Schellingstr. 133, 8 Mü 40, Tel. 52 34 507

natur & handwerk, biologische Lebensmittel, Kunsthandwerk, Bücher, Tees, Spiele. Humboldstr. 20, Mü-Au, Tel. 669 256

Kräutergarten Steinstr. 20

Kornkammer veget. Imbiß + Naturkostladen, Haimhauserstr. 8, Tel. 34 11 35, Mo - Fr 9.30 - 18.30, Sa 9 - 13.30 h

Kukuruz Heilkräuter + Naturk., Daiserstr. 40, Sendling, Tel. 77 84 53

Lebascha Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturk.

Naturkost Windmühle Johannispl. 21

Naturkost Parkstr. 18, Tel. 502 17 84

Naturkosthaus in Pasing Landsbergerstr. 458, 10.30 - 18.15 h

Näpfe biol. Lebensm. Wilderich-Langstr. 6, Tel. 166 038

Naurkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturlädle Naturkost, Kreitmayrstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Vitamin-Buffet biol. Lebensmittel + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, Tel. 260 74 18

Cafe Wildwuchs Di - So 16 - 24 h, biol. Nichtrauch-Club-Cafe, Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74

Bücher

adalbert 14 Adalbertstr. 14, Tel. 34 23 13

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhdlg. + Antiquariat Adalbertstr. 41 - 43, Bücher, Platten, Infos, Tee; Tel. 272 3828

Bücherstube Bodenseestr. 11, 8 Mü 60, Tel. 88 73 41

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpresse Aventinstr. 4, 8 Mü 2, Tel. 220 109

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstllg. Tel. 272 12 05

Kakadu Esoterik, Ernährung, Gesundheit, Kinderbücher, Werneckstr. 5, Ecke Nikolaistr., Tel 39 86 74 ab 11 h

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF, Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabella Isabellastr. 48, 8 Mü 40.

Schwule Literatur Gerd Wolter, PF 622, 8 Mü 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhandlung, Reichenbachstr. 51, Tel. 201 51 80

Tantra Leonrodstr. 4, Tel. 16 03 05

New Age GmbH Verlag- Buch und Schallplattenhandlung-Versand, Neureutherstr. 27, 8 Mü 40, Tel. 271 77 78

TrampIpfad Elsäßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum-Buchladen Leonrodstr. 19, Tel. 16 93 26, Ankauf von Büchern und LP's

Cafes

Baader Rumford-/Klenzstre., Karambolage-Billard

Freiheit Leonrodstr. 16 (Platz der Freiheit), tgl. 10 - 1 h, Tel. 16 09 61

Georgen Cafe Kneipe Georgenstr. 130, Tel. 19 01 237, tgl. 9 - 22 h

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10 - 1 h, Mo ab 19 h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15 Fr + Sa bis 3 h

Ruffini Orffstr. 23, Di - Sa 10 - 24 h, So 10 - 18 h, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5 - 14 h, So + Mo zu

Cafe Stöpsel Preysingplatz, tägl. 10 - 19 h, Mo zu. Tel. 448 65 59

Talerie Teestuben-Galerie, geöffnet tägl. 9 - 22 h, So 14 - 22 h, Agnesstr. 9, 8 Mü 40, Tel. 271 53 21

Drogen

AHS — Arbeitsgruppe homosexuelle Süchtige Mo - Do 20 - 21 h, Tel. 300 83 28, Sa 16 - 18 h, Tel. 448 60 85

Anonyme Alkoholiker Tel. 555 685, tgl. 19 - 22 h, übrige Zeit tel. Anrufbeantworter

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentrum, Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con Drops Türkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

Tel. Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Feminik + Maskulinchen

Feminik+ Maskulinchen

Beratungsstelle f. natürl. Geburt Richard Wagnerstr. 9, Tel. 52 93 93

Familienberatung Ismaning Schloßgartenweg 2, Tel. 96 72 20, Schwangerschafts-, Sexual-, Partner-, Lebens- und § 218-Beratung. Termin nach Vereinbarung

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen und ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr., jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30 h

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, am Baldeplatz, Tel. 725 25 50, Beratung: Di 17 - 19, Do 19 - 21 h. Information: Di 15 - 17 h.

Frauentreffpunkt Neuperlach Oskar-Maria-Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63, Mo - Do 8 - 13 h Kaffestube. Mi 20.30 h Plenum

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 Mü 2, Tel. 522 222, Mo - Fr ab 18 h; § 218-Beratung: Mo + Mi 18 - 20 h; Frauenbibliothek: Mo 19 - 21 h, Do 18 - 20 h; Massagegruppen (offen): Teilnahme ohne Voranmeldung + jederzeit: Di 19.30 - 22 h; Schwangerschaftsberatung: Do 17 - 19 h; Notrufgruppe + Beratung: Di 19.30 - 22.30 h, Do 19.30 - 22.30 h; Gruppe „Gewalt gegen Frauen": Mi ab 19 h

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen + Iniative zur Betreuung ausl. Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Pädo-Emanzipationsgruppe c/o VSG e.V., PF 80 19 28, Mü 80, Treffen 14-tägig im VSG-Keller, Weißenburgerstr. 26, Info über VSG-Telefon: 448 60 85

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigkeiten Tel. 448 60 85, Mo + Fr 20 - 23 h

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79, Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. § 218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Notruf f. vergewaltigte Frauen Tel. 522 222, Beratung: Di + Do 19.30 - 22.30, Gabelsbergerstr. 66, im Frauenzentrum

Schreibende Schwule Klaus Sigl, Winzererstr. 88, 8 Mü 40, Tel. 308 38 73

Schwule Schülergruppe c/o VSG, PF 80 19 28, 8 Mü 80

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigung e.V., homosex. Aktionsgruppe, 8 Mü 80, PF 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo + Fr ab 19.30 h, Clubzentrum Weißenburgerstr. 26/ UG

Psycho

Ambulante Therapie f. Abhängige von harten Drogen, MPI, Projektgruppe Rauschmittelabhängigkeit, Tel. 366 051 Di - Do 10 - 12 h

Krisenineterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.-psych. Dienst, kostenlos, anonym, Schwanthalerstr. 106, Tel. 520 74 40

Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu

Schutzbund für Untergebrachte in Nervenkliniken Safferlingstr. 3/III, 8 Mü 19. Sprechstunde Di 17.30 - 19.30, Tel. 39 20 04, Do 16.30 - 18.30 Tel. 132 038

Stotterer Selbsthilfe Manfred Krifka, Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/ 14 671

Therapeutischer Club Kidlerstr. 18, 8 Mü 70, Tel. 76 80 80, Mo, Mi, Do 16 - 19 h, Di 15 - 20 h

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Sxhwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel. 723 73 90

Galerien

Alternativ-Galerie Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliotheken, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Video, Aktionen, Disk, Ausstellungen. Tel. 271 40 23

Galerie Neuhausen Elvirastr. 17 a, Nähe Nymphenburgerstraße

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse. Tel. 50 11 73

Galerie Werkstatt Anglerstr. 12, 8 Mü 2, Tel. 50 78 37. Produzentengalerie im Westend

Galerie Ventil Kirchenstr. 69, Tel. 47 49 17, zeitgenössischer Schmuck, Zeichnungen

Inis+ Stadteilgruppen

Alternativer Arbeitskreis Wolfratshausen c/o Florian Schneider, Stobäusstr. 32, 8190 Wolfratshausen

Bürgerkommitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauerstr. 6, Tel. 311 18 40. Treff jeden 2. + 4. Mo im Monat im Wirtshaus am Hart

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum Lothringerstr. 7, Tel. 538 04 48

Fahrradinitiative Hans-Günter Simon, Westerhamerstr. 17, 8 Mü 80. Stammtisch jeden 1. Do im Monat im Brückenwirt, Biedersteiner Str. 79, 8 Mü 40, 20 h

Freundeskreis gg. den Großflughafen München II Kontakt: Christine Besser, Scheibenwiesenweg 52, 8 Mü 82, Tel. 430 25 63

Gesundheitsladen Reisingerstr. 13/Rgb., 8 Mü 2, Tel. 260 72 23, Med. Inf. u. Komm.-Zentrum, Mo + Mi 12 - 15 + 17 - 20 h, Do 17 - 20 h; Patientenstelle München Mo 18 - 20 h; Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19 h

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Komm. und Begegnungszentrum, Sozialbetreuung + Beratung

Ini-Gruppe, Betreuung von ausl. Kindern e.V. Landwehrstr. 32 b, 8 Mü 2, Tel. 59 55 44

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz., kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, 8 Mü 45, Tel. 323 23 64

Kulturwerkstatt Dachauerstr. 585, 8 Mü 50, Tel. 150 71 98, Info Fr 20 h

Mieterinitiativen Westend c/o M. Moderow, Bergmannstr. 58, 8 Mü 2, Tel. 50 17 92 Treff jeden 1. + 3. Do im Monat, Werkstatt, Anglerstr. 12 um 20 h

Mieterinitiative Haidhausen und Haidhauser Nachrichten/Türk. Arbeiterbund Breisacherstr. 12, Tel. 448 21 04 Mo: Haidhauser Nachrichten; Di - Do: Mieterinitiative, Fr - So: Türk. Arbeiterbund

Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22 8 Mü 70

Westend-Nachrichten c/o Bobsy e.V., Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2

Jugend

Ausreißer anonym, auch nachts (JIZ) Tel. 88 55 26

Förderungsverein Jugendzentrum Christian Noller, Stadtberg 7 8260 Mühldorf/Inn 2, Tel. 08631/4531

In Via Intern. Club, Klarastr. 19, Treff f. jg. Leute aller Nationalitäten, Di 20 - 23 h, Tel. 19 42 46

JIZ — Jugendinformationszentrum Paul-Heyse-Str. 22, Mo - Fr 11 - 19 h, Sa 11 - 17 h, Tel. 53 16 55 o. 53 47 88

Jugendberatung Klarastr. 10 Mo + Mi 13 - 16.30 h, Fr 9 - 14h, Tel. 19 42 46

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach, Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Meisingerstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrich-Str. 29, Tel. 13 11 56 Winthirplatz 8, Tel. 16 45 45

Jugendtreff Divan Graubündnerstr. 100, Fürstenried West, Tel. 75 26 04

Junge Presse Bayern e.V. Herzog-Heinrich-Str. 7, 8 Mü 2

Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche Schulstr. 31, Mo - Fr 14 - 17 h, Tel. 13 41 46

Kino/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1 a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachs-Str. 7 Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonspl., Tel. 22 08 18

Filmclub im Olympiazentrum Helene Mayer Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobsplatz 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmalfilmerkontakt: Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugendfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino 11.00 bei Heppel & Ettlich, 14.30 im Maxim

Kino im Forum II Olympiadorf, Nadisstr. 3

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof (Fürstenried-West), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolaplatz (Laim) Tel. 56 25 00

Rottmann 15 Rottmannstr. 15, (nähe Stiglmaierplatz), Tel.: 52 16 83

Studio Solln Sollnerstr. 43 (Bus 66 o. S 7) Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Volle Rolle Filmclub, Hirschwirt Erding, Tel. 08122/75 75

Vorstadtkino Westend Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2 Tel. 50 11 73

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9/Rgb., Tel. 260 72 50

Kneipen

Anti (griech. Kneipe m. Musik), Jahnstr. 36, (U-8 Fraunhoferstr.) Tel. 26 83 37

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 52 75 27

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21, ab 18 h, Spontanm. Tel. 487 491

Asia Schellingstr. 130 Tel. 19 75 40

Aphrodite griech. Spezialitäten v. Holzkohlegrill, Gollierstr. 78, 8 Mü 2, Tel. 50 11 69 v. 17 - 1 h

Atzinger Schellingstr. 9 Tel. 28 28 80

Baal Kreittmayrstr. 26 tgl. 19 - 25 h, Tel. 19 85 18

Bali Grill Albrechtstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle Klenzestr. 89 ab 18 h, So ab 11 h, Tel. 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

Der Friedl Gravelottestr. 14, Tel. 448 14 04

Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h, Tel. 502 37 37

Laterndl Pariserstr. 34, Fr/Sa bis 3.00

Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Mahagonny Neureutherstr. 8

Metronom Bruderhofstr. 5, ab 19 h, Tel. 723 17 11

Cafe Normal Kreittmayrstr. 15, 8 Mü 2, Tel. 52 69 27

Pinte Pilsbar, Luisenstr. 49, Tel. 52 43 90, 18 - 1 h

Gasthof Post in Pürgen, 4 km von Landsberg Richtung Weilheim, Biergarten, Musik, veget. Essen, Tel. 08196/7479

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Stadtteilkneipe in der Glockenbachwerkstatt, Mo - Fr 17 - 24 h, Mo Veranstaltungen, Tel. 26 88 38

Taverne Hellas Heimeranstr. 61, 8 Mü 2, Tel.. 50 77 47

Taverne Niochori Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 69 59

To Steki Dreihmühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (greich.)

Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51

Evas Weinstube Schelling-/Luisenstr., bis 2 h, Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen reichliche Weinauswahl)

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460

Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, Tel. 77 29 54

Heppel & Ettlich Theater/Cafe/Kneipe, 11 - 25 h, Kaiserstr. 67

Isabellahof Isabella-/Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 - 1.00, Tel. 48 81 71

Jam, Rosenheimerstr. 4, ab 10.45 - 1 h, Tel. 48 44 09

Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21

Vietnam Utzschneiderstraße 14 beim Reichenbachplatz, T. 268 537

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel. 52 97 36

Weiße Taube Westendstr. 117, Tel. 50 43 68, 18 - 1 h

Wirtshaus am Hart Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30, Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysingstr. 77, ab 10 h, So zu, Tel. 448 44 08

Zur Rose Hirschgartenallee 18, ab 18 h, Tel. 17 33 12

Musik

Alabamahalle Schleißheimerstr. 418, Tel. 351 08 52

Basilisk Kleinkunstbühne Pfaffenhofen, Höhenstr. 8, Tel. 08441/2507

Blackout Revuekabarett Bavariaring 43, Kontakt: 34 35 68

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 08081/2008

Cafe Fantasia Warngauerstr. 31, Mo Rock live, sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518

Casablanca 8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf),

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Kneipe, Tel. 08766/254

Dachsbau Unterstrogn bei Erding, Musik, Theater, Kneipe, jd. Fr. Vorstellung, Tel. 08122/7486

Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folk. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Einkehr Karolinger Allee 34, Tel. 64 60 36

Freies Musikzentrum e.V. Kirchenstr. 15/Rgb.

Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75

Kleinkunstbühne Laim (Gasth. Huiras), Fürstenrieder/Ecke Camerloherstr., jeden Do, 21.30

La Cumbia Taubenstr. 2, südam. live, Tel. 65 85 01

Lindenkeller Veitsmüllerweg 2, 8050 Freising, Tel. 08161/55 80

Loft Multimedia-Studio, Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16

Luftschloß Moosburg Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1h Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406

Manege Zirkuslokal, Steinseestr. 2, U-8/Innsbrucker Ring, 10 - 1 h, Tel. 40 73 34

MUH Hackerstr. 2, Ecke Sendlinger Str., Tel. 264446

Musikbühne Grünes Eck St.-Martin-Str. 7, U-Bahn Silberhornstr. Tel. 69 40 51

Notabene Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 08171/20 735

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neibiberg, Tel 60 57 15

Peseta Loca Oberländer Str. 1 a, span. + südam. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51, Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock

Rigan Club Herzog-/Apianstr., 30 71 71

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe + intern. Folklore, Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino, Musik, Theater, Tel. 08082/399

Stiege 8223 Trostberg, Hauptstr. 39, Tel. 0861/2139

Tagöll Theaterlokal, Hans-Sachs-Str. 12, 11 - 1 h, außer Mo, Tel. 26 68 21

Thomas Hans-Sachs-Str. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273

Unterfahrt Jazzclub in Haidhausen, Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tägl. Jazz live, geöffnet ab 19 h, Mo Ruhetag

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbrch b. Altfrauenhofen, Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco

Politische

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

Aktion Volksbegehren/Volksentschei d c/o Walter Neihiebel, 8 Mü 2, Erzgießereistr. 44, Tel. 52 33 645 und Rudi Then Berg, Tel. 36 57 80

Amnesty International Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 165 412, Öffngszt.: Mo - Fr 17 - 19, Sprechstunde f. politische Flüchtlinge: Mi 19 - 20 h

Anti-Apartheid-Bewegung e.V. Do 20 h, 14-tägig im ESG, Friedrichstr. 25

Anti-Strauß-Kommitee Mo 20 Uhr in d. Gaststätte Saloniki, Thalkirchnerstr. 41

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

Asta TU Arcisstr. 21, Tel. 21 05 2991

Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

Ausländerzentrum München Zimmervermittlung für ausländische Studenten in der ESG Friedrichstr. 25, 8 Mü 40, Tel. 34 10 66

DFG-VK Schmiedstr. 1, Eingang Oberanger 34, Tel. 26 54 24

ESG Evangelische Hochschulgemeinde, Friedrichstr. 25, 8 Mü 40, Tel. 34 10 66

GfbV-München — Gesellschaft für bedrohte Völker e.V., c/o Barbara Dreher, Hunkelestr. 19, 8 München 71, Tel. 75 39 91, außerdem ab Februar '83: Treff jeden 1. Mi im Monat im Werkhaus, Seonrodstr. 19, 2. Stock, 20 h

Förderkreis der Feminist c/o Ingrid Braun, Am Nymphenbad, 8 Mü 60, Tel. 88 67 34, Hannelore Mabry, Tel. 714 91 87

Gesamtverweigerer gegen Militär und Ersatzdienst Breslauerstr. 11, 8046 Garching, Tel. 329 15 31

GFSV Ges. der Freunde des sahrauischen Volkes, c/o Eva Maria Hille, Beiserstr. 15, 8012 Ottobrunn, Tel. 60 959 83

Die Grünen Landesverband Bayern, Tumblingerstr. 20, 8 Mü 2, werktags 10 - 18 h, 530 90 16

Die Grünen München Stadtbüro Kolosseumstr. 6, 8 Mü 5, Tel. 266 868, Mo 18 - 20 h, Di - Do 17 - 19 h, Büro KV Mü-Ost, Breisacherstr. 16, 8 Mü 80 Tel. 484 407, Mo - Fr 16 - 18, Di um 19 h dort Interessententreff Fr 18 h Grüner Ratsch, Cafe Ruffini, Orffstr. 22

Greenpeace Treffen jeden 1. Do im Monat, 19.30 h im Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 773 568

Humanistische Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsstelle Nicaragua (Mi 18.30 h), **Guatemala** und **El Salvador** (Mo 20 h), Maistr. 29, 8 Mü 2, Tel. 53 66 25

Kontakte f. Training in gewaltfreier Aktion, Theater der Unterdrückten Fritz Letsch, Zehentfeldstr. 143, 8 Mü 82, Tel. 421 371

Korea-Kommitee e.V. c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5, Tel. 260 41 15

Lateinamerikakomitee Maistr. 29, 8 Mü 2, Tel. 53 66 25, Treff Donnerstag 20 h

Numerus Clausus Initiative e.V. Reisingstr. 13 Rgb., Di 18 - 19 h, Tel. 260 72 23

AG SPAK (Arbeitsgemeinschaft sozialpolitische Arbeitskreise), Kistlerstr. 1, 8 Mü 90, Tel. 691 78 21/22

Senioren Schutzbund (SBB) „Graue Panther e.V.", Georgenstr. 63, Sprechstunden Mo - Fr 10 - 14 h

SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF, Mo 18 - 20 h

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90

Vereinigte Münchner Friedensinitiativen Bernd Schreyer, 8 Mü 21, Rudi-Seibold-Str. 24, Tel. 58 38 49

Theater

Bliss-Theater Guldeinstr. 47, 8 Mü 2, Tel. 50 79 70

Comedia-Theater im Olympiadorf Nadistr. 3, 8 Mü 40, Tel. 351 33 16 od. 28 00 400

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78

Hinterhoftheater (Wirtshaus am Hart), Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

Theater bei Heppel & Ettlich Kaiserstr. 67 Tel. 34 93 59

Theater im Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460

Kleine Bühne Schwabing Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel — Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

Modernes Theater München Hans-Sachs-Str. 12, Tel. 22 54 73

Neues Münchner Künstlertheater Dachauerstr. 112/Gbd. 39, Tel. 18 42 43

Off-Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Piccola Bavaria Künstlerhaus am Lenbachplatz, Tel. 59 80 36

Puppentheater Blechkiste Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777

Raphael und Mumm Musik, Kabarett, Theatercollage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala-Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachplatz 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Platz 2/Rgb. Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19, Tel. 39 45 55

Theater am Einlaß Am Reichenbachplatz, Tel. 260 82 80

Theater der Jugend Elisabethplatz, Tel. 29 52 63

Theater im Haus Alt-Lehel Christoph-Str. 12, Tel. 237 33 11

Theater k Spielzentrum... Kurfürstenstr. 8, Tel. 333 933

Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Theaterwerkstatt Kelle Riedl Barerstr. 53

Tik Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Theater im ZIP Oscar-von-Miller-Ring 25, Te 28 11 82

Sonstiges nützliches

Autonome Sanitäter Tel. 723 53 91

Abenteuerspielplatz Neuhausen Hanebergstr. 14, Tel. 15 69 90

Baumhaus (alles mit Holz) Fäustlestr. 10, Di - Fr 11 - 18 h

Baustein Werkstatt für kreatives Arbeiten Hans-Sachs-Str. 13, 8 Mü 5, Tel. 359 11 67 od. 69 11 554

Flohmärkte Tel. 55 44 99 + 238 82 42. Jd. Samstag Flohmarkt Kirchenstr. 15

IBKA-Büro München, Beratungsstelle für Kirchenaustritt, religionsfreie Erziehung, IBKA-Postlagerkarte Nr. 0719 14 A, 8 Mü 39, Tel. 16 41 23

Jugendcamp Kapuzinerhölzl In den Kirschen 50, Mü 50, Tel. 141 43 00

Kindergarten Kinderland Adalbertstr. 51, Tel. 272 09 41, Tengstr. Tel. 271 94 48

Kinderladen Rumpelpilz Alexander Horsch, Bergmannstr. 58, Tel. 50 78 37

Kolectro HiFi-TV-Elektro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, 8 Mü 2, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheit o. Gebühr Uni-Mensa, Leopoldstr. 15, u.a. Mensas

MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm HBF), Tel. 59 45 61

Netzwerk-Selbsthilfe Treff jeden Do, Info, Tratsch + Berichte. Infos auch über adalbert 14 Buchladen, Tel. 34 23 13

Nacht- und Nebeldruck Luckengasse 7, 8050 Freising, Tel. 08161/2424

PA Verleih Körtis Schallplattenvertrieb, Unabhängige Labels „Hörnse" Prielmayerstr. 2, 8058 Erding, Tel. 08122/1 38 20

Sponton-Tontechnik Lautsprecheranlagen, Neureutherstr. 18, Tel. 271 83 72

Sponton Elektro-Laden und Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. ü. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42

TAZ Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, 8 Mü 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel-Druck Kochelerstr. 28, 8177 Bichl, Tel. 08857/389

Werkhaus offenes Bürgerhaus f. jung und alt. Info Di 20 h, Tel. 16 04 74/16 61 02

Freitag 25.3

Kino

ARENA
16.00, 20.30 Gib dem Affen Zucker
18.30 Opfergang
22.30 Die Geschichte der Nana s.

CINEMA
17.00 Eis am Stil 1 + 2
20.30 Tote tragen keine Karos

EUROPA
15.00, 17.30, 20,00 E.T. — The Extra Terrestial
22.30 Partners

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Picknick am Valenstintag

FILMMUSEUM
18.00 Frau im Mond Teil I
21.00 Frau im Mond Teil II

LUPE 2
18.15 Alexis Sorbas
20.30 Alphaville
22.30 Notorius

MAXHOF
20.00 Vom Winde verweht

MAXIM
20.30 Stalker

NEUES REX
15.00, 17.45, 20.30 Identifikation einer Frau

STUDIO SOLLN
19.00 Kinder des Olymp

THEATINER
16.00, 20.30 siehe Tagespresse
18.15 Der Prozeß
22.30 Sirene in Blond

WERKSTATTKINO
John Waters:
20.30 Female Trouble
22.30 Sesperate Living

LEOPOLD 2
13.30, 16.00, 18.30, 21.00
King of Comedy

MUSEUM 1
15.00, 19.00 Vom Winde verweht
16.45, 22.30 12 Uhr Nachts — Midnight-Express
21.00 Sa/So auch 13.30
Nuclearvision

MUSEUM 2
15.30, 20.00 Sa/So auch 13.30
The Rocky Horror Picture Show
17.30, 22.00 Uhrwerk Orange

MUSEUM 3
16.15, 19.15 Sa/So auch 13.30
Spiel mir das Lied vom Tod
22.15 Montana Sacra — Der heilige Berg

NEUES ARRI
16.15, 18.15, 20.30 Dies rigorose Leben
22.30 Jules und Jim

ODYSSEE
13.00, 15.20, 18.00, 20.30
Am Rande des Abgrunds

TÜRKENDOLCH
17.00, 19.00, 21.00 Das Gespenst

Theater

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: „Ich bin ein wilder Papagei"

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: „Mattscheibchenweise kommerzwärts"

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Philip Sonntag

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields" v. Poliakoff

TIK
20.00 „Strafmündig" v. Heidenreich

OFF-OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER K
20.00 Der Nortuen

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge: „Träume und Alpträume"

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände" v. Sartre
20.30 Kl. Haus: „Antigone" von Anouilh

THEATER IM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Heinrich Heine: Deutschland — ein Wintermärchen

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

SPIELDOSE
20.00 „Die Maske des roten Todes" nach E.A. Poe

DREHLEIER
20.30 Rudolf Klaffenböck: „Passauer Pfarrfamilienabend"

ANSBACHER SCHLÖSSL
20.00 Irrwurz: „Alois im Wunderland"

THEATER AM EINLASS
20.30 „Nathan der Weise" v. Lessing

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 „Das Tagebuch der Anne Frank"

DAUERPROGRAMM vom 25.3. bis 31.3.

ABC
15.30, 18.00 20.30 Eisenhans

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00 20.30
King of Comedy

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00
Das Gespenst

FIMLCASINO
15.30, 18.00, 20.30 Fr/Sa auch 23.00 Vermißt

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Heller Wahn
22.50 Monty Pythons — Das Leben des Brian

GETAWAY TRAVEL
FLEISCHERSTR. 16
Tel. 771843 + 773041
Gruppen- und Charterflüge
ATHEN ab Mü. ab 398.-
NEW YORK ab Amst ab 888.-
BANGKOK ab Brüssel ab 1290.-
SYDNEY ab Amst. ab 2990.-
und viele andere Ziele
Katolog anfordern/
Anfragen rund um die Uhr

TAGESTIP

ROOTS ANABO - SUNLIFE/REGGAE
in der Vielharmonie, noch heute, Freitag, 25. und am 26. + 27. März
Beginn 21.00

Zu ROOTS ANABO noch einige Informationen die im letzten Blatt nicht mehr reingepaßt haben.

ROOTS ANABO - übersetzt: Ich habe den Ursprung gesehen -, kommen aus Nigeria/Guyana, und Namen ihrer Mitglieder sind zB. auch auf Platten von FELA KUTI und MANU DIBANGO zu finden.
Wer sich für die Situation in Ghana interessiert (Nigeria, eines der reichsten afrikanischen Länder, hat alle "Gastarbeiter' aus den umliegenden Ländern ultimativ aufgefordert, in kürzester Zeit das Land zu verlassen), war ev. am letzten Samstag (19.3.) im Internationalen Haus, wo die Ghanesische Studentenvereinigung München zu einer Informationsveranstaltung auch ROOTS ANABO einluden - und was als Tanzparty angekündigt wurde, war auch eine: Afrikaner(innen), Studies, Freaks, der Kulturattache des Republic Ghana querbeet beim Tanzen.
ROOTS ANABO: "Unser Beat ist der Pulsschlag Afrikas und wer ihn fühlt, wird ihn tanzen. Die Sonne und die Fröhlichkeit Afrikas sind darin." Sicher gilt zur Zeit der Spruch: "Tanz den Ethno", ROOTS ANABO spielen auch "traditionelle" afrikanische Musik, also viel Percussion, Flöte, in einer Mischung, die nach PIL (Flowerbo + Romance) und afrikanischen Funk klingt.
ROOTS ANABO spielen in Berlin, wo sie leben regelmäßig im JOLIBA-African Center + div. anderen Orten, wo sie, meist selbstorganisiert, auf Reggae-Abenden Open Airs (z.B. SO36, Hasenheide) spielen, und sie singen über Babylon wie über Body Love.
At last ein Ausschnitt aus einem Interview der Kiez-Depesche, Kreuzberg mit ROOTS ANABO im Rauch Haus, wo sie üben:
"Rastas treten doch für die Repatriierung, also für die Rückkehr des schwarzen Mannes nach Afrika, ein. Wollt Ihr wieder zurück in nächster Zeit?
Diese Repatriierung sollte die Rückkehr ins gelobte Land sein wenn 'Babylon' gefallen ist... Du weißt sicher, daß die Zustände im heutigen Afrika alles andere als paradiesähnlich sind. Erst wenn die Zustände dort bereinigt sind, können wir in Frieden in unserer Heimat leben. Und wir tun dazu auch unseren Teil, indem wir die Message verbreiten. TRUTH & RIGHTS, die Wahrheit, UNIVERSAL LOVE, wißt ihr?"
Empfehlung genug? Wer tanzen will, in der umgebauten Vielharmonie ist inzwischen Platz dazu.

Musik

DOMICILE
Hallucination Company

VIELHARMONIE
21.00 Roots Anabo - Sunlife / Reggae

BLUESPUNKT
Videofilme + Rock: ELKAWE + Dog Savage

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Giuliano Duo, Duo Knallobst, Pedro, Coldfingers

EINKEHR
22.00 - 3.00 Syncrisis - Jazzrock aus Stuttgart

RIGAN
Lila Sterila

UNTERFAHRT
21.00 KarlHeinz Hornung Group

JUGENDTREFF DIVAN
(FZH Fürstenried)
19.00 Fest mit Rock, Reggae & New Wave (Eintritt 2,-)

FREIES MUSIKZENTRUM,
Kirchenstr., 20.00: Offener Abend - Mondmusik

MEMMINGEN
Hasensaal, 20.00: EMBRYO in concert

DEUTSCHES MUSEUM
Hair

MANEGE
Flamingo Steel Band - Reggae

SCHWABINGERBRÄU
19.30 Funk mit Akkordorchester, Sella Vee, Boogie Stuff (Eintritt 7,50)

TV

ARD
16.10 Der Circus muß spielen
20.15 Bildnis einer Unbekannten. Deutscher SF, 1954, R: Helmut Kräutner
23.00 Die Teufelsbraut

ZDF
16.20 Schüler-Eypress
18.20 Western von gestern
19.30 auslandsjournal
20.15 Derrick
21.15 Heut' lassen wir die Puppen tanzen
22.20 Aspekte
23.20 Na Liebling, wie wär's mit uns"

B III
19.45 Bayern-Report
20.15 Das schöne Leben
22.35 Gardenia — Eine Frau will vergessen. R: Fritz Lang

Ö I
10.30 Pygmalion

Ö II
22.35 Der Mann der tausend Eigenschaften

Radio

B II
18.05 Zündfunk
19.00 Stichwort
22.07 Eine Tulpe, ein Stein, ein Schwert
23.10 Jazz aus der DDR

UND AUSSERDEM

CAFETHEATER ELEFANT mit Auftritt des Theater "Total" in der Kulturwerkstatt

Die GRÜNEN Arbeitskreis Kommunalpolitik "Wohnungspolitk" Galerie Werkstatt, Anglerstr. 17.00 Uhr

"Reisen nach Fernost: Indien", mit Hans Patzelt, 19.30, Theater im Haus Alt Lehel, Christophstr. 12, 8 Mü 22, Tel. 237 33 11

Michael Krüger stellt in der Autorenbuchhandlung Bücher der Edition Akzente vor, 20 Uhr, Wilhelmstr. 41, 8 Mü 40

Vorstadtkino Westend: Robert Bresson: Le journal d'un cure de campagne (Tagebuch eines Landpfarrers), 20.30 Uhr, Ligsalzstr. 20, Tel. 50 22 832

Wildwuchsbühne im Werkhaus: "Erlauschtes" Kabarett, böse Szenen aus dem Alltag, 20 Uhr

BÜCHEREI HARTHOF (Weyprechtstr.): 20.00 Wudu Wolf & Ride the Lion: „Müllapokalypse"

Der 7 Himmel Billig
Second Hand Shop
Hans Sachs Straße 17
Nähe Sendlinger Tor

KUNST DER Ausstellung

Bis 11.4. noch: Mahirwan Mamtani über Mandala-Malen im Dt.-Asiat. Begegnungszentrum

Noch bis zum 30.3.: Carlo Trinkhaus, Nuovi Lavori, in der Galerie Werkstatt, Anglerstr. 12, Tel. 50 78 37, Do, Fr, Sa 16-20 Uhr

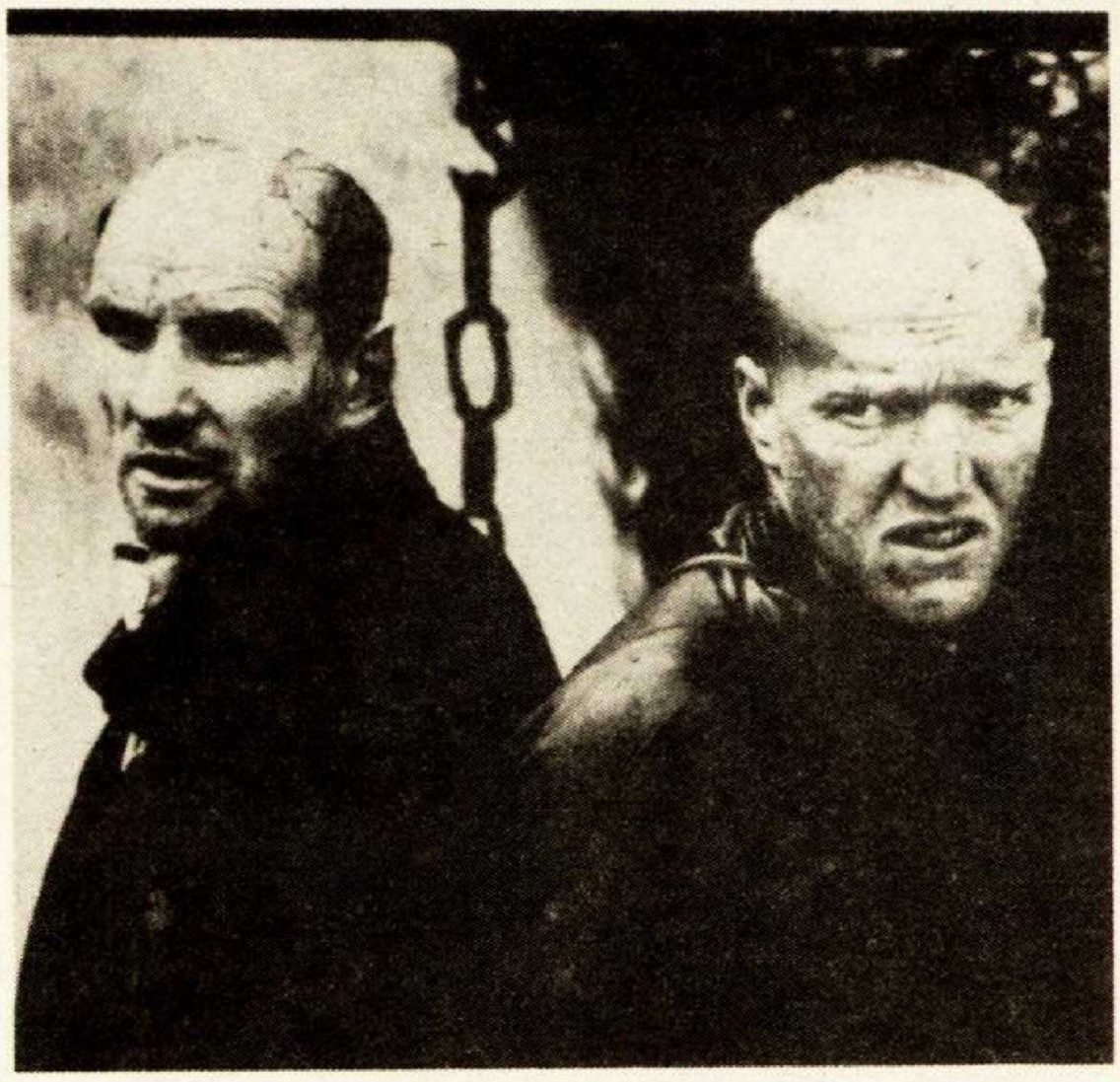
Noch bis 1. April: photos von dirk nielsen, federik stahmer, martin dennhöfer, von 10 - 18 uhr, johannisplatz 5, 8 münchen 80.

Bis 22.4.: Bilder, Symbole, Zeichen, Fabrik in der Lothringerstr. 13, 14 - 18 Uhr

„HEAT" v. Peter Becker; Bilder mit Spritzpistole und Oinsel. Ab 1.4.83 in „Karins Reisebüro", Gravelottestr. 4, 8 München 80.

Abschied vom Jugendbonus - vom Einfachsten nach Hause - von Kippenberger in der Dani Keller - Galerie, Buttermelcherstr 11, Rgb., Tel. 22 61 32 - bis 26.3.83. Geöffnet Di - Fr 10-13 + 15 - 18 Uhr

TAGESTIP



DER STALKER

Andreij Tarkowski, UdSSR 1979

Der Film erzählt die Fabel von der Reise dreier Männer durch eine geheimnisvolle 'Zone', ein bombenverwüstetes und wasserdurchzogenes, wildüberwachsenes Industrieterrain, übersät mit Überresten aus der Vergangenheit - sie sind unterwegs zu irgendeinem dunklen Ende des Weges, wo ihre tiefsten Wünsche in Erfüllung gehen sollen - der modernisierte Mythos einer Suche. Das Trio der Personen besteht aus einem Schriftsteller und einem Wissenschaftler - Mystizismus und Materialismus polarisiert - und ihrem Führer, dem Stalker.
Der Film löste im sowjetischen Kulturbetrieb Unruhe aus. Hierzulande wurde von einem Jahrhundertfilm gesprochen.
Ab 25.März um 20.30 Uhr im MAXIM.

IRRWURZ im ANSBACHER SCHLÖSSL

Ausschließlich am heutigen 25. und dem morgigen 26. März gastiert das Theater IRRWURZ im Ansbacher Schlößl. Präsentiert wird das Spektakel „Alois im Wunderland", geträumte Geschichten aus dem Alltag von Heute und Gestern.
Eintritt fünf Deutschmark, Beginn der Vorstellungen jeweils 20 Uhr!

HERO Kfz Service
Reperaturen aller Kfz-Typen
Schnell und preiswert
Schüler +Studenten20% Blattleser 15%
Höhenkirchen Bahnhofstr.19 Tel. 08102/ 5267

Samstag 26.3.

Kino

ARENA
16.00, 20.30 Gib dem Affen Zucker
18.30 Opfergang
22.30 Die Geschichte der Nana S.

CINEMA
17.45 Harold and Maude
20.00 Fame — Der Weg zum Ruhm
22.30 Außerirdischen Night: E.T' Der Außerirdische + Poltergeist

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 E.T. — The Extra-Terrestial
22.30 Kramer vs. Kramer

FILMMUSEUM
18.00 The Wrong Man
21.00 The Catch a Thief

LUPE 2
16.00, 18.15 Alexis Sorbas
20.30 Alphaville
22.30 Notorius

MAXHOF
20.00 Vom Winde verweht

MAXIM
20.30 Der Stalker

NEUES REX
13.30 Sindbad der Seefahrer
15.00, 17.45, 20.30 Identifikation einer Frau

STUDIO SOLLN
15.30, 19.00 Kinder des Olmyp

THEATINER
16.00, 20.30 siehe Tagespresse
18.15 Der Prozeß
22.30 Sirene in Blond

WERKSTATTKINO
John Water:
20.30 Female Trouble
22.30 Desperate Living

Theater

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: „Ich bin ein wilder Papagei"

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: „Mattscheibchenweise kommerzwärts"

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Philip Sonntag

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields" v. Poliakoff

TIK
20.00 „Strafmündig" v. Heidenreich

OFF-OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER K
20.00 Der Nortuen

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge: „Träume und Alpträume"

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände" v. Sartre
20.30 Kl. Haus: „Antigone" v. Anouilh

THEATER IM ZIP
20.00 „Faust nach Goethe"

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Heinrich Heine: Deutschland — ein Wintermärchen

STUDIOTHEATER
20.30 „Unter Aufsicht" v. Genet

THEATER DER JUGEND
19.00 Rita Rita

DREHLEIER
20.30 Rudolf Klaffenböck: „Passauer Pfarrfamilienabend"

ANSBACHER SCHLÖSSL
20.00 Irrwurz: „Alois im Wunderland"

THEATER AM EINLASS
20.30 „Krankheit der Jugend" v. Bruckner

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Das Tagebuch der Anne Frank

TV

ARD
15.30 Detektiv mit kleinen Fehlern
17.30 Familie Feuerstein — Fred als Lebensretter
22.05 Flucht ohne Ausweg

ZDF
14.47 Der Ball vom anderen Stern
16.40 Anna und der König von Siam
19.30 Ringstraßenpalais
20.15 Solo Sunny
23.20 Nacht der Lieder

B III
17.00 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
20.00 Wie heiratet man seine Chefin (2. Teil)
22.15 Der Mann aus Virginia

Ö I
20.15 Oscar
22.30 Sacramento

Musik

DOMICILE
Hallucination Company

VIELHARMONIE
21.00 Roots Anabo - Sunlife / Reggae

ALABAMAHALLE
20.00 Franz Morak
22.45 Foyer des Arts

BLUESPUNKT
Passion (Rock)

ROCKHAUS Schwindkirchen
Zilch - New Wave aus England

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Unbekannt - Lieder, Peter Wirth - Flamenco, Duo Jedermann, Honky Tonk Heroes - Bluegrass

EINKEHR
22.00 - 3.00 Syncrisis - Jazzrock aus Stuttgart

RIGAN
Lila Sterila

UNTERFAHRT
21.00 KarlHeinz Hornung Group

ST. URSULA-KIRCHE
Kaiserplatz: Benefizkonzert mit Indo America zugunsten v. Amnesty International, Beg. 19.00!

DEUTSCHES MUSEUM
Hair

MANEGE
Flamingo Steel Band - Reggae

JUGENDZENTRUM Starnberg
20.00 Punk mit Normahl (Stuttgart) & Gutter Virtues (M)

LANDSHUT
im Wintergarten (Dreifaltigkeitsplatz 8), 21.00: Greensleeves - Irish Folk

Radio

B I
20.00 Machd när su weidä

B II
14.00 Zündfunk
23.00 Jazz-Club München

B III
22.06 Rock over Germany - simultan: mit den Rockgruppen: Rozz, Die Elefanten (Quartier Latin, Berlin); Gun Club (Fabrik Hamburg); Foyer des Arts, Alabamahalle München)

Vielharmonie
Mu-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel. (089) 48 49 89

ROOTS ANABO
Reggae-Rock
Do 24. - So 27.3.

Programmbeginn 21.00 Uhr

UND AUSSERDEM

10 -13 Uhr Infostand der GRÜNEN Ost zum Volkszählungsboykott, Schützenstr./Bahnhofsplatz vor Hertie

Förderkreis "Der Feminist" 9 - 17 Uhr Infostand am Stachus/ Gloriapalast

Vorstadt Kino Westend: Le Journal d'un cure de campagne (Tagebuch eines Landpfarrers) 20.30 Uhr, Ligsalzstr. 20, Tel. 50 22 832

Reggaefest mit Rub-a-dub, dem Film: Rockers, im Puchheimer Jugendzentrum, 19 Uhr, direkt an der S-Bahn

Indoamerica, Konzert um 19 Uhr im Geneindesaal der St. Ursula-Kirche, Kaiserplatz 13, zugunsten von AI, Eintritt 10 DM, Schüler 7 DM

Die besten Spezialitäten aus Asien. Ein fröhlicher Treffpunkt auch für die Leute, die gutes und preiswertes Essen haben wollen!

ASIE
München-Schwabing
Schellingstr. 130
Ecke Schleißheimerstraße
Tel. 19 75 40

Utzschneiderstr. 14
8000 München 5
Tel. 26 85 37
5 Minuten vom Marienplatz

VIETNAM
Am Reichenbachplatz

Sonntag 27.3.

Kino

ARENA
16.00, 20.30 Gib dem Affen Zucker
15.30 Opfergang
22.30 Die Geschichte der Nana S.

CINEMA
18.00 E.T. — Der Außerirdische
20.30 Der Clou
23.00 Catch your Dreams

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 E.T. — The Xtra-Terrestial
22.30 Kramer vs. Kramer

FILMMUSEUM
Valentin/Achternbusch:
11.00 Im Photoatelier + Der Neger Erwin
15.00 Die Erbschaft + Das letzte Loch
Max Ophüls:
18.00 Gedanken über den Film
20.00 Lola Montez
22.00 Novelle

KIKO
11.00 Das bucklige Pferdchen

LUPE 2
16.00, 18.15 Alexis Sorbas
20.30 Alphaville
22.30 Notorius

MAXHOF
20.00 Vom Winde verweht

MAXIM
20.30 Der Stalker

NEUES REX
13.30 Sindbad, der Seefahrer
15.00, 17.45, 20.30 Identifikation einer Frau

STUDIO SOLLN
15.30, 19.00 Kinder des Olymp

THEATINER
16.00, 20.30 siehe Tagespresse
18.15 Der Prozeß
22.30 Sirene in Blond

WERKSTATTKINO
John Waters:
20.30 Fermale Trouble
22.30 Desperate Living

Theater

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: „Mattscheibchenweise kommerzwärts"

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Philip Sonntag

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields" v. Poliakoff

OFF-OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER K
20.00 Der Nortuen

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge: „Träume und Alpträume"

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Heinrich Heine: Deutschland — ein Wintermärchen

STUDIOTHEATER
16.00 + 20.30 Der kleine Prinz

DREHLEIER
20.30 Rudolf Klaffenböck: „Passauer Pfarrfamilienabend"

THEATER AM EINLASS
20.30 „Krankheit der Jugend" v. Bruckner

TV

ARD
15.10 Meister Ede und sein Pumuckl
21.05 Geschichte einer Nonne

ZDF
15.00 Neue deutsche Klänge
Zwei Gruppen — zwei Welten: „BAP" und „Tote Hosen"
15.30 Antiautoritär erzogen — Kinderladenkinder

18.15 Una Donna — Geschichte einer Frau
19.10 bonner perspektiven
19.30 Die schönsten Geschichten mit Heinz Rühmann
21.00 Don Carlos

B III
15.30 Mit fünf Gängen in den Ostersonntag
17.00 Doctor Snuggles
17.25 Der Paddington-Bär
19.45 Es Dach überm Kopf
21.45 Ich habe immer nur Absagen bekommen

Ö I
15.15 Der Junge, der mit den Tieren sprach
20.15 Spätes Glück

Ö II
18.30 Okay
20.15 Der Schüler Gerber
22.35 Die Rebellion vom Liang Shan Po

Musik

DOMICILE
15.00 Marionetz
22.00 The Sixties

VIELHARMONIE
21.00 Roots Anabo - Sunlife / Reggae

ALABAMAHALLE
19.00 + 22.00 Molly Hatchet + the Outlaws

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Pedro in concert - spanische Lieder

UNTERFAHRT
12.00 Jazzfrühschoppen
20.00 Jamsession

MANEGE
Hansi Schoirer Band

LANDSHUT
im Wintergarten (Dreifaltigkeitsplatz 8) 21.00: Bluesduo John Kirkbride & Ulli Heidelberg

Radio

B II
14.00 Zündfunk
22.05 Ein unbequemer Zeitgenosse, Der Dichter und Filmemacher Pier Paolo Pasolini
23.00 Pop Sunday

B III 7.30 Gospel train

UND AUSSERDEM

1973, Marlon Brando will den Oscar nicht, das Geld geht an das American Indian Movement

TAGESTIP

TOOTSIE

von Sidney Pollack, mit Dustin Hoffmann, Jessica Lange, Teri Garr u.a.

Michael Dorsey ist ein talentierter Schauspieler in New York. In Kollegenkreisen ist er seit etwa zehn Jahren als brillanter Darsteller anerkannt. Aber Dorsey hat auch den Ruf, schwierig zu sein , , , Beim großen Publikum ist Dorsey so gut wie unbekannt, und um sich über Wasser zu halten ist er gezwungen, als Kellner zu arbeiten. Eines Tages, als er seine Situation mal wieder gründlich satt hat, kommt Dorsey auf eine verrückte Idee: Er verkleidet sich als Frau und bewirbt sich so um die weibliche Hauptrolle in einer Fernsehserie. Er bekommt die Rolle . . .

Im Tivoli ab 25.3. um 13.00 15.30 18.00 20.30 Uhr.

Wirtshaus am Hart
tägl. offen ab 11 Uhr
Hinterhof-Theater
Schöner Biergarten mit Kastanienbäumen

tägl. 20.30 außer Mo + Di
bis 4. April
Mattscheibchenweise Kommerzwärts
ab 6. April
SARKASTRO SHOW
v. Blackout Revuetheater
Montags 20.30 Uhr KINO
28.3. Hiroshima mon Amour
11.4. Die Außenseiterbande v. Godard
Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

ALLES FÜR DEN GLOBETROTTER & TRAMPER:
LAUCHE & MAAS EXPEDITIONS-AUSRÜSTUNG

KATALOG anfordern!
Rückporto DM 1,50
Alte Allee 28 · 8 München 60 ☎ 089–880705

Montag 28.3.

Kino

ARENA
16.00, 20.30 Gib dem Affen Zucker
18.30 Opfergang
22.30 Die Geschichte der Nana S.

CINEMA
15.00, 17.30.00, 20.00, 22.30 L'As — Das As

FILMMUSEUM
18.00 Dial M for Murder
21.00 I Confess

LUPE 2
18.15 Alexis Sorbas
20.30 Alphaville
22.30 Notorius

MAXHOF
20.00 Vom Winde verweht

MAXIM
20.30 Der Stalker

NEUES REX
17.45, 20.30 Identifikation einer Frau

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15 Hair

THEATINER
16.00, 20.30 siehe Tagespresse
18.15 Der Prozeß
22.30 Sirene in Blond

WERKSTATTKINO
20.30 Super-8-Filmwerkschau

Theater

OFF-OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" v. Sartre

THEATER AM EINLASS
20.30 „Krankheit der Jugend" v. Bruckner

THEATER K
20.00 Wudu Wolf & Ride the Lion: „Müllapokalypse"

MUSIK

DOMICILE
Skybus

VIELHARMONIE
21.00 Magnetic Zock - Funkjazz

ALABAMAHALLE
20.00 Klaus Schulze

RIGAN
Weitblick mbH

TV

ARD
20.15 J. Robert Oppenheimer, Atomphysiker
21.15 Kontraste
23.00 Auf Bewährung

ZDF
21.20 Nosferatu — Phantom der Nacht
Ein Film von Werner Herzog
23.00 Freie Arbeiter Stimmer

B III
17.30 T'Ai Chi Chuan
18.40 Das Abenteuer der Maus auf dem Mars
19.00 Götter ohne Maske
22.05 ...daß Jahrtausende nicht spurlos vergehen

Ö I
15.00 König der Seeräuber
21.10 Die Profis

Ö II
22.20 Der Mann in der Todeszelle

Radio

B I
20.00 Gerechtigkeit gibt's nur im Himmel, Hörspiel von Fritz Meingast

B II
14.30 Ausflüge
18.05 Zündfunk-Club

UND AUSSERDEM

Clowngruppe in der Glockenbachwerkstatt, 20 Uhr

Hiroshima, mon Amour, v. Alain Resnais, im Kino im Hinterhof, 20.30 Wirtshaus am Hart Sudetendeutsche Str. 40

Jeden Montag Kelle Riedl Mitspieltheater im Kulturladen in der Ligsalzstr., 19.30

TAGESTIP

THE KING OF COMEDY

von Martin Scorsese, mit Jerry Lewis, Robert DeNiro, Diahnne Abbott, Sandra Bernhard u.a.
Er ist der King, der absolut größte Showmaster aller Zeiten - nur weiß das außer ihm keiner. In Martin Scorseses Film „The King of Comedy" ist Robert DeNiro der von sich und seinen Fähigkeiten überzeugte Rupert Pupkin, der es sich in den Kopf gesetzt hat, die Starrolle, von der er bisher nur träumte, auch in der Realität zu spielen. Und als er das mit Talentproben, Hartnäckigkeit und demonstrativem Optimismus nicht schafft, greift er, zusammen mit seiner Freundin Masha, zu härteren Methoden . . .

Im Eldorado um 13.00 15.30 18.00 20.30 Uhr
Im Leopold 2 um 13.30 16.00 18.30 21.00 Uhr

TAGESTIP

WUDU WOLF & RIDE THE LION im THEATER K

Nach einer triumphalen Tournee über die Autofriedhöfe Südbayerns, durch die Dreckdonalds-Schnellfreß-Abfütterungsanlagen der Alpenregionen und die Duschräume des FC Bayern stellen "Wudu Wolf & Ride the Lion" ihre "Müllapokalypse" am 28. und 29. März um jeweils 20 Uhr im Theater K vor.

Vielharmonie
Mu-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
MAGNETIC ZOCK
Funk-Jazz-Rock
Mo 28.3. - Do 31.3.
Programmbeginn 21.00 Uhr

Werkhaus
Gerade jetzt werden wir **Alternativen** aufzeigen.
Im WH gibt's:
* alternative Energie (Solar)
* gesundes Essen (Soja)
* gem. Körpererfahrung
* viel Kreativität
* Stadtteilarbeit

Das alles mit viel Wut und Liebe vorleben. **Das Werkhaus lebt! Liebt und lacht**
Neuer Kurs im Haus:
Weben Mi 20 h (ab 13.4.)
Vorbespr. Mi 6.4. um 20 h
Tel. 22 15 17 Mi + So ab 13 h
Außerdem jeden Sa 11 h gemeinsames Frühstück
Info-Abend jeden Di 20 Uhr
Leonrodstr.19/Tel.160474
im
Cafe Wildwuchs

adalbert 14
BUCHHANDLUNG
Adalbertstr. 14
8 000 München 40
Tel.: 089/34 23 13

ZUR ALTEN KIRCHE
(Wo?)
GEMÜTLICHE HAIDHAUSER KNEIPE
GUTES ESSEN v. 19-23⁴⁵
GEÖFFNET v. 18⁰⁰-1⁰⁰uhr
8Mü 80, KIRCHENSTR. 38 Tel. 449 28 38

Dienstag 29.3.

Kino

ARENA
16.00, 20.30 Gib dem Affen Zucker
18.30 Total verrockt und rollt
22.30 Die Abenteurer

CINEMA
17.15 Mad Max I + II
20.30 Marx Brothers auf See + Marx Brothers im Kaufhaus

EUROPA
14.30, 18.00 Gandhi
22.30 Wolfen

FILMMUSEUM
18.00 Die Büchse der Pandora
21.00 Mutter Krausens Fahrt ins Glück

LUPE 2
18.15 Singin' in the Rain
20.30 Alphaville
22.30 Eine Nacht in Casablanca

MAXHOF
18.00, 20.00 Eine Faust geht nach Westen

MAXIM
20.30 Der Stalker

NEUES REX
18.15, 20.30 Jonas (OmU)

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15 Hair

THEATINER
16.00, 20.30 siehe Tagespresse
18.15 Der Prozeß
22.30 Fanfan der Husar

WERKSTATTKINO
John Waters:
20.30 Desperate Living
22.30 Female Trouble

Theater

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: „Ich bin ein wilder Papagei"

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Philip Sonntag

MODERNES THEATER
„Strawberry Fields" v. Poliakoff

OFF-OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände" v. Sartre
20.30 Kl. Haus: „Antigone" v. Anouilh

THEATER IM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Heinrich Heine: Deutschland — ein Wintermärchen

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" v. Sartre

THEATER DER JUGEND
19.00 Momo

DREHLEIER
20.30 Rudolf Klaffenböck: „Passauer Pfarrfamilienabend"

THEATER AM EINLASS
20.30 „Krankheit der Jugend" v. Bruckner

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 „Das Tagebuch der Anne Frank"

THEATER K
20.00 Wudu Wolf & Ride the Lion: „Müllapokalypse"

TO STEKI
für die Freunde griechischer Tavernen
jeden Abend LIVE-MUSIK
ab 17.30 Uhr
Dreimühlenstr. 30 - Tel. 771610

Musik

DOMICILE
Supercharge

VIELHARMONIE
21.00 Magnetic Zock - Funkjazz

EINKEHR
New Orleans Rascals

RIGAN
The Days

UNTERFAHRT
21.00 Function - Ballads & Standards in Jazz

Radio

B II
18.05 Zündfunk
22.20 Internationaler Literaturspiegel

TV

ARD
16.15 Casablanca
Eine arabische Stadt mit französischem Gesicht
20.15 Bananas
21.00 Monitor
23.00 Arena

ZDF
10.03 Die Filzlaus
18.20 Mein Name ist Hase mit Bugs Bunny
19.30 Ehen vor Gericht
22.05 Baukartell-Skandal mit Wolfgang Kartte, Präsident des Bundeskartellamtes sowie Gegendarstellung
— eine Satire

B III
18.15 Die Sendung mit der Maus
19.30 Rock ist toll — Bach ist Klasse
21.50 Detektiv Rockford: Anruf genügt

Ö I
16.35 Popeye, ein Seemann ohne Furcht und Adel
18.00 Die tolldreisten Streiche des Dick Turpin
21.00 Liebe auf der Flucht
R: F. Truffaut

UND AUSSERDEM

Die GRÜNEN 19.30: Arbeitskreis Dezentrale Energieversorgung "Energiepolitische Aussagen des Stadtentwicklungsplans' Grünes Büro, Kollosseumstr.6

Keto von Waberer mit "Der Mann aus dem See" in der Autorenbuchhandlung, Wilhelmstr. 41

1977 Neuer Hungerstreik der RAF-Gefangenen in Stammheim

Jeden Di Friedensinitreff im Kulturladen in der Ligsalzstr. 20.30 Uhr

Wir gratulieren Dir alle zum 10jährigen Jubiläum

kipka management

Alabamahalle — Mo 28. März 20 Uhr
Klaus SCHULZE

Olympiahalle — Do 31. März 20 Uhr
Somewhere in Afrika
Manfred Man's Earthband

Dts. Museum — So 10. April 20 Uhr
rock'n roll night
JERRY LEE LEWIS
the killer + Band

Circus Krone Bau — Mi 20. April 20 Uhr
LUCIO DALLA
TOURNEE '83

Dts. Museum — So 24. April 20 Uhr
Eric BURDON
on stage

Alabamahalle — Do 28. April 20 Uhr
Performance
— ELOY —

Alabamahalle — Fr 29. April 20 Uhr
PETER HAMMILL

Dts. Museum — 2. + 3. Mai 20 Uhr
MILVA
singt
BRECHT/WEILL

Alabamahalle — Mi 4. Mai 20 Uhr
5. Celtic Folk Festival

Circus Krone Bau — Mi 18. Mai 20 Uhr
Listen to . . .
A FLOCK OF SEAGULLS
+ Guests

Karten a/d bek. Vorverkaufsstellen sowie
Kipka Nachnahme Service unter 089-637 23 22

Mittwoch 30.3.

Kino

ARENA
16.00, 20.30 Gib dem Affen Zucker
18.30 Total verrockt und rollt
22.30 Die Abenteurer

CINEMA
10.00, 13.30 La Boum — Die Fete + Kleine Biester
18.15 Emanuela
20.30 Decamerone + Tolldreiste Geschichten

EUROPA
14.30, 18.30 Gandhi
22.30 Porkys

FLIMMUSEUM
18.00 Tagebuch einer Verlorenen
21.00 Menschen am Sonntag

LUPE 2
18.15 Singin' in the rain
20.30 Alphaville
22.30 Eine Nacht in Casablanca

MAXHOF
18.00, 20.00 Eine Faust geht nach Westen

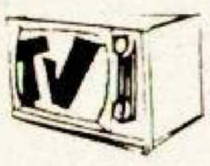
MAXIM
20.30 Der Stalker

NEUES REX
18.15, 20.30 Jonas (OmU)

STUDIO SOLLN
18.00 Parsifal

THEATINER
16.00, 20.30 siehe Tagespresse
18.15 Der Prozeß
22.30 Fanfan der Husar

WERKSTATTKINO
John Waters:
20.30 Deperate Living
22.30 Female Trouble



ARD
20.15 J. Robert Oppenheimer, Atomphysiker
21.25 Nur nicht aus Liebe weinen
21.45 Titel, Tesen, Temperamente
23.00 Fußball-Europameisterschafts Qualifikationsspiel Albanien — BRD

ZDF
16.35 Fjutscher
21.25 Die Straßen von San Francisco
22.10 „Mit uns zieht die Zeit..."
120 Jahre SPD
22.55 Melodie einer Stadt — Aspen, Colorado

B III
15.30
Die schreckliche Wahrheit
20.30 Mickey McGuire
21.50 Fred Zinnemann
22.50 Rückkehr nach Murnau

Ö I
15.00 Der Fischer von Louisiana
20.15 Die Flucht eines Pensionisten

Theater

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: „Ich bin ein wilder Papagei"

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: „Mattscheibchen weise kommerzwärts"

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Philip Sonntag

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields" v. Poliakoff

OFF-OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER K
20.00 Der Noturen

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände" v. Sartre
20.30 Kl. Haus: „Antigone" v. Anouilh

THEATER IM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Heinrich Heine: Deutschland — ein Wintermärchen

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" v. Sartre

THEATER D. JUGEND
16.00 Der lange Dünne und der kleine Dicke

DREHLEIER
20.30 Rudolf Klaffenböck: „Passauer Pfarrfamilienabend"

THEATER AM EINLASS
20.30 „Nathan der Weise" v. Lessing

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 „Das Tagebuch der Anne Frank"

Musik

DOMICILE
Supercharge

VIELHARMONIE
21.00 Magnetic Zock - Funkjazz

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Musikertreff

EINKEHR
Ballhouse Jazzband

RIGAN
Elgin

UNTERFAHRT
21.00 Larry Porter's Alto Summit

HAIDHAUSER MUSEUM
Kirchenstr. 24: Musik für Fremde + Menschen mit Monika Haupt, Ardhi Engl, Christoph Raphaelie

Radio

B I
15.45 U-Bahn nachts

B II
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Technischer Report
21.30 Jazz aus Nürnberg

UND AUSSERDEM

Die GRÜNEN: 11 - 14 Uhr Infostand des KV Ost "Vobo", Ecke Kaufinger/Rosenstr.

19.30 KV Ost, Ramersdorfer Hof, Rosemheimerstr. 175, öffentliche Mitgliederversammlung

20 Uhr OV Pasing-Menzing-Aubing, Interessentenstammtisch und Mitgliederversammlung, Gasthof zur Post, Bodenseestr. 4

"Sangham" - ein Film, 19.30 Uhr, im Zentrum für Entwicklung und Frieden, ZEFF, Pariserstr. 7, im Haidhausen

1867 USA kauft Alaska von den Russen für 7,2 Mio Dollar

Donnerstag 31.3.

Kino

ARENA
16.00, 20.30 Gib dem Affen Zucker
18.30 Total verrockt und rollt
22.30 Die Abenteurer

CINEMA
17.45 Kentucky Fried Movie + Airplane
20.45 Gib dem Affen Zucker + Der gezähmte Widerspenstige

EUROPA
14.30, 18.30 Gandhi
22.30 Porky's

FILMMUSEUM
heute keine Vorstellung

LUPE 2
18.15 Singin' in the rain
20.30 Alphaville
22.30 Eine Nacht in Casablanca

MAXHOF
16.00, 18.00, 20.00 Louis im Land der unbegrenzten Möglichkeiten

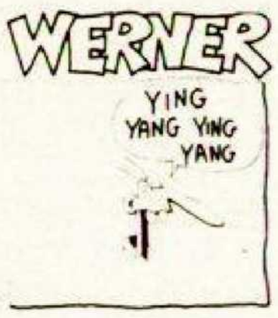
MAXIM
20.30 Der Stalker

NEUES REX
18.00, 20.30 Gewalt und Leidenschaft

STUDIO SOLLN
18.00 Parsifal

THEATINER
16.00, 20.30 siehe Tagespresse
18.15 Der Prozeß
22.30 Fanfan der Husar

WERKSTATTKINO
John Waters:
20.30 Desperate Living
22.30 Fenale Trouble



Musik

DOMICILE
Supercharge

VIELHARMONIE
21.00 Magnetic Zock - Funkjazz

ALABAMAHALLE
20.00 John Watts (ex Fischer Z) mit neuem Projekt

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Hanni Schmidt in concert „Happy Birthday"

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

RIGAN
Rigan Clan

UNTERFAHRT
21.00 Larry Porter's Alto Summit

EISSPORTHALLE
Olympiapark, 20.00 Golgotha

MANEGE
21.00 Lorenzen + Nagel - Gitarrenduo

OLYMPIAHALLE
Manfred Mann's Earthband

Radio

B II
18.05 Zündfunk
19.15 Salut les Copains
22.07 Natur hat weder Kern noch Schale

Theater

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: „Ich bin ein wilder Papagei"

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: „Mattscheibchenweise kommerzwärts"

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 ,Philip Sonntag

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields" v. Poliakoff

OFF-OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER K
20.30 Der Nortuen

THEATER R.D. ISAR
20.30 „Dädatus und Ikarus/die Tigergeschichte" v. Dario Fo

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände" v. Sartre
20.30 Kl. Haus: „Antigone" v. Anouilh

THEATER IM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Heinrich Heine: Deutschland — ein Wintermärchen

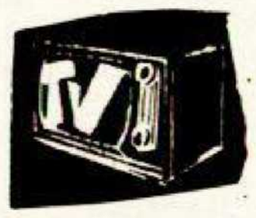
STUDIOTHEATER
20.30 Ich werd mich ewig sehnen nach dir mein Mütterlein

THEATER DER JUGEND
19.00 Don Quijote

DREHLEIER
20.30 Rudolf Klaffenböck: „Passauer Pfarrfamilienabend"

THEATER AM EINLASS
20.30 „Nathan der Weise" v. Lessing

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 „Das Tagebuch der Anne Frank"



ARD
16.15 Frauengeschichten
20.18 Warum sie Hitler wählten
21.00 Showstart
23.00 Victor oder die Kinder an der Macht

ZDF
18.20 Sherlock Holmes und Dr. Watson
19.30 Zwei Tote im Sender und Don Carlos im Pogl
22.05 Schatten der Erde

B III
18.35 Tänze der Welt
Raga-Musik
19.05 Ostern
von August Strindberg

Ö I
15.00 Vier Tage Angst
20.15 Ein Fall von Zuneigung

UND AUSSERDEM

1727 Isaac Newton "Nieder mit der Schwerkraft, es lebe der freie Fall, hö!

Die ersten fahren zur Blockade nach Neu-Ulm

Jeden Do Mieterberatung mit Rechtsanwalt im Kulturladen in der Ligsalzstr. 20, 19 Uhr

KAHAR! Freitag 1. 4.

Kino

CINEMA
17.00, 19.00 Jesus Christ Superstar
20.45 Monty Python — Das Leben des Brian

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Annie
22.30 Blues Thunder

FILMMUSEUM
heute keine Vorstellung

LUPE 2
18.15 Die Ferien des Monsieur Hulot
20.30 Alphaville
22.30 Borsalino

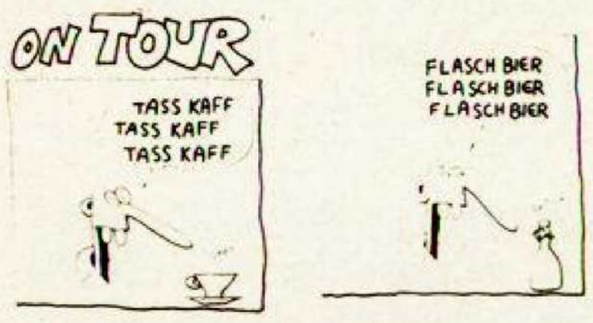
MAXHOF
16.00, 18.00, 20.00 Das fliegende Auge

MAXIM
17.00, 19.00, 21.00 Alles unter Kontrolle

NEUES REX
16.00, 18.15, 20.30 E.T. — Der Außerirdische

THEATINER
16.00, 20.30 siehe Tagespresse
18.15 Tatis Mon Oncle
22.30 The Touch

WERKSTATTKINO
heute keine Vorstellung



DAUERPROGRAM vom 1.4. bis 7.4.

ABC
15.30, 18.00, 20.30 Eisenhans

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00 Das Gespenst

FILMCASINO
15.30, 18.00, 20.30 Fr/Sa auch 22.30 Vermißt

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Heller Wahn
22.50 Monty Pythons — Das Leben des Brian

LEOPOLD 2
13.30, 16.00, 18.30, 21.00 King of Comedy

MUSEUM 1
15.00, 19.00 Von Mao zu Mozart
16.45, 22.30 12 Uhr Nachts — Midnight-Express
21.00 Sa/So auch 13.30 Nuclearvision

MUESEUM 2
15.30, 20.00 Sa/So auch 13.30 The Rocky Horror Picture Show
17.30, 22.00 Uhrwerk Orange

MUSEUM 3
16.15, 19.15 Sa/So auch 13.30 Spiel mir das Lied vom Tod
22.15 Montana Sacra — Der heilige Berg

NEUES ARRI
16.15, 18.15, 20.30 Dies rigorose Leben
22.30 Indentifikation einer Frau

ODYSSEE
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Am Rande des Abgrunds

TÜRKENDOLCH
17.00, 19.00, 21.00 Das Gespenst

TV

(April April)

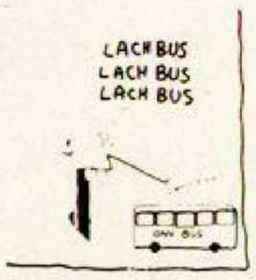
ARD
14.05 Johann Sebastian Bach): Mathhäus-Passion
17.45 Perceval le Gallois
20.15 ...denn sie wissen nicht was sie tun mit James Dean
22.05 Unter deutschen Dächern
23.00 Die Möwe

ZDF
15.45
Hast du den Wind gesehen
17.30 Tytte Botfeld: Aufs Sterben freu ich mich
19.15 Kein Platz für Frauen?
19.30 auslandsjournal
22.35 Ein Mensch der Masse
R: King Vidor

B III
19.00 Der Weg nach Emmaus
22.20 Die Gezeichneten
R: Fred Zinnemann

Ö I
20.15 Madame Rosa

Ö II
22.20 Barabbas



DOMICILE
Supercharge

VIELHARMONIE
geschlossen

RIGAN
geschlossen

MANEGE
Willy Michl & Band

Theater

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: „Ich bin ein wilder Papagei"

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: „Mattscheibchenweise kommerzwärts"

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields" v. Poliakoff

OFF-OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER K
20.00 Der Nortuen

THEATER R.D. ISAR
20.00 „Dädakus und Ikarus/die Tigergeschichte" von Dario Fo

THEATER IM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Heinrich Heine: Deutschland — ein Wintermärchen

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER AM EINLASS
20.30 „Nathan der Weise" v. Lessing

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Das Tagebuch der Anne Frank

Radio

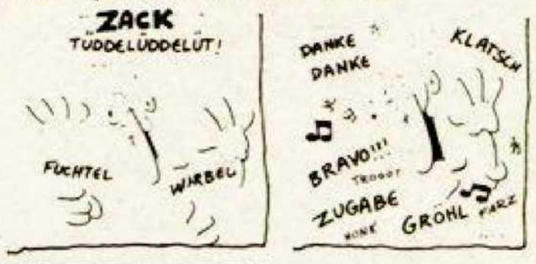
B I
17.30 Der arme Mann Luther

B II
17.00 Kijana-Mojo
17.30 Les Chants magnetiques
18.03 Zündfunk extra, Arme Leute — Tonbandprotokolle aus Deutschland

UND AUSSERDEM

Film in der SENDLINGER KULTURSCHMIEDE "Rom offene Stadt" von R. Rosselini, mit Anna Magnani, Aldo Fabrizi u.a. Um 19.00 und 21.30 Uhr

1957 Einführung der Wehrpflicht in der BRD



TAGESTIP

Ein Film von und mit den Leuten aus der Teestube Maria-Hilfstr. die im Dezember von der Stadt geschlossen wurde. Von und mit u.a. Lustfinger.
Werkstattkino, sagen wir mal so gegen 20.30 Uhr (genauere Uhrzeit stand nicht dabei)

Samstag 2.4.

Kino

CINEMA
16.45 Ben Hur
20.30 Monty Python — Das Leben des Brian
22.30 Nacht der Sinne: Liebe in 3 Dimensionen — Polyester in Odorama

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Annie
22.30 Blues Thunder

FILMMUSEUM
heute keine Vorstellung

LUPE 2
16.00, 18.15 Die Ferein des Monsieur Hulot
20.30 Alphaville
22.30 Borsalino

MAXHOF
16.00, 18.00, 20.00 Das fliegende Auge

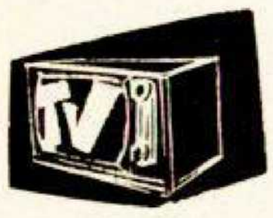
MAXIM
17.00, 19.00, 21.00 Alles unter Kontrolle

NEUES REX
13.30 Die Dschungelolympiade
16.00, 18.15, 20.30 E.T. — Der Außeriridische

STUDIO SOLLN
16.00, 18.00, 20.00 E.T. — Der Außerirdische

THEATINER
16.00, 20.30 siehe Tagespresse
18.15 Tatis Mon Oncle
22.30 The Touch

WERKSTATTKINO
John Waters:
20.30 Female Trouble
22.30 Desperate Living



ARD
15.30 Das Geheimnis der Amaryllis
20.15 Frohe Ostern
22.25 Trans-Amerika-Express

ZDF
14.47 Die großen Wallendas
16.40 Anna und der König von Siam
17.10 Länderspiegel
18.00 Cowboys
Wie sie waren — was sie sind
23.05 Zeuge einer Verschwörung. R: Alan J. Pakula

B III
14.30 Goldgräber Molly
20.00 Spätholz
22.50 Samstag, Sonntag, Montag

Ö II
20.15 Das Loch an der Donau
22.20 Der Gauner

B II
14.00 Zündfunk
22.05 1933 — Wie konnte es dazu kommen?

Musik

DOMICILE
Supercharge

VIELHARMONIE
21.00 Circus Haselbeck - Rhythm'n Blues

ALABAMAHALLE
20.30 Blancmange

BLUESPUNKT
Nightdriver (Reggae)

ROCKHAUS Schwindkirchen
Puderband

EINKEHR
22.00 - 3.00 Del Doris Magic - Reggae, Funk

RIGAN
21.00 Schrott nach 8 - Rockkabarett

UNTERFAHRT
21.00 Part of Art / Wien

MANEGE
Willy Michl & Band

Theater

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: „Ich bin ein wilder Papagei"

HINTERHOFTHEATER
20.30 „Strawberry Fields" v. Poliakoff

OFF-OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER K
20.00 Der Nortuen

THEATER R.D. ISAR
20.00 „Dädakus und Ikarus/die Tigergeschichte" von Dario Fo

THEATER IM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Heinrich Heine: Deutschland — ein Wintermärchen

STUDIOTHEATER
20.30 „Unter Aufsicht" v. Genet

THEATER DER JUGEND
19.00 Momo

THEATER AM EINLASS
20.30 „Krankheit der Jugend" v. Bruckner

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Das Tagebuch der Anne Frank

Förderkreis "Der Feminist", 9 - 17 Uhr Infostand Marienplatz/Fußgängerzone

Friedensinitiative Neuhausen: Infostand am Rotkreuzplatz, 10 Uhr

Infos + Dias: Auf 'nem Wohnschiff durch Holland, 19 Uhr im Ansbacher Schlößl (Keller/Ecke Milchstr.)

Film im HAIDHAUSEN MUSEUM: "Rom, offene Stadt" von R. Rosselini mit Anna Magnani. Um 20.00 u. 22.00 Uhr

1724 Geb. Casanova

TAGESTIP

Rhythm & Blues mit der Band CIRCUS HASELBECK, zu hören vom 2.-5. April, 21.00 in der Vielharmonie

PART OF ART,
heute, 2. April in der UNTERFAHRT

Auch die Avantgarde swingt wieder: PART OF ART, ein Ableger des Vienna Art Orchesters, ist heute, 2. April in der Unterfahrt zu Gast. Beginn 21.00 Uhr.

lillemor's
frauen buchladen
Literatur und Schallplatten von über u. für Frauen
Wir bestellen außerdem alle Bücher und liefern sofort!
Arcisstr. 57, 8 München 40, Tel. (089) 272 12 05

Sonntag 3.4

Kino

CINEMA
16.45 Ben Hur
20.30 Ein Käfig voller Narren + Noch ein Käfig voller Narren

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Annie
22.30 The best little whorehouse in Texas

FILMMUSEUM
heute keine Vorstellung

LUPE 2
16.00, 18.15 Die Ferien des Monsieur Hulot
20.30 Alphaville
22.30 Borsalino

MAXHOF
16.00, 18.00, 20.00 Das fliegende Auge

MAXIM
17.00, 19.00, 21.00 Alles unter Kontrolle

NEUES REX
13.30 Die Dschungelolympiade
16.00, 18.15, 20.30 E.T. — Der Außerirdische

STUDIO SOLLN
16.00, 18.00, 20.00 E.T. — Der Außerirdische

THEATINER
16.00, 20.30 siehe Tagespresse
18.15 Tatis Mon Oncle
22.30 The Touch

WERKSTATTKINO
John Waters: 20.30 Female Trouble
22.30 Desperate Living

Musik

DOMICILE
Supercharge

VIELHARMONIE
21.00 Chefs Birthday mit Circus Haselbeck - Rhythm'n Blues

ALABAMAHALLE
20.00 Wiederholungskonzert mit der Pat Metheny Group

EINKEHR
22.00 - 3.00 Del Doris Magic - Reggae, Funk

RIGAN
21.00 Schrott nach 8 - Rockkabarett

UNTERFAHRT
Jubiläumskonzert mit Polski Jazz Ensemble, Hermann Breuers Jazz Brass, UP, Larry Porter Trio, Mic Oechsner Quartett, 6. Klatt Quartett, Toni Eichler Archestra, Roman Schwaller & Band, Peter O'Mara Quintett ua.

MANEGE
Willy Michl & Band

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel. (089) 48 49 89
CIRCUS HASELBECK
Rhythm'n Blues
Sa 2.4. - Di 5.4.
Programmbeginn 21.00 Uhr

TV

ARD
14.30 Der Knabe auf dem Delphin
16.20 Talentschuppen
20.15 Ruhe sanft, Bruno
22.55 Bubbling, Brown Sugar

ZDF
14.55 Der Salzprinz
15.45 Emily Erdbeer und der Backwettbewerb
16.15 Hoffmanns Erzählungen
18.15 Una Donna — Geschichte einer Frau
19.10 bonner perspektiven
19.30 Heinz Rühmann: Es gibt noch Haselnußsträucher
22.15 Die Mars-Chroniken

B III
19.00 Kiem Pauli
22.50 Die Rückfahrkarte

Ö I
14.45 Osterspaziergang
20.15 Das gläserne Wappen

Ö II
14.20 Herbert von Karajan: Der Troubadour
22.05 Was geschah wirklich mit Baby Jane?
Mit Bette Davis

Radio

B I
20.30 Das erste Rendezvous

B II
14.00 Zündfunk-Club extra: Rockende Worte
18.00 Einst und in alle Zukunft König
23.45 Back Stage von Chris Hinze + Sigi Schwab

B III
22.06 Feelings
23.06 Soul-Time

Theater

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: „Mattscheibchenweise kommerzwärts"

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields" v. Poliakoff

OFF-OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER K
20.00 Der Nortuen

THEATER R.D. ISAR
20.00 „Dädakus und Ikarus/die Tigergeschichte" v. Dario Fo

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Heinrich Heine: Deutschland — ein Wintermärchen

STUDIOTHEATER
16.00 + 20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
16.00 Momo

THEATER AM EINLASS
20.30 „Krankheit der Jugend" v. Bruckner

TAGESTIP

5 Jahre Unterfahrt — Jubiläumskonzerte heute, 3. April und morgen, 4. April, jeweils ab 15.00.

Aus diesem Anlaß ein kurzer Abriß der Geschichte der Unterfahrt, der uns von Sepp Dachsel (8 Jahre Herausgeber der Münchner Jazz-Zeitung), dem neuen ‚Macher' der Unterfahrt zugeschickt wurde.

Vor 5 Jahren übernahmen einige junge Haidhauser eine bis dahin bürgerliche Wirtschaft. Weil sie zum Teil Musiker waren, fanden sich bald junge Münchner Jazzmusiker (Jazzschool von Joe Haider) ein und es gab Sessions, bald am Wochenende Gastspiele von z.Teil renommierten Leuten wie Mal Waldron (Piano), Art Farmer (Trompete), Fritz Pauer Trio (Wien), Yuko Gulda (Piano), Gunter Hampel Galaxie Dream Band, Joe Haider Big Band, Doug Hammond (Schlagzeug) u.a.
Veranstalter ist der Verein Förderkreis für Jazz und Malerei e.V., der auch regelmäßig Ausstellungen macht — z. Zt. Jazzplakate aus den 60er Jahren, im April den jugoslawischen Jazzfotografen Miso Hochstätter.
Nachdem das Domicile keinen Jazz mehr bringt und die anderen Musiklokale immer weniger Jazz und mehr Kommerz präsentieren, ist die Unterfahrt — seit ca. 3 Jahren ist täglich live Jazz — das einzige Lokal mit einem reinen Jazzprogramm. Dabei will man keinen sog. Bierjazz bringen, sondern Modern Jazz in der ganzen Bandbreit vom modernen Swing über Bebop bis Free Jazz.

Am 3. + 4. April spielen, jeweils ab 15 Uhr, Bands, die auch sonst häufig in der Unterfahrt zu Gast sind: Hermann Breuers Jazz Brass (Foto), UP, das Polski Jazz Ensemble, das Larry Porter Trio, Günther Klatt Quartett, Toni Eichler Arkestra, Roman Schwaller & Band, das Peter O'Mara Quintett u.a.
Für Überraschungen ist gesorgt!

UND AUSSERDEM

Infos + Dias: Auf 'nem Wohnschiff durch Holland, 19 Uhr im AnsbacherSchlößl (Keller/Ecke Milchstr.)

Veranstaltung der Indianer Kommune (Nürnberg) im Maxim, Landshuter Allee, 15 Uhr, Selbstdarstellung + Diskussion

Frohe Ostern + auf zur Blockade nach Neu Ulm

Montag 4.4.

Kino

CINEMA
16.45 Ben Hur
20.30 Was sie schon immer über Sex wissen wollten
22.30 Catch your dreams

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Annie
22.30 The best little whorehouse in Texas

FILMMUSEUM
heute keine Vorstellung

LUPE 2
18.15 Die Ferien des Monsieur Hulot
20.30 Alphaville
22.30 Borsalino

MAXHOF
18.00, 20.00 Die Heartbrakers

MAXIM
17.00, 19.00, 21.00 Alles unter Kontrolle

NEUES REX
16.00, 18.15, 20.30 E.T. — Der Außerirdische

STUDIO SOLLN
16.00, 18.00, 20.00 E.T. — Der Außerirdische

THEATINER
16.00, 20.30 siehe Tagespresse
18.15 Tatis Mon Oncle
22.30 The Touch

WERKSTATTKINO
John Waters:
20.30 Female Trouble
22.30 Despreate Living

Musik

DOMICILE
Supercharge

VIELHARMONIE
21.00 Circus Haselbeck - Rhythm'n Blues

RIGAN
21.00 The Guys

UNTERFAHRT
21.00 Jubiläumskonzert mit Polski Jazz Ensemble, Hermann Breuers Jazz Brass, UP, Larry Porter Trio, Mic Oechsner Quartett, Günter Klatt Quartett, Toni Eichler Archestra, Roman Schwaller & Band, Peter O'Mara Quintett u.a.

MANEGE
Willy Michl & Band

TV

ARD
15.25 Der einsame Puma
17.45 Ut de Franzosentid
20.15 Tatort
21.45 Hier ist der Londoner Rundfunk
22.35 Land der tausend Abenteuer

13.50 Der Salzprinz
14.40 Emily im Erdbeerland
16.15 Kiss me Kate — Küss mich, Käthchen von Cole Porter
19.30 Die zweite Frau
21.30 Die Mars-Chroniken

B III
14.30 Ein Klecks ins Märchen
16.30 Le Fromage Käsekultur in Frankreich
17.15 Ali, der Meisterdieb
18.00 Musik-Lokaltermin: Erlangen
19.00 Hamlet, Prinz von Dänemark

Ö I
10.30 Die unteren Zehntausend mit Bette Davis
14.40 Die unsterblichen Tucks
16.40 Der Nussbär
20.15 Der Sternsteinhof

Ö II
20.15 Der Mann von La Mancha

Theater

OFF-OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Heinrich Heine: Deutschland — ein Wintermärchen

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" v. Sartre

THEATER AM EINLASS
20.30 „Krankheit der Jugend" v. Bruckner

Radio

B I
16.00 Mattheis bricht's Eis

B II
14.00 Zündfunk-Club extra

B III
20.06 Pop nach 8 bis Mitternacht

UND AUSSERDEM

Friedensini Neuhausen: Treffpunkt zum Ostermarsch 83, 10 Uhr am Rotkreuzplatz/Donnersbergerstr.

4.4.1981 — we never forget!

1968 Ermordung von Martin Luther King

Kino

CINEMA
16.30 Grease I + Grease II
20.30 Andy Warhol: Frankenstein + Dracula

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Annie
22.30 Deaht in Venice

FILMMUSEUM
18.00 Pather Panchali (engl. Untertitel)
21.00 Parash (engl. Untertitel)

LUPE 2
18.15 Lolitha
20.30 Alphaville
22.30 Beat the Devil

MAXHOF
17.00, 19.00, 21.00 Alles unter Kontrolle

NEUES REX
16.00, 18.15, 20.30 E.T. — Der Außerirdische

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15 Jesus Christ Superstar

THEATINER
16.00, 20.30 siehe Tagespresse
18.15 Tatis Mon Oncle
22.30 Die Fantome des Hutmachers

WERKSTATTKINO
John Waters:
20.30, 22.30 Pink Flamingos

H-zentren
Esoterische kunst
praktische anwendung
ursprünglicher weisheit gemäß
Dem vierten weg
aufnahme von studenten
08762 - 549

EILT ! HAUPTSCHULLEHRER ! EILT !

Der Schulverein Freie Gestalt Schule e.V. sucht Lehrkräfte mit Gestalterfahrung
Voraussichtliche Schul- Gründung Herbst 83
Schulort : Geretsried / Isartal

Kontakt: Max Strack, Alramstr. 17 /II, 8 Mü 70, 76 47 73

ganz normale Preise

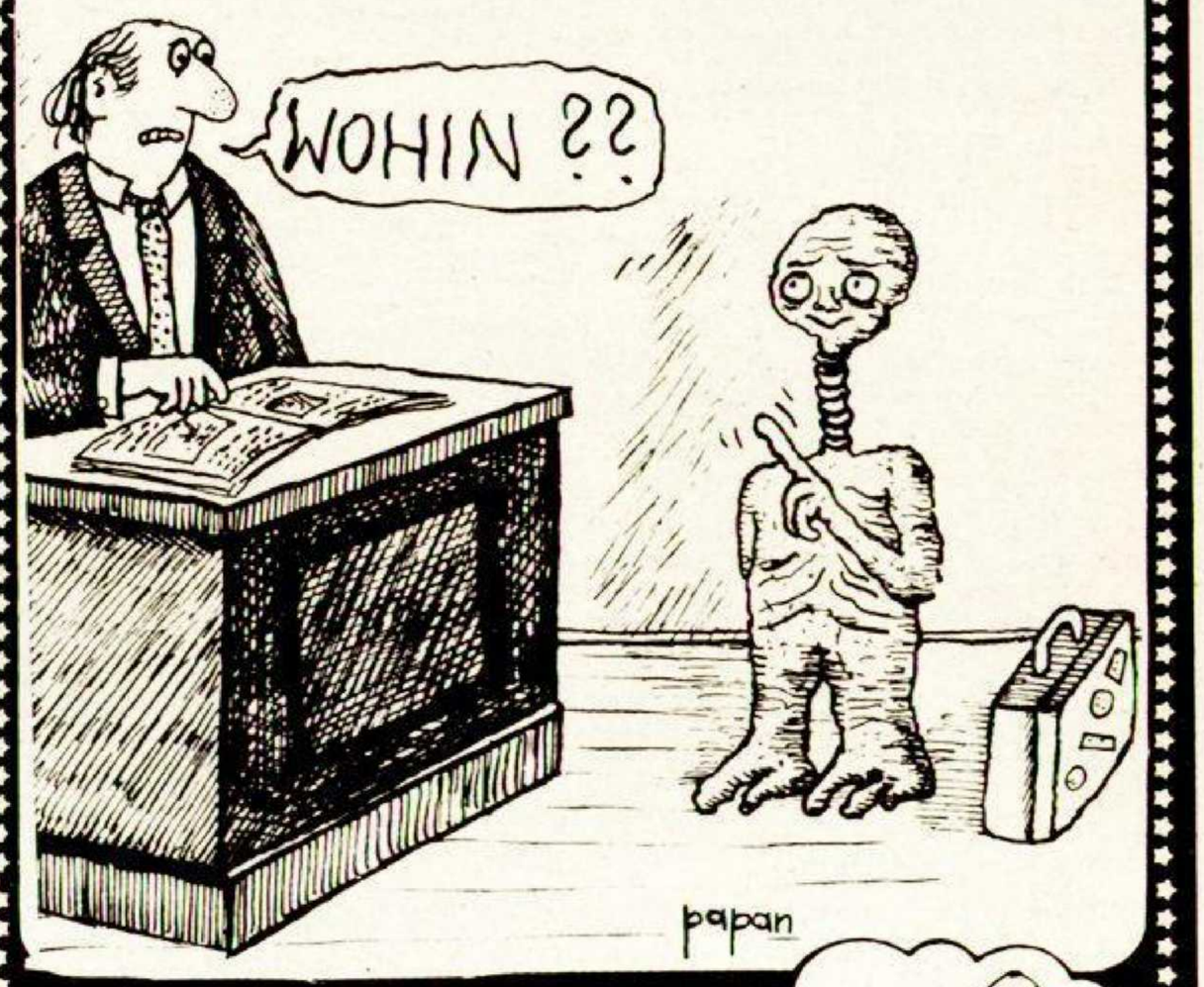
der

BIO-Fleischladen

Lindenschmitstr. 21 / Nähe Harras

Wir führen garantiert ausschließlich Frisch-Fleisch und Wurstwaren von biol./org. bzw. biol./dyn. organisierten Bauern. Größere Bestellungen auch frei Haus.
Tel. (089) 7257229 (ab 10. 2. 83)

Wohin auch immer...
...COR



COR FLUGREISEN
4481550
Wörthstraße 49, 8000 München 80

Dienstag 5.4.

Theater

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: „Ich bin ein wilder Papagei"

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields" v. Poliakoff

OFF-OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER R.D. ISAR
20.00 „Dädalus und Ikarus/die Tigergeschichte" von Dario Fo

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände" v. Sartre
20.30 Kl. Haus: „Antigone" v. Anouilh

THEATER IM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.00 Die pausenlosen Lückenfüller

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" v. Sartre

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: „Passauereien"

THEATER AM EINLASS
20.30 „Krankheit der Jugend" v. Bruckner

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 „Das Tagebuch der Anna Frank"

Musik

DOMICILE
Jorma Kaukonen (Ex Jefferson Airplane)

VIELHARMONIE
21.00 Circus Haselbeck - Rhythm'n Blues

ALABAMAHALLE
20.30 Gun Club

EINKEHR
New Orleans Rascals

RIGAN
Freddy Grosser Band

UNTERFAHRT
21.00 The Polski Jazz Ensemble

TV

ARD
16.15 Unter deutschen Dächern
20.15 Was bin ich?
21.00 Report
23.00 irre!

ZDF
18.20 Mein Name ist Hase mit Bugs Bunny
19.30 Miss Marple: Der Wachsblumenstrauß
22.05 Propaganda
22.50 Zeugen des Jahrhunderts

B III
19.30 Sagst was D,magst
21.50 Detektiv Rockford: Anruf genügt

Ö I
15.00 Die Ritter der Tafelrunde
16.50 Vater und Sohn

Ö II
22.25 Club 2

Radio

B II
18.05 Zündfunk
22.07 Tina Modotti, Portät einer bedeutenden Fotografin

UND AUSSERDEM

19.30 Die GRÜNEN Arbeitskreis dezentrale Energieversorgung "Energie — Bedarfsstudie München" mit Rudi Kaiserswerth, Grünes Büro, Kolosseumstr. 6

Diskussionsabend "Was haben die Wahlen den Frauen gebracht? Ort zu erfragen unter Tel. 71 49 187

TAGESTIP

„Hey, laß uns ein paar Platten aufnehmen, es gibt ohnehin nichts anderes zu tun" – der GUN CLUB, Blondie-Fans der ersten Stunde, wird von Chris Stein produziert, und spielt auf seiner ersten Deutschland-Tournee löblicherweise auch in München. Das heißt: GUN CLUB – Horror, Tod und Gräber, macht zeitgemäßen Rockabilly, GUN CLUB singen über alles, was Romantiker um Mitternacht auf die Friedhöfe treibt.

Heute, 5. April, 20.30 in der Alabamahalle.

Frieden schaffen mit immer weniger im Kopf.

Die sich die Bombe in den Kopf gesetzt haben, können über jedes PALAVER nur noch die Achseln zucken.

PALAVER, ein politisches und kulturelles Monatsmagazin, für den Blick über innere und äußere Grenzen, auf regionale und überregionale Entwicklungen in allen Ecken der Welt.

Palaver

PALAVER

☐ Ich möchte Palaver monatlich im Abo; ich zahle ½jährlich / jährlich gegen Rechnung, pro Heft nur DM 5,60 statt DM 7,– Einzelpreis. Ich kann jederzeit kündigen: Innerhalb 10 Tagen nach Erhalt des letzten Heftes.

☐ Ich möchte Palaver nur kennenlernen. Senden Sie mir ein kostenloses Probeheft.
(Bitte ankreuzen)

Name

Vorname

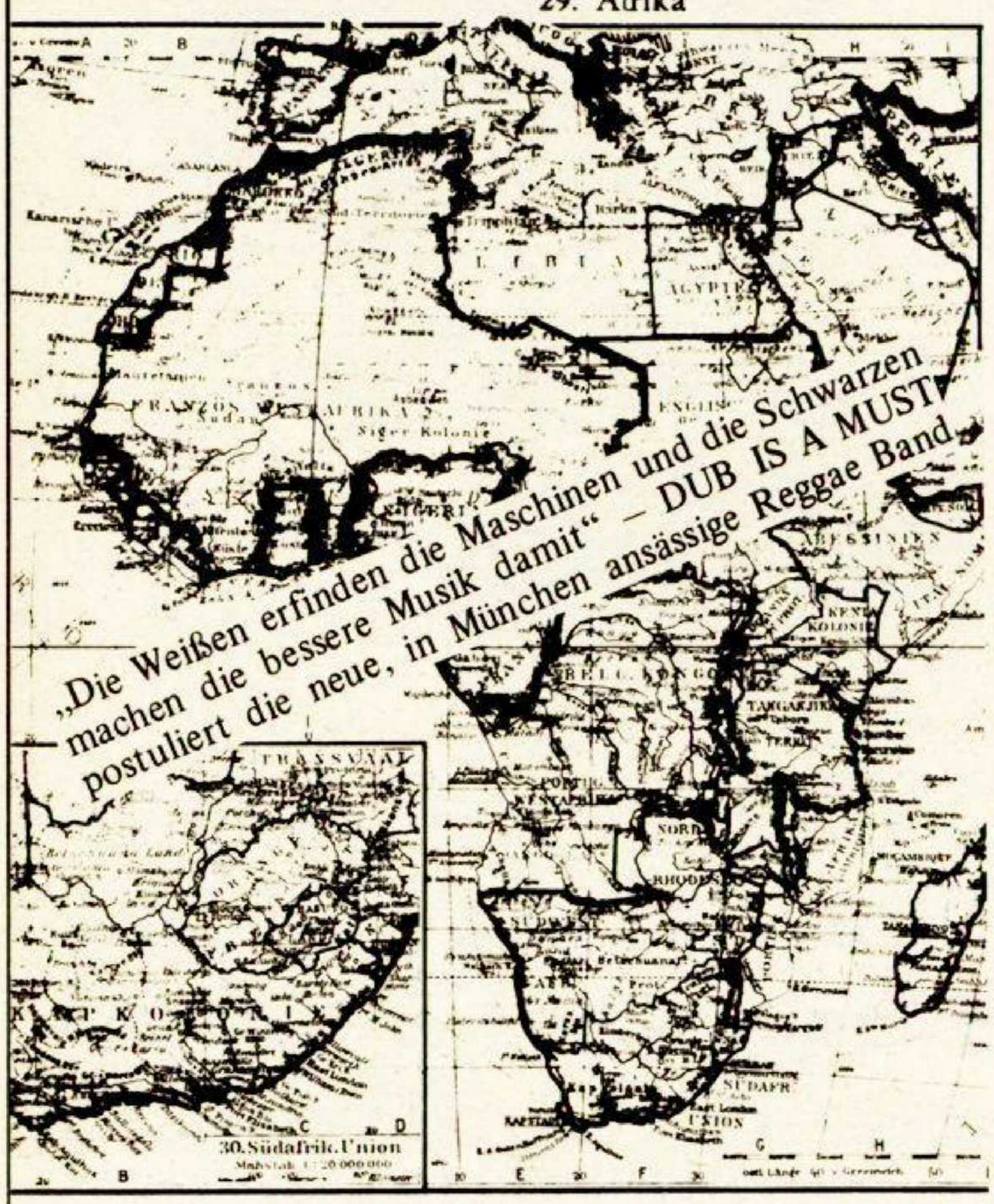
Straße/Nr.

PLZ/Ort Blatt 3/83

Bitte ausfüllen und absenden an: Palaver-Redaktion, Meta Magazin Verlag GmbH, Friedrichstr. 22, 8000 München 40

Mittwoch 6.4.

TAGESTIP



RUB-A-DUB. Zu erleben vom 6. - 9. April in der Vielharmonie, Beginn 21.00 Uhr.

BLACKOUT im HINTERHOFTHEATER

Ab dem heutigen 6. April erlaubt sich das Revuekabarett, seine Produktion „Sarkastroshow – ein deutsches Horroskop" im Hinterhoftheater vorzustellen.
Vorstellungen Mi - So, jeweils um 20.30 Uhr (bis einschließlich 24.4.!).

UND AUSSERDEM

19.30 Die Grünen OV Westend: öffentliche Mitgliederversammlung "Weiße Taube" Westendstr. 117

19.30 Die Grünen OV Laim: thematischer Stammtisch "grünes Selbstverständnis im Bundestag", Gaststätte Grüner Kranz, Stürzerstr. 38

Theater

TAMS
20.30 Otto grünmandl: „Ich bin ein wilder Papagei"

HINTERHOFTHEATER
20.30 Revuekabarett Blackout: „Sarkastroshow — ein deutsches Horroskop"

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields" v. Poliakoff

OFF-OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER K
20.00 Der Nortuen

THEATER R.D. ISAR
20.30 „Dädalus und Ikarus/die Tigergeschichte" v. Dario Fo

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände" v. Sartre
20.30 Kl. Haus: „Antigone" v. Anouilh

THEATER IM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 „Die pausenlosen Lückenfüller"

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" von Sartre

THEATER DER JUGEND
16.00 Der Traumtanz des Kling Ling Fu

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: „Passauereien"

THEATER AM EINLASS
20.30 „Nathan der Weise" v. Lessing

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Das Tagebuch der Anna Frank

ESG
20.00 Auswärtstheater: „Rübenzähl - ein deutsches Mährchen zur Volxzählung"

Kino

CINEMA
10.00, 13.25 Die kleinen Pariserinnen + The Party is Over
17.45 Pink Floyd — The Wall
20.00 Die durch die Hölle gehen + Taxidriver

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Annie
22.30 Death in Venice

FILMMUSEUM
18.00 Aparajito (engl. Untertitel)
21.00 Jalsaghar (engl. Untertitel)

LUPE 2
18.15 Lolita
22.30 Alphaville
22.30 Beat the Devil

MAXHOF
20.00 Die Heartbrakers

MAXIM
17.00, 19.00, 21.00 Alles unter Kontrolle

NEUES REX
16.00, 18.15, 20.30 E.T. — Der Außerirdische

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15 Jesus Christ Superstar

THEATINER
16.00, 20.30 siehe Tagespresse
18.15 Tatis Mon Onlce
22.30 Die Fantome des Hutmachers

WERKSTATTKINO
John Waters: 20.30, 22.30 Pink Flamingos

Musik

DOMICILE
Jorma Kaukonen (ex Jefferson Airplane)

VIELHARMONIE
21.00 Rub-A-Dub - Reggae

EINKEHR
Ballhouse Jazz Band

RIGAN
21.00 Courage

UNTERFAHRT
21.00 The Polski Jazz Ensemble

MANEGE
Willy Michl & Band

Vielharmonie
Mü Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel. (089) 48 49 89
RUB-A-DUB
Reggae
Mi 6.4. - Sa 9.4.
Programmbeginn 21.00 Uhr

TV

ARD
16.15 Wall Street Crash
20.15 ARD-Sport extra

ZDF
16.35 Kiwi — Abenteuer in Neuseeland
21.25 Die Straßen von San Francisco
22.40 Die Mars-Chroniken

B III
16.00 Detektiv — Ein Supermann?
20.30 Mickey McGuire
21.50 Weg mit Schaden

Ö I
20.15 Finger weg von meiner Frau

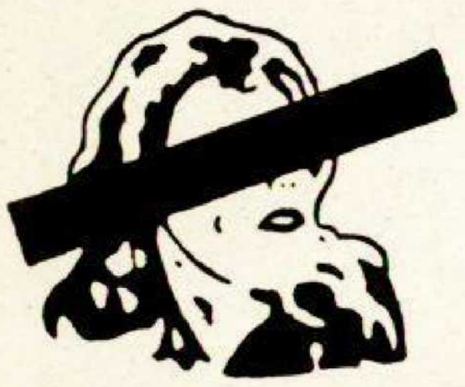
Ö II
22.25 Picasso
23.25 Tahi-Tänze

Radio

B I
15.45 War des scho' alles?

B II
18.05 Zündfunk-Club
21.25 Jazz — made in Germany

WIR DRUCKEN
SCHÜLER-STADT-ALTERNATIV
ZEITUNGEN zu SONDERPREISEN
Schnell und Gut
EXPRESS DRUCK
Landshuterallee 35
8000 München 19
Tel.: 089/13 23 88



Tel.: 3 61 3 3 32
4 30 76 92
7 69 39 67

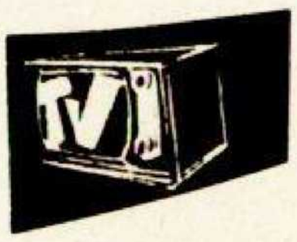
· P.A.
· Licht
· Diskothek
· Kleinteile
(Gitarrensender,
Nebel, usw.)

ANONYM
-P.A.-
VERLEIH

Donnerstag 7.4.

B I
20.00 Der vierte Mann

B II
18.05 Zündfunk
19.15 Salut les Copains



ARD
16.15 „Erst sollten wir kämpfen — danach zurück in die Küche"
20.15 Warum sie Hitler folgten
21.30 Bei Bio

ZDF
16.35
Die Mumins
18.20 Sherlock Holmes und Dr. Watson
21.20 Mit Luftballons gegen Mauern
22.05 Graffiti

B III
19.50 Victor Borge
21.00 Jazz Burghausen

Ö I
20.15 Der Flug des Adlers
21.45 Ostreport: Staatskirche zwischen Nation und Partei

DOMICILE
The Days

VIELHARMONIE
21.00 Rub-A-Dub

ALABAMAHALLE
20.00 Irish Traditional Music & Songs mit Oisin

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

RIGAN
21.00 Rigan Clan

UNTERFAHRT
21.00 The Polski Jazz Ensemble

EISSPORTHALLE
Olympiahalle 20.00: Golgotha

MANEGE
Willy Michl & Band

UND AUSSERDEM

1919 Bayrische Räterepubik ausgerufen

1977 Buback

CINEMA
17.15 The Rocky Horror Picture Show + Schlock
20.30 Der Profi + Le Manifique

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Annie
22.30 Class of 1984

FILMMUSEUM
18.00 Aquar Sensar (engl. Untertitel)
21.00 Devie (engl. Untertitel)

LUPE 2
18.15 Lolita
20.30 Alphaville
22.30 Beat the Devil

MAXHOF
20.00 Die Heartbreakers

MAXIM
17.00, 19.00, 21.00 Alles unter Kontrolle

NEUES REX
17.45, 20.30 Apocalypse Now (Dolby-Stereo)

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15 Der Elefantenmensch (nach der Abendvorstellung Diskussion)

THEATINER
16.00, 20.30 siehe Tagespresse
18.15 Tatis Mon Oncle
22.30 Die Fantome des Hutmachers

WERKSTATTKINO
John Waters: 20.30, 22.30 Pink Flamingos

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: „Ich bin ein wilder Papagei"

HINTERHOFTHEATER
20.30 Revuekabarett Blackout: „Sarkastroshow — ein deutsches Horroskop"

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields" v. Poliakoff

OFF-OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER K
20.00 Der Nortuen

THEATER R.D. ISAR
20.00 „Dädalus und Ikarus/die Tigergeschichte" v. Dario Fo

THEATER IM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Die pausenlosen Lückenfüller

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" von Sartre

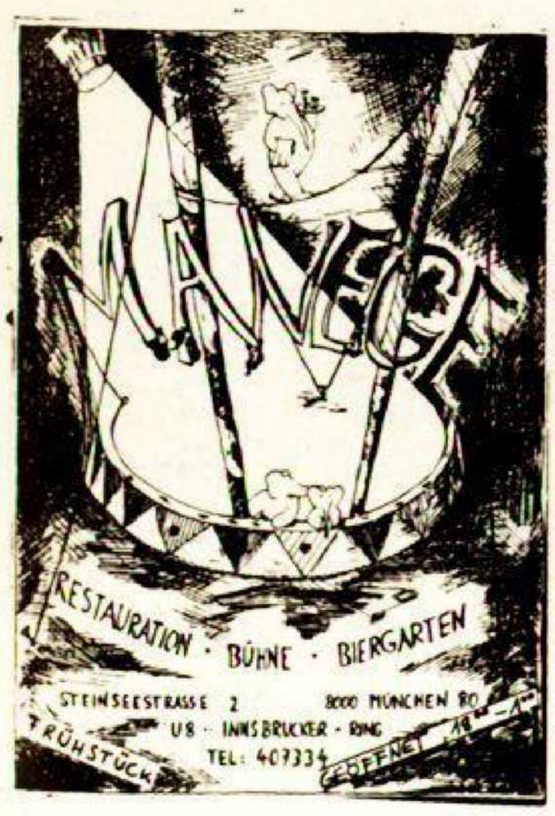
THEATER DER JUGEND
19.00 Rita Rita

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: „Passauereien"

THEATER AM EINLASS
20.30 „Nathan der Weise" v. Lessing

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 „Das Tagebuch der Anne Frank"

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER
20.00 Uraufführung: „The Ages of Fortune" von John Murdoch



BETR. ALTERNATIVE WOCHE '83

Am Donnerstag, den 7. April 83 um 20 h findet ein erneutes Treffen der Projekte zur alternativen Woche statt und zwar im neuen ZOFF,, Landsbergerstr. 79, Hinterhof neben Opel Häusler. Nachdem es evtl. möglich ist, einen Jahrmarkt im Grünwaldpark (beim Rotkreuzplatz, nahe dem Werkhaus) zu machen, bildeten sich zwei Gruppen, wovon eine sich um den Park bzw. das Organisatorische kümmert und eine andere, die das Inhaltliche näher bestimmt. Trotzdem kann die alternative Woche nur stattfinden, wenn sich genügend Leute aus den Projekten finden, die bei der Vorbereitung helfen. Sonst geht sie den Bach runter. Kontakt zur Gruppe, die mehr inhaltlich arbeiten will, geht über ,,adalbert 14", Tel. 34 23 13. Voraussichtlicher Termin der Woche, wenn sie stattfindet, ist das 4. oder 5. Juliwochenende.

Freitag 8.4.

Kino

CINEMA
16.30 Herr der Ringe + Die Welt in 10 Millionen Jahren
20.00 Spiel mir das Lied vom Tod

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Victor/ Victoria
22.30 Class of 1984

FILMMUSEUM
19.00 The Birds
21.00 Marnie

LUPE 2
18.15, 22.30 siehe Tagespresse
20.30 Alphaville

MAXHOF
18.00, 20.00 E.T. — Der Außerirdische

MAXIM
17.00, 19.00, 21.00 Alles unter Kontrolle

NEUES REX
16.00, 18.15 Die Heartbreakers
20.30 Krieg und Frieden

STUDIO SOLLN
20.15 Victor/Victoria

WERKSTATTKINO
Kannibalen-Filme:
20.30 Asphalt-Kannibalen
22.30 Nackt und zerfleischt (Canibal-Holocaust)

DAUERPROGRAMM vom 8.4. bis 14.4.

ABC
15.30, 18.00, 20.30 Eisenhans

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 King of Comedy

FANATASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00 Das Gespenst

FILMCASINO
15.30, 18.00, 20.30 Fr/Sa auch 23.00 Vermißt

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Heller Wahn
22.50 Monty Python — Das Leben des Brian

LEOPOLD 2
13.30, 16.00, 18.30, 21.00 King of Comedy

MUESEUM 1
15.00, 19.00 Von Mao zu Mozart
16.45, 22.30 12 Uhr Nachts — Midnight-Express
21.00 Sa/So auch 13.30 Nuclearvision

MUSEUM 2
15.30, 20.00 Sa/So auch 13.30 The Rocky Horror Picture Show
17.30, 22.00 Uhrwerk Orange

MUSEUM 3
16.15, 19.15 Sa/So auch 13.30 Spiel mir das Lied vom Tod
22.15 Montana Sacra — Der heilige Berg

NEUES ARRI
16.15, 18.15, 20.30 Dies rigorose Leben
22.30 Desperado City

ODYSSEE
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Am Rande des Abgrunds

TÜRKENDOLCH
17.00, 19.00, 21.00 Das Gespenst

Musik

DOMICILE
The Days

VIELHARMONIE
21.00 Rub-A-Dub - Reggae

BLUESPUNKT
Mariannes Geburtstagsfest mit Lustfinger

EINKEHR
22.00 - 3.00 Aguirre - Jazz-Funk aus Frankfurt

RIGAN
21.00 Beatstones - Oldies

UNTERFAHRT
21.00 Flamingo Steel - Caribian Nights

OLYMPIAHALLE
Shakin Stevens

MANEGE
Willy Michl & Band

LANDSHUT
im Wintergarten (Dreifaltigkeitsplatz 8), 21.00: New Acoustic Musik mit Willy Geyer & Werner Pommeranke

Theater

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: „Ich bin ein wilder Papagei"

HINTERHOFTHEATER
20.30 Revuekabarett: Blackout: „Sarkastroshow — ein deutsches Horroskop"

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Münchner Sati(e)reschutzverein

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields" von Poliakoff

OFF-OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER K
20.00 Der Notuen

THEATER R.D. ISAR
20.00 „Dädalus und Ikarus/die Tigergeschichte" von Dario Fo

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände" v. Sartre
20.30 Kl. Haus: „Antigone" von Anouilh

THEATER IM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.00 Die pausenlosen Lückenfüller

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
19.00 Rita Rita

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: „Passauereien"

THEATER AM EINLASS
20.30 „Nathan der Weise" von Lessing

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 „Das Tagebuch der Anne Frank"

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER
20.00 „The Ages of Fortune" von John Murdoch

ESG
20.00 Auswärtstheater: „Rübenzähl - ein deutsches Mährchen zur Volxzählung"

TV

ARD
20.15 Der ungeratene Sohn
22.00 Plusminus
23.00 Die große Flatter

ZDF
18.20 Western von gestern
19.30 auslandsjournal
20.15 Ein Fall für zwei
22.20 Aspekte
23.20 Tanz der Vampire
R: Roman Polanski (Guttt!!! Der sezzer)

Radio

B III
20.15 Wette für ein Paar
22.35 Rio Grande

Ö I
10.30 Mathieu, Gaston, Peluche

Ö II
22.35 Männer des Gesetzes

B II
18.05 Zündfunk-Club
23.00 Jazz auf Reisen

UND AUSSERDEM

Film in der Sendlinger Kulturschmiede "Der Unverbesserliche" von Philippe de Broca, mit Jean-Paul Belmondo, um 19.00 u. 21.30 Uhr

1973 Picasso gestorben

AUSSCHWEIFUNG
Wilhelm Genazino, Autor der „Abschaffel"-Trilogie und von „Die Ausschweifung" (Rowohlt 1981) am Fr. 8. April 20 h in der Adalbertstr. 43. Basis — Buchladen für Kultur und Politik. Eintritt 2,50 DM.
(Anm. der Kulturred.: Da sollte man hin!)

TAGESTIP

AGUIRRE – in den Late-Night-Shows der EINKEHR, 8. + 9. April

Die Frankfurter Funk- und Jazzrock-Band AGUIRRE spielt heute und morgen in der Harlachinger EINKEHR, jeweils von 22.00 bis 3.00 Uhr.

FLAMINGO STEEL BAND in der Unterfahrt

Reggae, Rock, Kalypso, heute 8. und morgen in der Unterfahrt mit der FLAMINGO STEEL BAND. Beginn jeweils 21.00 Uhr.

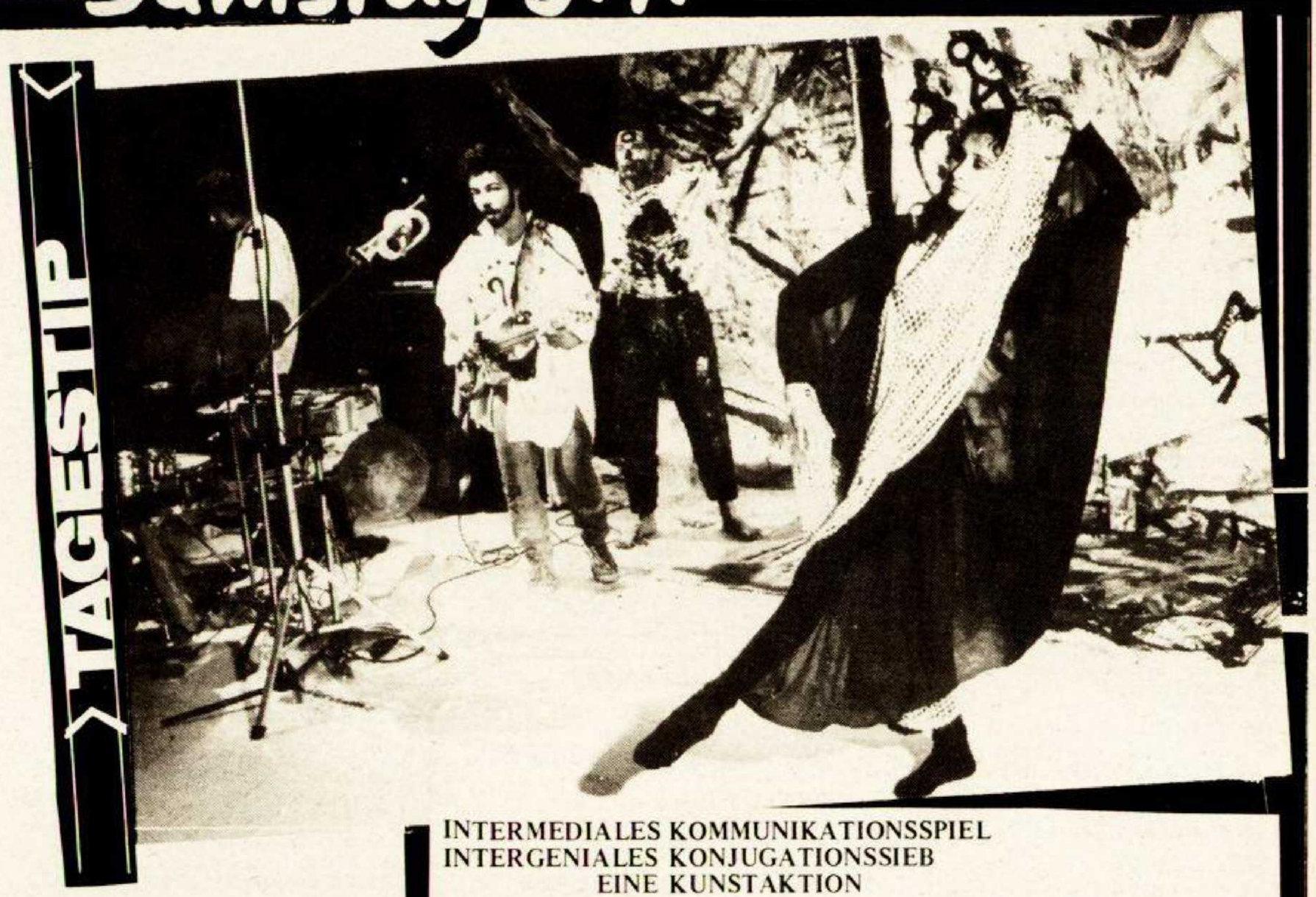
Ansbacher Schlößl

Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße

Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23 30 Uhr
Erstklassige Salate, öfters Spontanmusik
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet
Helles, Dunkles, Pils – natürlich vom Faß.

Samstag 9.4.



Kino

CINEMA
10.00, 13.30 Glückwunsch, mal wieder sitzengeblieben + Das Strandhotel
17.30 Spiel mir das Lied vom Tod
20.30 Eine Sommernachts-Sexkomödie
22.30 Peter Sellers Night: Inspektor Clouseau — Der beste Mann bei Interpol + Der größte Trottel vom Revier

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Victor/ Victoria
22.30 Blade Runner

FILMMUSEUM
18.00 Torn Curtain
21.00 Topaz

LUPE 2
18.15, 22.30 siehe Tagespresse
20.30 Alphaville

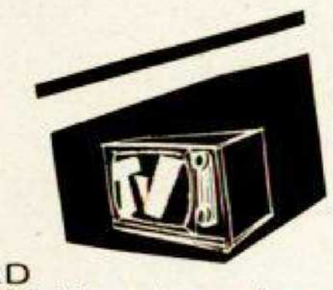
MAXHOF
16.00, 18.00, 20.00 E.T. — Der Außerirdische

MAXIM
17.00 Allse unter Kontrolle
20.00 Sechs Tage in Soweto (anschließend Diskussion)

NEUES REX
13.30 Krieg der Knöpfe
16.00, 18.15 Die Heartbreakers
20.30 Krieg und Frieden

STUDIO SOLLN
15.00, 17.30, 20.15 Victor/ Victoria

WERKSTATTKINO
Kannibalen-Filme
20.30 Asphalt-Kannibalen
22.30 Nackt und zerfleischt (Canibal-Holocaust)



ARD
15.30 Voruntersuchung
17.00 Oft ist die Angst ihr Begleiter
22.20 Außer Atem
R: J.L Godard

ZDF
15.10 Margariten für die Schloßherrin
16.35 Anna und der König von Siam
20.15 Heimkehr einer Fremden
23.05 Starsky & Hutch

B III
17.00 Die Schneekönigin
19.00 Let's rock
Shakin' Stevens, Lulu, Alvin Stardust u.a.
19.30 Nonstop Nonsens
Didi Hallervorden — Didi als Taxifahrer
20.15 Madame Bovary — Das bin ich

Ö I 22.35 Dizzy Feet

Ö II
20.15 König Heinrich IV.
22.40 Jerry Cotton — Um null Uhr schnappt die Falle zu

B II
14.00 Zündfunk
19.40 Gaetano Donizetti: Der Liebestrank
22.05 Was ist von Karl Marx geblieben?
23.00 Die Jazz-Diskothek

Theater

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: „Ich bin ein wilder Papagei"

HINTERHOFTHEATER
20.30 Revuekabarett Blackout: „Sarkastroshow — ein deutsches Horroskop"

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Münchner Sati(e)reschutzverein

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields" v. Poliakoff

OFF-OFF
20.30 Theatwerkstatt Kelle Riedl

THEATER K
20.00 Der Nortuen

THEATER R.D. ISAR
20.30 „Dädalus und Ikarus/die Tigergeschichte" von Dario Fo

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände" von Sartre
20.30 Kl. Haus: „Antigone" v. Anouilh

THEATER IM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.00 Die pausenlosen Lückenfüller

STUDIOTHEATER
20.30 „Unter Aufsicht" v. Genet

THEATER DER JUGEND
19.00 Rita Rita

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: „Passauereien"

THEATER AM EINLASS
20.30 „Krankheit der Jugend" v. Bruckner

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 „Das Tagebuch der Anne Frank"

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER
20.00 „The Ages of Fortune" von John Murdoch

INTERMEDIALES KOMMUNIKATIONSSPIEL
INTERGENIALES KONJUGATIONSSIEB
EINE KUNSTAKTION

mit DIE WAND AN – MUSIK
STEFAN RUSTIGE – FARBEN
JUTTA KELLER – TANZ

am Samstag, 9. April und Sonntag 10. April im LOFT

DIE WAND AN machen trotzdem Musik, das Interessanteste in München, zur Zeit (s.a. Cassettenbesprechung im redaktionellen Teil). DIE WAND AN über sich + das Intermediale Kommunikationsspiel selbst: (Zitat):

Mein Taperekorder
Mein Taperekorder
Mein Taperekorder — ICH + gegen ICH —
Mein Taperekorder — = = die wand an = 0 ?

Die wesentliche Dualität der Dinge § die Wand an § Taperekorder im ewigen Krieg, ihre Trennung rufen manchmal seltsame Erinnerungen WACH. Abbilder herausgerissen aus Zeit und Raum. Emotionaler Stimulator, ein Multiplikator der Vergangenheit. Herren der etablierten Stärke. Das akkustische Arbeitsmaterial, Abklänge von anderem und eigenem, Suche, Auswahl, Muster, der Garten in dem wir uns vergehen. Klangkolisionen, SoundOVERstrudel Mitriss TOTal/ cut an mit uns Musik. Endlich ENDLOS Fliegendes (30 min.Kasette).

DU sollst MEINE bRUder SEIN ``` (7 mal)
du sollst meine MUTter SEIN- - (9)
DU SOLst MEINe FREUNDin SEIN??(11) -
dUsOllST mEINe FRisEUR SEIN !!! (?)

DIES IST EINE KUNSTAKTION: EIN GEWEBE VON KLÄNGEN MIT MALERISCHEN GESTEN FIGURATIVEN ELEMENTEN KRYPTISCHEN BILDABFOLGEN UND UNERWARTETEN WECHSELN ALS FESTEM BESTANTTEIL.übergriffe IN ANDERE MEDIEN SIND HEISSES PLASTIK VERZERRT ENTFREMDET UND ZUGESCHNEIT ICH WILL DIE STERNE SEHEN."

Bleibt zu hoffen, daß diese beiden „Aufführungen" nicht die einzigen bleiben.

Musik

DOMICILE
The Days

VIELHARMONIE
21.00 Rub-A-Dub - Reggae

BLUESPUNKT
Bad Eden (Rock)

ROCKHAUS Schwindkirchen
Atze - New Wave

EINKEHR
22.00 - 3.00 Aguirre - Jazz-Funk aus Frankfurt

RIGAN
21.00 Beatstones - Oldies

UNTERFAHRT
21.00 Flamingo Steel - Caribean Nights

MANEGE
Willy Michl & Band

STUDIO OCTOPUS
Exing (Niederbayern): Alvaro

UND AUSSERDEM

9.30 - 13.30 Die Grünen KV West, Infostand "Vobo" Karlsplatz vor Waffen Bavaria

11 Uhr Aktion Bürgerentscheid Landesweite Mitgliederversammlung Gaststätte Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9

Film im Haidhausenmuseum: "Der Unverbesserliche" von Phillippe de Broca mit Jean-Paul Belmondo, um 20 und 22 Uhr

Sonntag 10.4.

Kino

CINEMA
17.30 Spiel mir das Lied vom Tod
20.30 Easy Rider

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Victor/ Victoria
22.30 Blade Runner

FILMMUSEUM
Feydeau: 11.00 On Purge Bebe
15.00 Occupe-Toi D'Amelie
18.00 On Purge Bebe
21.00 Occupe-Toi D'Amelie

LUPE 2
18.15, 22.30 siehe Tagespresse
20.30 Alphaville

MAXHOF
16.00, 18.00, 20.00 E.T. — Der Außerirdische

MAXIM
17.00 Alles unter Kontrolle
18.30 Das letzte Grab von Limbasa
20.30 weint nicht, wenn sie unsere Hütten abreißen

NEUES REX
16.00, 18.15 Die Heartbreakers
20.30 Krieg und Frieden

STUDIO SOLLN
15.00, 17.30, 20.15 Victor/ Victoria

WERKSTATTKINO
20.30 Asphalt-Kannibalen
22.30 Nackt und zerfleischt (Canibal-Holocaust)

Musik

DOMICILE
15.00 Rigan Clan
22.00 The Sixties

VIELHARMONIE
=!')) Känguruh - Funk, Jazz

EINKEHR
Kleinkunstabend mit Zither Mana

RIGAN
21.00 Modern Tempers + Darks (Frauenband aus München)

UNTERFAHRT
21.00 Jam Session

MANEGE
Willy Michl & Band

Theater

HINTERHOFTHEATER
20.30 Revuekabarett Blackout: „Sarkastroshow — ein deutsches Horroskop"

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Münchner Sati(e)reschutzverein

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields" von Poliakoff

OFF-OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER K
20.00 „Dädalus und Ikarus/die Tigergeschichte" v. Dario Fo

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.00 Die pausenlosen Lückenfüller

STUDIOTHEATER
16.00 + 20.30 Der kleine Prinz

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: „Passauereien"

THEATER AM EINLASS
20.30 „Krankheit der Jugend" v. Bruckner

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER
20.00 „The Ages of Fortune" v. John Murdoch

Radio

B II
14.00 Zündfunk-Club
22.05 Industrie und Anarchie Luis Bunuel oder der Widerspruch
23.00 Pop Sunday

B III
21.04 Schellack-Souvenirs

TV

B III
14.30 Münchner Klaviersommer 1982 — Mit Chick Corea, Nicolas Economou, Friedrich Gulda und Artha Argerich
17.00 Doctor Snuggles
21.35 Frauen in die Armee?

TAGESTIP

KÄNGURUH – Funk aus Hamburg mit schwarzem Drummer, sind vom 10. bis 12. April um 21 Uhr in der Vielharmonie zu hören.

Montag 11.4.

Musik

DOMICILE
Toni Titt & The Torpedos

VIELHARMONIE
21.00 Känguruh - Funk Jazz

RIGAN
21.00 Dorian Gray

TV

ARD
16.15 Max und Sandy
17.00 Aus den Wolken ins Abenteuer
20.15 Abenteuer Bundesrepublik — Besatzer und Besetzte
21.15 Ein Monument von stolzer Häßlichkeit
23.00 Der Kanal

ZDF
16.04 Einführung in das Strafverfahrensrecht
19.30 Na sowas!
20.15 Ich bin mir fremd geworden
21.20 Heimat, die ich meine...

Radio

B II
18.05 Zündfunk-Club
22.07 Was ist von Karl Marx geblieben?

UND AUSSERDEM

"Die Außenseiterbande" v. Jean luc Godard im Kino im Hinterhof, 20.30, Wirtshaus am Hart, Sudetendeutschestr. 40

1968 Attentat auf Rudi Dutschke + 549.000 amerik. Soldaten in Vietnam

Kino

CINEMA
16.30 Quadrophenia + The Wanderers
20.30 Little Big Man + Asphalt Cowboys

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Victor/Victoria
22.30 Ragtime

FILMMUSEUM
18.00 Marnie
21.00 The Birds

LUPE 2
18.15, 22.30 siehe Tagespresse
20.30 Asphaltville

MAXHOF
18.00, 20.00 E.T. — Der Außerirdische

MAXIM
17.00 Alles unter Kontrolle

NEUES REX
18.15 Die Heartbreakers
20.30 Krieg und Frieden

STUDIO SOLLN
20.15 Victor/Victoria

WERKSTATTKINO
Kannibalen-Filme:
20.30 Nackt und zerfleischt (Canibal-Holocaust)
22.30 Asphalt-Kannibalen

Theater

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" v. Sartre

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: „Passauereien"

THEATER AM EINLASS
20.30 „Krankheit der Jugend" von Bruckner

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER
20.00 „The Ages of Fortune" von John Murdoch

TAGESTIP

DIE AUSSENSEITERBANDE

von Jean-Luc Godard, Frankreich 1964, mit Anna Karina, Claude Brasseur, Samy Frey u.a.

Es geht um zwei junge Männer, um ein Mädchen sowie um ein Haus, in dem viel Geld versteckt ist. Es geht um Odile, ein romantisches junges Mädchen, das bei seiner extentrischen Tante wohnt und einen Englischkurs besucht. Es geht um Arthur, der sich mit Billy the Kid identifiziert und mit seinem Simca-Zweisitzer am liebsten die Autoroute de l'Est entlangflitzt, und es geht um Franz, der die Gestik amerikanischer Gangsterhelden imitiert und davon träumt, beim Rennen von Indianapolis Sieger zu werden. Odile: „Ist irgendetwas besonderes, Arthur?" Arthur: „Wieso besonderes? Die gewöhnlichen Sorgen reichen Ihnen wohl nicht."

Am 11. April um 20.30 Uhr im Kino im Hinterhof (Wirtshaus am Hart)

Dienstag 12.4.

Kino

CINEMA
16.45 Alien + Tron
20.45 Atomic Cafe + Wargame

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Victor/Victoria
22.30 Ragtime

FILMMUSEUM
18.00 Parash Pather
21.00 Pather Panchali

LUPE 2
18.15, 20.30 siehe Tagespresse
20.30 Alphaville

MAXHOF
20.00 Ein irrer Typ

MAXIM
17.00 Alles unter Kontrolle
18.30 Weint nicht, wenn sie unsere Hütten abreißen
20.30 Wenn sie mich finden, werde ich nicht weinen

NEUES REX
17.45, 20.30 Faust

STUDIO SOLLN
20.00 Papillon

WERKSTATTKINO
Kannibalen-Filme:
20.30 Nackt und zerfleischt (Canibal-Holocaust)
22.30 Asphalt-Kannibalen

TV

ARD
21.00 Panorama
21.45 Der Aufpasser
23.00 Kulturweltspiegel

ZDF
16.35 Die Vogelscheuche
18.20 Mein Name ist Hase mit Bugs Bunny
19.30 Du bist Musik

B III
18.15 Die Sendung mit der Maus
21.50 Detektiv Rockford: Anruf genügt

Radio

B II
18.05 Zündfunk
20.05 Die Lionel Hampton Story

B III
23.08 B 3-spezial

Theater

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields" von Poliakoff

THEATER R.D. ISAR
20.00 „Dädalus und Ikarus/die Tigergeschichte" v. Dario Fo

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände" von Sartre
20.30 Kl. Haus: „Antigone" von Anouilh

THEATER IM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
KEKK — Kabarett & Satire & Nonsens

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" v. Sartre

ALABAMAHALLE
20.00 Theatertrupp Schlicksupp „Der Brotladen" von Brecht

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: „Passauereien"

THEATER AM EINLASS
20.30 „Krankheit der Jugend" von Bruckner

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 „Das Tagebuch der Anne Frank"

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER
20.00 „The Ages of Fortune" von John Murdoch

Musik

DOMICILE
Mandingo aus Kenia

VIELHARMONIE
21.00 Känguruh - Funk, Jazz

RIGAN
21.00 Dorian Gray

UNTERFAHRT
21.00 Kurt Maas Big Band

COOLDANCE
(Ringseisstraße 11a):
Peter Schilling & Band

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
KÄNGURUH
Funk-Jazz
So 10.4. - Di. 12.4.
Programmbeginn 21.00 Uhr

UND AUSSERDEM

19.30 Die Grünen OV Westend, Umweltstammtisch "Rhein-Main-Donau-Kanal, Deutschlands teuerste Badewanne" mit Landesvorstandsmitglied Fredi Melchior, Gaststätte Ludwigsvorstadt, Kazmairstr.44

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231

FLORENZ

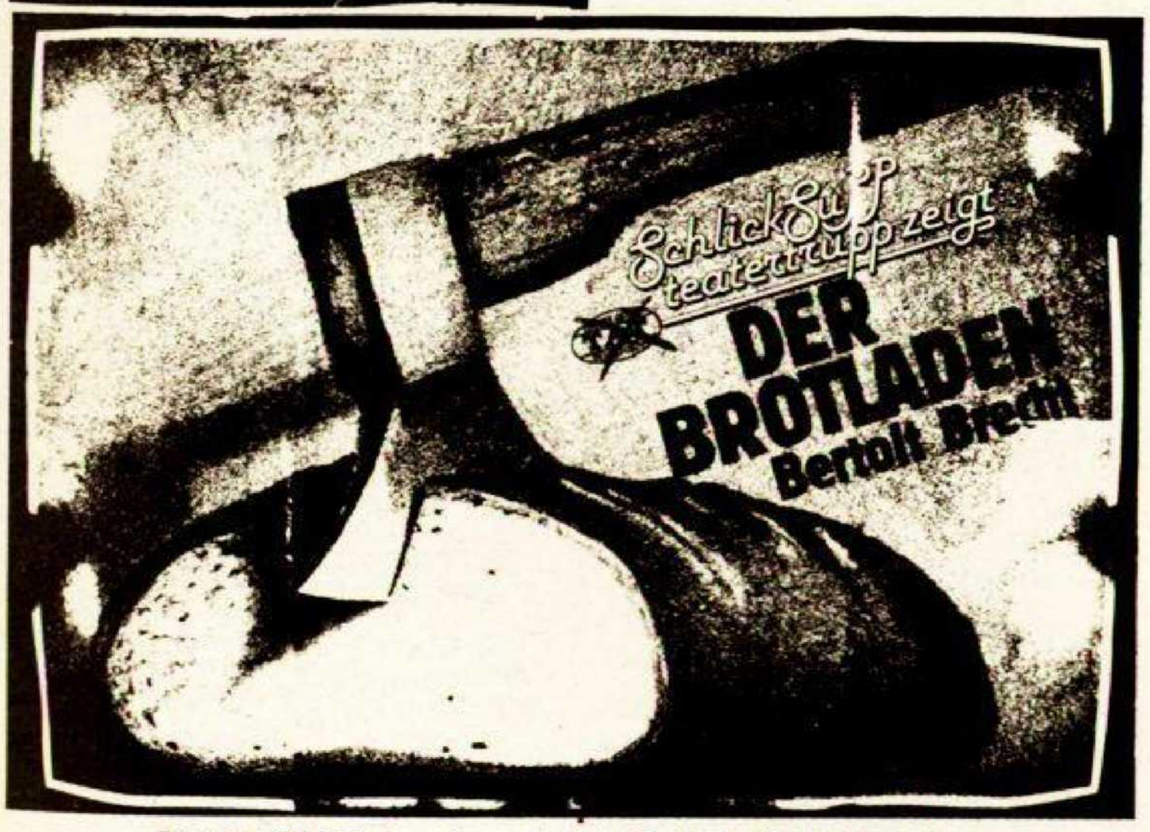
Wir haben eine kleine **Locanda in Florenz** und weil wir eigentlich Lehrer von Beruf sind, geben wir dort auch **Italienisch** (und 'ne Menge Geheimtips für den Individualurlaub). Es gibt keine Mindestkursdauer, keinen festen Kursbeginn, und der Lehrstoff richtet sich nach Euren Kenntnissen (in Gruppen ist natürlich viel billiger!) Schreibt uns bald (neun Zimmer sind schnell voll!!), und wir werden Euch ausführlicher informieren:

Locanda ENZA
Via S. Zanobi 47
50129 Firenze

GRIECHISCHE TAVERNA
Aphrodithe

Gollierstr. 78, 8 M.2
Tel.: 50 11 69
Gemütliche Taverna
Griechische Spezialitäten vom Holzkohlegrill
Tägl. von 17.00 - 1.00 Uhr

TAGESTIP



BRECHT in der ALABAMAHALLE

„SchlickSupp teatertrupp", zum Teil aus ehemaligen Mitgliedern des Frankfurter TAT bestehend, präsentiert seine erste Produktion vom 12. - 15. April, jeweils um 20.00 Uhr in der Alabamahalle.
Gezeigt wird „Der Brotladen" von Berthold Brecht, ein als Fragment erhaltenes Stück (erst 1967 uraufgeführt) um Arbeitslosigkeit und Armut, Nächstenliebe und Idealismus, Solidarität und Konkurrenz.

3 Biere vom Faß, griechische und französische Weine.
Da gibts was Guats zum Essen und draußen sitzen kannst a.
Musikbühne Grünes Eck
LIVE-PROGRAMM siehe Tagespresse
München-Giesing
St. Martin-Str. 7 8000 Mü 90 Tel. 694051
U-Bahn 8/1 Silberhornstr.
Täglich von 18 bis 1

Mittwoch 13.4.

STIMMKUNST – Lautmusik für Stimme

allein, mit und von Stephan Wunderlich, heute, 13. April um 20.00 Uhr im Haidhausen-Museum, Kirchenstr. 24.

TAGESTIP

KINO

CINEMA
17.00 Monty Phyton — Das Leben des Brian
18.15 Sein oder Nichtsein
20.30 Von Mao zu Mozart
23.00 Catch your Dreams

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Victor/Victoria
22.30 Wrong is wright

FILMMUSEUM
18.00 Jalsaghar
21.00 Aparajit

LUPE 2
18.15, 22.30 siehe Tagespresse
20.30 Alphaville

MAXHOF
20.00 Ein irrer Typ

MAXIM
17.00 Alles unter Kontrolle
18.30 Wenn sie mich finden, werde ich nicht weinen
20.30 Im Dschungel der Informationen

NEUES REX
17.45, 20.30 Faust

STUDIO SOLLN
20.00 Papillon

WERKSTATTKINO
Kannibalen-Filme:
20.30 Nackt und zerfleischt (Canibal-Holocaust)
22.30 Asphalt-Kannibalen

TV

ARD
20.15 Maria Magdalena von Ludwig Thoma
21.45 Bilder aus der Wissenschaft

ZDF
19.30 Direkt
21.25 Die Straßen von San Francisco
22.10 Zerstrittene Erben Marxismus in Asien
22.55 Aus Hollywood: Die Oscar-Verleihung 1983

B III
19.00 Was hab i in Hawai verlorer — überhaupt nix
21.00 Zeitspiegel
21.50 Kino Kino
22.35 Das ungewöhnliche Leben der Lilian Harvey

THEATER

HINTERHOFTHEATER
20.30 Revuekabarett Blackout: „Sarkastroshow — ein deutsches Horroskop"

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields" von Poliakoff

THEATER K
20.00 Der Nortuen

THEATER R.D. ISAR
20.00 „Dädalus und Ikarus/die Tigergeschichte" v. Anouilh

THEATER AM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 KEKK — Kabarett & Satire & Kleinkunst

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" v. Sartre

ALABAMAHALLE
20.00 Theatertrupp Schlicksupp „Der Brotladen" v. Brecht

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: „Passauereien"

THEATER AM EINLASS
20.30 „Nathan der Weise" von Lessing

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 „Das Tagebuch der Anna Frank"

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER
20.00 „The Ages of Fortune" von John Murdoch

ESG
20.00 Auswärtstheater: „Rübenzähl - ein deutsches Mährchen zur Volxzählung"

RADIO

B I
15.45 Der Tauscher

B II
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Technischer Report
21.25 Das Jazz-Portrait: Fats Waller

MUSIK

DOMICILE
Mandingo (aus Kenia).

VIELHARMONIE
21.00 Hired Help Band
Soul - Funk - Rock

EINKEHR
Ballhouse Jazzband

RIGAN
21.00 - 3.00: Richard Rigans Geburtstagsparty mit Schrott nach 8

UNTERFAHRT
21.00 Karl Ratzer Trio / Wien

MANEGE
William Powell - Soul, Blues

UND AUSSERDEM

Die Grünen OV Nymphenburg-Neuhausen, öffentlichen Mitgliederversammlung, Volkarthof Volkartstr. 24, 20 Uhr

ZEF, Pariserstr. 7, 19.30 Uhr "Sonne der Hyänen" (ganz guter Film), von R. Behi

SEINE STÄRKSTE KARTE STECKT IM ÄRMEL.

Hier einige Preisbeispiele:

München – Rom	*63,-*
München – Amsterdam	*112,-*
München – London	*156,-*
München – Hamburg	*208,-**
München – Korfu	*135,-*

**= Hin- und Rückfahrt*

In München bei: transalpino-Reisebüro, Schwanthaler Str. 2-6, 8000 München 2, Tel. 089/55 71 65
Budget-Reisen, Amalienstr. 45, 8000 München 40, Tel. 089/28 30 65
Budget-Reisen, Dachauer Str. 149, 8 München 19, Tel. 089/ 19 53 53

Stand 1.12.'82

transalpino
Das billige Bahnticket für alle unter 26.

Donnerstag 14.4.

Kino

CINEMA
16.45 Für eine handvoll Dollar + Für ein paar Dollar mehr
20.30 Die weiße Rose + Von Richtern und anderen Symphatisanten

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Victor/Victoria
22.30 Wrong is right

FILMMUSEUM
18.00 Devi
21.00 Aquar Sansar

LUPE 2
18.15, 22.30 siehe Tagespresse
20.30 Alphaville

MAXHOF
20.00 Ein irrer Typ

MAXIM
17.00 Alles unter Kontrolle
18.30 Im Dschungel der Informationen
20.30 Aus Trauer erwachen

NEUES REX
18.15, 20.30 Die Nacht von San Lorenzo

STUDIO SOLLN
20.00 Papillon

WERKSTATTKINO
Kannibalen Filme:
20.30 Nackt und zerfleischt (Canibal Holocaust)
22.30 Asphalt-Kannibalen

TV

ARD
20.15 Pro und Contra
21.00 Es ist angerichtet
21.30 Meine Gäste und ich
23.00 Die große Flatter

ZDF
16.35 Die Mumins
18.20 Sherlock Holmes und Dr. Watson
21.20 Kennzeichen D
22.05 Die Liebe am St. Gotthard
Ein Videofilm

B III
21.00 Jazz Burghausen
21.45 Werkbesuch
22.30 Zwischen Himmel und Erde

Vielharmonie
Mu-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel. (089) 48 49 89
HIRED HELP BAND
Soul-Funk-Rock
Mi 13.4. - Fr 15.4.
Programmbeginn 21.00 Uhr

Radio

B I
20.00 Der modernste Gehilfe der Polizei, Computer im Dienste der Kriminalistik

B II
18.05 Zündfunk
22.07 Das Feuer hinter den Feuern, Zur Aktualität des mittelalterlichen Universalienstreits

Theater

HINTERHOFTHEATER
20.30 Revuekabarett Blackout: „Sarkastroshow — ein deutsches Horroskop"

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields" v. Poliakoff

THEATER K
20.00 Der Nortuen

THEATER R.D. ISAR
20.00 „Dädalus und Ikarus/die Tigergeschichte" von Dario Fo

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände" von Sartre
20.30 Kl. Haus: „Antigone" von Anouilh

THEATER IM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.00 KEKK — Kabarett & Satire & Kleinkunst

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" von Sartre

ALABAMAHALLE
20.00 Theatertrupp Schlicksupp „Der Brotladen" von Brecht

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: „Passauereien"

THEATER AM EINLASS
20.00 „Nathan der Weise" von Lessing

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 „Das Tagebuch der Anne Frank"

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER
20.00 „The Ages of Fortunes" von John Murdoch

Musik

DOMICILE
Wally Warning & Friends + Great Society (aus Afrika)

VIELHARMONIE
Hired Help Band
Soul - Funk - Rock

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

RIGAN
21.00 Rigan Clan

UNTERFAHRT
21.00 Karl Ratzer Trio /Wien

SCHWABINGERBRÄU
MATERIAL !!!!!!!!

HAIDHAUSER MUSEUM
Kirchenstr. 24, 20.00: Stimmkunst - Stephan Wunderlich, Lautmusik für Stimme allein

MANEGE
William Powell - Soul, Blues

UND AUSSERDEM
1912 Untergang der Titanic

TAGESTIP

MATERIAL, heute, 14. April im Schwabingerbräu

Wer MATERIAL nicht kennt, tut mir aufrichtig leid. MATERIAL machen keinen Maschinenfunk. MATERIAL sind nur heute im Schwabingerbräu zu hören. Besetzung: Bill Laswell - bass, Michael Beinhorn, synthesizer, J.T. Lewis (trommelt sonst bei Grandmaster Flesh) und D.S.T. ein Diskjockey an den Plattenspielern. Zu erwarten ist rauher, rhythmischer Funk / Rap.
Beginn 20.00 Uhr

Pop Folklore Klassik Jazz

sonderangebote pop & chanson

sonderangebote pop & chanson

Folgende LP's kosten **nur DM 12,95!**
ELTON JOHN — a single man / STEVE HACKETT — cured / ALAN PARSONS — tales of mystery / RARE BIRD — as your mind . . . /
Für **nur DM 11,95** gibt es bei uns: DAVID BOWIE — ziggy stardust / LOU REED — live / ERIC BURDON — declares war / FABRIZION DE ANDRE — rimini **nur DM 16,95** /
JAQUES BREL — collection u.a. amsterdam; les vieux; au suivant; le dernier repas; **nur DM 15,95**

melody maker
schallplatten · kornasoff & co gmbh · adalbertstraße 25 · 8 munchen 40 · tel 089-28 56 53

"Leid hoids eich schdaad und dringds eia bia."
Nimm ein zerkratztes Velvet-Underground-Bootleg, leg es auf das verstaubte Grammophon deiner Großmutter und jag den Sound aus dem Trichter durch eine 300-Watt-Disoanlage. Dann hast du eine Vorstellung davon, wie die 39 Clocks am 7.3. im Größenwahn geklungen haben. Sandpapier für die Trommelfelle. Zeitgemäßes Nihilisten-Image fürs Auge. Schwarz muß sein an diesem Abend, der Schlagzeuger schwitzt gar unter seiner Kapuze. Einen Tag nach der Wahl gehts auch musikalisch zurück in die 60er. Die Gitarren kreischen und die Orgel nölt wie Weiland bei den Seeds. Der Schlagzeuger drischt in seine Schießbude, als wäre er Ringo persönlich und zehn Minuten lang läuft in meinem Kopf der Soundtrack zum Untergang der schwarzliberalen Republik. Auf Englisch. Do it. Open your eyes und wieder auf dem Boden der Tatsachen: Das Publikum sitzt dumm auf Stühlen und beifallt höflich wie beim Kurkonzert. Die 39 Clocks spielen gleichbleibend cool & gleichbleibend rough & gleichbleibend loud, auch als der Wirt wegen der Nachbarn und der Beschwerden um moderate Frequenzen bittet. „Die Clocks hören nicht!" Brüllt mir der Tourbegleiter ins Ohr. Stolz blinkern die Augen. „Die Bullen sind draußen. Das letzte Stück!" brüllt er zwei Minuten später und prompt schallt es von der Bühne zurück: „Jetzt kommt unser letztes Stück." Timing sagt dazu der Amerikaner. Fünf Minuten später ist die psychedelische Stunde vorbei. Im Größenwahn wird das Bier wieder in normaler Lautstärke bestellt.

Rainer Hanf

NACHSCHLAG

THE FROG im DOMICILE

Be kind the animals, kiss a frog. Hollands Rhythm and Blues Front ist schwer am abräumen. The Frog können fast Herman Bild Romance den Rang ablaufen. Starke Bläsersätze, starker Mädchenchor und ein schöner Sänger, der immer versucht wie James Brown zu klingen und das ganze voll Power über drei Sets. Ein paar Klassiker dürfen auch hier nicht fehlen. Al Greans' „Take me to the river" zum Beispiel. Gut, gut, schön, wipp, wipp.

DAVID LINDLEY + EL-RAYO-EX

Da holt man schon so einen alten Westcoast-Hippie nach München und dann muß er im Deutschen Museum spiel'n (Bitte rauchen, trinken und Tanzen sie nicht). Das Publikum ist diszipliniert genug, das nicht zu tun. So darf das Publikum dann wenigstens laut schreien (Stimmung, Stimmung), oder wie Mr. Lindley meint: You can dance in your head, nobody can control that.
Na egal, es war trotzdem höhrenswert und kein Hit hat gefehlt (besonders starke Version von „Rock it with me" mit viel Dub und Elektronics), ansonsten starker Fender Slide und Mandolinen Rock und Pedalsteelabfahrt. If I had Money, I tell you what I do, I go downtown an buy a Mercury too, I'm grazy bout a mercury. Schön, wie früher!

NACHSCHLAG

In München hatten wir sie verpaßt, aber die 30 km nach Unterstrogn in den Dachsbau haben sich voll gelohnt, um Ernas und Kallheinzens BÜHNENPRIVATLEBEN mitzukriegen. Sie nennen sich MÄGÄDÄM... Zauberlehrlings feines Meisterstück, volksnah, witzig verpackt. Die wirklich gut gelungenen Zaubertricks, die so frappierend sind, passieren so nebenbei, während hintergründig Erna, die große Benjamin, Gurkensalat kocht und Kallheinz, das zarte Spießerchen, im Vordergrund rheinländisch auf dem roten Faden der Geschichte balanciert.

KONTO:
POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN
KTO. NR. 235 841 - 804

Blatt

KONTO:
STADTSPARKASSE MÜNCHEN
KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN GEORGENSTR. 123 8 MÜNCHEN 40 TEL. 19521

ABONNEMENT

Liebes BLATT
ich bestelle euer BLATT für 6/12 Mon
für DM 29/53 Das Geld habe ich
☐ auf eins eurer Konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT
bitte an:
NAME _____
STRASSE _____
STADT _____
LAND _____

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe – und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann

Liebe grüße

_____
Datum Unterschrift

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag!
Geschlossen ist auch Dienstag VOR und
Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

Verleger: Blatt, Stadtzeitung für München GmbH
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
Blatt wird gemacht vom Blatt-Kollektiv:
Uwe Feigl, Gerd Miersch, Morle Lichtenwimmer.
Pierre Pitterle, Ingrid Scherf Alice Bihlmeir
und auch noch von: Peter Schult, Werner, Werner, Ralf, Thomas, Maria, Roger, Wolfgang, Straßenverkäufern und Lesern.
Cartoons: Pierre, Alice & Fründz

Verantwortlich für Anzeigen und Inhalt:

GERD MIERSCH
(Adresse siehe Verlag)

© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei Blatt — kurze Anfrage genügt!

ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber rein ZUFÄLLIG!
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.
DIE **ANZEIGENPREISLISTE VIII** ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.
DRUCK: Maier-Druck, Türkenstr. 87, 8 München 40

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

zum Kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau, kind, hund:
— ins BLATT-Büro (Öffnungszeiten siehe oben) kommen, oder:
— einen Brief mit Text und entsprechend vielen Briefmarken (am besten 70er und 10er) an uns schicken (merke: wir verschicken KEINE Rechnungen für Kleinanzeigen!!!)

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN:
(Nebenbeschäftigungen u.ä.) kosten DM 10,-- (5 Zeilen a ca. 28 Satzzeichen), jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,-- DM extra.

NORMALE UND WOHNUNGSGESUCHE:
kosten DM 3,50 pro 5 Zeilen, jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,-- DM extra!

alle **KONTAKTANZEIGEN** sind **CHIFFREANZEIGEN!:**
und kosten 8,-- DM/5 Zeilen, jede weiteren . . . usw.
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit der entsprechenden Chiffre-Nr. auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter.

KOSTENLOS sind Kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt, ein Zimmer oder eine Mitfahrgelegenheit anbeitet.

WICHTIG ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und das wir uns vorbehalten, Anzeigen nicht abzudrucken.

ANZEIGENSCHLUSS: ist Donnerstag vor Erscheinen, punktlichst um 18.00 Uhr!

für's nächste Blatt DONNERSTAG, den 7.4.83 20 UHR
(und redaktionskonferenz)

BLATT
IN DEN KNAST
Das patenschaftsabonnement zum runden
Sonderpreis: DM 40.- im halben Jahr!
Abonnement: DM 20.- im halben Jahr!
Einfach auf das Konto 3301 bei der
Stadtsparkasse München (BLZ 701 500
(00) oder aber auf das Postkkto München
235 841 - 804 überweisen. Und nicht vergessen:
Stichwort „Blatt in den Knast", draufschreiben und
den Absender angeben, damit der Empfänger weiß, wem
er's zu danken hat.
Auf geht's!

Kleingewerbe

darunter verstehen wir Nebenbeschäftigungen

Kosten? - Fünf Zeilen für 10.-Mark.- Na und !- Alles weitere steht hinten beim Impressum

Schwabinger Busverleih! Superbillig Hohenzollernstr. 96, Tel. 305 174, VW-Busse 38,- Tag u. 0,35/km, DB 206 Diesel Hochraumkasten, VW Lt 3,5 to Hochraumkasten, PKW DB 240 DM 3,0

Priv. Goldschmiedekurse für Anfänger und Fortgeschrittene Tel. 271 79 24

Gebe Gitarrenunterricht in Klassik und Jazz (Harmonienlehre und Improvisation) Guiseppe Tel. 65 93 48

HANDWERKS-KOLLEKTIV „SCHÖNER WOHNEN"
TAPEZIEREN
STREICHEN
LACKIEREN
FLIESEN
MAURERN
BODENLEGEN
ELEKTRO
Tel. 260 7352
522882

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit Ford Transit Tel. Erich 49 21 29

Krankenvollversicherung einschließl. Heilpraktiker und Auslandskrankenschutz. Ein 23jähriger zahlt DM 120,90 Tel. 871 22 75 ab 18 Uhr

Alles außer Autos
Drehen Gewind (alles runde + Fräsen (alles eckig) + Bohren (alles Loch) + Schleifen (Messer, Bohrer) + Schweißen + Löten + reparieren + bauen. Thomas und Hini 201 48 97

Kleintransporte und Umzüge auch Sa.So. nach Vereinbarung Tel. 186 898

Wir haben ganz tolle Fliesen für Selbstverleger stellen wir das Werkzeug.
Schauts doch mal rein.
Fliesenstudio Giesing
Pilgersheimerstr. 25, Tel. 651 68 86, Hans + Peter

Spanische Gitarren für 150 Mark klingen plötzlich super. Das Geheimnis: ich mache die Gitarre bundrein und korrigiere die Saitenlage optimal. Nicht teuer Tel. 448 25 37

Umzüge, Transporte usw. zuverlässig mit großem Ford Transit, Tel. 78 34 59

Firma SPONTON macht:
Elektroinstallationen
repariert Nähmaschinen u. Haushaltsgeräte
entkalkt Boiler
und verkauft
Waschmaschinen
mit Garantie
Tel. 50 93 84, Gollierstr. 12

Gesangsunterricht , der Körper, Gefühle und Gemüt verbindet, durch Atem, Bewegung, Improvisation und innere Konzentration, um uns zu bfreien mit Freude zu singen. Conny Steiner 333 163

MÖBEL ABBEIZEN !
Wer's nicht selber machen will, geht zu uns!!
(Großes Ablaugbecken)
VERKAUF VON BAUERNMÖBEL
D' Hoizköpf - Kollektiv
Daiserstr. 18, Tel. 76 58 33

KERAMIKKURSE in netter u. privater Atmosphäre. u.A. Darstellung verschied. Töpferkulturen. (eig. Wkst. 10x3 Std. 165) Tel. 65 61 44

Erteile Englischunterricht, Nachhilfe Konversation komme auch Wunsch ins Haus. Tel. 34 1589

KLEINTRANSPORTE/UMZÜGE mit Mercedesbus 206D Bernd Tel. 50 98 65(nachmittags und abends)

Hermanns Brillen-Standl! Schöne alte Brillen aus den 30er bis 50er Jahren. Extravagante! Sonnenbrillen und billige Sonnenbrillen aus Restposten - Jeden Samstag 10-14h im Teeladen-Flohmarkt. Herzogstr. 2 (Münchner Freiheit.) Sonst Tel. 304 823 (3116700)

ARBEITSLOSEN-SELBSTHILFE (ASH)
übernimmt:
Wasser- u. Elektro Installationen
Malerarbeiten
Lackierungen
Maurerarbeiten
TÜV-Schweißen
Fliesen- u. Teppichbodenverlegungen
Übersetzungen in:
Spanisch-Deutsch-Englisch
kleinere Autoreparaturen
Grafik jeder Art
Wandgemälde
Haare schneiden u. färben
Tel.: 08169-1397
48 39 53

VERSTÄNDIGUNGSFÄHIGKEITEN VERBESSERN! Zwischenmenschliche Beziehungen aktiv harmonischer gestalten durch Wochenendkurs bei erf. prakt. Psychologin i.kl. Gruppen auf Wunsch Einzelstd. Tel. vor 8 und nach 20 Uhr 913066

Übernehme alle Schreibarbeiten Dissertationen, Diplom- und Doktorarbeiten, zuverlässig und sehr preisgünstig. Tel. 08193/1351

NATURKOST PER POST GRATIS-PROSPEKT 'BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL' (300 ARTIKEL)! KARTE AN VEREIN LEBENSDORF BA POSTFACH 302, 6540 SIMMERN!

Wochenende zur Horoskopberechnung bei Mechthild Wiethaler, Tel.Tel. 52 68 19 Heßstr. 58, 8 München 40

Handwerkskollektiv
NO FUTURE erledigt zuverlässig mit future alle Maurer-Tapezier- und Malerarbeiten sowie Abbruch, Durchbruch und Bodenverlegen.
Tel. 359 74 08 oder 08081/2008 Herbert oder Willi verlangen

Transporte, Umzüge auch weiter (Ausland) und sofort, ausserdem Malerarbeiten zu günstigen Pauschalpreisen . Tel. 470 46 42

SAXOPHON/FLÖTE/KLARINETTE - Qualifiziierter Unterricht von Lehrer mit Hochschulabschluß! Klassik und Jazz. Nur ernsthaft interessierte! Tel. 223 051

Schneide Deine und Deine und vielleicht auch Deine Haare nach Deinen Vorstellungen Tel. 53 66 00 12-20 Uhr GABY

Wer vertreibt den alten Mief?
DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV
Teppich verlegen
Malern
Tapezieren
Tel.:
35 93 975
812 72 03
201 13 67

geheimtip für alle reisefreaks: das travelteam, denn wir machen euren flug so billig, wies nur geht. warum woanders teurer reisen? travelteam, kaulbachstr. 61, tel. 39 31 39

Briefpapier (auch mit Adreßeindruck), Umschläge und Notitzblocks aus umweltfreundlichem Papier mit farbigen Motiven bedruckt. Muster gegen DM 1,40 Rückporto beim Sonnentanz-Versand, R.Kron, Ulmer Str. 6, 8901 Zusmarshausen

STUDENTENJOB TAXIFAHREN
Kostenlose Ausbildung — freie Arbeitszeit — Haidhausen Tel. 448 44 44

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 to. LKW, Egal was, egal wann, egal wohin. Tel. 651 68 47

Schwabinger Busverleih! Superbillig Hohenzollernstr. 96, Tel. 305 174, VW-Busse 38,- Tag u. 0,35/km, DB 206 Diesel

RENOVIERUNG
Böden,
Wände,
Elektro,
Holz
"WIRBELWIND"
725 66 84
Tel.: 0813

KLEINTRANSPORTE in prima Klima, günstig, zu jeder Zeit TEl. 68 44 28

Ich bin Schneiderin und ändere Eure Sachen und mache auch neue. Außerdem gebe ich private Schneiderkurse. Wenn Ihr Lust habt, ruft an: Rita 4483 104

Sterntransport fährt wieder!
UMZÜGE, TRANSPORTE
SPERRMÜLL .....
Tel. 131238 od. 147091

Ich kann Dir helfen, loszulassen und Dich zu entspannen. Mit Massage/Bewegung/Bioenergetik/Gespräch. Tel. 272 15 43 oder 69 118 07

Alles in Leder maßgeschneidert Conni Tel. 850 26 13

Machen preiswert alle Citroen-2C Reparaturen, auch Unfall, Schweißen, Lackiern, Bremsen, TüV, Unfall-Ente gesucht. Tel. 08082/1462

NATURKOSMETIK + UMWELTSCHUTZPAPIER + in großer Auswahl! Informationen bei Papyros-Versand Eislebener Str. 8, 4630 Bochum 7

Übernehme preiswert Malern, Tapezieren, sowie Jobs fast aller Art. Tel. 17 54 98

Intuitive Massage - Fußreflexzonentherapie. Massage hilft physische und psychische Versapnnungen zu lösen. In tiefer Entspannung kommst du in einen Raum, wo Stille ist und Vertrauen und wo Heilung geschehen kann. TEl. Terminvereinbarung Mo -Fr von 8 - 10 Uhr: Tel. 201 43 73 Silvia Rubensdörffer (Ma Amrit Premo)

Transporte, Umzüge auch weiter (Ausland) und sofort, ausserdem **Malerarbeiten** zu günstigen Pauschalpreisen. **Telef.: 470 46 42**

Samadhi-Tank-Sitzungen mit Massage und Bhodiwork, Sw. Deva Sugata, Tel. 260 84 55 (öfters probieren)

Südamerikanerin gibt SPANISCH-Unterricht mit eigener Methode um leicht und schnell zu lernen, Anruf ab 9.30 bis 13.30 Uhr von Mo - Fr. unter Tel. 714 96 25 oder nach 15h zu Hause v. Mo.-Fr.u.Wo.End tagsüber unter Tel. 7852358

Transporte, Umzüge mit LKW. Tel. 354 11 50

Entkalkung und Reparatur von Warmwasserboiler und Durchlauferhitzer (el u. Gas) Reparatur und Neuinstalation von Sanitär- und Elektroanlagen und Haushaltsgeräten peter: 35 95 178 + autom. Anrufaufzeichner

Wir übernehmen sämtliche **SCHREIBARBEITEN** und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

Malerarbeiten, Teppichbodenverlegen, Fliesenlegen zuverlässig und preiswert und kurzfristig. Tel. 089/29 30 63 oder Tel. 08152/8868

Umzüge, Kleintransporte und VW-Bus und Dachträger Tel. 201 32 50 Erhard

Margot näht alles. 08137-8107
Giese strickt alles.

ÖKOLOGISCHE PRODUKTE
Schreibwaren aus ERDPAPIER
Holzkugelschreiber, Recycling-Garn, Papiertragetaschen. Muster gegen DM 1,40 Rückporto
MINOTAURUS, Hintergasse 2
6102 Pfungstadt 2

Lederhosen, Lederjacken
Motorradbekleidung etc. näht
LEDERWERKSTATT
Marlo und Waggy
Tel. 48 93 84

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen
mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin.
Tel. 651 68 47

Kleintransporte mit VW-Bus (Dachständer) gebrauchte Bürodrehstühle gesucht. Klesho
Tel. 527 894 oder 188 665

QUERFLÖTENUNTERRICHT
gibt Absolventin der Wiener Musikhochschule (Privatmusiklehrerprüfung) 20,-/std. Udita,
Tel. 308 23 79

HiFi und Video Discount
Nur Markengeräte,
Originalverpackung
Beratung — Verkauf — Service
Fa. Wirths, 9.00 - 18.00 Uhr,
Tel. 089/359 24 25

TRANSPORTE, UMZÜGE ENTRMÜMPELUNGEN machen wir mit LKW, 6-Tonner
Tel. 13 12 38 oder 14 70 91

Übernehme Schreibarbeiten, mach auch Babysitting, Kein Führerschein.
Tel.: 355 161, Anne

TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 oder 08123/2099

Fühlst du dich angespannt? Brauchst du Hilfe, deine Ängste loszulassen, die dich hindern, dein Leben voll zu genießen? Massage/Atemtherapie - Sessions DM 40,- Tel. 308 23 79

Normale

Verkaufe: Damenpullis (Baumwolle), Mäntel Gr. 36 -44, moderne Flurgarderobe; runden Tisch Durchm. 0.60 mit Messingplatte; Messingblumentischchen (Jugendstil); Couchtisch 1.30 x 0.60, DM 30,–; Schrankaufsatz 1,20 x 0,52 x 0,56, auch als Bank verwendbar; Oma-Nähmaschine "Naumann K.u.K.-Patent" DM 180,–; kl. Bauernspiegel; Elektrokochplatte; Ski-Schuhe Lange-Comp. 10 1/2; 2 Baumgeeignete Riesenpflanztröge a 40,– DM. Ch. Konrad, 8 Mü 40, Martiusstr. 6. Mi u. Do nachm. u. abends. Sonst vormittags und abends.

Wo ist das engagierte Handwerks- u. Planungsteam, das noch ideenreichen Allround-Handwerker — Spezialität: Fenster und Fassaden, sucht? Angebote an Tel. 07461/74571 ab 20 Uhr

Räume für Veranstaltungen zu vermieten. Kulturwerkstatt, Dachauerstr. 585, Tel. 150 71 98

Wer hat Lust, in einer neuen Theatergruppe im Werkhaus, Leonrodstr. 19, mitzumachen? Helga Tel. 150 25 31

Suche stabilen sicheren Kinderfahrradsitz, sowie Kinderkleidung Gr. 98/106. Minne Tel. 15 02 531

MOVING TO THE CENTER
CENTERING THE MOVEMENT
Gerard Arlandes setzt bei seiner Körperarbeit drei Schwerpunkte:
das Zentrum
das Atmen
die Bewegung
Workshops 8./9./10. April und 6./7./8. Mai 1983 in München.
Information und Anmeldung bei Indago Spielraum, Nikola Rothmann * Tel. 22 91 33

Ich verkaufe meinen schönen winterfesten Zirkuswagen mit Küche, Backofen und allem drum und dran, zusammen mit einer Magirus Zirkuszugmaschine, zum Drinwohnen oder Rumfahren für nur 12.500,– DM (VB). Tel. 08142/12392, 17 - 22 Uhr, Ninado verlangen!

Verkaufe Yamaha XS 360 Tüv 8/83 mit Konis, O-Ring Kette und Bronzebuchsen, VB 1500,– Ebenso Erbo-Lederkombi (rot/schwarz) gr. 38/40 + Stiefel Gr. 39. Zusammen 300,– DM, Tel. 538 01 47 o. 19 50 21 Beate

Brauche für Knackie Jobnachweis, damit eine vorzeitige Entlassung erreicht (durchgedrückt) werden kann. Erfolgsaussichten zwar gering, aber doch. Eilt! Chiffre 244/12

Biete MFG Anfang April nach Italien, evtl. auch Richtung Spanien. Tel. 22 61 19

Wohnzimmerschrank und Kommode zu versch. gegen Abholung. Tel. 448 10 30

I'd love to have a nice Teppich billig oder geschenkt! Tel. 653 153 Susanna, öfter probieren.

Wir suchen für unser Team (Filmhochschule) noch Leute, die einige Erfahrung und noch mehr Lust haben: Frau/Mann für Maske und Make-up (nicht zu dick, aber doch mutig), Ausstattung (gutbürgerlich, d.h. crazy) und Kostüme (eng und unbequen). Das Ganze soll ein Kurzfilm über der Deutschen liebstes Fest werden (so 'ne Art peep-show halt). Geld gibt's keins, aber dankbare Blicke. Alex und Thomas Tel. 76 39 77

Kleinkindergruppe hat noch Platz für 1 - 3-Jährige vor- und nachmittags. Tel. 271 94 48

Der Kindergarten in der Königinstr. hat noch Plätze für 4 - 5-jährige Kinder frei. Für eine neue Kindergruppe im Sommer suchen wir 3-Jährige Kinder. Tel. 39 45 43

Verk. umständehalber : Superabtastsystem Satin M 18 BX (MC) f. mittelschwere Arme ca 100 h naß, Meßprotokoll (700,--) 350,--) DM mit Vorverstärker Thorens ppa 990 (450,-) 350,-- DM (Montage und Justage inbegriffen) Tags 52 82 57 Helmut, abends 300 22 60

Der Gefangene in Griechenland: im BLATT 243 las ich zum zweiten Mal dieses Inserat. Suche andere, die für ihn was tun möchten. Tel. 19 11 09

Nagelneuen "Nordmende-Stereo-Cassettenrecorder-Walkman" mit eingebautem Mikro und Netzgerät und Garantie zu verkaufen. 300,--. Zu erreichen unter Tel. 52 29 62 abends, Gerlinde

LUSTFINGER sucht dringend engagierten Sänger mit kräftigen Stimmbändern und evtl. Gitarrenkenntn. (puuh)-Rock. Tel. 310 24 07 Alfons o. 310 63 40 Thomas abends

Bus (17 - 22 Sitze) zu kaufen gesucht. Tel. 725 32 79 Rainer

Verkaufe Jan-Ackermann-Gitarre (Framus) VB 850,--. 12 Saitige mit Koffer 400,--. Ein Morley Wah-Wuh, neu. So. Das wär's. Thomas Tel. 691 53 40

Suche Mediziner, der Comic-Bilder für ein medizinisches Lehrbuch zeichnen kann. Ralph-Juergen Schoenheinz, Pappenheimstr. 7, 8 Mü 2, Tel. 591 953

TAI CHI IM WERKHAUS
Laufend Unterricht.
Info: 15 75 121 Andreas

RESULTATE Nr. 9 — Theoretisches Organ der MARXISTISCHEN GRUPPE

Die nationalsozialistische Herrschaft

— Begriff des Faschismus — Hitler - ein deutscher Politiker — Demokratische Vergangenheitsbewältigung

München 1983, 224 Seiten, DM 10,-
ISBN 3 - 922935 - 15 - X

Dieses Buch beteiligt sich nicht — mitsamt der umfangreichen Festliteratur zum 50. Jahrestag des Amtsantrittes Hitlers — an der moralischen Verurteilung des 3. Reiches, sondern erklärt das faschistische Staatsprogramm, das den Notstandstraum aller anständigen Demokraten wahrmacht.

— Faschisten mißtrauen der Auslese durch die freie Konkurrenz und korrigieren ihre Wirkungen durch die gerechteste, von jedem Zufall befreite Sortierung der Menschen in „gutes Volk" und „Volksfeinde".

— Faschisten veranstalten das zielstrebigste Beschäftigungsprogramm, das je mit Arbeitslosen unternommen wurde: ihre Verwandlung in Soldaten → nicht nur — der Arbeit.

— Faschisten setzen den sozialen Frieden durch, den demokratische Gewerkschafter *mitverantworten* wollen.

— Faschisten *gehen* den dritten Weg zwischen Kapitalismus und Kommunismus, den alle christlichen Weltverbesserer *suchen*.

— Faschisten *führen* den nationalen „Befreiungskrieg", den die BRD als NATO-Frontstaat *nicht nötig* hat.

— Kurzum: Faschisten machen ernst mit dem *Krisenfanatismus*, dem *Gerechtigkeitswahn* und dem Patriotismus eines guten Staatsbürgers. Sie verwirklichen das konsequenteste „Wir" aller Deutschen.

Diese und andere für Demokraten verwerfliche Wahrheiten über die Form bürgerlicher Klassenherrschaft, die Faschismus heißt, enthält Band 9 der Resultate-Reihe.

Erhältlich im Buchhandel

Bücher und Platten kauft der Molto, Tel. 448 05 27

ANKAUF — VERKAUF SCHALLPLATTEN
nur 15.00 - 18.00, Mo. - Fr.
impulse, Gollierstr. 38, 8 M 2, Tel: 50 99 00

Verkaufe Fender und Schecter-Telecaster und suche Gitarrenschüler. Suche Stratocaster. Jens Tel. 30 18 36

Zu verkaufen: Color-TV, 28 cm Bildschirm, 450,-- DM; alter Fotoapparat, 6 x 9 Zeiss Ikon, 50,-- 50,--; Großer runder Vogelkäfig 50,-- DM; Tel. 303 888

Achtung - Achtung: Verkaufe 1200 Käfer Motor nur 150,-- DM, Tel. 08102/5267

Schreibmaschinentisch, versch. Ölofen (auch kleine grüne Kachelöfen), 5l Wasserboiler, 2 große Dekoration Schubladen mit Rollen, rustikal, Spiegelwand, Kunsstoff, med. Liege, klein, Schrank u. viele andere sehr billig, bzw. zu verschenken u. Bücher. Tel. 448 53 33

**Wir vermieten Gruppenräume in ehem. Landgasthof und kochen für Euch.
Bitte Prospekt anfordern oder anrufen. SCHORSCH BITTNER, KIRCHSTR. 4, 8901 UNTERBERGEN, TEL. 08233 /42 23**

BAUM HAUS
im Westend-Faustlestr 10 München 2 · 507449
Alles, was man aus Holz machen kann!
Di.-Fr. von 11" bis 18"

T'AI CHI CH'UAN YANG-STIL

Meditation in Bewegung

Diese alte taoistische Übung führt durch die sanfte fließende Form der Bewegungsabläufe zur Einheit von Körper, Seele und Geist und zu einem gesunden, langen Leben.
Kurze Form Yang-Stil in 3 Teilen, chines. Atem- und Heilgymnastik, Einzel- u. Partnerstd., Einführungs- u. Aufbaukurse
Vera Pfau, Atem- und Bewegungspädagogin, Tel. 36 42 06

Keyborderin und Schlagzeugerin für prof. Rockband mit engagierten Texten gesucht! Tel. 08208/490 Stefan

Verkaufe meine Foto- und Dunkelkammerausrüstung!!
1 Canon FT QL Spiegelreflexkamera; 3 Objektive: 1 Canon 50 mm, 1 CAnon 135 mm, Soligor 200 mm; 1 Belichtungsmesser Gossen Polysix; Rot- und Gelbfilter für alle Objektive; 1 Tasche für alles; 1 Linhoffstativ Verhandlungsbasis: 560,--.
Und: 1 Vergrößerungsgerät Durst M 500; 1 Belichtungsmesser Colorval II (ermöglicht auch FArbvergrößerung); 1 Phillips Zeitschaltuhr (elektronisch); 1 Filmentwicklerdose; diverse Kleinteile, Verhandlungsbasis: 600,--. Gert Wilden, Tel. 08157/ 36 46

Hercules 2-Gang-Mofa, VB 350,- Tel. 806 561 Fredi

Garelli Mofa topfit, neue Kette und Bourdenzüge, optisch sehr gut. VB 400,--, Tel. 806 561 Fredi

Achtung Schlagzeuger! Verkaufe: Tama Imp-Star, neuw., 2 HT 14 " 16", 2 St (18" 20") Imp-Snare, 24" BD, 3 Beckenst., 22er Rude, 2002 Paiste Cl, Meinl China, UFIP Hi-Hat + Masc h zum Schleuderpreis von 4000,-- DM. Tel. 52 42 80 Robert

Suche Werkstattbücher für HONDA XL 1855 und XL 250 S zum Fotokopieren oder kaufen und Sprachlerncassetten Russisch aus der Serie ASSIMIL. Mingo Tel. 48 95 61

Körperzentrierte Psychotherapie
RON KURTZ
Sommerseminar in Südfrankreich 8.-17.8.83
Anmeldung S. Gerken, Seb. Jaud Str. 2, 8129 Wessobrunn
Tel. 08809 - 568

Wir bereiten unss auf die Kunstakademie vor und suchen noch ein paar Leute, die öfters nachmittags und abends konzentriert malen und zeichnen wollen. Ulrike, Tel. 351 91 08 von 9.30 - 12.30 Uhr.

Audi 80,Bj 74, Tüv 84, 500,-- DM, Tel. 52 33 428

Hochschrank zu verschenken: 3-türig, Kleider- und Wäscheschrank, Maße: 2,35 hoch, 0,50 tief, 1,50 breit, Tel. 76 46 13 , nicht nach 22 Uhr!

Wir tauschen Deutsch- oder Englisch-Unterricht gegen Spanisch-Konversation. Glenn Tel. 77 55 46

Auf 'nem Wohnschiff (Duka, Werkstatt, 200 qm Wohnfläche) durch Holland. Infos + Dias am 2. u. 3. April um 19 Uhr im Ansbacher Schlößl, Keller/Ecke Milchstr.

Initiative Live Musik sucht Gruppen, Veranstalter, P.A.-Verleiher, usw. Heschredder, 52 Hamb. 63, Tel. 050/59 62 15

3 Wochen Ruhe, Sonne und Natur
im New Age Center auf Ibiza: Entspannung - Yoga - Meditation - Musik - Massage - Psychodrama - Tai Chi - med. Tanz - Malen - etc. Ohne Touristen, kein Ideologie- oder Konsumzwang! Veget. Essen, 1 u. 2 Bettzimmer. Alles incl. DM 575.
INFO: "Falcon Blanco" Box 14 - San Lorenzo - Ibiza - Spanien

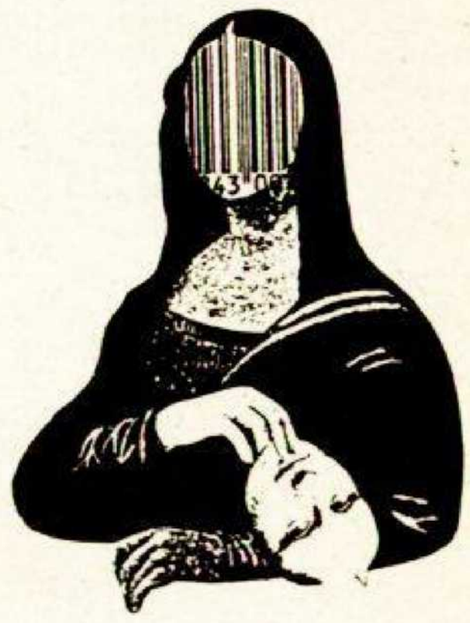
Griechenland mit dem Motorrad! Für die gemeinsame Anreise Anfang April Leute mit Motorrad gesucht (nicht unbedingt gemeinsamer Urlaub geplant) Gerhard Tel. 754341

Br. Cordbett (90 x 200) zu verschenken. Tel. 271 08 97

Unterschrank Kiefer, massiv, alt gewachst, 115 x 86 x 50 VB 350 DM Rauchglastisch Durchmesser 100 cm, 43 cm hoch, VB 150 DM Tel. 29 30 63 oder Tel. 0 81 52/88 68

STRASSENTHEATER ??!! Wer hat Lust, ein Stück zum Thema „Nachrüstung" zu machen? C. Haenchen, Augustenstr. 73, 8 München 2.

Kasten-Ente 600,- 1 Jahr TÜV + Motorschaden. Viele Ententersatzteile (Auch einzeln zu verkaufen). 0 81 42/135 85



«Mona Data»

Endlich gibt es einen aktuellen Wegweiser durch Praxen u. klassische/alternative Therapieformen mit Vorstellung der Therapeuten, den Psycho- und Gesundheitsführer für München (235 S., 18,50 DM). In Ihrer Buchhandlung oder per Post direkt vom Verlag. Telefon: 271267.

Schwabinger Kleinkindergruppe sucht ab Mai eine/n Vorpraktikanten/in. Tel. 15 98 43 oder 271 33 38

Verkaufe umständeh.: 3-Weg-Stand-Boxen, Eigenbau, Laborvermessen, 70 x 40 x 30, 80 l/60 W, mit je 5m Superkabel zus. DM 800,--. Tel. 52 82 57 tags, 300 22 60 abends, Helmut

Griechenland mit dem Motorrad! Für die gemeinsame Anreise Anfang April Leute mit Motorrad gesucht (nicht unbedingt gemeinsamer Urlaub geplant) Gerhard Tel. 754341

SCHACH

Mittwochs und samstags
ab 14 Uhr im Hotel
„Alter Wirt", Grünwald.
Alle sind herzlich willkommen!

hifi laden

Inh.: Bernhard Vehns

Fürstenriederstr. 266 / Nähe Waldfriedhof
Tel. 71 64 40

Die **SA** von TDK.

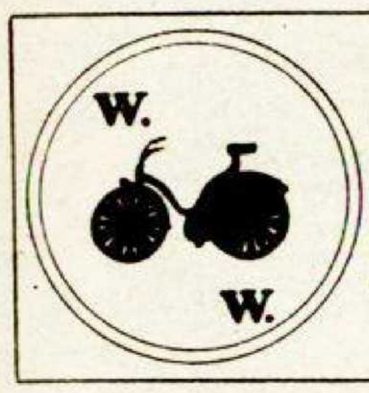
Technologie des Fortschritts
TDK
TDK ELECTRONICS EUROPE GmbH

TDK SAX 90	10 Stck. DM 78,–
TDK SA 90	10 Stck. DM 58,–
TDK AD 90	10 Stck. DM 48,–
TDK D 90	10 Stck. DM 38,–
Maxell UDX L 2 90	DM 58,–
Video TDK E 180/L 750	3 Stck. DM 38,–
Video TDK E 120/L 500	3 Stck. DM 60,–
Sharp RT 100 Cassettendeck	DM 199,–

Inzahlungsnahme möglich!!!

ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Sa 10.00 - 1.00
So 17.00 - 1.00

Warme Küche jeweils bis 24.00



Fahrradverleih
in der Toskana
1 Woche 100 DM
2 Wochen 200
DM - auch organisierte Fahrten
Otto 725 15 65

Second-Hand-Platten
kauft + verkauft
Wunderblüte
Augustenstr. 116/VGB Josephsplatz
Mo 11-18³⁰ Uhr Tel. 27 17 312

ARA TOURS **Billigflug**

Gruppen und Charterflüge

Sondertarife z.B.

New York ab Amsterdam	ab DM 749,–
Sydney ab Amsterdam	ab DM 2490,–
Bangkok ab Wien	ab DM 1290,–
Lima ab Luxemburg	ab DM 1630,–

TEL. 2716853 Agnesstr. 16 8 Munchen 40

JOKER HIFI-SPEAKERS
DIE FIRMA FÜR LAUTSPRECHER

ALTEC – AUDAX – CELESTION – DYNAUDIO – E-VOICE
JORDAN WATTS – JORDANOW – MOTOROLA – KEF –
HECO – PEERLESS – SEAS – TECHNICS – VISATON –
WHARFEDALE – AUCH ALLES ZUBEHÖR – LCR –

Sedanstraße 32 8000 München 80 Telefon 448 02 64

Ente mit Arsch kostenlos abzugeben, kein TÜV, nicht fahrbereit. Tel. 714 80 14

Elterninitiativ-Kindergarten in Haidhausen sucht sieben 3 - 5-Jährige, Öffnungszeit 8 - 12.45 Uhr, Do bis 16 Uhr. Kontakt: Carmen Tel. 48 68 97, Mike Tel. 266 439

STRASSENTHEATER ??!! Wer hat Lust, ein Stück zum Thema "Nachrüstung" zu machen? C. Haenchen, Augustenstr. 73 8 Mü 2

Verkaufe Praktika Spiegel Refl. mit Zeiss Tessar, Fender Precision Bass fretless mit Zubehör, Polytone 101 Bassverstärker 80 Watt - Mikroskop mit Zubehör Tel. 223 051

Wir suchen jede Menge Schreibmaschinen, möglichst funktionierend und geschenkt. BLATT 195021/22

zu verkaufen: noch einige Kohle Holzöfen 70 bis 250 DM gr. Werkstattschrank Fichte 225,- 2 bäuerliche Kommoden Fichte nat. 250/500,- Leitz Epidiaskop VB 250,- 2 einachs. Anhänger für Traktor (nix für Auto) je 150,- Pfaff Ledernähmaschine 380,- schöne alte Omanähmaschine mit Gußgestell 165,- Suche Amboss und Kreissäge Tel. 221 882 nur ab 20 Uhr

Zu verschenken: kompl. Schamotteinsatz für Ölheizkessel/ Kokskessel. verschiedene Amaturen für Heizung/Thermostat Druckmesser und zu verkaufen 2 Paar Schlittschuhe Gr. 35+ 36 10 und 15 Mark Horst Tel. 690 39 21

zu verkaufen Alt-Saxophon mit Koffer, neu und billig. . . . . Tel. 149 27 93

Schrankklappbett, Liegefläche 1,50 x 1,90 zu verschenken. G. Walch, Schellingstr. 153 b, Tel. 185 369

Verkaufe 1100er Motor und komplette Anhängerkupplung für Kadett B, je 100,-- DM, Tel. 172 772 Oliver

Verschenke: Holzlatten, ungeschn.; verkaufe: Diaprojektor m. Koffer, Handbetr. 30,-- DM, Mikroskop m. Zubeh. 20,--, Ölofen 300 WE VB, Schaumstoff-Unterlage 1.90 x 90 x 10 35,--. Kobold-Staubsauger 50,--. Stiebel 5l Heißw. Boiler, Obertisch mit Wasserhahn, 50,--; Welfenstr. 37/0, 8 Mü 90, Tel. 44 84 858 Ehegartner

Wir kämpfen gegen TIERVERSUCHE. Helfen Sie uns mit! Informationen, Arbeitskr. Mensch und Tier. Welfenstr. 37/0, 8 Mü 90, Tel. 448 48 58 u. 989 778

Frau mit kleinem Kind sucht fröhliche Menschen, kleine und grosse, zum Aufbau einer Lebensgemeinschaft, in der jeder die Verantwortung für sein Tun übernimmt. Menschen, die bereit sind, ihre Scheuklappen abzulegen, um sich für die schillernde Buntheit des Lebens zu öffnen. Chiffre 244/39

Leben und Lernen in Umbrien: Schafszucht, Landwirtschaft und Selbstversorgergarten. Wer hat Interesse, zeitweise mitzuarbeiten? Tel. 0039/75/840 10 63

Verk. Wohnmobil, DB L 406 D, 165.000 km, EZ 67, nur im Som. zugel. Tüv 7.84., neu. Mot. (11 Mon. Gar. o. ????), Anh.-Kuppl., Heizung, kompl. einger. Spüle, Kühlschr., Herd, 2 x 11 l Gas, gr. Dachgepäckträger, Stereo Radio + Cass., Techn. 1a, opt. gut, Verbr. ca 11 - 12 l. VB 13.5000,--, Tel. 35 10 120

Verkaufe Kleiderschrank für 99,-- DM und Küchenbeistelltischchen für Teller und Gläser. Klaus Tel. 57 35 62 ab 19 - 21 Uhr

Unser werther Musikredakteur (mit gebrochener Hand) braucht ne Schreibmaschine, am besten elektrisch und geschenkt. BLATT Tel. 19 50 21/22 Ach, ne Fernsehzimmerantenne bräuchte er auch

Verkaufe 7ha Farm in PORTUGAL. Verkaufe 1 ha. Grundstück auch in Portugal. Preis VB Tel. 089/ 7235320

Verkaufe Volvo 145S Bj. 73 2. Motor 70.000km Rost + Karrosserie angekratz. Preis VB Tel. 723 5320

Kleinkünstler - Liedermacher - Dichter - Orgeldreher - Zauberer - Schauspieler - Jongleure ... meldet euch bei Studentenvertretung Kultur-TU 805 Freising

Speziell für Singles! Günstige Altersversorgung - günstige Unfallversicherung - Infos Tel. 871 22 75

DIE WEBSTUBE
Naturwolle zum Stricken und weben
Webstühle u. Zubehör
Webkurse!
Baldestr. 16 Tel. 2015592

Biete kostenlosen Urlaub im Ostallgäu geg. Mithilfe im Haus und Garten. Tel. 53 42 87 oder 08341/3794

Handarbeitsurlaub auf dem französischen Land = Wolle Arbeiten, Möbeln Malen - Caustier - 82400 - Montjoi.

Suche Betriebswirtschaftsstudent/in, welche/r mir bei einer Prüfung hilft Belohnung! Tel. 53 42 87 08341/3794

Verkaufe: Spielzeug für Kinderladen; Dual-Plattenspieler; 1-teilige Federkernmatratze 1 x 2 m. Tel. 311 28 97

1 Gründerzlitsofa ca 1898 VB 2300,- 1 Shippendaleblumentisch VB 500,- 1 Blaufuchsmantel (NP ca.3800) 1 Jahr alt fast neu 1600,- 1 Kaninchenmantel fast neu 450,- Ansonsten noch genügend Klamotten zum Verkaufen und verschenken! Tel. 19 64 98

Wir suchen für unsere Babygruppe noch 1 -2 Babys zwischen 6 und 10 Monaten, möglichst Buben. Wir treffen uns jetzt schon zweimal in der Woche, damit Kinder und Eltern sich kennenlernen können, und werden ab Sommer 83 mit einer Betreuung und einem Praktikanten eine feste Vormittagsgruppe haben. Tel. 39 43 66 o. 300 70 86

Verkaufe Ford Kombi Granada, Bj. 72 für 750,-- DM. Tel. 502 24 24 Hendrik verlangen.

Verschenke voll funktionsfäh. Kühlschrank gegen Abholung Tel. 40 78 63

KONTAKTE

40jähriger Mann, seit Jahren Handwerker, sucht Frau, die ihm etwas Französisch beibringt Chiffre 244/33

Suche Frau, die mich einmal umsonst läßt. Mache alles! Chiffre 244/33!!!!!

EILT! Ich bin z. Zt. in Haft und habe nur die Möglichkeit, Kontakt zu bekommen. Ich suche eine vorurteilsfreie Frau, bis 40 Jahre. Sie braucht keine Schönheit zu sein, und kann ruhig Kinder haben. Ich bin 27 Jahre, Einzelgänger, häuslich, Durchschnittstyp. Von Beruf Kraftfahrer im Fernverkehr. Ich suche eine intensive Freundschaft da ich noch Junggeselle bin und das Alleinsein satt habe. Meine Hobbies: Fotografie, Musik (auch Klassik), Filme, Natur, Diskussionen, über alles, da ich sehr aufgeschlossen bin. Chiffre 244/34

EINLADUNG ZUM MÄNNERBUCH: Für das Männerbuch „Söhne der Väter" suchen wir Beiträge jeder Art. Thema sind unsere Wünsche, unsere Phantasien und Hoffnungen, unsere Sexualität, unsere Liebe und Selbstliebe, unsere Erfahrungen Stärken und Schwächen, kurz: unser Mannsein. Kontakt und nähere Informationen bei: Winddruck Verlag, Siegtalstr. 20 5900 Siegen-Eiserfeld, Tel. 0271 - 35 57 08

Er 37 sucht Sie, Paare, Freundinnen und/oder Mu./To. bis etwa 45 für offenen Briefwechsel und Telefongespräche (Tel.Nr.: 690 45 22 von Montag bis Donnerstag ab 18.3.83) Hoffentlich rufen viele an! Bitte Franz verlangen! Chiffre 244/29

Lieben und Leiden! Hübscher zärtl. wilder junger Mann sucht Frau zum fesseln, vögeln, pinkeln und peitschen. Keine Angst ich bin ein lieber Kerl. Chiffre 244/30

Hübscher zärtlicher junger Mann sucht erotische Kameradin, die mit ihm ab und zu ihre Geilheit in einer hemmungslosen Orgie gestalten will. Chiffre 244/31

SOS! Welche Frau hat Geduld mit einem schüchternen Jungen (22) und führt ihn in die Liebe ein? Chiffre 244/15

Ich, m, 23, suche eine liebe Frau die mich in die Liebe einführt. Chiffre 244/15

Suche hübschen Boy bis 25, der mit mir und meiner Freundin Stereo spielt. Bitte Bildzuschrift unter Chiffre 244/32

Wir suchen ein liebes Mädchen für kleine Schweinereien. Zuschriften unter Chiffre 244/32

Welche Frau - Alter und Ausseh. unwichtig - su. einen ehrlichen, verständnisv., liebevollen, zärtlichen Freund/Partner für eine gemeinsame Zukunft - evtl. Wohngemeinschaft! Bin 25 m, 186 hoch, viels. interess. u. bin etw. schwierig im Umgang mit Menschen. Bin z.Zt. bei der Justiz zu Gast u. darf nicht telef. Deshalb bei Zuschr. bitte Ihre Anschr. mitangeben. Welche Frau gibt mir eine reelle Chance? Chiffre 244/26

Bist Du ein unartiges Mädchen, das verdient hätte, mit einem Rohrstock den Hintern versohlt zu bekommen? Völlige Diskretion. Student, 24 J. Chiffre 244/27

Mein Freund (30) ist ein prima Kerl mit Köpfchen und guter Figur - aber schüchtern. Welche Frau hilft mir ihn zu verführen? Chiffre 244/28

SOS! Welche Frau hat Geduld, mit einem schüchternen Schwulen (22) u. gibt ihm Unterricht in der Liebe? Chiffre 244/15

„Masturbation is lovemaking with the one you trust best" Männergruppe sucht noch Mitglieder, die sich grenzenlos zusammen- und auseinandersetzen wollen. Alter um 30. Chiffre 244/19

Ich bin attraktiv, mehrfach behindert, habe eigenes Haus mit großer Wohnung. Suche Studentin oder junge Frau für starke sexuelle Beziehung mindestens 5x in der Woche. Chiffre 244/20

In Deutschland gibt es ca. 30-35 Millionen Frauen, da wird doch sicherlich eine, nur eine dabei sein, die mit mir eine Zukunft aufbauen will. Ich habe es schon 3 x versucht, aber es kommt nie eine Antwort. Ich bin zwar im Knast und ich brauche auch eine kleine Chance für einen neuen Anfang. Ich wünsche mir also eine einfache Frau. Ich selbst bin 32/170/57 kg leicht. Hab keine Angst und schreib mir mal einen kurzen Brief. Du wirst sehen, das andere gibt sich von selbst. Urlaub und Ausgang habe ich. Chiffre 244/21

Bin im Knast und brauche Bücher. Umsonst, weil ich keine Kohle habe. Suche alles linke/alternative, aber auch Bücher für Jura 1. Sem.! Kurzer Briefkontakt nötig zwecks Paketmarke (nach Möglichkeit m. Angabe der Titel. Bis dann. Bin Bin auch für Tips dankb. Chiffre 244/22

Globetrotter, 36/187 dkbl. schlank, viele Jahre in Asien möchte seßhaft werden. Z.Zt. inhaftiert sucht Sie. Chiffre 244/35

Ich, 32, m trage gerne Motorradlederbekleidung und alte Wichsen (kurz und lang). Welcher Mann hat denselben Tick? Chiffre 244/36

Zu verschenken: Männliches Wesen 38/174 (25-28 J. eingeschätzt), meditativ. Nur an W., liebevoll (liebestoll) und behutsam. Chiffre 244/37

Hilfe!! Gibt es vielleicht irgendjemanden, der sich (wie ich) vorgenommen hat, zwischen Juli u. September für 1-2 Monate Nordamerika zu erobern und der sich vorstellen kann, sich mit mir, 19 w, zu verbünden? Du/Ihr sollte(s)t sein: Fröhlich, aufgeschlos-sen und nicht recht anspruchsvoll (bin weder ein Krösus noch ein Spießer, eine „Luxusreise" kommt also nicht in Frage). Chiffre 244/38

Von Abschiebung akut bedrohter Inder sucht dringend Mädchen/Frau, die eine Pro-Forma-Ehe eingeht. Wer kann 2000 - 3000 DM Honorar gebrauchen? Meldet Euch! Chiffre 244/18

Welches Mädchen möchte jungen großzügigen ausl. Geschäftsmann während seinen gelegentlichen Besuchen in München begleiten. Volle Diskretion. Chiffre 244/23

Künstler, 30, schlank, möchte nettes Mädchen großzügig verwöhnen. Chiffre 244/24

S.O.S. Hast du Verbindung zu Leuten nach Österreich??? Ich habe sie nicht und bräuchte sie so sehr!!! Bin Österreicher und hier in der BRD in Haft. War jetzt über 10 Jahre in München und habe jeden Kontakt nach zu Hause verloren. Bin 26 Jahre und von Beruf Tätowierer. Möchte nicht wieder eine krumme machen, sondern mir was aufbauen. Suche deswegen, da Abschiebung, Kontakt nach Österreich, wo ich entweder umsonst, gegen Hilfe im Haus, oder geringe Unkosten eine Zeit wohnen kann. Also, wenn du mir helfen kannst, so tue es doch, denn ich habe vom Knast die Schnauze voll. Suche echt den Weg ohne Knast. Bin kein Gewaltverbrecher, aber auch kein Spiesser, dafür aber ein Suchender nach einem Halm! Chiffre 244/25

Ich suche einen Jungen, der sich gerne durch Flohmärkte wühlt, der am liebsten im Engl. Garten frühstückt, auch mal eine Blume im Haar hat, zeichnet, Musik macht, oder sich anders seiner Umgebung mitteilt. Der zuhören kann, sich mit sich selbst und seiner Umwelt (auch politisch) kritisch und kreativ auseinandersetzt. Ich, 16 w, möchte mich mit ihm ins Leben stürzen. Bild wäre lieb. Chiffre 244/16

Suche „Sie" - schlank und liebesbedürftig zum Aufbau einer ehrlichen Beziehung. Bin 26, 180 cm, 71 kg, einfühlsam und liebesfähig. Chiffre 244/17

»ARTEMIS«
Griechische Taverne

Griechische Küche,
Spitzenweine aus dem sonnigen Hellas

täglich geöffnet von 11⁰⁰ bis 1⁰⁰

Babis Stavrekas
Adlzreiterstr. 16 - 8 München 2 - Tel. 089 – 76 10 11

Verkaufe günstig Bildrahmen und Keramik. Tel. 089/ 723 53 20

HiFi TV Video neu und preiswert- Inzahlungnahme möglich. Tel. 716 440

Italienisch Kurse in der Toscana
Poppi: 3 wöch. Intensivkurse
in kl. Gruppen
8.5. - 28. 5. 17. 7. - 6. 8.
Termine: 5.6. - 25. 6. 7. 8. -27. 8.
26.6. - 16. 7. 25. 9. -15.10.
Info u. Prosp. CCIC Paul-Lincke-Ufer 33 1 Bln. 36 ☎ 612 17 72

Hochdach VW-Bus, Bj. 70m Tüv 10/84, schöne Einrichtung, Getriebe etwas kaputt, mit AT-Getriebe, VB 2500,--. Tel. 08178/ 4440

VW, Tüv 8.83, Bj. 68, mit Ersatzteilen, sucht neuen, liebe/n Besitzer/in. Kostet ganz wenig. Tel. 87 11 330, bitte öfter probieren.

R4 zum Ausschlachten, Reifen, Türen, Lampen, Batterie, Motor Kotflügel, usw gut, aber Antriebswelle ausgeschlagen. VB 150,--, Tel. 806 561

Kinderwagen Buggy 25,-- DM, Tel. 87 53 84

Wer hat guten, ausländ. Samen für mich? Nicht unbedingt umsonst. Tel. 523 49 55, Peter verlangen.

Zu verkaufen: Gibson S-1 mit M. Mite Humbucking, Schaller Mech. und Original Koffer/ Roland GA-120 Guitar Amp/ Philips Cass. Deck Hi Fi / Lenco Plattenspieler / Telecaster Handmade mit Gibson + Fender Pu's + Koffer (Rarität). Tel. 351 85 27 oder 502 16 17 ab 15 Uhr

Biete MFG nach Berlin gegen BKB für 2 Leute am 25.3., Rückfahrt am 28. o. 29.3. Tel. 18 42 51

BESTE DRUCKEREI DER WELT

ZEITUNGEN•BROSCHÜREN•FLUGBLÄTTER•BIS DIN A3
FREISING, LUCKENGASSE 7, TEL: 08161-2424

(BS, Dr) suchen fähiges Trio (Key, Git, Sax) für gute Fusion-Music. Auch einzeln. Ü-Raum vorh. Ab 18 Uhr, Tel. 609 59 75 Andreas

Jubel, Böller, Knall! Verkaufe Original Ibanez Musican 300 für nur noch 900,-- DM! + Marshall 100 W Master für 1000,--, Power soak 200,-- DM. Alles VB + ok. Tel. 157 59 31 Michael

Verkaufe 4 sehr gut erhaltene Sommregürtelreifen auf Felge für Käfer. Preis 150,--. Außerdem verkaufe ich meine Minolta mit Objektiven. Tel. 47 82 03

Handwerker, Mitte 30, sucht ab Mitte Februar/Anfang März Zimmer in WG oder billige 2-Zi-Whg außerhalb Münchens. Auto vorhanden. Tel. 09081/86622 Rudi Drechsler, rufe auch zurück

Suche Arbeit! Erfahrung: Büro, Verkauf, Lager und sonst einiges. Muttersprache Englisch, perfekt Deutsch u. Schwedisch. Wer weiß was? Auch Job. Tel. 19 11 09

Wir wollen uns selbstständig machen! Es soll ein metallverarbeitender Betrieb werden, in dem alle gleichberechtigt sind. Leute, besonders Frauen, die sich angesprochen fühlen, meldet Euch! Tel. 16 88 659 Antonie, 637 18 66 Hardi

Wer leiht mir für 1 Tag FF, bzw. Transporter (etwas größer als VW-Bus)? Müßte ein paar Möbel aus Regensburg holen. Tel. 48 76 94

Bali Silber, billig, große Auswahl Wolfgang Tel. 77 55 46

Verkaufe Bettgestelll und Federkernmatratze, neuwertig, (Ikea) 300,-- DM, Tel. 36 44 07 zw. 18 - 20 Uhr.

Verkaufe 120 Watt Marshall Box und 100 Watt Marshall Leas Verstärker mit Pre- und Master Volume (neue Röhren!) für 1150,-- DM. Christian Tel. 271 86 92

Lustfinger sucht dringend engagierten Sänger mit kräftigen Stimmbändern und evtl. Gitarrenkennt. (puuh)-Rock. Tel. 310 24 07 Alfons o. 310 63 40 Thomas, abends

GLÜCKLICHSEIN KANN MAN ERLERNEN!
So wie ein Sportler seinen Körper trainiert — trainieren wir den Geist. **Arica Seminare:** eine außergewöhnliche Art der Arbeit an sich selbst. 1. Seminar: Die Ego Analyse am 9./10. April, Info. 08642/491

2 Schildkröten zu verschenken. Tel. 884 918 Angie

Jugendhaus sucht gebr. Tischtennisplatte, am besten gegen Abholung. Tel. 884 918

Achtung Musiker! Verk. 2 Fender Stratocaster, Bj. 72 1300,--, Bj. 77 900,--. 1 Telecaster 700,-- 1 Marshallverst. + Box 1800,--. Tel. 0871/24819

Suche Kommilitonen/in für eine Lerngruppe zur Vorgbereitung zum 2. Staatsexamen, Medizin So. 83. Anna Tel. 16 40 17

Verkaufe afghanisches Bett Holzgestell und Liegefläche aus Schnurgespann. Gr. 205 x 175 x 58, DM 150,--; Tel. 28 23 12

Fantic Kleinkraftrad 50 ccm, Bj 80, VB 1500,--, Tel. 314 14 01 Thomas

Suzuki GT 750, Bj 79, leichter Unfall, mit Teilen (Motor, Rahmen, Tank, viele Kleinteile) VB 1500,-- EMU Tel. 271 8955

Bücher und Platten kauft der Molto, Tel. 448 05 27

Klostergutshof an Gruppen zu vermieten.
Tel. 08639/1755 oder 3082338 (10-11 Uhr vorm. anrufen)

Wochenende in der Natur: Suche für unsere 6 1/2jährige Tochter (Stadtkind/munteres Wesen) nette Möglichkeit mit Kontakt zu Gleichaltrigen. Tel. 29 96 54

GELEGENHEIT! Vivitar-Weitwinkel 28-50 mm (für Canon Anschluß) handliche Fototasche (echt Leder) Stabiles Stativ (Bilora SLR-Compact SO46) Tel. 201 41 85

Da-Fahrrad 90,- Autoradio (Blaupunkt Braunschweig) 40,- Mikrofon Shure 515 SB 100,- 2 Boxen f. Git. oder Bass a 100,- Tel. 0 80 62 - 23 14 Franz

GERDA BOYESEN AUSBILDUNG
Raum Süddeutschland, München, neue Ausbildungsgruppe wird z.Zt. zusammengestellt - Information und Anmeldung umgehend bei **S. Gerken. Tel. 08809/568**

Welche kleine Gruppe (2-5 Leute) fährt im Sommer mit dem Radl durch Schottland o. Irland ? Ich (m) würde gerne mitfahren Tel. ab 17 h 198 193

Wir sind zwei Frauen und vier Kinder (w 3 m 3 2m 6) und wollen Ende Mai in die Toskana fahren, welche Frau mit Kindern in entsprechendem Alter mag sich noch anschließen? Evelyn 351 27 64

DKW-Motorrad-Veteran, RT 125, Bj. 1951, Tüv Mai/83 gegen Gebot. Tag: 351 20 46, Abend: 812 71 85

CLOWNTHEATER AN OSTERN

Vom 27.3. - 9.4. leitet der Clown U. Berenbrinker einen Intensivkurs in den Bereichen CLOWNTHEATER — IMPROVISATIONSTHEATER — STEHGREIFCLOWNERIEN in Basel.
Schwerpunkt dieser Intensiverfahrung sind das Finden des eigenen Atems als Ausgang jeglichen Cownspiels, Körpertraining, Stimmarbeit, Clowncharaktere.
Entwicklung von Clownszenen zu dem Thema " ... unter einen Hut bringen!", die im Rahmen eines Festes in Basel vorgeführt werden können.
ANMELDUNG: ZISWA Tel. (07621) 78439 oder ALBATROS

Verk. Bass Kofferverst. Acoustic 126 (100W) mit eingeb. EV-Speaker (200 W) (mit Equalizer Griffschalen, wie neu, da sehr wenig gespielt) 1000 DM. Werner 83 39 48

Wer fährt mit nach Irland evtl. Roud Trip Skandinavien. Angeln. Wer fährt nach CSSR, Griechenland, Egypt etc. Chiffre 244/40

Pferdemist in großen Mengen kostenlos abzuholen. (bei Starnberg) Tel. 260 34 92 Barbara

VErk. Ford Transit TÜV 5.84 Dachständer, Standheizung, Radio, Cass. VB 1500,- Tel. 470 46 42

Peugeot 304, Techn. in Ordnung Total verrostet, tüv 7.83, DM 300,- Tel. 48 31 85

Umzug am 29.3. od. 30.3. München-Köln pro St. nur 50,- mit großem LKW, ganz nur 200,- ohne laden. 4 Mercedesreifen 7.25-13 f. 50,- antike alte Kommode f. 100,- Tel. 448 38 56 Jerome ab 18 Uhr

Wer sucht die Führung eines vollendeten Meisters? Vortrag „Das Geheimnis des Todes" mo. 28.3. Künstlerhaus am Lenbachplatz Eintritt frei.

Verschenke jede Menge leere Öltonnen (100 l) gegen Abholung. Tel. 13 41 07

ROCKOLA LIVE am 11. April im EASTSIDE, halbe Preise !!!

Verk.: Ikea-Bett u. Ikea Kommode (dunkel), Mikroskop, Motorradlederjacke 46, Sigi, Tel. 903 82 17

Gitarre Ibanez 12sait. ca. 400,- Wah 50,- Phase 85,- Fuzz 70,- 50W Hiwattamp. VB 600,- Skischuhe Gr. 45 DM 50,- Tel. 16 88 159 Andi 18 bis 21 Uhr - bitte nicht später!

Verkaufe R4 Motor 26 PS + Getriebe und extra Anlasser u. dieverses Kleinzeug sowie kompl Auspuff. Zusammen 170 DM Tel. 08091/4108 (öft. probieren)

Lange Röcke, Jeans, Miniröcke von DM 2 bis DM 10 zu verkaufen, Mäntel, T-shirts, Blusen, Hemden, Pullis u. Strickjacken Stoffbahnen, Badeanzüge, Hosen und Kleider, farbige Seidenstrümpfe, Jacken Shorts, einiges aus 40er und 50er u. 60er Jahre, außerdem Kinderkleidung versch. Gr. (wer kauft kriegt auch dazu was geschenkt) Tel. 27-108-34 ab 26.März!

Verkaufe R 4, Bj.76, 34 Ps. TüV 6.84 fast neu lackiert. Zwei neue Gürtelreifen Kein Rost Rahmen 1a Zustand. 1700 DM Tel. 08091/4108 öft probieren

Verkaufe Gürtelreifen mit Felgen für Toyota Coralla Liftback d.h. 165SR und 185 SR Tel. 355628

Kinderhochstuhl und Sommerkleidung Gr. 98 zu kaufen gesucht. Tel. 3192924

Verkaufe: Lederjacke antik, Motorradhelm-, Handschuhe u. Nierenschutz, tragb. Kassettenrec. mit Radio, Preise nach Absprache. Max Schäfer, Tel. 305 354

Wer kann mir Feuerspucken beibringen, möglichst bald und billig. Claudia Tel. 611 34 68

Sozialpsychiatrischer Dienst in Augsburg sucht ab Juli/August ZDLer. Bitte meldet Euch jetzt, da wir in den nächsten Wochen die Auswahl treffen wollen. Chiffre 244/1

An Schreinermeister und mit der griech. Sprache vertraute Sozialarbeiter/Päd./innen mit dem hierfür nötigen Kapital, 25.000 DM. Totz dieses Größenwahns, suchen wir (Lehrer, 37, Sozialarb. 29 + 37) Leute, die flexibel genug sind, sich zu verändern und der Jugendarbeit nicht fremd gegenüber stehend.
Wer hat Interesse, seine handwerkl. und päd. Fähigkeiten an einem gemeinsamen Schiffsprojekt in Griechenland im Rahmen der Jugendarbeit sinnvoll anzuwenden? (Aufbau einer Ausbildungsstätte für deutsche und griech. Jugendliche) Tel. 06003/7376

Verkaufe Ovation-Gitarre klassisch, mit Koffer, für 1400,-- DM. Tel. 28 21 85

Suche HALBTAGSARBEIT! Biete: Bankausbildung, Schreibmaschinenkenntnisse, Gestalttalent, Interesse für Naturheilkunde und ähnl. mehr. Tel. 33 1114

Verkaufe günstig indisches Schach + Sitar, Burma Puppen Batik Indonesia, peruanische Alpaca-Pulli + Teppich + Silberfiligranschmuck. Tel. 19 41 12

CARIBIC - Ihr wollt nach Barbados. Billig und direkt am Meer wohnt ihr bei Francis Romans Apt. Bdos Tel. dort 87635 oder Infos hier in München 355628

second hand boutique
HEXENHÄUSCHEN
Alte Lederjacken
Mo - Fr 13-18.30, Sa 10 - 13h
Westermühlstr. 8, 8 Mü. 5. Tel. 26 93 48

IN GÖRRESTR. 41 Tel 181712 851356
BY SELBA GMACHT'S
PETRA
HOSEN T-SHIRTS
REPARATUR
LEDER NACH MASS
NACH EUREN VORTELLUNGEN

ANTI
Jahnstr. 36
8 München 5
(U8 Fraunhoferstr.)
Tel. 26 83 37
einfach eine Kneipe mit guter griechischer Live-Musik, griech. Spezialitäten und Wain.
tägl. 18 - 1 Uhr geöffnet

Alte Lederjacken · Pelze · Spitze Schuhe · Alte Kimonos · Hüte · Anoraks
LION
13-18.30
Tel. 271 50 07
Georgenstraße 80
München - Schwabing
Trachtenjacken · Trenchcoats · Anzüge · Old - Sonnenbrillen · Bayerische Lederhosen · New Wave Pullis · Tücher · Irre Klamotten der 50er und 60er Jahre · Wildlederjacken · Army - Hosen

NICO'S NATUR KOST
MO-FR 12-18.30
SA 9-13.00
PARKSTR 18
TEL: 50 21784

Muskelkater
SPORT-SHOP Neu und Second Hand
Hallo Sportsfreunde! Bei uns gibts Kleidung und Geräte für alle Sportarten, für Groß und Klein.
Das NEUESTE:
Jetzt auch FAHRRÄDER!
Neu und gebraucht!
Reparaturen und Zubehör! Gebrauchte Räder nehmen wir in Zahlung!
Römerstr. 31 · München 40 · Tel. 331456

FLÜGE AUSGEBUCHT? ZU TEUER?
Mittelmeerfähren + Bahntikkets (europaweit) bis zu 40 % billiger.
BUDGET-REISEN
Amalienstr. 45, 8 M 40, 089/283 065
Dachauerstr. 19, 8 M 19 089/19 53 53

SPIEGEL! SPIEGEL! Mehrere große Spiegel zu verkaufen. C. Haenchen, Augustenstr. 73, 8 Mü 2

Wer verkauft guten Staubsauger und gute Schreibmaschine? Tel. 315 47 08 öfter probieren!

Wir suchen einen Kindersportwagen oder einen Buggy, möglichst billig und gut. Tel. 394 366

Langfristige Selbsterfahrungsgruppe in Vorbereitung. Anmeldung bei Dipl.-Psych. Elke Regehr, Tel. 850 15 70.

Wir suchen einen Römer-Autokindersitz und eine gute gebrauchte Gitarre für einen 8 jährigen Jungen, möglichst billig. Tel. 300 70 86

T'AI CHI CH'UAN
Unterricht in der Theaterwerkstatt, Erhardstr.10
Jeden Freitag von 18 - 19 Uhr
Anmeldung: Erwin Vatter
Tel. 28 49 36

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/ 75 68 69

COMPACT-CASSETTEN
– SUPER – PREIS – WERT –
Hochwert. Markenband Fe(LH) od. Cr02 jede beliebige Länge von C-1 bis C-90
Leercass.: z.B. 10 Stück C-43/Fe(LH) incl. Boxen nur 19,– DM
Kopierung: Nach Ihrer Vorlage in echter Hifi-Qual., keine Schnellkopien!
Bitte Preisliste anfordern (kostenlos)
STAMUS RECORDS & TAPES
Willi Stasswender
Priener Straße 2, D-8201 Eggstätt
Telefon (0 80 56) 2 39 od. (0 80 52) 15 41

Verkaufe CELLO, sehr guter Zustand, Mittenwalder, mit Bogen + Hülle, zus. VB 2900,- Waschmasch., Toplader 200,- Sekretär 300,- Tel. 68 44 28

Verkaufe weißangestr. Massiv-Holz-Kleiderschrank, 2türig, 150 Mark und großen schwarzen Veloursessel, sehr bequem für 200,- (Einkaufspreis 800,-, kaum gebraucht)

Korbtischchen + 2 Korbstühle DM 290,- IKEA: Ben Tisch + 2 Ted Tisch Boche (rot) DM 80,- Klappstuhl Ted (rot) DM 10,- Matratze Sencello Favorit DM 50,- zu verkaufen. Tel. 778 717 Nuri

Verschenke Kühlschrank, pumpt allerdings nur nach Laune ab. Tel. 769 40 98

Liege, beige, mit Bettkasten, 135 x 200, gebraucht zu verschenken. Tel. 29 57 50

ZU VERSCHENKEN: JUNGE ZWERGHASEN. Tel. 64 49 46

Kaufe Platten(sammlungen) nach Vereinbarung 16 65 06 oder 16 09 61, Kurt

Intensiv-Töpferkurse auf dem Land, Ostern und andere Termine. Tel. 08092/5955

Von Abschiebung akut bedrohter Inter sucht dringend Mädchen/Frau, die eine Pro-Forma-Ehe eingeht. Wer kann 2000 - 3000 DM Honorar gebrauchen? Meldet Euch! Chiffre 244/18

Masturbation is lovemaking with the one you trust best - Männergruppe sucht noch Mitglieder, die sich grenzenlos zusammen- und auseinandersetzen wollen. Alter um 30. Tel. 16 04 61 Peter.

Leistungsfähiger erfahrener (98 000) gesunder blauer Sparkäfer mit minimalen Hautkrankheiten möchte sich verändern. Ablösesumme DM 1400,- T. 201 62 11

Schönes altes Holzbett (110 br.) billig abzugeben. Tel. 523 48 04 oder 271 70 29

Suche Leute, die sich über ihre Zweierbeziehung(en) interviewen lassen. Vertraulich für Diplomarbeit. Insbesondere wenn Du sehr konventionell oder mit alternativen Vorstellungen lebst bitte melde dich bei Peter Leiberich, Anglerstr. 17, 8 München 2, Tel. 502 29 55

Weil m. HAFTPFLICHTVERSICHERUNG (R+V) mal leisten soll, will sie nun statt 45% 70% von mir. Wenn du RAT o. and. Vers. weißt, schreib M. Wiederstein, Augustenstr. 114, M40 o. ruf m. an! Martha 52 77 99

Motor VW-Bus, 47 PS, 43000 km mit Kuppl zu verk., 3 Reifen 165 SR 13 a 10,-, suche Busmotor mit defekt. Block od. Kolbenfresser, ger. Pleuel etc. Tel. 39 03 08

Wer hat wie ich keine Lust mehr wie ein Lohnsklave ohne Beziehung zur Arbeit und zu den Mitarbeitern rumzuwerkeln? Mir schwebt vor, mich mit anderen zusammen aus dem Metall- + Elektronikbereich selbständig zu machen. Angesprochen sind m + w, die Initiative und die Bereitschaft mitbringen, in einer Gruppe gleichberechtigt zusammenzuarbeiten. Nicht angesprochen sind Leute, die für sich arbeiten lassen wollen und zwanghaft alternativ sind. Angebote Tel. 448 25 87

Jetzt bin ich schon der schönste, wohlerzogenste, liebste, pflegeleichteste . . . Hundemann, der in ganz München rumläuft. Hoffentlich will mich bald mal wer, sonst werd ich noch ganz traurig Wolf 0 81 65/59 56

Mein Herrchen, der schönste, wohlerzogenste, liebste, pflegeleichteste . . . Menschenmann, sucht immer noch ein Zimmer in einer menschlich-lebendigen WG in der Stadt. Achim, Tel. 0 81 65 - 59 56

INDIVIDUELLE YOGAKURSE
in kl. Gruppen, auch f. werdende Mütter, beginnen wied. am 21. März.
Li Grindler-Lambertz
Tel. 201 47 84 o. 30 42 26

DYNAMISCHER ,VIELSEITIGER GÄRTNER als Geschäftspartner gesucht! Ich habe ein Anwesen mit 1,7 ha Gartenland bei Dachau und möchte einen kl. Betrieb für Gartengestaltung aufziehen. Wir bepflanzen die Gärten der Neu- und Superreichen mit Stauden u. Gehölzen, die wir auf eigenem Land gezogen haben. Schreibt schnell wegen eines Treffs in der Osterwoche. Chiffre 244/4

Ab sofort abzugeben: Mitgliedskarte für Fitness-Studio Aschober (Aerobic und Fitness) 2 x 1/2 Jahr a 240,-- DM. Chiffre 244/5

Kadett B Bj. 72, Tüv 9/83 mit diversen kleinen Mängeln für DM 400,-- zu verkaufen. Tel. 157 25 15

Wir besorgen jedes Buch! T. 272 38 28
Wir haben umgebaut !!
Buch- & Kulturantiquariat
Basis
alte, neue & verbilligte Bücher
Adalbertstr. 43 · Ecke Barerstr. · 8 Mü 40

Verkaufe Tonband Uher 724 (Stereo, ansonsten nichts) mit Bändern. Tel. 190 21 13

Wer war schon einmal in TAHITI (träum, die Stetzerin) und kann uns Informationen geben? Max und Angela, Tel. 30 53 54

Biete MFG nach Berlin gegen BKB, vorraussichtlich 24., 25., oder 26.3. Thomas Tel. 32 04 339

Junger Ausländer sucht deutsche Frau zwecks Heirat (Aufenthaltsgenehmigung) Chiffre 244/2

Verkaufe Ibanez-Western-Git. mit Koffer für 400,--DM. Tel. 313 25 70, Stefan

Ehrenamtliche Mitarbeiter für Jugendmediencafe gesucht. Ab Mitte April eröffnet der Verein Modellprojekt 27 e.V. einen neuen Jugendtreffpunkt in Schwabing Nord, das "'MOP-Jugendmediencafe". Im Cafe-raum, neben dem noch Räume für Jugendgruppen, ein Fotolabor und ein Videoraum untergebracht sind, soll speziell die Integration und Zusammenarbeit von behinderten und nichtbehinderten Jugendlichen gefördert werden. Gesucht werden aufgeschlossene Mitarbeiter, die ohne Entgelt bereit sind, ca. 1 x wöchentlich kontinuierlich im Cafebetrieb oder in anderen Bereichen mitzuarbeiten. Kontaktadresse: MODELLPROJEKT 27 e. V., Clemensstr. 62 a 8 Mü 40, Tel. 30 40 73

...neue Platten...
INTI-ILLIMANI (Chile): PALIMPSESTO dm 19.90
J.J. MOSALINI (Argentinien): B.N.c. BANDONEON dm 21.50
BADEN POWELL (Brasilien): LIVE IN HAMBURG 19.90
KING SUNNY ADE (Nigeria): JUJU MUSIC dm 21.50
SOUND D'AFRIQUE (Westafrika): 2 LP's je dm 21.50
ZAKA PERCUSSION 19.90 · GUEM & ZAKA dm 19.90
J. AHNDL UND DIE HÖLLENTALER MUSIKANTEN 19.90
BIERMÖSLBLASN: GRÜSS GOTT MEIN BAYERNLAND dm 19.90
CHRIS HINZE / SIGI SCHWAB: LIVE in der DREHLEIER dm 22.-
JAKE WALTON (England): SUNLIGHT & SHADE dm 21.90
PAUL HORN: INSIDE THE TAJ MAHAL (re-release) dm 19.90
PAUL HORN: INSIDE THE GREAT PYRAMIDS (-"-) dm 25.90
sowie jede Menge toller & seltener Platten aus der ganzen Welt (fast!): schöne BAUCHTANZPLATTEN.
ALTE FILMSOUNDTRACKS · FOLK-MUSIC & FOLKLORE
...neue Bücher...
'GREENPEACE': WIR KÄMPFEN FÜR DIE UMWELT. dm 19.80
KURSBUCH 71: ZUR LAGE DER NATION · dm 9.00
BAUER: TAROT - QUELLE THERAPEUTISCHER WANDLUNG 24.-
BOB ANDERSON: STRETCHING (Dehn-Übungen) dm 24.80
ÖZEL TURKBAS: BAUCHTANZ · Taschenbuch · 7.80
... sowie ...
SWEAT-SHIRTS ★ T-SHIRTS ★ 'JOGGING-HOSEN'
CHINA - SCHUHE ★ STIEFEL zum Sonderpreis
alles für
SHIROKKO
Ledererstraße 19
8 München 2 ☎ 089 29 71 21
TÄGLICH GEÖFFNET VON 10 BIS 18.30
OSTERSAMSTAG VON 9 BIS 18 UHR!

Band sucht Keyboarder/in, Übungsraum in Stadtmitte vorhanden! Außerdem Ludwig Speedking Fußmaschine zu verkaufen. Tel. ab 17 Uhr 725 19 54 Klaus, Tel. 793 11 33 Peter

Zu verkaufen: Tonband Pioneer 909 reel-to-reel neu, 1a Zustand, DM 1100,--, Tel. 690 32 93

M, 22, Österreicher, sucht ab Herbst oder Winter sinnvollen Job. Mich interessiert fast alles, ich kann vieles (u.a. englisch, französisch, spanisch) und bemühe mich positiv zu denken IN ZEITEN WIE DIESEN. Chiffre 244/3

Gibt es noch Leute, die nicht durch alle Angebote des Psychomarktes gegangen sind, die nicht therapie-, gruppen- oder sonstwie kontaktsüchtig sind? Mit großer Vorliebe für Einzelgängertum und Einsamkeit, mache ich tiefenpsychologisch orientierte Beratung und Therapie. Näheres T. 18 82 93 Dipl. Psych.

Verleihen und verkaufen alles, damit der Ton gut rüberkommt

PA, Discoanalage, Gesangsanlagen, Radlanhänger mit Lautsprecheranlage, Megafone, Rednerpult und alles, was drumrum gebraucht wird. Auch Bühnen und Podeste.

SPONTON-Tontechnik
271 83 72 (Telefonsklave)
Neureutherstr. 18

Suche Partner/in für kleine biol. Landwirtschaft in Westmittelfranken. Es ist keine Vorraussetzung, daß du fest dort wohnst oder immer da bist. Alf Viehl, Gartenweg 6, 8801 Mörlbach

BAndsäge, Langlochbohrmaschine, Fräsmaschine Durchm. 24 mm, Dickenhobelmaschine, sowie eine riesie Getreidereinigungsmaschine zu verkaufen. Fast alles zum Schrottpreis. Andy Tel. 08193/7977 lange klingeln lassen!

Verkaufe Zubehör für VC 20, Tel. 68 19 29

Dringend Bus (mindestens 14 Sitze) vom 25.3. - 10.4. zu mieten gesucht. Tel. 725 32 79 Rainer

Lustfinger sucht dringend engagierten Sänger mit kräftigen Stimmbändern und evtl. Gitarrenkenntn. (puuh-) Rock. Tel. 310 24 07 Alfons o. 310 63 40 Thomas, abends

Suche Mediziner, der Comic-Bilder für ein medizinisches Lehrbuch zeichnen kann. Ralph-Juergen Schoenheinz, Pappenheimstr. 7, 8 Mü 2, Tel. 59 19 53

Volvo de Luxe, Bj. 75, Superschlitten, mit oder ohne Tüv zu verkaufen. Tel. 40 52 60

JAZZTANZ-, IMPROVISATION-, AUSDRUCKSTANZ
als expermimentelle Arbeit mit Musik und Licht in der Franzstr. 5, Münchner Freiheit, Tel. 34 57 70

Verkauf: Neuwertige Gitarre Gibson Custom, weinrot mit Koffer für ca. 2000,-- DM; Ibanez Flanger 80,--; Phaser El. Harmonix 60,--; Analog Delay El. Harm. (kl. Rep. nötig) 100,--. Suche Schlagzeuger, kein Profi, aber rhythmisch. Tel. 72 37 962 ab 18 - 20 Uhr. Jumm

Biete laufend kostenlose MFG von München nach Kaufbeuren/Allgäu und zurück. Tel. 53 42 87 oder 08341/3794

4 ältere Stühle, zus. DM 40,--; engl. Zylinder in Schachtel und fellbesetzt DM 75,--; Plattensp. Dual 1019 DM 40,--; Tel. 77 13 97

Jetzt erst recht: TheaterZeitSchrift Nr. 3! Schwerpunkt: "Theater gegen den Krieg". Mit Beiträgen über: Stuttgarter Friedenswoche/Brecht und Becher/Gewalt im Medienvergleich/Fronttheater/ Dortmunder Kulturkahlschlag/ Weimarer Republik/Zan Pollo Theater/Stückabdruck: Jochen Berg: 'klytaimestra'/und vielen andren Beiträgen. TZS Nr. 3, 164 Seiten, DM 8. Im Buchhandel oder über TheaterZeitSchrift, Großbeerenstr. 13 a, D-1000 Berlin 61. Mehr als ein Feuilleton.

Achtung Schlagzeuger! Verk. Tama Imp.-Star, neuw., 2 HT. 14" 16", 2 St (18" 20"), Imp.-Snare, 24" BD, 3 Beckenst., 22er Rude, 2002 Paiste Cl, Meinl China, UFIP Hi-Hat + Masch. Zum Schleuderpreis von 4000,-- DM. Tel. 52 42 80, Robert

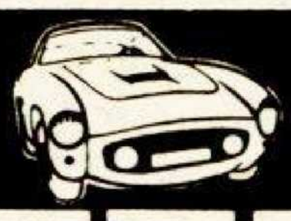
Verkaufe 2 x 16 kg Disco-Norm Wandweiß, gutdeckend und waschfest, Ladenpreis je 39,-- DM für 35,-- DM, ein Springrollo aus dunkelblauem Leinen, ca. 128 x 198 cm, mit Halterung für DM 55,-, dazu massig (Taschen-) Bücher in Deutsch, Englisch und Französisch. Mingo anrufen, Tel. 48 95 61

Kadett B Variant, gute Reifen, Bj. 70, Tüv 6/83, VB 300,-- Tel. 80 65 61 Andi

Verkaufe Alt-Sax und Amati fast neu 800,-; Rattanschaukelstuhl 70,--; Diesel-Batterie 12 V 88 Amp, 1 Jahr alt, für 100,--, Stefan Tel. 859 71 31m am besten von 12 - 2 Uhr.

Citroen Kastenwagen (Acadiane), Bj. 81, 32 Ps, 40.000 km, rot, 4-sitzig, Anhängerkupplung zu verkaufen. Tel. 06021/48902 abends.

Suchen billig E-Herd, Tel. 653 428



FAHR- SCHULE DETTMER

Fahrstunde 45 min.	Kl. 3 Golf	Kl. 1 Kawasaki	Kl. 1 b Kawa 80	Kl. 1 + 3
Grundgebühr	120.-	120.-	120.-	190.-
Fahrstunde	30.-	30.-	30.-	
Vorst. z. Prüfg.	98.-	98.-	98.-	196.-
Sonderfahrten	45.-	45.-	45.-	

Schwabing - Georgenstr. 24 - Tel.: 39 66 74
Eingang Friedrichstraße - Bürozeit: Mo - Fr 11 - 18 Uhr

Lustfinger sucht dringend engagierten Sänger mit kräftigen Stimmbändern und evtl. Gitarrenkenntn. (puuh-)Rock. Tel. 310 24 07 Alfons o. 310 63 40 Thomas (abends)

Wir suchen dringend Legobausteine, Puppen und Puppenstube — überhaupt Spielzeug für unsere 2 1/2 - 3-jährigen Kinder. Tel. 184 651 Beatrix

Verschenke Federkernmatratze 90 x 190, und 15 l Elektroboiler TEl. 430 48 51

Verkaufe: 6-saitiges Banjo neuwertig 150,-- DM; Hifly Vario Gabelbaum 1/2 Saison gefahren 150,-- DM, Tel. 151 438 Lore

LINDENKELLER
VEITSMÜLLERWEG 2
FREISING
TELEFON 08161/5580

PROGRAMM APRIL '83
(Änderungen vorbehalten)

Sa 16.4.
1. FLOHMARKT

Mo 18.4.
KLAUS DOLDINGERS PASSPORT

Do 21.4.
CAT'S TV

Do. 28.4.
ALBERT C. HUMPHREY BACKYARD BLUES BAND

Achtung: Karten nur noch im Vorverkauf billiger!
Vorverkaufsstellen: Abraxas - Tel.: 72 30 - 8050 FS, Musicland - Tel.: 36 11 - 8050 FR

LAGERUNG UND TRANSPORT VON ATOMWAFFEN

Wie erkennt man ein Atomwaffenlager? Wie ist ein Atomwaffenlager strukturiert? Wie werden die Sprengköpfe bewacht? Wie sieht ein Transport aus?

Auf diese und viele andere brisante Fragen gibt die Broschüre "Lagerung und Transport von Atomwaffen" detailliert eine Antwort.

Bitte senden Sie mir/uns:

___ Expl. Lagerung und Transport von Atomwaffen (104 Seiten, zahlr. Fotos, brosch. DM 7,50)

Ab DM 25,– Rechn.-Betrag ohne Versandk.

Informationsbüro für Friedenspolitik
Pestalozzistr. 6
Postfach 14 03 68
8000 München 5

Name, Vorname

Straße PLZ/Ort

● Heute Produktion vom Demo bis zu Platte. In professionellem 24-Spurstudio, Tagespauschale ab 400,- DM, Anlagen und Instrumente auch gebraucht, Vertrieb und Konzerte, Buchungen u.a. für Body and the Buildings, Fam. Hesselbach. **Waltraud, Tel. 0 73 03 / 71 34 oder Richy, 0 83 73 / 15 73**

Ovation Gitarre mit Originalkoffer zu verkaufen. VB 750,-- DM. Tel. 08143/309 abends

Verkaufe: 2 CV 6, Bj. 73, 77.000 km, Tüv fällig, VB 400,-- und elektr. Kugelkopf-Schreibmaschine IBM 360,-- DM. Tel. 260 71 68

Suche gut funktionierende elektrische Getreidemühle mit Steinmahlwerk zu günstigem Preis. Tel. 08122/15 804 Gisela ausrichten lassen.

Weltreise, 1 Jahr, Asien, Amerika. Positiv denkende, anpassungsfähige Frau gesucht, evtl. auch mit emotionaler Beziehung. Bin m, 33, 177, schlank, Reiseerfahren. Chiffre 244/6

DATEN UND DEMO-CASSETTEN
von C-10 bis C-90 mit BASF-Band in fe oder Chrom ab 1,12 DM. Preisliste anfordern oder anrufen,
Weiterhin kopieren wir auch Cassetten,
F.Y.S. Records, Sohienstr. 28, 6000 Frankfurt 90
Tel. 0611/ 77 39 46

NACHHILFE—KOLLEKTIV
alle Fächer, alle Klassen, einzeln oder Gruppen, Tel. 725 14 24 o. 48 38 67

Lederjacke, braun, echt alt, Gr. ca. 48 zu verkaufen. Tel. 40 52 60

Sax mit Tasche und neuen Häuten zu verkaufen 850,-- DM, Tel. 40 52 60

2 Yamaha 650 XS, Bj. 71 bzw. 78, komplett in Einzelteilen günstig zu verkaufen. Tel. 165 789 Rudi o. 63 73 630 Rolf

Suche jemand, der mir Türkisch beibringt, sowie eine Schreibmaschine und Schellackplatten für Grammophon. Angelika Tel. 914 123

Bücher und Platten kauft der Molto, Tel. 448 05 27

Du weißt nicht wer Du bist?
Ich kann es Dir auch nicht sagen.
Weil ich Dich nicht kenne.
Wenn ich Dich kennen würde, könnten wir es miteinander herausfinden.
Einzel- und Gruppentherapie auf astro-psychologischer Grundlage.
Psychologische Praxis.
Tel. 300 89 11 und 08041/ 33 77

Lustfinger sucht dringend engagierten Sänger mit kräftigen Stimmbändern und evtl. Gitarrenkenntn. (puuh-)Rock. Tel. 310 24 07 Alfons o. 310 63 40 Thomas, abends

Achtung Schlagzeuger! Verk. Tama Imp.-Star, neuw., 2 HT. 14" 16", 2 St (18" 20"0, Imp.-Snare, 24" BD, 3 Beckenst., 22er Rude,2002 Paiste Cr., zum Schleuderpreis v. 4000,-- DM. Tel. 52 42 80 Robert

Verk. dkl. braunen Nappablouson DM 75,-- (Gr. 54/56); Autotuner Blaupunkt 'Frankfurt' - Stereo - neuw. VB 295,- DM (CR anschl.b.); Autotuner Grundig Mono VB 100,- DM (CR anschl. b.); Booster 2 x 15 W sin VB 60,-- DM (Vivanco); Lautspr. Paar (Einb.) 2 x 20 W sin VB 60.-- DM (Pioneer); Schreibtisch ohne (Einschraub-) Füße VB 70,-- DM; 2 Sitzliegenelemente, braun, zus. 70,-- DM VB; Tel. 7141780/331824 Tel. angeben, rufe zurück

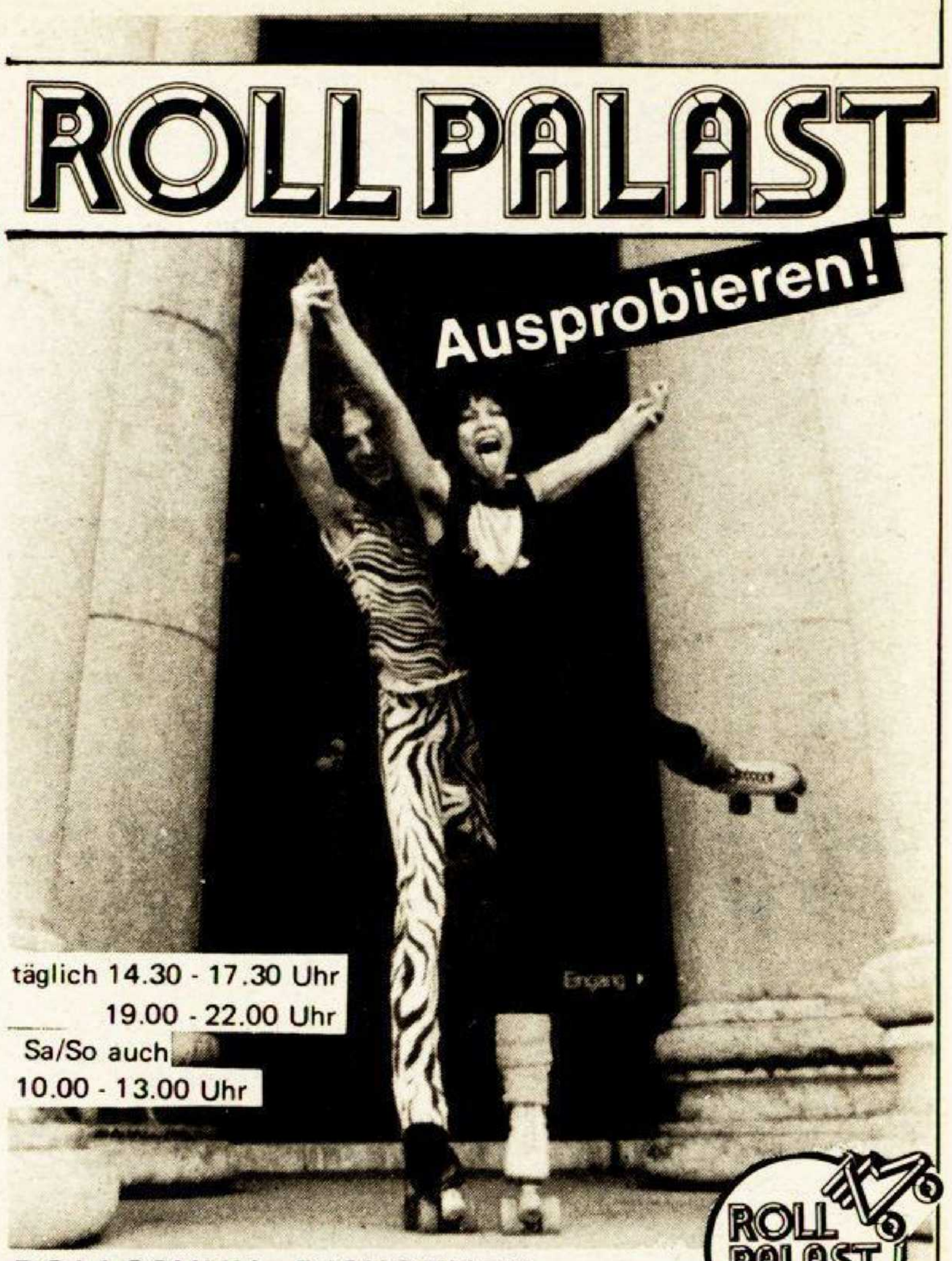
Verk. Unfall R 4 VB 250,-- zum Wiederherrichten (Tüv Febr. 84) oder Ausschlachten. Florian oder Susa: Tel. 271 12 08

Wir suchen einen Club oder Verein, der intensiv Selbstverteidigung trainiert. (Vorkenntnisse in Taek-wan-do und Ju-Jutsu) Wiedmaier und Co. zewcklos! Tips bitte an: Tel. 313 16 84 öfter versuchen

Suche preisgünstig 80 l Warmwasserboiler, 2 kw, 220 V. Verkaufe indischen Spiegelrock, VB 160,- DM. Suche Personenwaage. Tel. 359 74 27

VW-Bus 71, Anh. Kuppl., 2 Dachfenster, Lenkung, Türe, Stoßdämpfer, Bremsl. neu, Motor schwach, 1600,-- DM. Tel. 93 46 79 ab Mo

Mit diesem Coupon freier Eintritt Mo - Do



ROLLSCHUH - DISKOTHEK
Aubinger Str.48, 8 München-Pasing
Tel. 089/8 34 55,
Leih-Scates

— PROVENCE —
FERIEN UND GESTALT
+ Ganzheitssicht alter Heilweisen + Französischkurs (Anfänger + Fortgeschr.) mit Unterkunft u. Verpflegung pro Woche: DM 290,-
Adresse: Mougel B.P. 6; F-04130 Villeneuve . Wir sprechen deutsch und französisch! Aufenthalt auch monatsweise!

Opel Rekord Caravan, Motor gut, (letzter) Tüv 5/83, nur Winterreifen, Spitze f. Umzug o. Urlaub (gr. Ladefläche), VB 250,-- Tel. 448 02 34 o. 47 99 24

Dringend MUSIKER! Wir (Keyb./voc, sax, voc) suchen dringend Musiker (dr. g. perc..o. ä.) oder Band, u. U. mit Übungsraum. Keine Profis oder Anfänger, aber Typen/innen mit viel Engagement und Mut zum Außergewöhnlichen, das trotzdem tanzbar ist. (Mischmasch aus allem mit Rhythmus).
Zu verkaufen: Elka Leslie 200 W VB 250,--; Dynacord-Gesang-Box VB 100,--; Allsound BS 110 Baßbox VB 150,--; MFB-Digital-Sequenzer VB 200,--. Tel. 367 968 (Tel. Nr. oder Adr. hinterlassen, ab 18 Uhr)

Supergünstig! Spinnräder 200,-- DM und elektr. Töpferscheiben 880,-- DM, alles neu, aus Geschäftsauflösung. Und: Spiegelreflexkamera, 1 Jahr alt.Tel. 601 62 12

Langfristige Selbsterfahrungsgruppe (Gestalttherapie, Psychodrama) in Vorbereitung. Meldet Euch bei
W. Hecker, Tel. 16 79 777
oder J. Ludwig, Tel.272 37 22

Verkaufe: Jazzgitarre Gibson ES 175 D, best Zustand, für 2500,-- DM und Amati Alt-SAx. wie neu, für 800,-- DM. Tel. 85 971 31 Stefan (am besten zw. 12 und 2 Uhr)

2 CV 6 zum Ausschlachten mit gutem Motor und fahrbereit, für 300,-- DM zu verkaufen. Tel. 08153/1263

Das Jugendhaus Mendelnohmstr. (???) braucht dringend eine Nähmaschine. Toll wäre eine, die funktioniert und nicht zu teuer ist. Tel. 884 918

TRAVEL OVERLAND
Globetrotter Zentrale
Schulstr. 44 · 8 München 19
Tel.: 089.16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

Rausch
FAHRSCHULEN IM JUNGEN STIL

Fahrstunde à 45 Min.	Kl.3	Kl.1	Kl.1b	Kl.1u.3
Grundgebühr	120.-	120.-	120.-	190.-
Fahrstunde	30.-	30.-	30.-	
Vorst. z. Prüfung	98.-	98.-	98.-	196.-
Sonderfahrten	45.-	45.-	45.-	

CLEMENSSTRASSE 15 TELEFON 346262
BARERSTRASSE 49 Ecke Zieblandstrasse
TELEFON 2722015
FRAUNHOFERSTRASSE 29
TELEFON 2014282

Wohnen

Dringend: Studentin, letztes Sem. sucht ab sofort im Münchner Osten außerhalb 1 1/2 - 2 Zi-Whg. Tel. 18 19 84 oder 08121/6937

Zimmer zu vermieten in Ottobrunn ab 4.4. ca 15 qm, 250,-- an Studentin oder Franzosen, Französin. Tel. 60 94 893

Suche ganz dringend ab sofort Zimmer in WG oder separat. Astrid Tel. 308 42 66

WG hat in Hs mit Grt. in Ramersdorf für die Zeit vom 1.4. - 1.10. 1 Zi , 16 qm, frei. DM 430,-- incl. Keine Kaution. Tel. 65 34 28

GmbH

selbstverwaltet

BIO BAU

Simon Knollplatz 1
Telefon 48 10 68

Engagierte Handwerksgruppe übernimmt baubiologische Beratung, Planung und Ausführung von Dachausbauten, Umbauten, Renovierungen.

Wir suchen Haus oder Bauernhaus bis 40km außerhalb. Wer weiß, wo innerhalb des nächsten Jahres was frei wird? Tel. 841 5674 oder 2715007 Gabi

1 Appartment, möbliert (+ Klavier), 26 qm, 400,– DM, ab 1.4. bis September vorübergehend zu vermieten (+ Kochnische und Bad). Es ist evtl. auch längerfristig ab Sept. zu mieten. Zentrumsnähe, ruhige Wohngegend, Tel. vorhanden. Wiggi, Tel. 66 90 36

1- Zi- App. frei ab sofort, warm z. Zt. 420,--, 10 Gehminuten zur S 2, Fasanengarten, mit sep. Küche, Bad + Balkon, ca. 34 qm, Tel. 08022/3751, abds öfter versuchen

Deepesh, 25, u. Stine, 30, u. Miro, 3 Mo, suchen 3 Zi bis 700,-- außerhalb Münchens gern bei anderen Kinder-Menschen. Tel. 811 91 11 oder 06068/3256

Suche Laden oder kl. Werkstatt ca 50 qm. Tel. 470 28 44

Ruhiger Student, Arch., 28, sucht nicht möbliertes Zimmer oder kleine Wohnung, gern auch WG, 2 - 3 Leute. Tel. 59 11 15 Robert

Suchen für gepachteten Bauernhof mit Land ungefähr 60 km nördlich von Mü noch Menschen, die sich durch Auseinandersetzung mit Tieren, Pflanzen, Erde, möglichst lebenden Stoffen und Mensch ein menschenwürdiges Leben aufbauen wollen. Momentan sind wir 6 Erwachsene, 1 Baby, leben seit über einem Jahr auf dem Hof und möchten uns mit neuen Mitbewohnern vergrößern und verbessern, was den Inhalt der Arbeit sowie den Sinn des Zusammenlebens angeht, z. B. den konstruktiven Aufbau einer größeren möglichst autarken Gemeinschaft. Chiffre 244/10

Wir haben ein Zimmer frei in unserer WG in Haidhausen ab 1. Juni. DM 380,-- incl. Leider ist 'ne Provision zu zahlen. Tel. 08106/2876 Thomas

TRAMPER & TREKKING-SHOP

Alles an Rucksackreiseausrüstung, Schlafsäcke, Rucksäcke und viel Zubehör

München-Schwabing, Nordendstr. 42 am Elisabethplatz, 11–18 Uhr.
Autoausrüstungen:
Därr Expeditionsservice GmbH
Hauptstr. 26, 8011 Kirchheim/Mü.,
Ortsteil Heimstetten, Tel. 089/903 80 15

Suche Zimmer für Mai/Juni, möglichst zentral, Tel. 300 73 82 (nur bis Ende März) ab 17 h Sabine verlangen

Obwohl ich zu jung bin, zu grosse Erwartungen an Mensch und Wohnung habe, diese im Stadtgebiet zu finden hoffe, einen Mietvertrag von 18 Mon. brauche und vieles mehr dazukommt suche ich immer noch trotzalledem ein Zimmer in netter WG. Gerd Tel. 760 53 66 abends

Zi frei in WG in Neuesting/Olching, Eckreihenhaus mit kl. Garten, 5 Fußmin. zur S 3, Zi hat 12 qm, kostet incl. DM 290,-- + Kaution DM 1000,–. Tel. 08142/3765

WOHNUNGSTAUSCH! Gesucht: Haus mit Garten am Stadtrand oder S-Bahn-Bereich. Geboten: ruhige, billige 2-Zi-Whg (Lehel) und mehrere Einzelzimmer, Tel. 29 55 08, auch spät abends

Biete Maler, Bildhauer, Musiker Handwerker oder sonst. Menschen langfrist. Mietvertrag auf dem Land (Nähe Moosburg, günst. Verkehrsverbindung) Dachausbau 120 qm als Atelierwohnung, Stallausbau 100 qm als Werkstatt oder Wohnraum, Scheune 225 qm, 5000 qm Garten, viel Wald und Land. Während Umbau 1-2 Zi zur Verfügung. Tel. 08766/404

DAS LOCH INS OHR
für Ihre Ohr ringe stechen wir
Frisiersalon
LoM
12.- MARK
Buttermelcherstr. 42 T. 26 81 01

Suche Zimmer in WG. Zu verk.: Schreibtisch 1,45 x 0,80 x 0,75, Wohnzimmertisch 1.60 x 0.65 x 0,53, alte Truhen, echt. Peter Eismann, Jugendstr. 12, 8 Mü 80, oder Sabine Kammermeier, selbe Adr.

Suche mit meinem Sohn Florian (14mon) nach der Trennung von meinem Mann Aufnahme in einer Wohngemeinschaft (mögl. Schwabing) in der es bereits Kinder gibt. Tel. 271 19 08 ab 16 Uhr

Suche immer noch 4...-Zimmerwohnung. Ingrid v. Blatt. Es gibt auch imme noch ein Blatt-Abo dafür. Tel. 19 50 21.

Suche zum 1. Mai Zimmer in WG. Lage mit gutem MVV-Anschluß zu meiner Arbeitsstelle im Münchner Norden (U-Bahn Kieferngarten, Olympiazentrum) bevorzugt. Bin bereit bis zu DM 500,— Miete zu zahlen. Da ich im März und April eine Reise durch Indien mache, hinterlaßt bitte eine Nachricht bei meinen Freunden. Tel. 361 26 93 Peter.

Wir Karin (36 J. Dipl. Psych.) und Lisa (1 1/2) suchen kinderfreundliche Wohngemeinschaft mit 2-3 Leuten und Kind/ern zum vertrauensvollen und engagierten Zusammenleben. Möglichst Stadtrand (S-Bahn) Tel. 613 40 28 ab 18 h

Suche Mitbewohnerin mit Kind (3-5 J.) für Whg. mit Garten in Trudering. Ca. 400 DM kalt. Sie sollte wie wir (32 w, 3 1/2 m) vegetarisch leben und sich evtl. auch mit Meditation beschäftigt haben bzw. esot. Gedanken gegenüber offen eingestellt sein. Tel. 333 629

Ich suche ca. 100 qm Werkstattraum für eine Töpferei. Tel. 22 31 18

Suche 1-Zi-Whg. oder Zimmer in (Zweck)WG, Altbau, auch ohne Bad o.ä., mögl. zentral, ca. 350,- Anita, Tel. 80 24 65

In Prien/Chiemsee ab sofort Leerzi + Bad, Kü.ben., in 2-Zi-Whg. zur Untermiete, 300 DM, an eine Frau. Superlage. Leider nur bis 1. Mai. Mit Zug oder Auto 1 Std. von München. Sigrid Tel. 271 16 10 oder 0 80 51 / 6 12 11 (öfter probieren)

Wir, Karin (36 J. Dipl Psych.) und Lisa (1 1/2) suchen alleinerziehende Frau mit Kind im ähnlichen Alter zum vertrauensvollen und engagierten Zusammenleben und Wohnungssuchen am Stadtrand (S-Bahn). Telefon 613 40 28 ab 18 Uhr

Lebens- und redelustige Rest-WG sucht noch 1 Mitbewohner/in ab sofort für Zi, 15 qm. Wir sind 17 m, 21 w, 35 m und 42 w, sowie 1 Hund, 1 kleiner Papagei und wohnen in Reiheneckhaus mit Garten und Balkon weit draußen (S 1, 25 Mln. zum Hauptbahnhof), aberidyllisch. Leider auch teuer: netto 330,-- + NK + Kaution. Tel. 310 71 84 am besten abends

Suche dringend entweder 3 - 4 Zi-Whg oder Zi in WG, 350,-- incl. Außerdem suche ich eine gr. Vespa, Tel. 52 72 41 Ulli

Wg nördl. v. München, 18 - 46 Jahre, sucht Mitbewohner/in. Miete ca. 390,-- incl. Auto erforderlich. Chiffre 244/8

Suche Zimmer ab 1. April in

dent. Schreibt mir an: Rainer Grimm, bei Paul Hlawatsch, Christoph Probststr. 12 16 19 oder ruft an: Tel. 32 89 49 werktags ab 19 Uhr.

WG, 3 w, 33, 23, 8, u. 1 m,28, u. 1 Baby, sucht Mitbewohner/in für 1 Zi, 11 qm, für 293,-- incl. + 1000,-- DM Kt. in Dachterassenwohnung in Johanniskirchen, 4 Min. zur S-BAhn. Tel. 95 84 56

Suche Zimmer in WG. Olaf, 23, Tel. 80 83 32

Suche dringend Wohnmöglichkeit, max. 300,--DM bis August, evtl. auch länger. Anne, 21, Tel. 15 76 120, öfter versuchen, auch nachts.

39 31 39

billige sonder flüge

NÄHE UNI-MENSA
Kaulbachstraße 61 D-8000 München 22
NÄHE SIEGESTOR

travel team

WG in Sendling, 2 w, 35, 37, u. 1m 39, sucht auseinandersetzungsfähigen Mann, der mehr als ein Zimmer sucht. Chiffre 244/11

Desiree und Jeanette suchen 2 1/2 o. 3-Zi- Whg. Tel. 19 55 24

Kunststudentin, 25, sucht Zi in WG oder privat. Möglichst Nähe Akademie, dringend ab Mai, Tel. 08106/2639

Studentin der Zahnmedizin mit Tochter, 3, sucht baldmöglichst für ca. 2 Jahre gü. 2 - 3-Zi-Whg gerne Altbau. Tel. 0861/4992

Susanne, 28, sucht Zimmer in WG. Tel. 79 168 08

Landmensch sucht wochenweise Wohn/Schlafmöglichkeit in München zwecks jobben. Gegenleistung nach Absprache (z. B. zeitweise Wohnmöglichkeit auf Bauernhof). Alf Viehl, Gartenweg 6, 8801 Mörlbach

In unserer 3-Zi-Whg ist noch ein Zimmer frei, leider 500,-- DM, Georgenstr. 37, Paul Bergmann

Suche dringend Zimmer, auch in WG, 200,– (nicht incl.), Elisabeth ab 18 Uhr, Tel. 401 883

Urlaub für Individualisten! Vermiete Haus (auch Gruppe bis 10 Pers.) oder Zimmer mit Verflegung auf dem Lande in Umbrien Italien. Nähe Tras. See. Annette Horwedel, c/o Bianchi Iride, Via Mita 335, I 06010 Niccone, Perugia

Hallo Christiane, Hallo Cesare! Buona pasqua!

Wir suchen 4 - 8 Leute um zusammen ein Ferienwohnprojekt für Eltern und Kinder zu gestalten. Spanien, Italien, Portugal. Glenn Tel. 77 55 46

Suche große Pflanzenschalen, Blumenkästen, Verschenke Gläser, Flaschen, verkaufe billig: 20 l-Benzinkanister, Hängematte, Mohnmühle. Herbert, Tel. 725 57 19

Raum Pasing: Suche Frauen mit Kind (ca. 2-3 J.) für den Aufbau einer Mutter-Kind-Gruppe zur wechselseitigen Betreuung. Tel. 834 83 30

Speditionskaufmann 38, ledig, sucht App. oder kleine Wohnung in Pasing oder nahe Umgebung bis 500,- Tel. 834 83 30

FASERN+FARBEN
Baumwollflammen-garn in vielen schönen Farben 7,90/100g, Malfarben für Baumwolle + Seide, Spinnräder
Mo-Fr 14-18³⁰ Sa 10-13
Hirschbergstr. 4 im Hof - 162007

Große Haushaltsauflösung!!! Verkaufe u.a.: 4er Couch u. 2 Sessel, Couchtisch, (verstellb.), Eßtisch (rund) u. 4 Stühle, Teppiche, Flokati, Teppichböden, Bett (90 x 190), div. Federbetten, E-Herd (4 Platten), Kühlschrank, 2 Türen m. Rahmen, Stahlregal, Werkzeugtisch m. Schublade, div. Inst. Material (neu), Steckdosen u. Schalter, div. Gartengeräte, Rasenmäher 3 Kohleöfen, Kohle, massenweise Holz, Stahlgartenzaun m. Garageneinfahrt u. Hauseingang (19m), 5l-Durchlauferhitzer, kompl. Olzentralheizung f. 150-170 qm, Öl. Alles billigst abzugeben f. Selbstabholer am Sa., 26.3. von 10 - 18 Uhr in Unterhaching, von-Vollmar-Straße 23. Tel. 834 83 30

Kolectro
Der Klang von Freiheit und Abenteuer

Wir besorgen fast alle Videorecorder Fernseher Hi-Fi Geräte SEHR GÜNSTIG

REPARATUR-WERKSTATT

Supergünstige Restposten!! ...gebr. Geräte, Fernseher...

Chromcassetten C 90:
TDK - BASF - MAXELL
10 Stück
NUR 59.-

Adlzreiterstr. 19
3 min v. U- Goethepl.
Tel. 725 35 03
Mo - Fr 9.30 - 13.00
+ 14.30 - 18.30
Sa 9.30 - 13.00

MACH DIR KEINE BAFÖG-SORGEN
FAHRE TAXI SCHON AB MORGEN

Geschäftszeiten:
Mo-Fr 10-12 u. 14-18
Sa, So 14-18 Uhr

— kostenlose Ausbildung
— frei vereinbare Arbeitszeit
— Merc. 200 D mit Funk u. Cassettenrecorder/Radio
— U-Bahn Bonner Platz im Haus

Adresse: Taxi Trauner, Karl-Th.-Str. 55, Tel. 300 77 33

Verschenke Hausrat, Kleidung etc. etc. an jemand, der mir einige leichte Reparaturen im Haushalt macht, und verschenke reparaturbed. Uhren an jemand, der mir eine davon repariert. Tel. 271 08 34, ab 26.3.

Gitarrist u. Bassist suchen Anschluß an Gruppe oder Musiker zwecks Bandgründung. Stil: Westcoast, Blues-Rock, Funky. Wir sind auch anderen Stilrichtungen sehr aufgeschlossen! Tel. 150 22 98 nach 18 Uhr

Wegen Finanzmangel zu verk. VW 1300, Bj. 68, TÜV 6.83, mit Defekten. Zum Herrichten, Ausschlachten, Anmalen oder als Badewanne. Micky, Tel. 351 07 10

Hallo Mexiko-Freunde, wer von Euch war in den letzten 12 Monaten in Mexiko und hat Lust mir nützliche Tips weiterzugeben? Brigitte, Tel. 201 43 99

Taverne Bacchus

Vom Schlachthof nach Sendling zog der griechische Weingott Bacchus.
Preiswerter Wein, gute Küche und gemütliche Kneipenathmosphäre erwarten Euch täglich von 17.00 bis 25.00 Uhr.
Taverne Bacchus — Albert-Roßhaupterstr. 66
Tel. 760 01 78

ATEMERFAHRUNG
Im wachen Wahrnehmen des Atems, im Geschehenlassen und Raumgeben öffnen wir uns, werden offener, gelassener und bewußter, finden zu neuen Wegen im Alltag. Neuer Einführungskurs ab Mai 83, Einzelstunden.
Info und Anmeldung: S. Pfau, Atemlehrer, Tel. 36 42 06

Damen-Fahrrad 90,- mod. Damen-Pullis aus Frankreich (26,- pro Stück) + Daunenanorak 30,- (Gr. 38-40), Ikea-Couchtisch (70x70) 50,- Schreibtisch 50,- Reise-Schreibmaschine n.V. Tel. 201 41 85

Greif in die Gabel, aua, nimm den Hörer und spreche, nein wähle 812 0443 wenn du Musik hören willst: telefon-receiver tfs 65 DM 200,- thorens Plattendreher tD 160 DM 70,- Boxenpaar 50 W a DM 70,- Kurzwellenempfang zwischen 16 und 18 Uhr Sender Freies Marie verlangen!

Verkaufe billigst, Uhr, 2 Paar Skier, Skidachträger, Blumentöpfe, Föhn, Campkocher, Luftmatratzen, Stuhl, Spiegel, Lampenteile und -schirme, Stoffe, Jeans, Holzschubladen, Brotschneider, Brater, Kuchenform, mono Plattenspieler u. Tonbandgerät Winnetou & Pumuckl Plabben. ab 26.3. Tel. 2710834

Exklusive Natur-Teppichböden
wegen kleinen Fehlern
bis zu 80% reduziert

Ramie (Tibeth Naturfaser mit Seidencharakter)	**DM 33,—/m²**	anstatt DM 165,-
reine Schurwolle	**DM 29,80/m²**	anstatt DM 110,-
reine Baumwolle	**DM 29,80/m²**	anstatt DM 94,-
reine Baumwo. (Bouclécharakter)	**DM 19,80/m²**	anstatt DM 77,-
weißer Berber	**DM 27,90/m²**	anstatt DM 49,-
Ziegenhaar/Schurwolle-Gemisch	**DM 27,90/m²**	anstatt DM 56,-

weitere große Fabrikreste und Sonderposten bis zu 70% reduziert, nur Markenqualität.
Fa. Apeloig & Nessel, Tel. 448 24 68
Breisacher 14, 8 M 80, Mo - Fr 14 - 18, Sa 10 - 13 Uhr

I GING
Beraterin antwortet auf Lebensfragen. Anleitung zur selbständigen Benutzung.
Conny Steiner, Tel. 33 31 63

Eiserne Gefriertruhe mit Deckel zu verkaufen DM 220,- Tel. 76 37 77

Wer hat Sachen für Werkstatt zu verschenken. Regale, Neonfassungen, Bretter, Balken, Spannplatten usw. - abends Tel. 76 37 77

STATTREISEN BERLIN hat für Gruppenreisen in den Berliner Alltag — Geschichte, Politik, Projekte — ab Juni noch Termine frei. Görresstr. 25, 1 Berlin 41, 030/494 63 04

Verkaufe Kadett Caravan Bj. 75, 110.000 km, Bremsen, Kupplung, Reifen, TÜV neu für 1000,—. Tel. 412 92 146.

R 20 (Familienkutsche), Bj. 76, TÜV Mai 1984, 60.000 km, 1. Motor, VB 3.800 Mark, 52 72 82 gesch., 35951 56 priv. Klaus.

Mandala
Esoterik
Science-Fiction
Buchladen
beim Isartor 226157
Arentinstr.8 ab 10⁰⁰
Lesestube - Tee

Wer hilft mit New Age Center zu bauen? Mit Gleichgesinnten leben - lieben und arbeiten.
INFO: "Falcón Blanco" Box14 San Lorenzo - Ibiza, Spanien

Verkaufe Duschbecken kompl. mit Boiler und Pumpe 400,-DM Suche Schiebetür mit Fenster für VW Bus BJ 75 Thomas Tel. 854 38 39

Verkaufe Fender Rhodes 73 VB 1900,- zu besichtigen im Musikeck oder Tel. 53 17 82

LA KUMO

der Laden für künstlerische Mode in der Hans-Sachs-Str. 13 8000 München 5, Tel. 260 93 21

Verkaufe Fender-Baß DM 1000 Effektgeräte, Kabel. Stative, Noten, Schulen, alles VB. Tel. 933 266 (Nachr. für Karl hinterlassen.

Unser werther Musikredakteur (mit gebrochener Hand) braucht ne Schreibmaschine, am besten elektrisch und geschenkt. BLATT Tel. 19 50 21/22
Ach, ne Fernsehzimmerantenne bräuchte er auch

Verkaufe multifunktionellen Eckel Surfdachträger fürs Auto mit hohem Dach (bis 40 cm) Benni Melcer Tel. 19 86 01

Suchen 2 Zi in WG, möglichst zentral und mit Berufstätigen. Wir sind 25 w, und 28 m. Tel. 72 51 880 Elisabeth oder Vitus verlangen.

Landsberied, 2 km zum S-Bhf Schöngeising. Student sucht Mitbewohner/in für 2-Zi-Whg. Das Zimmer ist groß, ruhig und hell und kostet im Monat 290,-- DM. Manfred, Tel. 08141/ 279 34

Wohnungstausch: Biete schönes App. 32 qm, mit kl. Küche und gr. Südbalkon in Mittersendling gegen günstige Altbauwohnung oder Wohnung auf dem Land im S-Bahn-Bereich. Tel. 723 18 42

Zimmer in Herrschinger WG zum 1.4. Miete 265,-- DM + Kaution 500,-- DM. Rote und Grüne ok., Daytop und Junkies nein Danke. Tel. 08152/8868 o. 089/29 30 63

Wir (m w, 21, Stud.) werden heiraten und suchen 2, bzw. 1 großes Zimmer in WG. Zahlen bis 400,-- DM. Ruft abends an. Tel. 431 47 03 Markus

Schönes Zimmer an nette Studentin in kleiner WG, 2 Pers., zu vermieten, DM 390,-- incl. Angebote unter Chiffre 244/13

Wir, Frau 39 und Kinder 8 w und 5 m, möchten einer WG leben, mögl. mit Garten und SB-Anschluß. Für mich / uns ist dies ein Schritt nach vorn, da wir bisher nur als Kleinfamilie gelebt haben. Halte uns für lernfähig und finde meine Kinder liebenswert. Chiffre 244/14

In unserem Haus mit Garten in Kirchheim sind zwei Zimmer frei. Je 380,-- DM. Tel. 725 18 80 Werner o. 12 75 244 Barbara

Suche dringend Wohnmöglichkeit. Tel. 723 53 20

Akademie-Stud. sucht dringend Zimmer, auch in WG. Christian TEl. 31 505 09

WG am westlichen Stadtrand sucht ab sofort Mitbewohner /in für Zimmer, ca. 25 qm, großes gemeinsames Wohnzimmer, Garten. Miete ca. 500,-- incl. NK. Tel. 814 16 13

Maria, 33, und Sarah, 4, suchen immer noch Wohnmöglichkeit in WG mit Kind/ern oder bei Frau mit Kind. Tel. 52 78 94 o. 18 86 65 o. 28 093 14

Zimmer frei in WG, möbl., vom 25.3. - 10.4., 140,--DM incl. Tel. 785 26 83 Rita

Suche Haus, gr. Wohnung oder (vorübergehend) Zimmer alles mögl. U/S-Bahnnähe. Bin berufstätig, heiße Martin und bin unter Tel. 888 344 erreichbar.

Pianist, berufstätig, sucht Wohnung in der Stadt, wo Klavierspielen nicht stört. Tel. 64 931 76

Schönes Zimmer (WG) ab sofort zu vermieten. Spätestens zum 1. 4. Liegt etwas außerhalb, dafür direkt am Wald. Gute Verbindungen, S-Bahn, U-Bahn und Bus. 320,-- DM warm. Tel. 601 48 58 ab 12 Uhr

45 qm großer Raum in 5-Zi-Whg zu vermieten (evtl. Tausch gegen 1 - 2 Zimmerwohnung, 650,-- incl. Strom und Heizung. Etwas außerhalb gelegen. Tel. 601 48 58 ab 12 Uhr.

Neuankömmling.: Da ich nach München ziehen will und von HD aus keine Wohnung suchen kann, bräuchte ich ab April Wohnmöglichkeit und eine Unterstellmöglichkeit für meine Möbel. Wer kann mir weiterhelfen? Tel. 06221/15390 oder in München Tel. 144 673, abds

Welche Frau ab 30 ist bereit, sich mit mir, w 37, Kostümbildnerin, meine 5-Zi-Whg in Schwabing zu teilen und gelegentlich meine 2 Kater zu versorgen? Miete incl. 1285,-- Tel. 333 646

Suche dringend Zi in nicht nur Zweck-WG oder Leute, welche Lust haben, mit mir eine Wohnung zu suchen. Tel. 06104/ 61 026, rufe zurück

Scheidplatz! 2-Zi-Whg vom 25. 3. - 25.4. frei, incl. 600,--. Doppelbett für 600,--. VW Bj 74, Tüv Aug. 84, VB 1300,--, Sparkäfer. Tel. 300 99 14

Wir, 2 m, 1 w, suchen 1 - 3 Zi in WG oder 2- 5-ZI-Whg. Tel. 448 27 23

Depression, Unsicherheit
Partner-Probleme ?
Gesprächsth., Gestalt, u.a.
Psychol. Praxis 351 86 27
Anm. Di, Fr 9 —10 h

Suche Laden oder kl. Werkstatt ca. 50 qm, Tel. 470 28 44

Suche Zimmer in WG im Stadtbereich München, Tel. 421 371 Helmut, oft versuchen

Hebamme, 24, Kind, 6, suchen günstige 2 - 3 Zi-Whg, Mü-Mitte, Mü-Ost, gerne auch in WG, Tel. 08106/20 623

FRAU , 27, SUCHT menschlich auseinandersetzungsfähige WG, ich bleibe noch ca. 1 1/2 Jahre in München und kann bis zu 300,-- DM zahlen. Tel. 723 49 84 ab 26.3. morgens erreichbar, Elke

Wir suchen DRINGEND 1 1/2 Zi-Whg oder WG bis 500,--. Stehen auf der Straße und sind ab Mai zu dritt. Bitte helft!! Tel. 35 68 70, Jael + Mauro + Baby

Italiener/in für zwei Zi in gr. Whg. als Nachmieter zwengs Konversation gesucht. Nichtraucher wäre Klasse. Ab 1.4. frei, 350,-- incl. Nk + Kt. Chiffre 244/7

LIBRESSO BUCHHANDLUNG
Books for Peace ♀ Frauen-Bücher ✊ Anders-Leben-Bücher ★ Bücher aus der DDR
Platten für Kopfhörer
Türkenstraße 66 8 München 40

Karins Reisebüro
Unsere Sonderflüge:
Athen ab 370.--/ Budapest 270.--/ Prag 250.--/
Bom/Delhi 1.430.--/ Rio ab 2.330.-
Australien 2.580.-/ Peking 2.400.-- mit
Tel. 48 8515 Stop in Bangkok, Tokyo und Manila / .....

Welche Frau nit etwa gleichaltrigem Kind sucht mit mir, Hebamme, 24, Tochter, 6, eine 4-Zi-Whg in München, bevorzugt Mü-Ost? Tel. 08106/20623

1 Zimmer in Puchheim, 300,-- DM + 100,-- DM NK + 1000,-- Kaution, sofort zu vermieten. Gesucht wird Frau/Mann um 30, welche/r mit uns, w 33, Ergotherapeutin, + m 15, Schüler, schöne 3 Zi-Whg teilen will. Sie/er sollte fähig sein, sich auseinanderzusetzen, ab und zu mit und Tee trinken oder was kochen, aber auch für sich allein sein können. Tel. 808 327

Ich heiße Susi, bin 23, und möcht mein Sozialpädagogikstudium anfangen — das geht aber nur, wenn ich bis August eine Unterkunft bis 350,-- DM in oder um München hab. Also, wenn ihr was wißt oder mir weiterhelfen könnt, dann schreibt bitte ganz schnell an S. Dörfler, Nürnbergerstr. 24, 8580 Bayrreuth

Welche Frau mit Kind hat Haus/ Whg mit Garten oder sucht mit uns, Krankenschwester, 30, Sohn, 2 1/2, Tel. 08106/20623

Philosophiestudentin, 34, sucht 1 - 2 Zi-Whg oder gr. Zi in WG. Ich brauche keine neue Familie, oder eheähnliche Ansprüche, welche WG kann das akzeptieren? Tel. 08091/3840

Wir suchen noch eine Mitbewohnerin für unsere WG. Inge H Hartl, Erdinger Str. 24, 8011 Landsham

Ihr habt ein Zimmer frei in eurer WG? Dann ruft mich doch mal an. Bin 27, m, berufstätig. Tagsüber unter Tel. 35 23 86 zu erreichen, verlangt nach Peter Arau.

Er und Sie, beide berufstätig, suchen im Stadtbereich eine 2-Zi-Whg. Die Miete sollte nicht mehr als 600,-- DM netto ausmachen. Termin der Übernahme: im Sommer 83. Wo wird eine Wohnung frei? Angebote unter Chiffre 244/15. Wir würden uns über Angebote freuen, da wir nicht mehr lange Zeit zum Suchen haben!

Bauernhaus in Südtoskana zu verkaufen, sofort bewohnbar, Wasser, Straße, Stromanschluß möglich, 11 ha Land, 90.000 DM Festpreis. Jochen Strobel, 58050 Murci, Grosseto, Italien

Eine Wohn- und Lebensgemeinschaft ist unser Ziel. Wir sind nicht auf München fixiert. Tel. 201 62 11

Vermiete ab 1.6. mögl. an nett. Student/in: 1 App. Zentrumsnähe, gut möbl, EG, ca. 15 qm, Wasch- und Kochgelegenheit (aber ohne Du und Bad); Miete 350,-- DM, Kt. 1050,-- DM. Keine Ausländer! (Wieso, die Setzerin, Scheiß-Ausländerfeindlichkeit) Tel. 201 26 37

Im Zelt wohnen! Wo kann ich auf dem Grund von lieben Leuten (in schöner Lage auf dem Land) mein winterfestes Wohn-Nomadenzelt aufschlagen und bewohnen? Laschinger, Türkenstr. 76, 8 Mü 40

AUTO- **Reparatur**
Unfallinstandsetzung
TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Schüler + Studenten 15 % + Blattleser 10 % billiger
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

CAFE RUFFINI

sucht einen KONDITOR- oder BÄCKERMEISTER und einen Konditor- oder Backergesellen für sofort, spätestens 1. April.

Cafe Ruffini, Orffstr. 22 - 24, 8 Mü 19, Tel. 161 160

3 Zi in Bauernhaus, DM 350,--. Wir, m 24, w 20, w 3 Mon., suchen junges Paar oder Frau, evtl. mit Kind/ern zum Zusammenleben auf dem Land, 65 km v. Mü, 10 km v. Wasserburg. Viel Platz und Interesse auch für Werkstatt und andere Projekte. Tel. 089/ 351 85 43

KARE REGALE

Karlstr. 45

Tel. 59 67 75

Wir suchen: Frau und/oder Mann mit Kind/ern in Haus mit Garten westlich Allach. Auto ist notwendig. Es sind zwei Zimmer frei 160,-- und 200,– incl. Wir sind berufstätig: 29 w, 31 m, 32 m. Tag: Tel. 351 20 46, Abend: Tel. 812 71 85

WOCHENENDE IN DER NATUR: Suche für uns, Tochter 6 1/2 und Mama 34, Kontakt zu Mama und Kind mit ebenfalls esoterischer Lebensweise. Wir wohnen Innenstadt. Tel. 299 654

Suche Zimmer in WG, München, bis 400,-- DM incl. Bin männlich 22, anpassungsfähig. Tel. 76 15 79

Wir, 2 w, 2 m zw. 30 u. 40, 1 w 5, wollen im Frühjahr aufs Land und stellen uns vor, dort gemeinsam zu leben, zu arbeiten, miteinander zu wachsen, unsere spirituellen Erfahrungen im Alltag umzusetzen, evtl. später Gruppen anzubieten. Welche Frau, Mann oder Paar mit etwa gleichaltrigem (5) Kind/ern können sich vorstellen, mit uns auf dieser Basis zusammenzuleben? Cornelia oder Wolfgang Tel. 08141/95374 (8-Min.-Takt)

1 1/2 Zi in WG (Au) frei. 500,– oder 1 Zi 375,-- zum 1.4. Tel. 66 91 89

budget
Reisedienst GmbH

BILLIG REISEN ZU BUDGET PREISEN

Billigflüge

Spezialisiert auf die günstigsten Tarife nach Asien, Afrika, Australien, Nord- und Südamerika

transalpino

Das billige Bahnticket für alle unter 26

Bahn-Fährtickets bis zu 40% billiger!

Amalienstr. 45, 8 Mchn. 40
Tel. 089 - 283065/66

Dachauerstr 149, 8 Mchn. 19
Tel. 089 - 195353

Qualifizierter Trompeten- und Posaunenunterricht
(auch andere Blasinstrumente), allgemein. Musiktheorie, Gehörbildung.
Tel. 201 43 11, Stefan.

1. Info-Stunde gratis

Ich suche ein Zimmer bis 300,-- kalt, am liebsten in 2-Zi-Whg, in der noch eine Frau wohnt. Oder eine 2-Zi-Whg bis 600,-- kalt. Ich bin berufstätig, 26, Brigitte. 46 91 83 o. 08121/1604

Zimmer zu vermieten in Ottobrunn ab 10.4., 15 qm, 250,--, an Studentin oder Franzosen/ Französin. Mein Interesse an der Vermietung ist rein finanziell, trotzdem bin ich, verständlicherweise, an einem konfliktlosen Wohnen interessiert. Tel. 60 94 893 Pewe

Wer möchte mit mir, 26, w, und Fabian, 3 Mon., zusammenziehen? Ich denke da an Leute mit (oder auch ohne) Kindern, die auch weiter außerhalb im Westen Haus oder Hof mit Garten mit uns suchen wollen oder schon so etwas haben. Tel. 08141/94 710

Suche über kurz oder lang Zimmer in Stadt-WG. Ellen, 24, Tel. 34 34 61, ab 18 Uhr erreichbar.

Suche Zimmer in lieber WG. Altbau im Zentrum bevorzugt. Bin berufstätig und ab 18 Uhr zu erreichen. Harald 201 44 89

Ich, 24 w, Neuankömmling in München, suche zum 1.April (spätestens) 1 Zi, Kü, Bad, evtl. auch größer im S-Bahn-Bereich, auch WG. Tel. 06221/15 390 nach 19 Uhr, rufe zurück.

26 w sucht Zimmer in WG. Ab Mai. Tel. 190 37 94 bis 13 Uhr Martina

Bin 30, m, berufstätig und studierend und suche DRINGEND Zi bis 300,– DM in WG in Schwabing oder nahebei. Zumeist Wochenendheimfahrer. Tel. 399 882

Französin sucht ruhiges Zimmer oder 1-Zi-Whg (keine WG). Sehr schön wäre Haidhausen. Ich kann höchstens 300,-- DM zahlen. Außerdem suche ich sehr sehr dringend eine Halbtagsbeschäftigung (Putzen, Küche, etc) Chantal Lovarel, 8 MÜ 40, Elisabethstr. 87, Haus International, Tel. 18 50 81 - 83, Nachricht hinterlassen!

Suche Nachmieter zum 1.4. für Zimmer in WG, 8 Leute, in Zorneding, 30 Min. vom Marienplatz entfernt, DM 265,-- kalt. Tel. 08106/2876

Suche WG, die mich bei sich aufnimmt. Bin Schüler mit regelmäßigem Einkommen, kann bis 300,-- zahlen. Markus Blüml, Tel. 769 38 95

2 Studentinnen, 23, suchen 2-Zimmer in WG oder 2-Zi-Whg (zentral und billig), Tel. 60 93 121

TRAVEL OVERLAND

Telefon 089/2 71 64 47

Billigflüge weltweit

Infos anfordern! Anruf genügt.

OVERLAND TRAVEL

Suche Nachmieter zum 1.4. für Zimmer, 20 qm, in WG in Haidhausen, 420,-- incl. Tel. 448 35 88

Suche Mitbewohnerin innerhalb meiner 2 Zi-Whg. Zu vermieten ist ein Zi, 23 qm, mit Balkon, Bad und eine recht gr. Kü. sind vorh. Preis 350,-- o. NK! Whg kann evtl. später übernommen werden (wegen Auslandsstud.) Tel. 49 75 09

Zimmer, möbliert zu verm. ab 1.4. oder sofort, 500,-- incl. aller Nebenkosten. Adresse: Germersheimerstr. 26, Tel. 430 40 33 Ulrike, Manfred

Ruhige WG im Münchner Süden (20 km bis Stachus, Bus) hat ab 1.5. 3 Zimmer + ab 1.7. 1Zi frei. Ca. 350,-- incl., 600,-- Kaution, für mindestens 15 Monate, wahrscheinlich länger. Großer Garten, 1 km zu Badesee. An angenehme Mitbewohner. Hundehaltung schwierig. Wir sind 2 m (30 + 31) + 1 w, 27. Tel. 08170/489

Bei uns (24 w, 25 m) werden 2 ruhige Durchgangszimmer frei. Jedes Zi hat ca. 18 qm und kostet 425,-- warm. Wir stellen und keine Zweck-WG vor! Tel. 47 13 10 Gaby oder Stefan verlangen.

Wir sind zu dritt, w 32, w 3, m 6, und würden gern Leute auf dem Land kennenlernen, bei denen wir ofter mal ein Wochenende verbringen können, viel Platz brauchen wir nicht, es soll auch nicht umsonst sein, da müßte man sich einigen. Evelyn Tel. 351 27 64

Graphik — Tel. 19 50 21
Lay-Out — Georgenstr. 123

VOM BESTEN

Schnell + sauber — Satz
preiswert — Druck

Bin weder alternativ noch Nichtraucher. Leicht WG-geschädigt möchte ich, 35 w, doch nicht alleine wohnen. Suche Zimmer bei netten Leuten, wo Kommunikation kein Zwang ist, sondern das auch mal allein sein wollen toleriert wird, kann bis 500,-- DM incl. zahlen. Aus bestimmten Gründen ans BLATT schreiben, Chiffre 244/9

Zimmer in WG am Hohenzollernplatz, 2 w, 1 m, alle über 30, für altermäßig passenden m frei. Leider ziemlich teuer: 450,- incl. Tel. 271 01 25

Die Zeit rennt — Christina und Irmi suchen noch immer dringendst ein neues Zuhause, am liebsten im Zentrum. Weißt du was? Dann ruf an: Tel. 5160/ 7399 oder 5160/3666

Wer will mir für 1 - 2 Monate seine Wohnung, bzw. sein Zimmer vermieten. Mögl. ab sofort. Ingrid, Tel. 260 88 54

Suchen junge Leute, die wegen Reise für ca. 3 Monate unser altes Bauerhaus bewohnen wollen. 60 km Nord/Ost München, schöne Lage. Tel. 08082/ 1462

Suche Zimmer in netter WG. Thomas, Student, 26. Tel. 88 21 26

Suchen Paar mit Kind, ca. 4 J., für unser altes Bauernhaus, 60 km nord/ost München, schone Lage. Wir haben auch Kinder und leben alternativ, tralala! Tel. 08082/1462

Egbert, 27, mache z. Zt. Fortbildung zum Unterrichtspfleger, suche dringend Zimmer in WG. WG-Erfahrung bringe ich aus Westfalen mit. Tel. 432 487, mogl. abends.

In unserer WG im Lehel sind 2 Zimmer frei für ein Paar mit Kleinkind. Kalt 700,-- + NK + Kt. Tel. 29 56 04

Suche Nachfolger/in für meinen Garten in der Holledau für ca, 3 Tage im Monat (Gemüse, Blumen, Obstbäume) Näheres Tel. 19 72 50 Doris

Gabriele, 33 (13 m, 5 w), hat schönes helles freundl. Zimmer in Sendling an w für 300,-- DM Tel. 723 19 45

restaurant
bar

sedan

Gravelottestr. 7, 8 München 80, Tel. 48 77 46
2 Min. v. Ostbahnhof, Tägl. v. 12 - 1 Uhr, Frühstück/Mittagstisch 12 - 18 Uhr

Kleines Frühstück mit diesem

BON

nur 3,50 DM

Kaffee/Schokolade
Tee/Brot/Butter/Honig
Marmelade / gekochtes Ei

Gültig bis 13. April 83

POLITIKER FRAGEN-BÜRGER ANTWORTEN NICHT

Volkszählung

INFORMATION · KABARET · MUSIK

Sigurd Kämpft, Jockl Thiersch + Kuno Fischert
Rechtsanwalt S. Ott und zwei Herren vom Statistischen Landesamt und andere

28.3.1983 Einlass: 19.00 Beginn: 19.30 (Sommerzeit)

Unkostenbeitrag: 7 Mark

im SCHWABINGER BRÄU